

# WIRTSCHAFT UND STATISTIK

Europawahl | Eisenbahnverkehr | Jahresabschlussstatistik öffentlicher  
Fonds, Einrichtungen und Unternehmen | Ausgaben und Einnahmen  
des öffentlichen Gesamthaushalts



**Mai 2014**

**Statistisches Bundesamt**

# IMPRESSUM

---

## Herausgeber

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

[www.destatis.de](http://www.destatis.de)

## Schriftleitung

Dieter Sarreither

Vizepräsident des Statistischen Bundesamtes

Redaktion: Ellen Römer

Telefon: + 49 (0) 6 11 / 75 23 41

## Ihr Kontakt zu uns

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

## Statistischer Informationsservice

Telefon: + 49 (0) 6 11 / 75 24 05

## Erscheinungsfolge

monatlich

Erschienen im Juni 2014

## Print

Einzelpreis: EUR 15,90

Jahresbezugspreis: EUR 137,80

zuzüglich Versandkosten

Bestellnummer: 1010200-14105-1

ISSN 0043-6143

ISBN: 978-3-8246-1017-4

## Download (PDF)

Artikelnummer: 1010200-14105-4

ISSN 1619-2907

[www.destatis.de/publikationen](http://www.destatis.de/publikationen)

## Vertriebspartner

IBRo Versandservice GmbH

Bereich Statistisches Bundesamt

Kastanienweg 1

18184 Roggentin

DEUTSCHLAND

Telefon: + 49 (0) 382 04 / 665 43

Telefax: + 49 (0) 382 04 / 669 19

[destatis@ibro.de](mailto:destatis@ibro.de)

## Abkürzungen

WiSta	=	Wirtschaft und Statistik
MD	=	Monatsdurchschnitt
VjD	=	Vierteljahresdurchschnitt
HjD	=	Halbjahresdurchschnitt
JD	=	Jahresdurchschnitt
D	=	Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)
Vj	=	Vierteljahr
Hj	=	Halbjahr
a. n. g.	=	anderweitig nicht genannt
o. a. S.	=	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
St	=	Stück
Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde

## Zeichenerklärung

p	=	vorläufige Zahl
r	=	berichtigte Zahl
s	=	geschätzte Zahl
–	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	=	Angabe fällt später an
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
I oder —	=	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

	Seite
<b>Inhalt</b>	
Kurznachrichten	287
<b>Textteil</b>	
<b>Wahlen</b>	
<i>Dr. Katharina Böth</i> Europawahl 2014	293
<b>Verkehr</b>	
<i>Kristina Walter, Lothar Fiege</i> Eisenbahnverkehr 2013	302
<b>Finanzen und Steuern</b>	
<i>Nora Heil, Dagmar Hollmann</i> Jahresabschlussstatistik öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen	307
<i>Renate Schulze-Steikow, Olaf Seese</i> Ausgaben und Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts im Jahr 2013	316
Übersicht über die im laufenden Jahr erschienenen Textbeiträge	325
<b>Tabellenteil</b>	
Inhalt	1*
Statistische Monatszahlen	2*

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990. Die Angaben für das „frühere Bundesgebiet“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. 10. 1990; sie schließen Berlin-West ein. Die Angaben für die „neuen Länder und Berlin-Ost“ beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

	Page/ Pages
<b>Contents/ Table des matières</b>	
News in brief/ Informations sommaires	287
<b>Texts/ Textes</b>	
<b>Elections/ Elections</b>	
<i>Dr. Katharina Böth</i> 2014 European Election Elections européennes de 2014	293
<b>Transport/ Transport</b>	
<i>Kristina Walter, Lothar Fiege</i> Rail transport, 2013 Transport ferroviaire en 2013	302
<b>Public finance and taxes/ Finances publics et impôts</b>	
<i>Nora Heil, Dagmar Hollmann</i> Statistics of annual accounts of public funds, institutions and enterprises Statistique des bilans annuels de fonds publics, institutions et entreprises	307
<i>Renate Schulze-Steikow, Olaf Seese</i> Expenditure and revenue of the overall public budget in 2013 Dépenses et recettes du budget public global en 2013	316
List of the contributions published in the current year Liste des contributions publiées dans l'année en cours	325
<b>Tables/ Tableaux</b>	
Summary/ Résumé	1*
Monthly statistical figures/ Chiffres statistiques mensuels	2*

The data for the Federal Republic of Germany relate to its territory since 3 October 1990. The data for the „früheres Bundesgebiet“ relate to the territory of the Federal Republic of Germany before 3 October 1990; they include Berlin-West. The data for the “neue Länder und Berlin-Ost” relate to the Länder of Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen as well as to Berlin-Ost.

Données pour la République fédérale d'Allemagne selon le territoire depuis le 3 octobre 1990. Les données pour „früheres Bundesgebiet“ se réfèrent à la République fédérale d'Allemagne, territoire jusqu'au 3 octobre 1990; Berlin-West y est inclus. Les données pour les „neue Länder und Berlin-Ost“ se réfèrent aux Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen ainsi qu'à Berlin-Ost.

# Kurznachrichten

## In eigener Sache

### Jahresbericht 2013 erschienen

Der Jahresbericht 2013 stellt die Vertretung des Statistischen Bundesamtes in der Hauptstadt – den i-Punkt – in den Fokus: Er versorgt die politischen Entscheidungsträger in Berlin tagesaktuell mit statistischen Informationen. Mit seiner Servicestelle im Deutschen Bundestag bietet der i-Punkt einen unmittelbaren Informations- und Beratungsservice für Parlament und Regierungsstellen – was zurzeit besonders von den neuen Abgeordneten und deren Mitarbeiterstab genutzt wird.

Der Jahresbericht 2013 enthält außerdem zwei Experteninterviews: Zum einen mit Professor Friedrich Pukelsheim, der das neue Wahlrecht als Sachverständiger des Bundestages mitgestaltet hat, zum anderen mit Dr. Henning Scherf, der sich seit Langem damit beschäftigt, wie sich der demografische Wandel auf das Wohnen auswirkt.

Der Jahresbericht 2013 steht im Internetangebot [www.destatis.de](http://www.destatis.de) im Bereich Über uns › Unsere Aufgaben › Jahresberichte zur Verfügung.

### Internationale Daten in GENESIS-Online

Wo steht Deutschland im internationalen Vergleich? Antworten auf diese Frage enthält seit Kurzem auch die Datenbank GENESIS-Online (<https://www-genesis.destatis.de/>

*genesis/online*): Insgesamt 13 neue Datenquader bieten 60 Indikatoren zu allen 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen; die Indikatoren können als Zeitreihen abgerufen werden. Die Themeneinteilung entspricht der Gliederung des internationalen Online-Angebotes des Statistischen Bundesamtes ([www.destatis.de/international](http://www.destatis.de/international)).

Die Ergebnisse stammen von amtlichen internationalen Organisationen, wie beispielsweise der Weltbank und dem Internationalen Währungsfonds, was die Vergleichbarkeit zwischen den Ländern auf gleicher Datenbasis ermöglicht.

Erstmals sind somit amtliche internationale Indikatoren, einschließlich der Metadaten, in größerem Umfang und als Zeitreihen in deutscher Sprache abrufbar. Der Zugang über die Datenbank ermöglicht auch die visualisierte Darstellung mittels einer Grafikfunktion.

## Aus dem Inland

### Zensus 2011: Weitere Ergebnisse veröffentlicht

Ende Mai 2014 wurden weitere Ergebnisse des Zensus 2011 veröffentlicht. Nach den im April 2014 präsentierten endgültigen demografischen Grunddaten folgten nun alle anderen personenbezogenen Daten (beispielsweise zu Bildung, Erwerbstätigkeit und Migrationshintergrund), haushalts- und familienbezogene Daten sowie endgültige Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung.

Die öffentlich zugängliche Zensusdatenbank wurde aktualisiert. Daneben werden CSV- und XLS-Datensätze angeboten, die direkt zur elektronischen Weiterverarbeitung geeignet sind. Die jeweiligen Datensatzbeschreibungen für die Personen-, Haushalts- und Familien- sowie Gebäude- und Wohnungsmerkmale stehen auf der Zensus-Webseite [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Kompakt

### Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken

Verbrauchssteuern werden auf ausgewählte Waren erhoben, die im Inland zum Verbrauch oder Gebrauch in den Wirtschaftskreislauf treten. Die wichtigsten verbrauchsteuerpflichtigen Waren sind: Alkopops, Bier, Branntwein, Energieerzeugnisse (zum Beispiel Heizöl, Erdgas, Kraftstoffe, Strom), Kaffee, Schaumwein, Tabak und Zwischenerzeugnisse. Auf Wein wird in Deutschland keine Verbrauchsteuer erhoben. Bis auf die Biersteuereinnahmen, die den Ländern zufließen, werden diese Verbrauchsteuern als Bundessteuern erhoben und kommen dem Bundeshaushalt zugute. Daneben gibt es sogenannte örtliche Verbrauchsteuern, die nicht bundeseinheitlich erhoben werden und deren Einnahmen den Gemeinden zustehen.

Die Verbrauchsteuerstatistiken liefern für die wichtigsten verbrauchsteuerpflichtigen Waren tief gegliederte Informationen. Im Folgenden werden Eckdaten des Berichtsjahres 2013 aus diesen Statistiken vorgestellt.

Der Absatz von *Bier* (einschließlich Biermischungen) ging im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr um 2,0% auf 94,6 Millionen Hektoliter zurück. Neben dem versteuerten Inlandsabsatz, der mit 79,7 Millionen Hektolitern gegenüber 2012 um 1,7% abnahm und den Ländern ein Steuersoll von 677 Millionen Euro einbrachte (-1,6%), wurden 10,1 Millionen Hektoliter in EU-Länder geliefert (-8,6%), 4,7 Millionen Hektoliter in Drittländer (+8,7%) und der Rest (0,1 Millionen Hektoliter) als Hastrunk an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Brauereien abgegeben. Biermischungen, also Bier gemischt mit Limonade, Cola, Fruchtsäften und anderen alkoholfreien Zusätzen, waren im Jahr 2013 mit 4,2 Millionen Hektolitern oder einem Anteil von 4,5% am gesamten Bierabsatz beteiligt. Das ist ein Minus von 1,9% gegenüber dem Vorjahr. Der Verbrauch von Bier – berechnet aus dem versteuerten Inlandsabsatz, dem steuerfreien Hastrunk und den versteuerten Einfuhren – ging mit 79,9 Millionen Hektolitern um 1,7% zurück. Mit einem rechnerischen Pro-Kopf-Verbrauch (je Einwohner) von 99,1 Litern ist Bier jedoch weiterhin das mit Abstand meistgetrunkene alkoholische Getränk in Deutschland.

Im Jahr 2013 produzierten in Deutschland 1 349 Brauereien den beliebten Gerstensaft, rund die Hälfte davon mit Sitz in Bayern.

Über eine weitere Verbrauchsteuer wird in Deutschland der Konsum von *Schaumwein* besteuert. In der Schaum-

weinsteuerstatistik werden alle zu versteuernden in- und ausländischen Schaumweinsorten erfasst, auch Obst- und Fruchtschaumweine mit einem Alkoholgehalt von weniger als 6%. Der Absatz von Schaumwein belief sich im Jahr 2013 auf rund 3,6 Millionen Hektoliter. Darunter fallen der versteuerte Inlandsabsatz mit 3,2 Millionen Hektolitern und die steuerfreien Exporte mit 0,4 Millionen Hektolitern. Der versteuerte Absatz von Schaumwein brachte dem Bund ein Steuersoll von 425 Millionen Euro ein. Der rechnerische Pro-Kopf-Verbrauch (je Einwohner) entspricht umgerechnet rund fünf handelsüblichen 0,75-Liter-Flaschen.

Gesondert nachgewiesen wird die Besteuerung von *Zwischenerzeugnissen*. Zwischenerzeugnisse sind gegorene Erzeugnisse, denen Destillationsalkohol zugesetzt wurde; die bekanntesten sind Sherry, Portwein und Madeira. Für 2013 konnte ein Steuersoll von 14,2 Millionen Euro aus der versteuerten Absatzmenge von 0,12 Millionen Hektolitern erzielt werden.

Über den Netto Bezug von *Tabakwaren* konnte der Bund im Jahr 2013 Steuerzeichen in Höhe von 14,1 Milliarden Euro absetzen. Das entspricht einem Rückgang um 0,7% gegenüber 2012. Der Absatz von Zigaretten sank gegenüber dem Vorjahr mengenmäßig um 2,6%. Ebenfalls gesunken waren die versteuerten Absatzmengen von Zigarren und Zigarillos (-6,2%) und von Feinschnitt (-4,4%). Dagegen stieg im Jahr 2013 die Menge von versteuertem Pfeifentabak um 16,6% gegenüber dem Vorjahr.

Zu den ertragreichsten verbrauchsteuerpflichtigen Waren zählen die *Energieerzeugnisse*. Im Jahr 2013 wurden nach vorläufigen Berechnungen Steuern für Energieerzeugnisse in Höhe von 41,4 Milliarden Euro angemeldet. Gegenüber dem Vorjahr sank das Steuersoll damit um 0,2%. Den höchsten Beitrag zum Energiesteueraufkommen leisten die Kraftfahrer. Benzin wurde im Jahr 2013 in Höhe von 16,3 Milliarden Euro versteuert, das Steuersoll ging damit um 2,7% gegenüber 2012 zurück. Für Gasöl (Diesel) stieg das Steuersoll um 2,2% auf 19,2 Milliarden Euro gegenüber dem Vorjahr an. Da die Steuersätze im Jahr 2013 unverändert geblieben sind, gelten die genannten Veränderungsdaten auch für die abgesetzten Mengen. Der Absatz von Heizöl brachte dem Bund im Jahr 2013 ein Steuersoll von 1,4 Milliarden Euro ein und damit 3,4% mehr als im Jahr 2012.

Für die übrigen verbrauchbesteuerten Waren, die in keiner eigenständigen statistischen Auswertung näher untersucht werden, liegen – ebenso wie für die genannten Steuerarten – Angaben zum Steueraufkommen (Steuer-Ist) aus der Statistik über den Steuerhaushalt vor. Hier werden alle Steuereinnahmen nach den einzelnen Steuerarten gegliedert nachgewiesen. Aus den Verbrauchssteuern wurden im Jahr 2013 insgesamt Steuereinnahmen in Höhe von 65,7 Milliarden Euro erzielt (2012: 66,3 Milliarden Euro). Neben den bereits genannten verbrauchsteuerpflichtigen Waren wurden im Jahr 2013 über die Stromsteuer 7,0 Milliarden Euro, über die Branntweinsteuer 2,1 Milliarden Euro, über die Kaffeesteuer 1,0 Milliarden Euro und über die Kernbrennstoffsteuer 1,3 Milliarden Euro in die Bundeskasse gezahlt.

## Neuerscheinungen

### Strategie- und Programmplan für die Jahre 2014 bis 2018

Der neunte Strategie- und Programmplan des Statistischen Bundesamtes bietet einen aktuellen Überblick über das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik und die derzeitigen Entwicklungen im Europäischen Statistischen System – knapp, umfassend und mit Blick auf die nächsten Jahre.

Der Strategie- und Programmplan ist gegliedert in die Kapitel

- › Das Statistische Bundesamt im deutschen und europäischen statistischen System
- › Strategische Handlungsfelder und strategische Ziele des Statistischen Bundesamtes und
- › Programm für die Jahre 2014 bis 2018.

Die neu erschienene Ausgabe steht elektronisch unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) im Bereich Über uns › Unsere Ziele › Strategie- und Programmplan für die Jahre 2014 bis 2018 zur Verfügung.

### Neuer OECD-Wirtschaftsbericht für Deutschland erschienen

In der Reihe der OECD-Wirtschaftsberichte über Deutschland werden die großen Herausforderungen untersucht, die sich dem Land stellen, die kurzfristigen Aussichten beurteilt und spezifische Politikempfehlungen formuliert. Die Sonderkapitel setzen sich eingehender mit bestimmten Themen auseinander. Die Tabellen und Abbildungen enthalten ausführliche statistische Informationen.

Der aktuelle wirtschaftliche Erfolg Deutschlands bietet gute Voraussetzungen dafür, das Land so zu gestalten, dass sein ökonomisches Wachstum auch in den kommenden Jahren gesichert bleibt und alle Menschen davon profitieren. Dazu wäre es nötig, so die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), das Steuersystem sozial gerechter und umweltfreundlicher zu gestalten, den Finanzsektor zu stärken, den Beitrag des Dienstleistungssektors zur Wertschöpfung zu erhöhen sowie die Chancengleichheit in der Schule und auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.

Die aktuelle Ausgabe „OECD-Wirtschaftsberichte: Deutschland 2014“ analysiert die aktuelle wirtschaftliche Lage Deutschlands und gibt konkrete Handlungsempfehlungen. Die OECD-Wirtschaftsberichte stehen unter [http://www.oecd-ilibrary.org/economics/oecd-wirtschaftsberichte-deutschland-2014\\_eco\\_surveys-deu-2014-de](http://www.oecd-ilibrary.org/economics/oecd-wirtschaftsberichte-deutschland-2014_eco_surveys-deu-2014-de) zur Verfügung.

## Weitere wichtige Monatszahlen

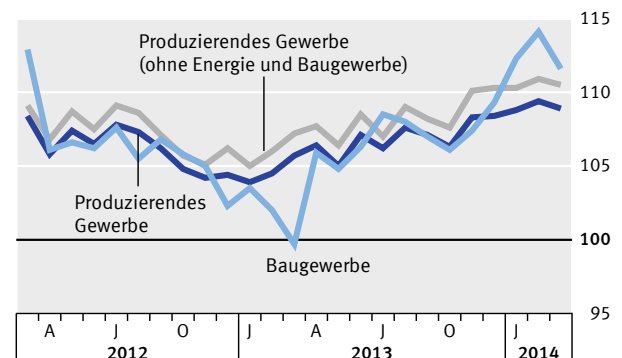
### Produzierendes Gewerbe

Die *Produktion* im Produzierenden Gewerbe war nach vorläufigen Angaben im März 2014 preis-, saison- und arbeitstäglich bereinigt (Verfahren Census X-12-ARIMA) 0,5% niedriger als im Vormonat (nach +0,6% im Februar 2014 gegenüber Januar 2014).

Dabei verzeichnete die Industrieproduktion [Produzierendes Gewerbe (ohne Energie und Baugewerbe)] einen Rückgang um 0,4%. Innerhalb der Industrie nahm die Produktion der Investitionsgüter um 0,2% und die Produktion von Vorleistungsgütern um 0,9% ab. Die Hersteller von Konsumgütern hingegen verzeichneten einen Zuwachs um 0,5%. Die Energieerzeugung stieg im März 2014 um 1,8%, die Bauproduktion ging um 2,2% zurück.

#### Produktion im Produzierenden Gewerbe

Index 2010 = 100



Arbeitstäglich und saisonbereinigter Wert nach dem Verfahren Census X-12-ARIMA. – Vorläufiges Ergebnis.

2014 - 01 - 0029

Basisdaten und lange Zeitreihen zum Produktionsindex im Produzierenden Gewerbe können auch über die Tabelle Indizes der Produktion (42153-0001) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

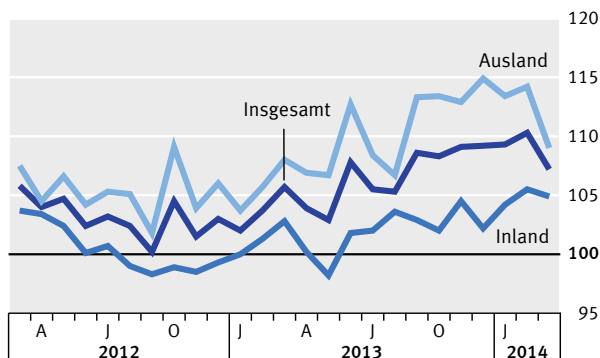
Der preisbereinigte *Auftragseingang* im Verarbeitenden Gewerbe war nach vorläufigen Angaben im März 2014 saison- und arbeitstäglich bereinigt (Verfahren Census X-12-ARIMA) 2,8% niedriger als im Februar 2014 (nach einem Anstieg von 0,9% im Februar 2014 gegenüber Januar 2014). Dabei haben die Aufträge aus dem Inland um 0,6% und die Aufträge aus dem Ausland um 4,6% abgenommen. Bezogen auf die Absatzrichtung des Auslandsgeschäfts lagen der Auftragseingang aus der Eurozone um 9,4% und der Auftragseingang aus dem restlichen Ausland um 1,7% niedriger als im Vormonat.

Die Hersteller von Vorleistungs- und Investitionsgütern verzeichneten Auftragsrückgänge von 1,2% beziehungsweise 3,6%. Bei den Herstellern von Konsumgütern lag der Rückgang des Auftragsvolumens bei 5,3%.



### Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe

Volumenindex 2010 = 100



Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung. – Arbeitstäglich und saisonbereinigter Wert nach dem Verfahren Census X-12-ARIMA. – Vorläufiges Ergebnis. 2014 - 01 - 0030

Basisdaten und lange Zeitreihen zum Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe können über die Tabelle Indizes des Auftragseingangs (42151-0004) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

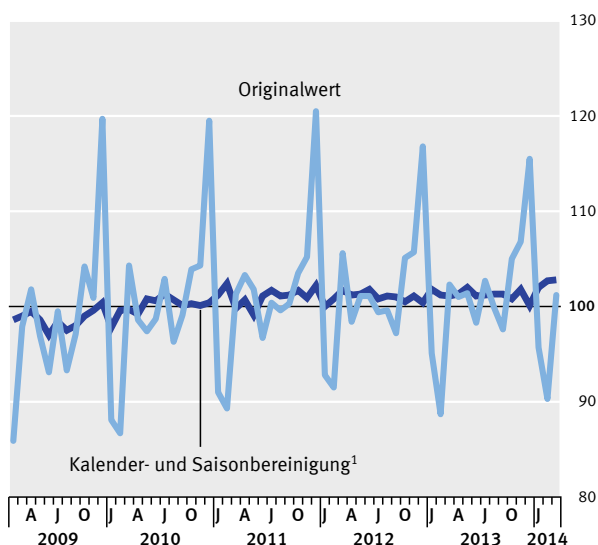
### Einzelhandel

Die Unternehmen des Einzelhandels in Deutschland setzten im März 2014 real 1,1 % und nominal 0,3 % weniger um als im März 2013. Der März 2014 hatte mit 26 Verkaufstagen einen Verkaufstag mehr als der März 2013. Allerdings fiel das Ostergeschäft im Vorjahr in den Monat März, in diesem Jahr lag es dagegen im April.

Im Vergleich zum Februar 2014 stieg der Umsatz im Einzelhandel unter Berücksichtigung von Saison- und Kalendereffekten real um 0,1 % und nominal um 0,3 % (Verfahren Census X-12-ARIMA).

### Einzelhandel

Umsatz in konstanten Preisen (real)  
2010 = 100



1 Berechnung nach dem Verfahren Census X-12-ARIMA. 2014 - 01 - 0483

Der Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabakwaren setzte im März 2014 real 4,6 % und nominal 2,8 % weniger um als im März 2013. Dabei lag der Umsatz bei den Supermärkten, SB-Warenhäusern und Verbrauchermärkten real um 4,8 % und nominal um 2,9 % niedriger als im Vorjahresmonat. Im Facheinzelhandel mit Lebensmitteln wurde real 3,2 % und nominal 1,5 % weniger umgesetzt.

Im Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln lagen die Umsätze im März 2014 real 1,6 % und nominal 1,9 % über dem Vorjahresmonat.

Die höchste Umsatzsteigerung hatte der Versand- und Internet-Einzelhandel mit real 6,5 % und nominal 6,4 %.

Im ersten Quartal des Jahres 2014 setzte der deutsche Einzelhandel real 0,4 % und nominal 1,3 % mehr um als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

### Außenhandel

Im März 2014 wurden von Deutschland Waren im Wert von 96,0 Milliarden Euro ausgeführt und Waren im Wert von 79,6 Milliarden Euro eingeführt. Damit waren anhand vorläufiger Ergebnisse die deutschen Ausfuhren im März 2014 um 1,9 % und die Einfuhren um 5,6 % höher als im März 2013. Kalender- und saisonbereinigt nahmen die Ausfuhren im März 2014 gegenüber Februar 2014 um 1,8 % und die Einfuhren um 0,9 % ab.

Die Außenhandelsbilanz schloss im März 2014 mit einem Überschuss von 16,4 Milliarden Euro ab. Im März 2013 hatte der Saldo in der Außenhandelsbilanz +18,9 Milliarden Euro betragen. Kalender- und saisonbereinigt lag der Außenhandelsbilanzüberschuss im März 2014 bei 14,8 Milliarden Euro.

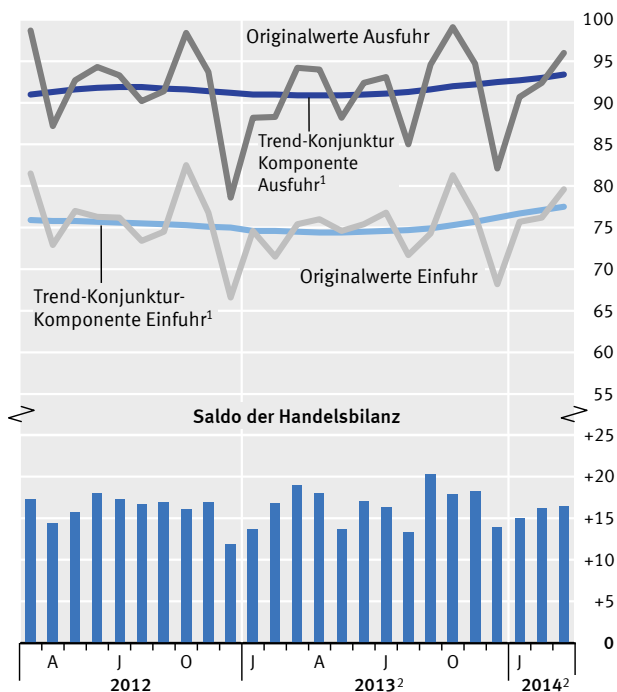
Nach vorläufigen Berechnungen der Deutschen Bundesbank ergibt sich aus dem Außenhandelsüberschuss zusammen mit den positiven Salden der Erwerbs- und Vermögenseinkommen (+7,7 Milliarden Euro) und der Dienstleistungsbilanz (+1,2 Milliarden Euro) sowie den Salden der anderen Teilbilanzen der Zahlungsbilanz, der Bilanz der laufenden Übertragungen (-3,5 Milliarden Euro) und der Ergänzungen zum Außenhandel (-2,3 Milliarden Euro), im März 2014 ein positiver Leistungsbilanzsaldo in Höhe von 19,5 Milliarden Euro. Im März 2013 hatte die deutsche Leistungsbilanz einen Aktivsaldo von 21,1 Milliarden Euro ausgewiesen.

In die Mitgliedstaaten der Europäischen Union wurden im März 2014 Waren im Wert von 55,5 Milliarden Euro versandt (+3,6 % im Vergleich zum März 2013) und Waren im Wert von 52,5 Milliarden Euro von dort bezogen (+4,9 %). In die Länder der Eurozone wurden im März 2014 Waren im Wert von 35,2 Milliarden Euro (+0,1 %) geliefert und Waren im Wert von 36,1 Milliarden Euro (+2,3 %) aus diesen Ländern bezogen. In die EU-Länder, die nicht der Eurozone angehören, wurden im März 2014 Waren im Wert von 20,4 Milliarden Euro (+10,4 %) ausgeführt und Waren im Wert von 16,5 Milliarden Euro (+10,8 %) von dort eingeführt.



## Außenhandel

in Mrd. EUR



1 Berechnung nach dem Berliner Verfahren, Version 4.1 (BV 4.1).

2 Vorläufige Ergebnisse.

2014 - 01 - 0027

In die Länder außerhalb der Europäischen Union (Drittländer) wurden im März 2014 Waren im Wert von 40,5 Milliarden Euro exportiert (-0,4% im Vergleich zum März 2013) und Waren im Wert von 27,1 Milliarden Euro aus diesen Ländern importiert (+7,1%).

Verglichen mit dem Vorjahresmonat wurde im März 2014 ein Preisrückgang für Außenhandelsgüter verzeichnet. Bei Importgütern nahmen die Preise um 3,3% ab, während bei den Ausfuhrsgütern der Preisindex gegenüber März 2013 um 1,0% sank.

Einen wesentlichen Anteil an der Gesamtpreisentwicklung gegenüber dem Vorjahr hatte die Entwicklung der Einfuhrpreise für Energie. Diese waren im März 2014 um 8,5% niedriger als im März 2013. Im Vergleich zu Februar 2014 verbilligten sich die Energieimporte um 2,4%. Der Einfuhrpreisindex ohne Erdöl und Mineralölerzeugnisse lag im März 2014 um 2,8% unter dem Stand von März 2013 und um 0,5% unter dem Stand von Februar 2014.

Starke Preisrückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat gab es im März 2014 unter anderem auch bei Nichteisenmetallen (-17,9%), Getreide (-12,6%) und Metallen (-9,0%). Die Preise für Eisenerze lagen im März 2014 erstmals seit August 2013 wieder unter dem Niveau des Vorjahresmonats (-11,0% gegenüber März 2013). Dagegen stiegen die Preise für Milch und Milcherzeugnisse gegenüber März 2013 um 11,1%. Importierter Rohkaffee war um 7,4% teurer als im März 2013. [u](#)



Dr. Katharina Böth

# Europawahl 2014

Am 25. Mai 2014 fand in der Bundesrepublik Deutschland die Europawahl statt. Insgesamt erfolgte die nunmehr achte Direktwahl des Europäischen Parlaments durch die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union (EU) über vier Tage: Sie begann mit der Öffnung der Wahllokale in den Niederlanden am Morgen des 22. Mai und endete mit der Schließung der Wahllokale in Italien am Abend des 25. Mai um 23:00 Uhr. Erst nach Beendigung der Wahl in allen Staaten wurden die amtlichen Wahlergebnisse bekannt gegeben. Insgesamt waren 751 Abgeordnete zu wählen.

Der vorliegende Beitrag widmet sich den wichtigsten Etappen der umfangreichen Vorbereitungen der Europawahl 2014 und fokussiert die Aufstellung und Zulassung der Wahlvorschläge sowie die Ausübung des Wahlrechts.

## 1 Rechtsgrundlagen zur Europawahl 2014

Die im Vergleich zur letzten Europawahl 2009 wichtigste Änderung im Bereich der rechtlichen Grundlagen stellt ohne Zweifel das Inkrafttreten des Vertrages von Lissabon am 1. Dezember 2009 dar. Insbesondere die deutlich erweiterten Gesetzgebungskompetenzen des Europäischen Parlaments stärken dessen Stellung im Gesamtgefüge der Organe der Europäischen Union erheblich.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Ausführliche Informationen zu den durch den Vertrag von Lissabon eingeführten Änderungen enthält eine Sonderseite des Europäischen Parlaments: [www.europarl.europa.eu/aboutparliament/de/0042423726/Das-Parlament-und-der-Vertrag-von-Lissabon.html](http://www.europarl.europa.eu/aboutparliament/de/0042423726/Das-Parlament-und-der-Vertrag-von-Lissabon.html) (abgerufen am 19. Mai 2014).

Gemäß Artikel 14 Absatz 2 des Vertrages über die Europäische Union (EUV) setzt sich das Europäische Parlament aus Vertretern der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger zusammen, deren Anzahl nunmehr 750 zuzüglich des Präsidenten beträgt. Die Zusammensetzung erfolgt nach dem Prinzip der degressiven Proportionalität, wobei jeder Mitgliedstaat mindestens 6 Sitze, aber keiner mehr als 96 Sitze erhält. Ein auf Initiative des Europäischen Parlaments und mit dessen Zustimmung erlassener Beschluss des Europäischen Rates legt anhand dieser Grundsätze die genaue Zusammensetzung des Europäischen Parlaments fest (Artikel 14 Absatz 2 Unterabsatz 2 EUV). Hiernach ist Deutschland der einzige Mitgliedstaat, auf den 96 Sitze entfallen.

Die Mitglieder des Europäischen Parlaments werden gemäß Artikel 14 Absatz 3 EUV in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Die weitere grundsätzliche Ausgestaltung des Wahlverfahrens ist im Direktwahlakt des Rates festgelegt. Hierin finden sich etwa Regelungen zum Wahlsystem, zur Wahlperiode sowie zur Zulässigkeit von Sperrklauseln. Als Wahlsystem sieht der Direktwahlakt das Verhältniswahlsystem vor.

Artikel 22 Absatz 2 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) verbürgt für alle Unionsbürgerinnen und Unionsbürger mit Wohnsitz in einem Mitgliedstaat, dessen Staatsangehörigkeit sie nicht besitzen, das aktive und passive Wahlrecht zum Europäischen Parlament in diesem Mitgliedstaat, und zwar unter denselben Bedingungen wie dessen Staatsangehörige. Die Einzelheiten hinsichtlich der Ausübung des aktiven und passiven Wahl-

rechts sind in der Richtlinie 93/109/EG des Rates<sup>2</sup> festgelegt. Danach kann jeder Unionsbürger selbst entscheiden, ob er sein Wahlrecht in seinem Herkunfts- oder in seinem Wohnsitzmitgliedstaat ausüben will.

Innerhalb des aufgezeigten auf europäischer Ebene gesteckten Rahmens regeln die Mitgliedstaaten die Einzelheiten zur Durchführung der Wahl nach ihrem jeweiligen innerstaatlichen Recht. Für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland sind diese Regelungen im Europawahlgesetz<sup>3</sup> und der Europawahlordnung<sup>4</sup> festgelegt.<sup>5</sup> Auch hier ist im Vergleich zur letzten Europawahl eine Reihe an Rechtsänderungen zu verzeichnen, wie etwa die Einführung eines Rechtsschutzverfahrens gegen Entscheidungen des Bundeswahlausschusses zur Zulassung von Wahlvorschlägen oder die Einrichtung einer zentralen Kontaktstelle und eines elektronischen Informationsaustausches hinsichtlich der Ausübung des aktiven und passiven Wahlrechtes der Unionsbürger. Auf die Rechtsänderungen wird im Einzelnen später im Zusammenhang mit den konkreten Vorbereitungsschritten näher eingegangen.

## 2 Aufstellung der Wahlvorschläge

Die „heiße Phase“ der Wahlvorbereitung beginnt mit der Aufstellung der Kandidatenlisten, den sogenannten Wahlvorschlägen, und deren Einreichung zum staatlichen Zulassungsverfahren.

### 2.1 Wahlvorschlagsberechtigung

Wahlvorschläge können von Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen eingereicht werden (§ 8 Absatz 1 Europawahlgesetz). Das Gesetz definiert sonstige politische Vereinigungen als mitgliedschaftlich organisierte, auf Teilnahme an der politischen Willensbildung und Mitwirkung in Volksvertretungen ausgerichtete Vereinigungen mit Sitz, Geschäftsleitung, Tätigkeitsgebiet und Mitgliederbestand in den Gebieten der Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Einzelbewerber können – anders als bei Bundestagswahlen – nicht kandidieren. Eine Partei oder sonstige politische Vereinigung kann als Wahlvorschlag entweder in jedem Land eine Liste oder aber eine gemeinsame Liste für alle Länder aufstellen. In der Praxis werden weit überwiegend gemeinsame Listen für alle Länder aufgestellt.

<sup>2</sup> Richtlinie 93/109/EG des Rates vom 6. Dezember 1993 über die Einzelheiten der Ausübung des aktiven und passiven Wahlrechts bei den Wahlen zum Europäischen Parlament für Unionsbürger mit Wohnsitz in einem Mitgliedstaat, dessen Staatsangehörigkeit sie nicht besitzen (Amtsblatt der EG Nr. L 329, Seite 34 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Richtlinie 2013/1/EU des Rates vom 20. Dezember 2012 (Amtsblatt der EU Nr. L 26, Seite 27 ff.).

<sup>3</sup> Gesetz über die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlgesetz – EuWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I Seiten 423, 555, 852), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. Oktober 2013 (BGBl. I Seite 3749).

<sup>4</sup> Europawahlordnung (EuWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I Seite 957), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 16. Dezember 2013 (BGBl. I Seite 4335).

<sup>5</sup> Sämtliche Rechtsgrundlagen können im Internetangebot des Bundeswahlleiters unter [www.bundeswahlleiter.de](http://www.bundeswahlleiter.de) im Bereich Europawahlen > Rechtsgrundlagen abgerufen werden.

### 2.2 Kandidatenaufstellung

Als Kandidaten können sich grundsätzlich all diejenigen aufstellen lassen, die wählbar sind. Nach Artikel 22 Absatz 2 AEUV sind auch Unionsbürger mit einem Wohnsitz in einem Mitgliedstaat, dessen Staatsangehörigkeit sie nicht besitzen, dort passiv wahlberechtigt. In Deutschland wählbar sind daher grundsätzlich Deutsche im Sinne des Grundgesetzes, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, und darüber hinaus Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der EU, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten (§ 6 b Absätze 1 und 2 Europawahlgesetz).

Das Aufstellungsverfahren richtet sich nach § 10 Europawahlgesetz und findet Anwendung auf beide Arten von Wahlvorschlagsträgern, also sowohl auf Parteien als auch auf sonstige politische Vereinigungen. Als Bewerber oder Ersatzbewerber kann nur benannt werden, wer nicht Mitglied einer anderen Partei ist und in einer besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung der Partei oder in einer Mitgliederversammlung zur Wahl der Bewerber hierzu gewählt worden ist (§ 10 Absatz 1 Europawahlgesetz). Bei einer Mitgliederversammlung zur Wahl der Bewerber für eine gemeinsame Liste für alle Länder und der Vertreter für eine Vertreterversammlung handelt es sich nach § 10 Absatz 2 Satz 4 Europawahlgesetz um eine Versammlung derjenigen Mitglieder, die zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind. Bei einer Mitgliederversammlung zur Wahl der Bewerber für eine Liste für ein Land und der Vertreter für eine Vertreterversammlung handelt es sich nach § 10 Absatz 2 Satz 5 Europawahlgesetz um eine Versammlung derjenigen Mitglieder, die zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts in dem betreffenden Land zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind. Die Wahlen der Bewerber und der Vertreter für die Vertreterversammlungen müssen in geheimer Abstimmung erfolgen. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist dabei vorschlagsberechtigt. In der Versammlung muss den Bewerbern Gelegenheit gegeben werden, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen (§ 10 Absatz 3 Sätze 1 bis 3 Europawahlgesetz).

Die Wahlen der Vertreter für die Vertreterversammlung durften zur Europawahl 2014 erst ab dem 1. Januar 2013, die Wahlen der Bewerber erst ab dem 1. April 2013 erfolgt sein (siehe § 10 Absatz 3 Satz 4 Europawahlgesetz).

### 2.3 Neu: Einreichung aller Wahlvorschläge beim Bundeswahlleiter

Anders als noch zur Europawahl 2009 waren bei der Europawahl 2014 sämtliche Wahlvorschläge, also sowohl Listen für ein Land als auch gemeinsame Listen für alle Länder, beim Bundeswahlleiter einzureichen. Nach alter Rechtslage waren Listen für ein Land beim jeweiligen Landeswahlleiter einzureichen. Durch das 5. Gesetz zur Änderung des Europawahlgesetzes vom 7. Oktober 2013 (BGBl. I Seite 3749) ist nunmehr der Bundeswahlleiter für sämtliche zur Europawahl einzureichende Wahlvorschläge zentral zuständig.

Die Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge endete für die Europawahl 2014 am 3. März 2014 um 18:00 Uhr. Die Einreichung der Wahlvorschläge soll auf durch die Europawahlordnung vorgesehenen Mustern, differenziert nach Listen für ein Land und gemeinsamen Listen für alle Länder, im Original und, soweit vorgesehen, handschriftlich unterzeichnet, erfolgen. Der Name der Partei oder sonstigen politischen Vereinigung und die Bewerber sind in erkennbarer Reihenfolge mit ihren persönlichen Angaben anzugeben. Außerdem sollen in jedem Wahlvorschlag eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson benannt werden. Listen für einzelne Länder sind vom Vorstand des Landesverbandes, gemeinsame Listen für alle Länder vom Bundesvorstand zu unterzeichnen. Mit dem Wahlvorschlag hat die Partei oder sonstige politische Vereinigung zudem folgende Unterlagen vorzulegen:

- › die Erklärungen jedes Kandidaten, dass er seiner Kandidatur zustimmt;
- › für Deutsche eine Bescheinigung der Gemeindebehörde über die Wählbarkeit des Bewerbers.
- › für Unionsbürger eine Bescheinigung der deutschen Gemeindebehörde, dass der Bewerber dort eine Wohnung innehat oder sich sonst gewöhnlich aufhält und nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist, sowie eine eidesstattliche Versicherung des Unionsbürgers über seine persönlichen Angaben sowie insbesondere darüber, dass er nicht gleichzeitig in einem anderen Mitgliedstaat kandidiert und in seinem Herkunftsmitgliedstaat nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist;
- › eine Niederschrift über die Aufstellung des Wahlvorschlags nebst einer eidesstattlichen Versicherung des Leiters der Versammlung und zweier von dieser bestimmten Teilnehmer über die Einhaltung der oben dargestellten gesetzlichen Anforderungen an das Aufstellungsverfahren.

Soweit die den Wahlvorschlag einreichende Partei oder sonstige politische Vereinigung noch nicht bereits im Europäischen Parlament, im Deutschen Bundestag oder einem Landtag seit der jeweils letzten Wahl ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten ist, sind dem Wahlvorschlag zusätzlich folgende Unterlagen beizufügen:

- › Unterstützungsunterschriften von 1 vom Tausend der Wahlberechtigten des betreffenden Landes bei der letzten Wahl zum Europäischen Parlament, jedoch höchstens von 2 000 Wahlberechtigten für jede Liste für ein Land beziehungsweise von 4 000 Wahlberechtigten für eine gemeinsame Liste für alle Länder.
- › Da nur Wahlberechtigte eine Unterstützungsunterschrift leisten dürfen, ist darüber hinaus für jeden Unterzeichner ein Nachweis seiner Wahlberechtigung zu erbringen. Für Deutsche ist hierfür eine Bescheinigung der Gemeindebehörde, bei der der Unterzeichner im Wählerverzeichnis geführt wird, beizufügen. Bei Unionsbürgern wird der Nachweis der Wahlberechtigung durch eine eidesstattliche Versicherung erbracht.

- › Die schriftliche Satzung und das Programm der Partei oder sonstigen politischen Vereinigung sowie
- › die Niederschrift über die nach demokratischen Grundsätzen durchgeführte Wahl des Vorstandes, der den Wahlvorschlag zu unterzeichnen hat.

Für die Einreichung der Unterstützungsunterschriften sieht die Europawahlordnung amtliche, durch die zuständigen Wahlleiter bereits zum Teil ausgefüllte Formblätter vor.

#### Übersicht 1

#### 42 gemeinsame Listen für alle Bundesländer zur Europawahl 2014 fristgemäß eingereicht

1. Verbraucherschutzpartei (VERBRAUCHERSCHUTZPARTEI)
2. NEIN-Idee (NEINI)
3. Demokratische Schwul/Lesbische Partei – Die Bürgerpartei (DSLPL)
4. Bürgerbewegung PRO NRW (PRO NRW)
- 5 a RENTNER Partei Deutschland (RENTNER)
- 5 b RENTNER Partei Deutschland (RENTNER, Zusatzbezeichnung: Balck)
6. AUFBRUCH C (AUFBRUCH C, Zusatzbezeichnung: Christliche Werte für eine menschliche Politik)
7. Partei Gesunder Menschenverstand Deutschland (GMD)
8. PARTEILOSE WÄHLERGEMEINSCHAFT in der Bundesrepublik Deutschland (PARTEILOSE WG „BRD“)
9. Familien-Partei Deutschlands (FAMILIE)
10. CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten (CM)
11. Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)
12. DEUTSCHE KONSERVATIVE PARTEI (Deutsche Konservative, Zusatzbezeichnung: ALLIANZ DER MITTE)
13. Partei der Nichtwähler
14. Partei Bibeltreuer Christen (PBC)
15. Aussiedler und Migranten Partei Deutschland (EINHEIT)
16. Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)
17. Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale (PSG)
18. AUF – Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland (AUF)
19. Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)
20. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)
21. Allianz Graue Panther Deutschland (Graue Panther)
22. FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)
23. Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)
24. Alternative für Deutschland (AfD)
25. PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)
26. Freie Demokratische Partei (FDP)
27. DIE REPUBLIKANER (REP)
28. Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)
29. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
30. Partei der Vernunft (PARTEI DER VERNUNFT)
31. Deutsche Kommunistische Partei (DKP)
32. DIE LINKE (DIE LINKE)
33. Bayernpartei (BP)
34. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
35. Liste Stefan Martin
36. ÖKOLIBERALEN DEUTSCHLAND (ÖKOLIBERALEN)
37. Die GERADE Partei (DGP)
38. Ab jetzt ... Demokratie durch Volksabstimmung – Politik für die Menschen (Volksabstimmung)
39. Deutsche Demokratische Partei (ddp)
40. Die Violetten (DIE VIOLETTEN, Zusatzbezeichnung: für spirituelle Politik)
41. Die Parteifreien Wähler (DPFW)
42. Grundrechtpartei

Bis zum Ablauf der Einreichungsfrist wurden 42 gemeinsame Listen für alle Länder und 16 Listen für ein Land, nämlich 15 seitens der CDU und eine seitens der CSU, eingereicht. Die eingegangenen gemeinsamen Listen für alle Länder sind mit Namen und Kurzbezeichnungen der Wahlvorschlags-träger der Übersicht 1 in der Reihenfolge ihres Eingangs zu entnehmen. Weitere zwei Wahlvorschläge, ebenfalls Listen für ein Land, gingen nach Fristablauf im Büro des Bundeswahlleiters ein.

### 3 Zulassung der Wahlvorschläge durch den Bundeswahlausschuss

Sobald die Wahlvorschläge im Büro des Bundeswahlleiters eingehen, sind sie unverzüglich zu prüfen. Werden Mängel festgestellt, ist die Vertrauensperson des Wahlvorschlages zu benachrichtigen, verbunden mit der Aufforderung, die Mängel rechtzeitig zu beseitigen (sogenanntes Mängelbeseitigungsverfahren, § 13 Europawahlgesetz). Nach Ablauf der Einreichungsfrist ist die Mängelbeseitigung weitgehend ausgeschlossen. Denn nach § 13 Absatz 2 Europawahlgesetz können zu diesem Zeitpunkt nur noch Mängel an sich gültiger Wahlvorschläge behoben werden. Ein gültiger Wahlvorschlag liegt hiernach aber dann nicht vor, wenn die Bezeichnung der einreichenden Partei oder sonstigen politischen Vereinigung fehlt, wenn die oben genannten mit dem Wahlvorschlag einzureichenden Anlagen fehlen oder wenn die Schriftform oder Frist nicht eingehalten wurden. Das Gesetz sieht ausschließlich eine Ausnahme für Einreichungen nach Fristablauf vor, nämlich für die zu jeder Unterstützungsunterschrift vorzulegenden Nachweise der Wahlberechtigung der Unterzeichner. Werden diese aufgrund von Umständen, die die Partei oder sonstige politische Vereinigung nicht zu vertreten hat, nicht rechtzeitig vorgelegt, können sie auch noch bis zur Sitzung des Bundeswahlausschusses zur Zulassung der Wahlvorschläge nachgereicht werden.

#### 3.1 Neu: Besetzung des Bundeswahlausschusses und Beschwerdeverfahren

Zwei wesentliche Rechtsänderungen fanden bei der Vorbereitung der Europawahl 2014 erstmals Anwendung: eine erweiterte Besetzung des Bundeswahlausschusses und ein Rechtsschutzverfahren gegen dessen Entscheidungen.

Die Besetzung des Bundeswahlausschusses ist auch für die Europawahl über die Verweisungsnorm des § 4 Europawahlgesetz im Bundeswahlgesetz geregelt. Vor der Bundestagswahl 2013 waren durch das Gesetz zur Verbesserung des Rechtsschutzes in Wahlsachen (BGBl. I Seite 1501) grundlegende Änderungen im Bundeswahlgesetz erfolgt, unter anderem wurde auch die Besetzung der Wahlausschüsse erweitert. Künftig sind sowohl der Bundeswahlausschuss als auch die Landeswahlausschüsse neben dem Vorsitzenden (Bundes- beziehungsweise Landeswahlleiter) und den Beisitzern mit je zwei Richtern des Bundesverwal-

tungsgerichts beziehungsweise des jeweiligen Oberverwaltungsgerichts des Landes besetzt. In dieser erweiterten Besetzung tagt der Ausschuss nunmehr auch bei der Europawahl.

Zudem wurden die ebenfalls mit dem oben genannten Gesetz für die Bundestagswahl eingeführten Rechtsschutzverfahren für die europawahlrechtlichen Rechtsgrundlagen nachvollzogen. Die Entscheidungen des Bundeswahlausschusses zur Zulassung oder Zurückweisung von Wahlvorschlägen sind neuerdings überprüfbar. Gegen Zurückweisungen wegen fehlenden Wahlvorschlagsrechts – das heißt für den Fall, dass der Bundeswahlausschuss einen Wahlvorschlag mit der Begründung zurückweist, dass dieser nicht von einer Partei oder sonstigen politischen Vereinigung eingereicht worden sei – besteht nunmehr die Möglichkeit, Beschwerde zum Bundesverfassungsgericht zu erheben (§ 14 Absatz 4a Europawahlgesetz). Gegen alle anderen Zurückweisungen kann Beschwerde beim Bundeswahlausschuss eingelegt werden, über die sodann in einer zweiten Sitzung des Bundeswahlausschusses, die spätestens am 52. Tag vor der Wahl stattfinden muss, entschieden wird (§ 14 Absatz 4 Europawahlgesetz). Für beide Beschwerdearten gilt dieselbe Frist zur Einlegung, nämlich innerhalb von vier Tagen ab Bekanntgabe der Entscheidung des Bundeswahlausschusses.

#### 3.2 Entscheidungen der ersten Sitzung am 14. März 2014

Mit der Einführung des dargestellten Rechtsschutzverfahrens änderten sich auch, wie oben bereits angedeutet, die Zuständigkeiten. Waren die Listen für ein Land bei der Europawahl 2009 noch beim Landeswahlleiter einzureichen und wurde über das Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen noch durch den Landeswahlausschuss entschieden, so sind nunmehr alle Zuständigkeiten auf die Bundesebene verlagert. Alle Listen, ob für ein Land oder gemeinsame Listen für alle Länder, sind nun beim Bundeswahlleiter einzureichen und über alle entscheidet zentral der Bundeswahlausschuss.

In der ersten Sitzung des Bundeswahlausschusses ist über alle Voraussetzungen für die Zulassung der Listen zu entscheiden (§ 14 Europawahlgesetz). Zu der Sitzung sind die Vertrauenspersonen der Wahlvorschläge zu laden. Häufig nehmen an der Sitzung weitere Vertreter der Parteien und sonstigen politischen Vereinigung sowie Zuschauer teil. Die Sitzung ist öffentlich und wird im Parlamentsfernsehen des Deutschen Bundestags übertragen. Diese Sitzung des Bundeswahlausschusses ist regelmäßig diejenige mit der größten öffentlichen Aufmerksamkeit. Hier zeigt sich, wie viele Wahlvorschläge vorgelegt wurden, ob und wenn auf welche Hindernisse kleinere Parteien bei ihrem Bemühen um die Erfüllung aller wahlrechtlichen Zulassungsvoraussetzungen stoßen und ob und welche „Neuen“ es in der vielfältigen deutschen Parteienlandschaft gibt.

In der ersten Sitzung des Bundeswahlausschusses zur Europawahl 2014 waren Entscheidungen über insgesamt



60 Wahlvorschläge<sup>6</sup> zu treffen. In Vorbereitung der Sitzung übersendet der Bundeswahlleiter jedem Mitglied des Bundeswahlausschusses sämtliche Wahlvorschläge nebst der mit dem Wahlvorschlag einzureichenden Unterlagen. Der Bundeswahlleiter als Vorsitzender des Bundeswahlausschusses berichtet im Rahmen der Sitzung über das Ergebnis der durchgeführten Vorprüfung zum jeweiligen Wahlvorschlag und gibt den Parteivertretern im Anschluss Gelegenheit zur Äußerung. Sodann schließt sich, je nach Einzelfall, eine Erörterung der Sach- und/oder Rechtslage an. Abschließend unterbreitet der Bundeswahlleiter dem Bundeswahlausschuss einen Beschlussvorschlag und es erfolgt die Abstimmung.

Der Bundeswahlausschuss hat gemäß § 14 Absatz 2 Europawahlgesetz Wahlvorschläge zurückzuweisen, die verspätet eingereicht wurden oder die den Anforderungen von Europawahlgesetz und Europawahlordnung nicht genügen. Der Bundeswahlausschuss prüft somit sämtliche wahlrechtliche Voraussetzungen der Zulassung eines Wahlvorschlags. Insgesamt wurden die aus der Übersicht 2 zu entnehmenden 25 Wahlvorschläge in der ersten Sitzung des Bundeswahlausschusses zugelassen.<sup>7</sup>

#### Übersicht 2

#### 25 Parteien oder sonstige politische Vereinigungen mit Wahlvorschlägen, zur Europawahl 2014 zugelassen

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
3. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
4. Freie Demokratische Partei (FDP)
5. DIE LINKE (DIE LINKE)
6. Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
7. FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)
8. DIE REPUBLIKANER (REP)
9. PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)
10. Familien-Partei Deutschlands (FAMILIE)
11. Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)
12. Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)
13. Partei Bibeltreuer Christen (PBC)
14. Ab jetzt ... Demokratie durch Volksabstimmung – Politik für die Menschen (Volksabstimmung)
15. Bayernpartei (BP)
16. CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten (CM)
17. AUF – Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland (AUF)
18. Deutsche Kommunistische Partei (DKP)
19. Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)
20. Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale (PSG)
21. Alternative für Deutschland (AfD)
22. Bürgerbewegung PRO NRW (PRO NRW)
23. Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)
24. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)
25. Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)

<sup>6</sup> Insgesamt sind 42 gemeinsame Listen für alle Länder und 16 Listen für ein Land bis zum Ablauf der Einreichungsfrist und zwei weitere Listen für ein Land beim Bundeswahlleiter eingegangen, siehe Abschnitt 2.3 auf Seite 294 ff.

<sup>7</sup> Die Reihenfolge in der Übersicht 2 richtet sich nach der Anzahl der bei der Europawahl 2009 bundesweit erzielten Stimmen und anschließend nach der alphabetischen Reihenfolge.

Um die zur Einlegung einer Beschwerde gegen die Entscheidungen des Bundeswahlausschusses bestehende Frist auch effektiv nutzen zu können, ordnet die Europawahlordnung die unverzügliche Erstellung einer Niederschrift über die Sitzung des Bundeswahlausschusses an. In dieser sind die die Entscheidungen tragenden Gründe darzulegen und die zugelassenen Wahlvorschläge in der vom Bundeswahlausschuss festgelegten Reihenfolge beizufügen. Der Bundeswahlleiter hat sodann unverzüglich auf schnellstem Wege denjenigen Parteien oder sonstigen politischen Vereinigungen, deren Wahlvorschlag ganz oder teilweise zurückgewiesen worden ist, den sie betreffenden Teil der Niederschrift zu übersenden. Auch ist allen Landeswahlleitern sofort eine Ausfertigung der Niederschrift und ihrer Anlagen zu übersenden (siehe § 34 Absätze 6 bis 8 Europawahlordnung). Für den Mitarbeiterstab des Bundeswahlleiters bedeutet dies, dass unmittelbar im Anschluss an die Sitzung des Bundeswahlausschusses die Niederschrift zu fertigen ist und diese nach Korrektur, gegebenenfalls Ergänzung und Unterzeichnung durch den Ausschuss unverzüglich an die betroffenen Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen per E-Mail übersandt wird. Zeitgleich erfolgt die Vorbereitung und Versendung per Post, sowohl an die Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen als auch an die Landeswahlleiter.

### 3.3 Entscheidungen der zweiten Sitzung am 3. April 2014

Von der zur Europawahl 2014 erstmals bestehenden Möglichkeit der Einlegung einer Beschwerde gegen die Entscheidungen des Bundeswahlausschusses in seiner ersten Sitzung wurde in mehreren Fällen Gebrauch gemacht. Zum Bundesverfassungsgericht wurden zwei Beschwerden fristgerecht sowie eine erst nach Fristablauf erhoben. Keine dieser Beschwerden hatte Erfolg; alle drei wurden wegen Unzulässigkeit verworfen.

An den Bundeswahlausschuss wurden elf Beschwerden fristgerecht sowie eine weitere nach Fristablauf gerichtet. Auch hier hatte keine Beschwerde Erfolg. Neben der bereits nicht fristgerecht erhobenen wurden drei weitere Beschwerden verworfen, weil sie unzulässig waren. Die übrigen Beschwerden waren zwar zulässig, aber in der Sache nicht begründet und daher zurückzuweisen. Somit blieb es auch nach Abschluss des Beschwerdeverfahrens bei 25 zugelassenen Wahlvorschlägen.

Das Bundesverfassungsgericht entschied über die Beschwerden am 1. April 2014 und damit zwei Tage vor der Beschwerdesitzung des Bundeswahlausschusses am 3. April 2014. Grundsätzlich laufen beide Rechtsschutzverfahren völlig parallel und unabhängig voneinander.

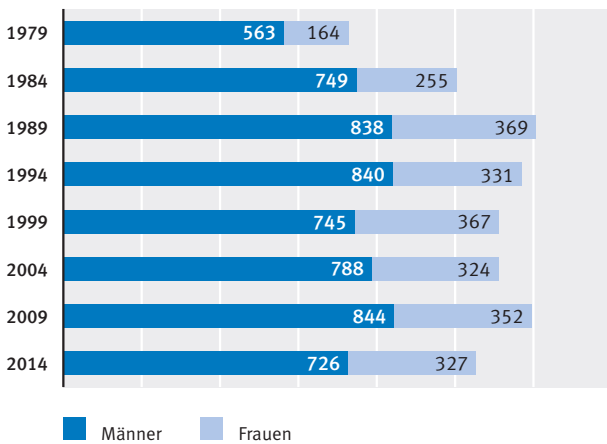
### 4 Wahlbewerber zur Europawahl 2014

Nach Abschluss aller Beschwerdeverfahren stand am 3. April 2014 fest, welche Wahlvorschläge und welche Wahlbewerber an der Europawahl 2014 teilnehmen würden. Da insgesamt, wie oben bereits erläutert, 25 Listen zugelassen

wurden, davon seitens der CSU eine Liste und seitens der CDU 15 Listen nur für ein Land aufgestellt wurden, standen in jedem Bundesland 24 Listen auf dem Stimmzettel. Davon nahmen drei erstmals an einer Europawahl teil, nämlich die „Alternative für Deutschland“, die „Bürgerbewegung PRO NRW“ und die „Die PARTEI“.

Bei der Europawahl 2014 stellten sich insgesamt 1 053 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl und damit so wenige wie seit der Europawahl 1984 nicht mehr, als 1 004 Bewerberinnen und Bewerber kandidierten. Der Anteil der Kandidatinnen ist zur Europawahl 2014 gestiegen und betrug nunmehr 31,1% gegenüber 29,4% bei der Europawahl 2009. Den höchsten Frauenanteil unter den Bewerbern wies von allen Wahlvorschlagsträgern die CSU mit 52,6% auf. GRÜNE und DIE LINKE folgten mit einem leicht geringeren Frauenanteil, nämlich genau 50%, was durch die in diesen Parteien geltenden Quotenregelungen für die Kandidatenaufstellung zu erklären sein dürfte.<sup>8</sup> Auch auf den ersten zehn Listenplätzen, das heißt diejenigen Kandidaten, die auf dem Stimmzettel abgedruckt werden, stehen bei diesen Parteien genau fünf Kandidatinnen. Hingegen sind unter den ersten zehn Bewerbern der CSU trotz des insgesamt hohen Frauenanteils nur vier Kandidatinnen vertreten.<sup>9</sup>

Schaubild 1 Bewerberinnen und Bewerber bei den Europawahlen seit 1979



2014 - 01 - 0467

70 der bei der Europawahl 2009 aus Deutschland gewählten 99 Abgeordneten des Europäischen Parlaments kandidierten erneut. Auch zwei sogenannte Listennachfolger traten erneut an. Eine Listennachfolge betrifft die Fälle, in denen ein gewählter Bewerber stirbt oder die Ablehnung der Wahl erklärt beziehungsweise ein Abgeordneter<sup>10</sup> stirbt

<sup>8</sup> Sämtliche Satzungen und Grundsatzprogramme der Parteien können in der vom Bundeswahlleiter nach dem Parteiengesetz geführten Unterlagensammlung politischer Parteien und Vereinigungen eingesehen werden ([www.bundeswahlleiter.de](http://www.bundeswahlleiter.de), Bereich Parteien > Unterlagensammlung).

<sup>9</sup> Siehe Veröffentlichung des Bundeswahlleiters, Sonderheft: „Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland 2014“, Seite 14 f. ([www.bundeswahlleiter.de](http://www.bundeswahlleiter.de), Bereich Europawahlen 2014 > Veröffentlichungen).

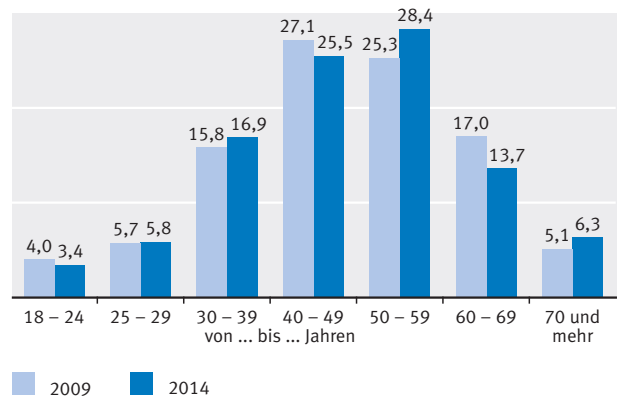
<sup>10</sup> Die Unterscheidung zwischen gewähltem Bewerber und Abgeordnetem richtet sich nach dem Zeitpunkt. Im Rahmen des Wahlergebnisses wird festgestellt, wie viele Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge insgesamt abgegeben worden sind, wie viele Sitze auf den einzelnen Wahlvorschlag entfallen und welche Bewerber gewählt sind, siehe § 18 Absatz 4 Europawahlgesetz. Nach abschließender Feststellung des Wahlergebnisses erwirbt der gewählte Bewerber die Mitgliedschaft im Europäischen Parlament mit der Eröffnung der ersten Sitzung nach der Wahl, siehe § 21 Absatz 1 Europawahlgesetz. Erst danach spricht das Europawahlgesetz von Abgeordneten.

oder aus anderen Gründen nachträglich aus dem Parlament ausscheidet, beispielsweise wenn der Abgeordnete seine Wählbarkeit verliert oder ein Amt annimmt, das mit der Mitgliedschaft im Europäischen Parlament unvereinbar ist. Grundsätzlich rückt gemäß § 24 Europawahlgesetz zunächst der Ersatzbewerber nach. Denn im Gegensatz zu Bundestagswahlen können bei Europawahlen für jeden Listenplatz Ersatzbewerber benannt werden (§ 9 Absatz 2 Satz 2 Europawahlgesetz). Es ist auch zulässig, an einem Platz der Liste als Bewerber und an einem anderen Platz als Ersatzbewerber benannt zu werden. Von den insgesamt 1 053 Kandidatinnen und Kandidaten waren 901 ausschließlich Bewerber und 108 ausschließlich Ersatzbewerber. Damit kandidierten 44 Bewerber gleichzeitig sowohl als Bewerber als auch als Ersatzbewerber an anderer Stelle des Wahlvorschlags.

Wie oben bereits bei den Voraussetzungen einer Kandidatur erörtert<sup>11</sup>, ist es möglich, dass ein Deutscher, der nicht in Deutschland wohnt, als Kandidat für einen inländischen Wahlvorschlag aufgestellt wird oder aber eben als Unionsbürger in seinem Wohnsitzmitgliedstaat kandidiert. Ebenso können Unionsbürger, die in Deutschland leben, auf einer hiesigen Liste kandidieren. Unter den Wahlbewerbern zur Europawahl 2014 waren zwei Deutsche mit Wohnsitz im Ausland, nämlich den USA und Belgien. 15 Wahlbewerber/-innen auf den deutschen Wahlvorschlägen waren Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten der EU: fünf Personen aus Frankreich, jeweils zwei Personen aus Italien, dem Vereinigten Königreich und Dänemark sowie jeweils eine Person aus den Niederlanden, Polen, Belgien und Schweden. Umgekehrt kandidierten 21 deutsche Wahlbewerber in ihren jeweiligen Wohnsitzländern der EU, und zwar in Österreich, Belgien, Spanien, Frankreich, Rumänien, der Slowakei, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich.

Für 20 Kandidaten der diesjährigen Europawahl bestand altersbedingt zum ersten Mal die Möglichkeit, sich zur Wahl zu stellen. Die 18- bis 29-Jährigen stellten zusammen insgesamt 9,2% aller Bewerber. Die größte Altersgruppe unter den Kandidatinnen und Kandidaten waren die 50- bis

Schaubild 2 Bewerberinnen und Bewerber bei den Europawahlen 2009 und 2014 nach Altersgruppen in %



2014 - 01 - 0466

<sup>11</sup> Siehe Abschnitt 2.2, erster Absatz (Seite 294).

59-Jährigen mit 28,4 %. Das Durchschnittsalter aller Bewerber lag bei 48,2 Jahren.

Der jüngste Bewerber war 18 Jahre alt und kandidierte für „Die PARTEI“, der mit 89 Jahren älteste Kandidat bewarb sich für die „AUF – Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland“.

## 5 Wahlrecht und Wahlverfahren

### 5.1 Wahlberechtigung der Deutschen

Wahlberechtigt sind gemäß § 6 Absatz 1 Europawahlgesetz alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Grundgesetz, die am Wahltag

- › das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- › seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und
- › nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Darüber hinaus sind gemäß § 6 Absatz 2 Europawahlgesetz auch diejenigen Deutschen wahlberechtigt, die außerhalb der EU wohnen und als sogenannte „Auslandsdeutsche“ nach § 12 Absatz 2 des Bundeswahlgesetzes zum Deutschen Bundestag wahlberechtigt sind. Das Wahlrecht der Auslandsdeutschen war vor der letzten Bundestagswahl 2013 im Nachgang einer diesbezüglichen Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts<sup>12</sup> novelliert<sup>13</sup> worden. Nunmehr sind bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen auch diejenigen Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 Grundgesetz wahlberechtigt, die am Wahltag außerhalb der Bundesrepublik Deutschland leben, sofern sie

- › nach der Vollendung ihres vierzehnten Lebensjahres mindestens drei Monate ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innegehabt oder sich sonst gewöhnlich aufgehalten haben und dieser Aufenthalt nicht länger als 25 Jahre zurückliegt oder

<sup>12</sup> Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 4. Juli 2012, Aktenzeichen 2 BvC 1/11, 2 BvC 2/11.

<sup>13</sup> 21. Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I Seite 962).

- › aus anderen Gründen persönlich und unmittelbar Vertrautheit mit den politischen Verhältnissen in der Bundesrepublik Deutschland erworben haben und von ihnen betroffen sind<sup>14</sup>.

### 5.2 Wahlberechtigung von Unionsbürgern

Unter denselben oben genannten Voraussetzungen, die für die in Deutschland lebenden deutschen Wahlberechtigten gelten, sind zudem alle Staatsangehörigen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die in Deutschland leben (sogenannte Unionsbürger) wahlberechtigt (§ 6 Absatz 3 Europawahlgesetz). Denn der Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union sieht eine Gleichbehandlung aller Unionsbürgerinnen und Unionsbürger hinsichtlich ihres Wahlrechts vor. Hat jemand seinen Wohnsitz in einem Mitgliedstaat, dessen Staatsangehörigkeit er nicht besitzt, so steht ihm dennoch das aktive und passive Wahlrecht unter denselben Bedingungen zu wie den Staatsangehörigen des Wohnsitzmitgliedstaates. Die Richtlinie 93/109/EG des Rates sieht in Artikel 4 Absatz 1 ausdrücklich vor, dass jeder aktiv Wahlberechtigte entscheiden kann, ob er sein aktives Wahlrecht im Herkunfts- oder im Wohnsitzmitgliedstaat ausüben will.

### 5.3 Wählerverzeichnisse

Vor jeder Wahl legen die Gemeindebehörden Wählerverzeichnisse der Wahlberechtigten an. Alle wahlberechtigten Deutschen, die bei der gemeindlichen Meldebehörde für eine Wohnung gemeldet sind, werden von Amts wegen eingetragen. Hingegen haben die wahlberechtigten Deutschen, die nicht in Deutschland, sondern in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder aber außerhalb der Europäischen Union leben, einen Antrag zu stellen, um in ein deutsches Wählerverzeichnis aufgenommen zu werden und an der Europawahl von Deutschland aus teilnehmen zu können. Zuständig für die bis zum 21. Tag vor der Wahl zu stellenden Anträge sind im Regelfall die Gemeinden, bei denen der Antragsteller vor seinem Fortzug aus dem Bundesgebiet zuletzt gemeldet war. Neben der Angabe persönlicher Daten ist in dem Antrag insbesondere eine eidesstattliche Versicherung bezüglich der die Wahlberechtigung begründenden Tatsachen abzugeben.

<sup>14</sup> Zu den Voraussetzungen im Einzelnen und weitere Informationen zum Wahlrecht der Auslandsdeutschen siehe das Internetangebot des Bundeswahlleiters unter [www.bundeswahlleiter.de](http://www.bundeswahlleiter.de) im Bereich Europawahlen 2014 › Deutsche im Ausland.

**Tabelle 1** Schätzung der zur Europawahl 2014 Wahlberechtigten in Deutschland nach Altersgruppen

Millionen

	Insgesamt			Deutsche			EU-Staatsangehörige		
	insgesamt	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen
18 bis unter 21 Jahre . .	2,2	1,2	1,1	2,2	1,1	1,0	0,1	0,1	0,0
21 bis unter 45 Jahre . .	22,1	11,2	10,9	20,3	10,3	10,0	1,8	1,0	0,9
45 bis unter 60 Jahre . .	18,6	9,3	9,2	17,8	8,9	8,9	0,7	0,4	0,3
60 Jahre und älter . . . .	21,5	9,5	12,0	21,2	9,3	11,8	0,3	0,2	0,1
Insgesamt . . . . .	64,4	31,2	33,1	61,4	29,7	31,8	2,9	1,6	1,4
darunter:									
Erstwähler <sup>1</sup> . . . . .	5,2	2,7	2,5	4,7	2,4	2,3	0,5	0,3	0,2

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

<sup>1</sup> Zu den Erstwählern zählen sowohl die im Zeitraum 8. Juni 1991 bis 25. Mai 1996 Geborenen als auch die vor dem 8. Juni 1991 geborenen Kroaten.

Auch Unionsbürger, die in Deutschland an der Wahl teilnehmen wollen, müssen einen Antrag auf Eintragung stellen, um im Wählerverzeichnis aufgeführt zu werden. Es gilt ebenfalls die Frist bis zum 21. Tag vor der Wahl. Zuständig ist im Regelfall die Gemeinde, in der der Unionsbürger seinen Wohnsitz hat. Unionsbürger haben hierbei neben den Angaben zu ihrer Identität und ihrem Herkunftsmitgliedstaat insbesondere eine eidesstattliche Versicherung darüber abzugeben, dass sie im Herkunftsmitgliedstaat nicht vom aktiven Wahlrecht ausgeschlossen sind und an der Wahl aus keinem anderen Mitgliedstaat teilnehmen. Während im Ausland lebende Deutsche zu jeder Wahl erneut einen Antrag auf Eintragung in ein Wählerverzeichnis stellen müssen, kann die einmal erfolgte Eintragung der Unionsbürger fortgeschrieben werden. Hat ein Unionsbürger seit der Europawahl 1999 einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt und ist dieser Antrag bewilligt worden, so hat die Gemeindebehörde ihn bei künftigen Europawahlen von Amts wegen einzutragen (§ 17 b Absatz 1 Europawahlordnung). Voraussetzung ist allerdings wie bei den wahlberechtigten Deutschen, die von Amts wegen ins Wählerverzeichnis eingetragen werden, dass der Unionsbürger bei der Meldebehörde nach wie vor gemeldet ist und war, also zwischendurch kein Fortzug ins Ausland erfolgte.

### 5.4 Neu: Informationsaustausch

Wie die Erörterung der Voraussetzungen einer Kandidatur und der Wahlberechtigung bereits gezeigt haben, ist eine der Besonderheiten der Europawahl, dass es einen Austausch von Kandidaten und Wahlberechtigten innerhalb der EU über die einzelnen Landesgrenzen hinweg gibt. Durch die Einführung der Unionsbürgerschaft und der daran anknüpfenden Rechte spielt die neben der Unionsbürgerschaft bestehende nationale Staatsbürgerschaft keine zentrale Rolle mehr bei den Wahlen zum Europäischen Parlament. Zugleich muss sichergestellt werden, dass jeder Wahlbewerber nur einmal kandidiert und jeder Wähler nur einmal sein Wahlrecht ausübt (Artikel 13 in Verbindung mit Artikel 4 der Richtlinie 93/109/EG) und gegebenenfalls bestehende Wählbarkeits- und Wahlrechtsausschlussgründe in anderen Mitgliedstaaten von allen beachtet und umgesetzt werden. Aus diesem Grund findet ein umfangreicher Informationsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten statt, der zur Europawahl 2014 zudem reformiert wurde. Nunmehr sind für jeden Mitgliedstaat zentrale Kontaktstellen benannt, die den Informationsaustausch – bei dem regelmäßig Gemeinden und weitere Behörden zu beteiligen sind – innerstaatlich durchzuführen haben. Für die Bundesrepublik Deutschland ist diese zentrale Kontaktstelle der Bundeswahlleiter.

Kandidiert ein Unionsbürger in Deutschland, hat der Bundeswahlleiter die Zweitausfertigung der hierzu mit dem Wahlvorschlag abzugebenden Versicherung an Eides statt an die vom Herkunftsmitgliedstaat benannte Kontaktstelle zu übersenden. Diese prüft, ob ein Wählbarkeitsausschluss für seinen Staatsangehörigen besteht und übermittelt die Information an den Bundeswahlleiter. Sollte ein Wählbarkeitsausschluss vorliegen, wird der Kandidat aufgrund des Fehlens dieser Voraussetzung aus dem Wahlvorschlag gestrichen.

Kandidiert ein Deutscher in einem anderen Mitgliedstaat, erfolgt eine Mitteilung durch die Kontaktstelle des dortigen Mitgliedstaates an den Bundeswahlleiter. Dieser fordert daraufhin ein Führungszeugnis über den Bewerber an und veranlasst zugleich eine Prüfung eines etwaigen Wählbarkeitsausschlusses durch die Gemeinde. Die genannte Prüfung und die Rückmeldung an den anderen Mitgliedstaat hat innerhalb von fünf Tagen, wenn möglich in kürzerer Zeit, zu erfolgen. Gleichzeitig werden im Rahmen dieser Meldungen auch etwaige Doppelkandidaturen aufgedeckt. Der jeweilige Herkunftsmitgliedstaat hat in diesen Fällen geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die doppelte Kandidatur seiner Staatsangehörigen zu verhindern (siehe Artikel 13 der Richtlinie 93/109/EG).

Zudem erfolgt ein Informationsaustausch in Bezug auf die in die Wählerverzeichnisse Eingetragenen. Wird der Antrag eines Unionsbürgers auf Eintragung in das Wählerverzeichnis in Deutschland durch die zuständige Gemeinde bewilligt, übermittelt diese die betreffenden Informationen an den Bundeswahlleiter. Der Herkunftsmitgliedstaat prüft daraufhin, ob die Angaben des Unionsbürgers, nämlich dass er in seinem Herkunftsmitgliedstaat nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist und dass er in keinem anderen Mitgliedstaat an der Wahl teilnehmen wird, richtig sind. Teilt der Mitgliedstaat mit, dass Angaben des Antragstellers nicht zutreffen, hat die Gemeinde den Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis abzulehnen oder den Unionsbürger – bei bereits erfolgter Eintragung – wieder aus dem Wählerverzeichnis zu streichen. Für diese Art des Informationsaustausches war erstmals zur Europawahl 2014 ein neues Verfahren vorgesehen: Die Daten sind in elektronischer Form, die durch die Europäische Kommission definiert wird, auszutauschen. Derselbe Austausch erfolgt umgekehrt für die Deutschen, die in einem anderen Mitgliedstaat in die Wählerverzeichnisse eingetragen werden. Ebenso wie bei den Kandidaturen werden in diesem Zusammenhang auch etwaige Doppeleintragungen und damit die Möglichkeit, zweimal an der Wahl teilzunehmen, ausgeschlossen.

### 5.5 Briefwahl

Grundsätzlich kann jeder Wahlberechtigte, der in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist, an der Wahl auch durch Briefwahl teilnehmen. Hierzu muss zuvor bei der zuständigen Gemeindebehörde ein sogenannter Wahlschein beantragt werden. Die Erteilung eines Wahlscheins kann persönlich oder aber schriftlich beantragt werden, auch durch Fax oder E-Mail (§ 26 Europawahlordnung). Viele Gemeinden stellen mittlerweile Online-Briefwahlanträge in ihrem Internetangebot zur Verfügung. Seit 2009 ist es nicht mehr erforderlich, einen wichtigen Grund für die Abwesenheit am Wahltag oder eine sonstige Begründung für die Teilnahme an der Wahl per Briefwahl anzugeben. Mit der Erteilung eines Wahlscheins werden sodann alle Briefwahlunterlagen an den Wahlberechtigten übersandt.

Bei den wahlberechtigten Deutschen, die entweder in anderen Mitgliedstaaten der EU oder im sonstigen Ausland leben, gilt der Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis zugleich als Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins (§ 26 Absatz 5 Europawahlordnung). Diese Personen wählen in der Regel im Wege der Briefwahl.

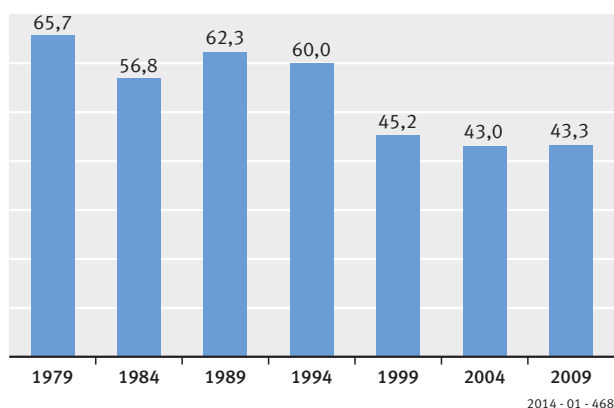


## 6 Ausblick: Wahlbeteiligung und Sitzzuteilung

Anhand der dargestellten Aspekte wird deutlich, wie umfangreich gerade die Vorbereitung einer grenzüberschreitenden Europawahl ausfällt. Sind die Vorbereitungen abgeschlossen, richtet sich der Blick in Richtung Wahltag und damit auf die Aspekte Wahlbeteiligung und Sitzverteilung.<sup>15</sup> Neben grundsätzlichen demokratietheoretischen Erwägungen ist insbesondere aufgrund der eingangs aufgezeigten Stärkung des Europäischen Parlaments eine wieder zunehmende Wahlbeteiligung mehr als wünschenswert.

In den vergangenen Jahren war allerdings ein gegenläufiger Trend erkennbar: Die Wahlbeteiligung bei den Europawahlen ist seit 1989, als 62,3% der Wahlberechtigten an der Wahl teilnahmen, bis zur Europawahl 2004 auf 43,0% ständig gesunken. Auch bei der Europawahl 2009 lag die Wahlbeteiligung in Deutschland nur bei 43,3%, damit aber immer noch leicht über dem EU-weiten Durchschnitt von 43,0%. Betrachtet man die Wahlbeteiligung in den anderen Mitgliedstaaten, die ebenso wie Deutschland keine Wahlpflicht haben, war die niedrigste Wahlbeteiligung 2009 mit 19,6% in der Slowakei zu verzeichnen. Die höchste Wahlbeteiligung wies damals Malta mit 78,8% auf.

**Schaubild 3 Wahlbeteiligung in Deutschland bei den Europawahlen seit 1979**  
in %



Am Wahltag und in der anschließenden Wahlnacht des 25. Mai 2014 stellt der Bundeswahlleiter samt eines großen Mitarbeiterstabes die ordnungsgemäße Durchführung und den reibungslosen Ablauf der Wahl sowie die zügige Ergebnisermittlung sicher. Nach dem Schließen der deutschen Wahllokale um 18:00 Uhr ermittelt jeder Wahlvorstand in jedem Wahlbezirk die Zahl der Wahlberechtigten, die Zahl der Wähler, die Zahl der gültigen und ungültigen Stimmen und die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen Stimmen (§ 60 Europawahlordnung). Sobald diese Zahlen vorliegen, übermittelt der Wahlvorsteher das Wahlergebnis seines Wahlbezirks an die Gemeinde und erstattet damit die erste in einer Kette von Schnellmeldungen, die

nun folgen werden. Die Gemeinde fasst die Ergebnisse aller Wahlbezirke in ihrem Gemeindegebiet zusammen und meldet diese an den Kreiswahlleiter. In dieser Art erfolgen nun auch die weiteren aufsteigenden Schnellmeldungen der Kreis- und Stadtwahlleiter an die Landeswahlleiter und von diesen schließlich an den Bundeswahlleiter. Sobald dieser alle Schnellmeldungen erhalten hat, wird das vorläufige Ergebnis und die vorläufige Sitzverteilung ermittelt, die der Bundeswahlleiter in den frühen Morgenstunden des 26. Mai 2014 öffentlich bekannt gibt. Auch bezüglich der Sitzverteilung gibt es eine entscheidende Neuerung: Durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 26. Februar 2014 ist die zuletzt geltende 3-Prozent-Sperrklausel bei Europawahlen für verfassungswidrig und nichtig erklärt worden.<sup>16</sup> Die noch zur Europawahl 2009 geltende Sperrklausel in Höhe von 5% war zuvor mit Urteil vom 9. November 2011<sup>17</sup> für verfassungswidrig und nichtig erklärt worden, woraufhin mit dem 5. Gesetz zur Änderung des Europawahlgesetzes vom 7. Oktober 2013<sup>18</sup> eine 3-Prozent-Sperrklausel eingeführt worden war. Somit erfolgt bei der Europawahl 2014 erstmals eine Sitzverteilung, bei der sämtliche abgegebene Stimmen einfließen. [uu](#)

<sup>15</sup> Eingehend zu den Ergebnissen und der Sitzverteilung wird der Aufsatz „8. Direktwahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland am 25. Mai 2014“ berichten, der in einer der nächsten Ausgaben dieser Zeitschrift erscheinen wird.

<sup>16</sup> Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 26. Februar 2014, Aktenzeichen 2 BvE 2/13 u. a. und 2 BvR 2220/13 u. a.

<sup>17</sup> Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 9. November 2011, Aktenzeichen 2 BvC 4/10, 2 BvC 6/10, 2 BvC 8/10.

<sup>18</sup> BGBl. I Seite 3749.

Dipl.-Ingenieurin Kristina Walter, Betriebswirt (grad.) Lothar Fiege

# Eisenbahnverkehr 2013

Im Eisenbahngüterverkehr wurden im Jahr 2013 mehr als 373 Millionen Tonnen Güter transportiert. Das bedeutet eine Steigerung der Beförderungsmenge um 2,1 % gegenüber 2012 und das zweithöchste Ergebnis seit 2005. Das Wachstum bestimmte der Verkehr mit dem Ausland, der Binnenverkehr blieb nahezu unverändert. Auch die Transportleistung ist 2013 im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

Im Eisenbahnpersonenverkehr wurden 2013 mit 2,6 Milliarden beförderten Personen im Vergleich zum Vorjahr 1,4 % mehr Beförderungsfälle gezählt. Zu diesem Wachstum trug

ausschließlich der Nahverkehr bei, der Fernverkehr stagnierte. Der Schienenpersonenverkehr befindet sich damit auf dem höchsten Niveau seit 2004.

## 1 Schienengüterverkehr

### Wieder leichte Zunahmen von Beförderungsmenge und Beförderungsleistung

Im Jahr 2013 wurden auf dem deutschen Schienennetz 373,7 Millionen Tonnen Güter transportiert. Gegenüber dem

#### Übersicht 1

#### Allgemeine Hinweise

Die im vorliegenden Aufsatz beschriebenen Ergebnisse zum [Schienengüterverkehr](#) stammen aus der monatlichen Eisenbahngüterverkehrsstatistik. In dieser Statistik werden alle Unternehmen befragt, die im Vorjahr mehr als 10 Millionen Tonnenkilometer insgesamt oder 1 Million Tonnenkilometer im kombinierten Verkehr beförderten.

2013 meldeten insgesamt 51 Unternehmen zur monatlichen Eisenbahngüterverkehrsstatistik, darunter waren auch ausländische Unternehmen, die Verkehre auf dem deutschen Schienennetz anbieten.

Auch 2013 wurden neue Unternehmen in den Berichtskreis aufgenommen, die bereits in den Vorjahren auf dem deutschen Schienennetz gefahren sind, aber erst im Jahr 2013 in die Aufbereitung einbezogen werden konnten. Damit sind die Werte dieser Unternehmen nicht in den Vorjahresergebnissen enthalten. Der Anteil dieser Unternehmen beläuft sich 2013 auf 2,0 % der beförderten Tonnage und auf 2,9 % der erbrachten Transportleistung. Die Entwicklung des Gesamtmarktes hätte 2013 ohne die Berücksichtigung dieser neuen Unternehmen bei +0,1 % bezogen auf die Tonnage und –0,6 % bezogen auf die Transportleistung gelegen.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass ein Transport, der im laufenden Jahr von einem anderen Unternehmen übernommen wird, das noch nicht zur monatlichen Eisenbahngüterverkehrsstatistik meldepflichtig ist, erst dann in den Ergebnissen erscheint, wenn die Meldepflicht (in der Regel im Folgejahr) gegeben ist.

Dem Absatz zum [Seehafenhinterlandverkehr](#) liegen die erhobenen Zahlen folgender Gebietseinheiten zugrunde: Hamburg und Bremen umfassen alle Transporte, die jeweils in den beiden Bundesländern erbracht werden. Für die sogenannten ARA-Häfen (Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen) stellen die NUTS-2-Gebiete Noord-Holland (Amsterdam), Zuid-Holland (Rotterdam) und Provinz Antwerpen (Antwerpen) die Grundlage dar (NUTS = Nomenclature des unités territoriales statistiques, Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik).



Vorjahr ist dies ein Anstieg um 2,1%. Diese Transportmenge ist die zweithöchste seit 2005: Nur im Jahr 2011 lag die Beförderungsmenge noch eine Million Tonnen höher. Im Vergleich zu 2005 belief sich die Volumensteigerung auf 56,4 Millionen Tonnen, damit ist die Bahngütertransportmenge von diesem Bezugsjahr bis 2013 um 17,9% gestiegen.

Im Vergleichszeitraum 2005 bis 2013 wurde diese Steigerung vor allem durch den Güterempfang aus dem Ausland erzielt; dessen Anteil am Tonnageaufkommen insgesamt erhöhte sich von 16,1% auf 16,8%. Der Anteilswert für den Versand in das Ausland ging von 15,2% auf 12,2% um 3 Prozentpunkte zurück, der Anteil des Binnenverkehrs erreichte im Jahr 2013 mit 66,2% (2005: 63,6%) nahezu zwei Drittel und der des Durchgangsverkehrs ging leicht von 5,1% auf 4,8% zurück.

Die Beförderungsleistung belief sich 2013 auf 112,6 Milliarden Tonnenkilometer (+2,3% gegenüber 2012). Im Zeit-

raum von 2005 bis 2013 hat sie um 18,0% zugenommen. Während bei der Tonnage Verkehre mit Auslandsbezug (Ein- und Ausladung) 2013 auf einen Anteil von 29,0% kommen, beläuft sich der entsprechende Wert für die Transportleistung in Tonnenkilometern auf 38,7%. Die tonnenkilometrische Leistung im Auslandsverkehr bezieht sich dabei ausschließlich auf das deutsche Schienennetz.

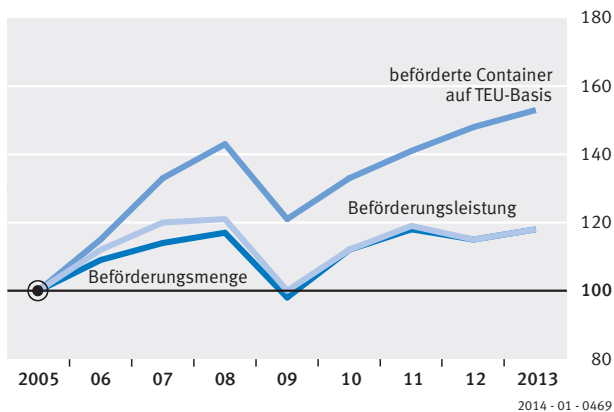
### Durchschnittliche Transportweite beträgt 301 km

Die Transportweite je Tonne eines Gutes auf dem deutschen Schienennetz lag im Jahr 2013 bei durchschnittlich 301 km. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich dieser Wert kaum verändert. Gegenüber dem Jahr 2000, als die durchschnittliche Transportweite je Tonne noch 258 km betragen hatte, wurden die Güter 2013 jedoch über deutlich längere Distanzen transportiert.

**Tabelle 1** Beförderungsmenge und Beförderungsleistung der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsverbindungen

	Insgesamt	Innerdeutscher Verkehr	Grenzüberschreitender Verkehr			Durchgangsverkehr
			zusammen	Versand	Empfang	
Beförderungsmenge in 1 000 Tonnen						
2005 .....	317 294	201 725	99 344	48 220	51 124	16 225
2006 .....	346 118	217 890	110 775	54 628	56 147	17 454
2007 .....	361 116	226 307	115 526	56 425	59 101	19 283
2008 .....	371 298	239 266	111 889	54 336	57 553	20 143
2009 .....	312 087	210 722	86 009	41 779	44 231	15 356
2010 .....	355 715	242 073	97 206	45 117	52 089	16 437
2011 .....	374 737	257 202	102 579	46 256	56 323	14 957
2012 .....	366 140	247 117	103 512	45 286	58 226	15 512
2013 .....	373 738	247 472	108 449	45 530	62 919	17 817
Beförderungsleistung im Inland in Millionen Tonnenkilometern						
2005 .....	95 421	44 412	40 089	20 865	19 223	10 920
2006 .....	107 008	50 524	45 033	23 832	21 202	11 451
2007 .....	114 615	53 784	47 917	24 983	22 934	12 914
2008 .....	115 652	55 928	46 889	24 315	22 575	12 835
2009 .....	95 834	48 667	36 860	18 832	18 028	10 307
2010 .....	107 317	54 529	41 644	20 694	20 951	11 143
2011 .....	113 317	58 996	43 987	20 971	23 016	10 335
2012 .....	110 065	56 325	43 470	20 310	23 159	10 269
2013 .....	112 613	57 585	43 573	19 845	23 727	11 454
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
Beförderungsmenge						
2005 .....	- 1,1	- 0,7	- 3,8	- 2,2	- 5,3	+ 13,2
2006 .....	+ 9,1	+ 8,0	+ 11,5	+ 13,3	+ 9,8	+ 7,6
2007 .....	+ 4,3	+ 3,9	+ 4,3	+ 3,3	+ 5,3	+ 10,5
2008 .....	+ 2,8	+ 5,7	- 3,1	- 3,7	- 2,6	+ 4,5
2009 .....	- 15,9	- 11,9	- 23,1	- 23,1	- 23,1	- 23,8
2010 .....	+ 14,0	+ 14,9	+ 13,0	+ 8,0	+ 17,8	+ 7,0
2011 .....	+ 5,3	+ 6,2	+ 5,5	+ 2,5	+ 8,1	- 9,0
2012 .....	- 2,3	- 3,9	+ 0,9	- 2,1	+ 3,4	+ 3,7
2013 .....	+ 2,1	+ 0,1	+ 4,8	+ 0,5	+ 8,1	+ 14,9
Beförderungsleistung						
2005 .....	+ 3,8	+ 7,2	- 1,8	- 0,5	- 3,2	+ 12,2
2006 .....	+ 12,1	+ 13,8	+ 12,3	+ 14,2	+ 10,3	+ 4,9
2007 .....	+ 7,1	+ 6,5	+ 6,4	+ 4,8	+ 8,2	+ 12,8
2008 .....	+ 0,9	+ 4,0	- 2,1	- 2,7	- 1,6	- 0,6
2009 .....	- 17,1	- 13,0	- 21,4	- 22,6	- 20,1	- 19,7
2010 .....	+ 12,0	+ 12,0	+ 13,0	+ 9,9	+ 16,2	+ 8,1
2011 .....	+ 5,6	+ 8,2	+ 5,6	+ 1,3	+ 9,9	- 7,3
2012 .....	- 2,9	- 4,5	- 1,2	- 3,2	+ 0,6	- 0,6
2013 .....	+ 2,3	+ 2,2	+ 0,2	- 2,3	+ 2,5	+ 11,5

**Schaubild 1 Entwicklung des Eisenbahngüterverkehrs**  
2005 = 100



**Zunahmen hauptsächlich beim Auslandsverkehr**

Das Plus der Transportmenge im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr ist fast ausschließlich auf den Auslandsverkehr zurückzuführen: Das hier umgeschlagene Tonnagevolumen (Einladung und Ausladung) erhöhte sich um 4,8%, wobei die Lieferungen in das Ausland um 0,5% und die Güterströme in der Gegenrichtung um 8,1% zunahmen. Auch der Durchgangsverkehr durch Deutschland stieg an, und zwar um 14,9%. Dagegen stagnierte der Binnenverkehr (+0,1%).

**Wachstumsimpulse vor allem bei Gütern mit Bezug zum Energiesektor sowie „Sonstigen Produkten“ im kombinierten Verkehr**

Bezogen auf die transportierten Güter in der Gliederung nach dem einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik – 2007 (NST-2007) zeigt der Vorjahresvergleich, dass der Hauptwachstumsträger der Bereich der „Sonstigen Produkte“ ist (+10,2%). Diese Sammelposition enthält hauptsächlich Güter, die im kombinierten Verkehr befördert werden, beispielsweise Post, Pakete, Geräte und Material

für die Güterbeförderung, Umzugsgut und sonstige nicht-marktbestimmte Güter, Sammelgut, Güter, bei denen die Gutart unbekannt ist, sowie sonstige, anderweitig nicht genannte Güter.

Weit überdurchschnittliche Zuwachsraten erzielten außerdem die Güterbereiche „Kokerei- und Mineralölerzeugnisse“ (+8,3%) sowie „Kohle, rohes Erdöl und Erdgas“ (+6,4%). Diese drei Güterbereiche haben einen Anteil von 46,7% an der Gesamttonnage; zusammengefasst erzielten sie gegenüber 2012 ein Mengenplus von 8,7%. Als einziger weiterer Produktbereich nahm der Transport von „Maschinen und Ausrüstungen, langlebige Konsumgüter“ zu (+2,7%), während alle übrigen in Tabelle 2 aufgeführten Güterabteilungen jeweils ihre Vorjahresergebnisse nicht erreichten.

**Intermodale Schienenverkehre nehmen zu**

Vor allem Transporte im kombinierten Eisenbahngüterverkehr waren Wachstumsträger. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich das Transportaufkommen im intermodalen Verkehr auf Tonnenbasis um 9,0%.

Der Anteil des kombinierten Verkehrs an der Beförderungsmenge der Eisenbahnen belief sich damit im Jahr 2013 auf 22,7%. Seit 2005, als dieser Anteil bei 16,2% lag, ist die Bedeutung des kombinierten Verkehrs für den Eisenbahnverkehr kontinuierlich gestiegen.

Kombinierter Verkehr ist auch im sogenannten Seehafen-hinterlandverkehr von Bedeutung. Der Bahngüterumschlag der beiden bedeutendsten deutschen Seehäfen Hamburg und Bremen (einschließlich Bremerhaven), die gleichzeitig die wichtigsten Regionen für den Versand und Empfang im kombinierten Schienengüterverkehr darstellen, betrug 23,2% des Gesamtumschlags im kombinierten Verkehr der Eisenbahnen.

Ebenso gewinnt der intermodale Eisenbahnverkehr zu den sogenannten ARA-Häfen (Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen) zunehmend an Bedeutung. Im Zeitraum 2005 bis 2013 hat sich der kombinierte Verkehr von und zu den ARA-Häfen fast versechsfacht. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es heutzutage nicht zuletzt durch vereinheitlichte technische

**Tabelle 2 Beförderungsmenge und Beförderungsleistung der Eisenbahnen nach zusammengefassten Güterabteilungen<sup>1</sup> 2013**

	Beförderungsmenge	Veränderung gegenüber 2012	Beförderungsleistung	Veränderung gegenüber 2012
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei ...	3,8	- 6,8	1 486	- 10,5
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas .....	43,6	+ 6,4	7 466	+ 9,0
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse .....	51,7	- 1,8	12 584	+ 2,3
04 bis 06 Konsumgüter zum kurzfristigen Verbrauch, Holzwaren .....	11,8	- 6,6	6 064	- 6,4
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse .....	46,8	+ 8,3	10 819	+ 3,6
08, 09 Chemische Erzeugnisse, Mineralerzeugnisse .....	41,8	- 2,4	12 264	- 1,3
10 Metalle und Metallerzeugnisse .....	61,0	- 5,0	12 392	- 5,3
11 bis 13 Maschinen und Ausrüstungen, langlebige Konsumgüter .....	14,1	+ 2,7	5 746	+ 0,4
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle .....	15,1	- 2,9	2 545	- 4,4
15 bis 20 Sonstige Produkte <sup>2</sup> .....	84,1	+ 10,2	41 246	+ 7,3

<sup>1</sup> Zusammengefasste Gliederung mit 10 Positionen der europäischen Gütersystematik NST-2007 (Einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik – 2007).  
<sup>2</sup> Einschließlich kombinierter Verkehr.

**Tabelle 3 Kombiniertes Verkehr der Eisenbahnen 2013**

	Insgesamt	Inner-deutscher Verkehr	Versand in das Ausland	Empfang aus dem Ausland	Durchgangs-verkehr	Insgesamt	Inner-deutscher Verkehr	Versand in das Ausland	Empfang aus dem Ausland	Durchgangs-verkehr
Anzahl der beförderten Einheiten in 1 000						Veränderung gegenüber 2012 in %				
Container/Wechselbehälter zusammen <sup>1</sup> .....	4 345	2 155	809	802	579	+ 3,7	- 0,5	+ 2,4	+ 1,6	+ 30,0
bis 20 Fuß .....	848	674	54	58	63	- 1,7	- 3,8	- 22,0	- 11,4	X
20 bis 25 Fuß .....	1 223	383	331	319	189	+ 5,8	- 0,8	+ 7,7	+ 3,6	+ 23,2
25 bis 30 Fuß .....	327	59	100	89	79	+ 20,6	- 7,1	+ 15,7	+ 8,4	+ 102,9
30 bis 40 Fuß .....	1 947	1 038	324	336	249	+ 2,4	+ 2,3	- 1,0	+ 0,6	+ 10,4
Kraftfahrzeuge .....	503	52	198	207	46	+ 19,0	+ 29,2	+ 18,0	+ 22,5	+ 0,3
Sattelzuganhänger .....	479	52	187	194	46	+ 18,7	+ 27,9	+ 17,8	+ 22,6	- 0,4
Lkw/Sattelzug .....	24	1	11	12	0	+ 25,6	X	+ 21,9	+ 20,9	X
TEU <sup>2</sup> in 1 000						Veränderung gegenüber 2012 in %				
Container/Wechselbehälter zusammen <sup>1</sup> .....	6 456	3 222	1 184	1 183	867	+ 3,7	+ 0,3	+ 1,9	+ 1,5	+ 25,6
bis 20 Fuß .....	848	674	54	58	63	- 1,7	- 3,8	- 22,0	- 11,4	+ 123,9
20 bis 25 Fuß .....	1 223	383	331	319	189	+ 5,8	- 0,8	+ 7,7	+ 3,6	+ 23,2
25 bis 30 Fuß .....	490	88	150	134	118	+ 20,6	- 7,1	+ 15,7	+ 8,4	+ 102,9
30 bis 40 Fuß .....	3 895	2 076	649	672	497	+ 2,4	+ 2,3	- 1,0	+ 0,6	+ 10,4
Transportmenge in 1 000 Tonnen						Veränderung gegenüber 2012 in %				
Container/Wechselbehälter/Kraftfahrzeuge insgesamt .....	84 951	33 120	20 364	19 399	12 069	+ 9,0	+ 3,5	+ 4,8	+ 13,8	+ 27,7
Container/Wechselbehälter zusammen <sup>1</sup> .....	71 094	31 752	14 793	13 785	10 764	+ 7,3	+ 2,7	+ 0,5	+ 10,8	+ 32,0
bis 20 Fuß .....	13 389	10 158	949	970	1 313	+ 3,3	- 0,5	- 31,5	+ 1,6	X
20 bis 25 Fuß .....	16 848	4 227	5 799	4 343	2 478	+ 9,9	+ 0,5	+ 9,7	+ 9,4	+ 32,8
25 bis 30 Fuß .....	7 067	1 191	2 465	1 757	1 654	+ 16,8	- 5,6	+ 9,6	+ 4,9	+ 91,2
30 bis 40 Fuß .....	33 789	16 176	5 580	6 715	5 318	+ 6,0	+ 6,2	- 3,8	+ 14,9	+ 6,1
Kraftfahrzeuge .....	13 857	1 367	5 571	5 614	1 305	+ 18,7	+ 27,2	+ 18,4	+ 21,9	+ 1,0
Sattelzuganhänger .....	13 041	1 353	5 203	5 186	1 299	+ 18,7	+ 25,9	+ 18,7	+ 22,6	+ 0,5
Lkw/Sattelzug .....	816	14	367	428	6	+ 17,4	X	+ 15,0	+ 14,0	X
Transportleistung in Millionen Tonnenkilometern						Veränderung gegenüber 2012 in %				
Container/Wechselbehälter/Kraftfahrzeuge insgesamt .....	42 412	16 246	9 407	9 107	7 651	+ 6,6	+ 4,4	- 0,7	+ 6,8	+ 23,2
Container/Wechselbehälter zusammen <sup>1</sup> .....	34 471	15 509	6 252	6 171	6 539	+ 6,0	+ 3,4	- 5,0	+ 6,5	+ 27,6
bis 20 Fuß .....	6 656	5 062	398	461	734	+ 3,5	+ 0,8	- 42,7	- 3,0	X
20 bis 25 Fuß .....	8 056	2 002	2 559	1 923	1 572	+ 7,0	+ 1,4	+ 4,6	+ 4,9	+ 23,2
25 bis 30 Fuß .....	3 193	534	904	768	987	+ 18,1	- 5,1	+ 0,7	+ 9,2	+ 82,9
30 bis 40 Fuß .....	16 565	7 911	2 390	3 018	3 246	+ 4,6	+ 6,3	- 6,0	+ 8,4	+ 5,8
Kraftfahrzeuge .....	7 941	737	3 156	2 937	1 112	+ 9,2	+ 30,6	+ 9,0	+ 7,6	+ 2,5
Sattelzuganhänger .....	7 791	729	3 090	2 864	1 108	+ 9,3	+ 29,3	+ 9,2	+ 8,1	+ 2,1
Lkw/Sattelzug .....	150	7	66	72	4	+ 4,2	X	- 0,5	- 7,0	X

1 20 Fuß = Länge bis 6,15 m  
 20 Fuß bis 25 Fuß = Länge 6,16 m bis 7,82 m  
 25 Fuß bis 30 Fuß = Länge 7,83 m bis 9,15 m  
 30 Fuß bis 40 Fuß = Länge 9,16 m bis 13,75 m  
 2 Ein TEU (Twenty Foot Equivalent Unit) entspricht einem 20-Fuß-Container (20').

Standards (durch die zum Beispiel Traktionswechsel nicht mehr erforderlich sind) für Unternehmen viel einfacher ist, grenzüberschreitend durchgehende Transporte anzubieten. Mittlerweile profitieren auch einige auf dem deutschen Netz tätige ausländische Unternehmen von diesen Vorteilen. Innerhalb der letzten fünf Jahre lag hier die Zunahme dieser Verkehre bei 56,4 %.

### Baden-Württemberg mit dem höchsten Wachstum der Umschlagstonnage

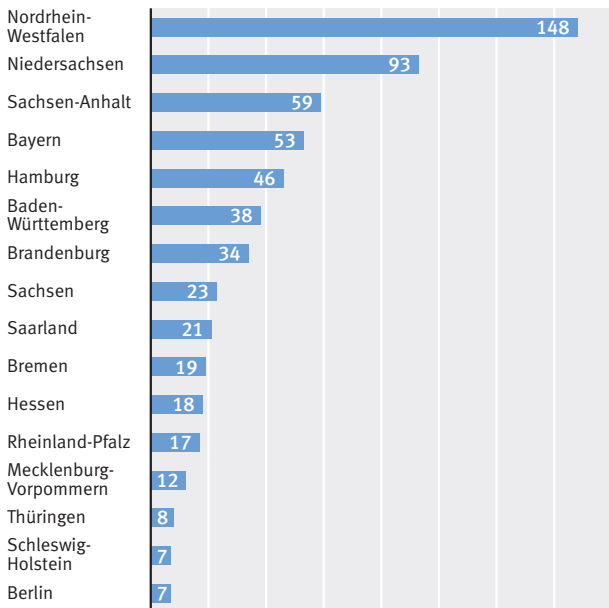
Der Gesamtumschlag (Ein- und Ausladungen ohne Transitverkehr) auf dem deutschen Eisenbahnnetz belief sich 2013 auf 603,4 Millionen Tonnen (+0,9 % gegenüber 2012).

Die nachhaltigsten Wachstumsimpulse gingen dabei von Baden-Württemberg aus: Von dem gesamten Wachstum der Umschlagsmenge um 5,6 Millionen Tonnen entfielen allein auf Baden-Württemberg 4,3 Millionen Tonnen (+12,8 %); Baden-Württemberg hatte damit einen Anteil von drei Vierteln am Zuwachs der auf dem deutschen Schienennetz verladenen Umschlagstonnage.

Zweistellige Zuwachsraten gegenüber 2012 verzeichneten weiterhin Berlin (+24,1 %) und Mecklenburg-Vorpommern (+11,6 %). Unter den Vorjahresergebnissen lagen die Werte der Bundesländer mit den höchsten Tonnagevolumina, Nordrhein-Westfalen (147,5 Millionen Tonnen; -0,5 %) und Niedersachsen (92,9 Millionen Tonnen; -1,2 %). Außerdem gingen die mit Eisenbahnen transportierten Gütermengen im Saarland (-16,6 %), in Schleswig-

**Schaubild 2 Güterumschlag der Eisenbahnen nach Bundesländern 2013**

Mill. t



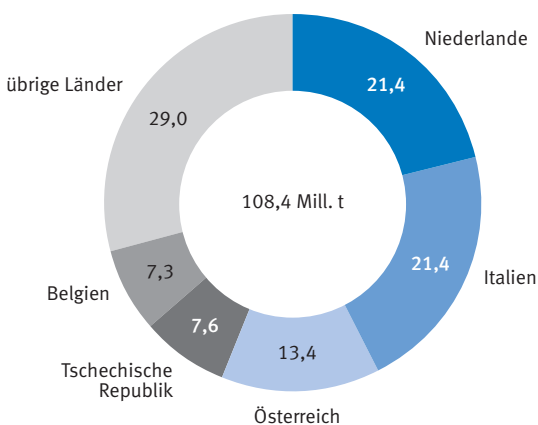
2014 - 01 - 0470

Holstein (-3,7%), in Thüringen (-1,1%) und in Sachsen (-0,4%) zurück.

### Mehr als 40% des grenzüberschreitenden Schienengüterverkehrs mit den Niederlanden und Italien

Der gesamte Auslandsverkehr (Versand in das Ausland, Empfang aus dem Ausland ohne Transitverkehr) belief sich 2013 auf 108,4 Millionen Tonnen (siehe Tabelle 1). Die wichtigsten Länder im grenzüberschreitenden Schienengüterverkehr mit Deutschland waren die Niederlande und Italien: Auf sie entfielen jeweils 23,2 Millionen Tonnen

**Schaubild 3 Güterumschlag im grenzüberschreitenden Schienengüterverkehr<sup>1</sup> mit Deutschland 2013**  
in %



<sup>1</sup> Ohne Durchgangsverkehr.

2014 - 01 - 0471

des Gütertransportes. Beide Staaten konnten dabei im Vergleich zum Vorjahr mit +10,4% und +11,0% zweistellige Zuwachsraten registrieren. Österreich auf Platz 3 verzeichnete mit einem Volumen von 14,5 Millionen Tonnen ein Minus von 6,0%.

## 2 Eisenbahnpersonenverkehr Zunahme um 37 Millionen Fahrgäste

Die Zahl der im Nah- und Fernverkehr beförderten Personen stieg 2013 gegenüber 2012 um 1,4% auf rund 2,6 Milliarden Beförderungsfälle. Das ist der höchste Wert seit 2004. Von der Zunahme um 36,9 Millionen Beförderungsfälle entfiel nahezu das gesamte Aufkommen mit 36,8 Millionen Fahrgästen auf den Nahverkehr (+1,5%); der Fernverkehr stagnierte. Sein Anteil an der Gesamtzahl der Beförderungsfälle betrug weiterhin 5,1%.

**Tabelle 4 Eisenbahnpersonenverkehr**

	Einheit	2013	2012	Veränderung <sup>1</sup> in %
<b>Beförderte Personen</b>				
insgesamt	Mill.	2 581	2 544	+ 1,4
Fernverkehr	Mill.	131	131	+ 0,0
Nahverkehr <sup>2</sup>	Mill.	2 449	2 412	+ 1,5
<b>Beförderungsleistung</b>				
insgesamt	Mill. Pkm	88 541	88 759	- 0,2
Fernverkehr	Mill. Pkm	36 825	37 347	- 1,4
Nahverkehr <sup>2</sup>	Mill. Pkm	51 716	51 412	+ 0,6

<sup>1</sup> 2013 gegenüber 2012.

<sup>2</sup> Ergebnisse der Vierteljahreserhebung.

Die in Personenkilometern ausgedrückte Beförderungsleistung im Eisenbahnpersonenverkehr wird durch das Produkt aus der Zahl der Fahrgäste (beziehungsweise Beförderungsfälle) und den zurückgelegten Kilometern ermittelt. Im Jahr 2013 betrug die Beförderungsleistung insgesamt 88,5 Milliarden Personenkilometer, das waren 0,2% weniger als 2012. Die durchschnittliche Reiseweite, die durch die rechnerische Verknüpfung der Fahrgastzahlen mit den Werten der Personenkilometer ermittelt wird, belief sich für den Fernverkehr auf 280 km, für den Nahverkehr auf 21 km. Aufgrund dieser starken Unterschiede hielt der Fernverkehr auch im Jahr 2013 trotz seiner deutlich niedrigeren Fahrgastzahlen seinen Anteil von 41,6% an den gesamten Personenkilometern, der Nahverkehr kam auf 58,4%. [U](#)

Dipl.-Volkswirtin Nora Heil, Dipl.-Verwaltungswirtin Dagmar Hollmann

# Jahresabschlussstatistik öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen

Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen spielen eine wichtige Rolle sowohl bei der Daseinsvorsorge als auch bei der Unterstützung der wirtschaftlichen Aktivitäten in Deutschland. In den Finanzstatistiken fallen unter den Bereich der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen Einheiten, die durch die Ausgliederung von Aufgaben aus den Kernhaushalten von Bund, Ländern, Gemeinden/Gemeindeverbänden und der Sozialversicherung sowie durch Neugründungen und durch den Erwerb von Beteiligungen entstanden sind. Charakteristisch für öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen ist, dass die Kernhaushalte mit mehr als 50 % des Nennkapitals oder Stimmrechts unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind.

Die finanzstatistische Erfassung öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen erfolgt je nach Art ihres Rechnungswesens (kameral, doppisch oder kaufmännisch) in separaten Erhebungen. Die Ergebnisse in diesem Beitrag basieren auf der Jahresabschlussstatistik; diese betrifft ausschließlich öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Zunächst werden ausgewählte finanzstatistische Kennziffern und ihre Veränderung im Zeitraum zwischen 1999 und 2011 vorgestellt. Anschließend untersucht der Beitrag abhängig von der Unternehmensgröße verschiedene Strukturmerkmale: ihre Verteilung nach Gebietskörperschaften einschließlich der Sozialversicherungsträger, nach der Zugehörigkeit zum Sektor Staat entsprechend den Richtlinien des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 1995, nach ausgewählten Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen sowie die finanzstatistischen Merkmale „Erträge“, „Aufwendungen“ und „Zugang

an Sachanlagen“. Mit einem Blick auf die Ergebnisse der Umstellung im Zuge des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes endet der Beitrag.

## Jahresabschlussstatistik

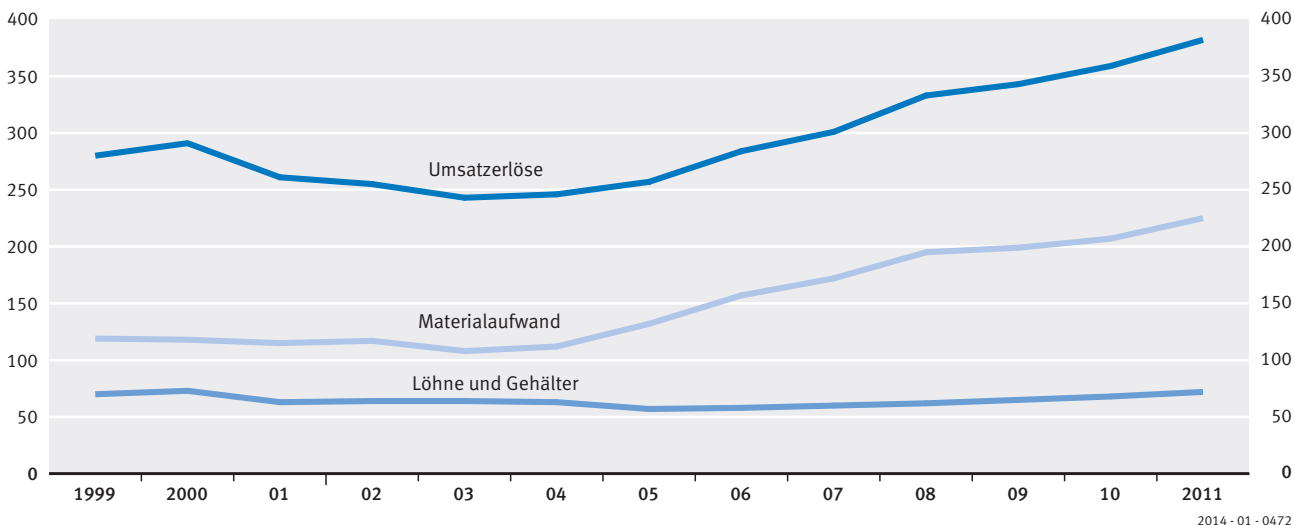
Nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz<sup>1</sup> erfasst die Erhebung über die Jahresabschlüsse staatlicher und kommunaler Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (Jahresabschlussstatistik) die finanzstatistischen Daten öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit kaufmännischem Rechnungswesen, an denen die Kernhaushalte (Bund, Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände sowie Sozialversicherung) mit mehr als 50 % des Nennkapitals oder des Stimmrechts unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind. Die wesentlichen Erhebungsmerkmale sind die Daten der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz, des Anlage nachweises und der Verwendung des Jahresergebnisses.

Die Jahresabschlussstatistik wird als Primärstatistik sowohl zentral vom Statistischen Bundesamt als auch dezentral bei den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt.<sup>2</sup> Das Gesamtergebnis der Jahresabschlussstatistik liegt in der Regel zwei Jahre nach Ende eines Berichtsjahres vor. Ausgewählte Ergebnisse werden auf der Internetseite des Sta-

1 Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz – FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I Seite 438), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I Seite 1312), hier: § 2 Absatz 1 Nummer 10 in Verbindung mit § 2 Absatz 3 FPStatG.

2 Einheiten, an denen der Bund und die Sozialversicherungsträger mehrheitlich beteiligt sind, werden vom Statistischen Bundesamt befragt. Die Einheiten, an denen die Bundesländer und die Kommunen mehrheitlich beteiligt sind, werden je nach ihrem Sitz vom zuständigen Statistischen Landesamt befragt.

**Schaubild 1** Entwicklung ausgewählter Kennziffern der Jahresabschlussstatistik  
Mrd. EUR



tistischen Bundesamtes ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)) im Bereich Zahlen & Fakten > Gesellschaft & Staat > Öffentliche Finanzen & Steuern bereitgestellt sowie jährlich im Statistischen Jahrbuch<sup>3</sup> und alle zwei Jahre im Datenreport<sup>4</sup> veröffentlicht.

### Entwicklung im Zeitablauf

Die Jahresabschlussstatistik wurde erstmals für das Jahr 1993 durchgeführt. Aufgrund von Änderungen in der gesetzlichen Grundlage sowie bei der Zusammensetzung des Berichtskreises wird für den zeitlichen Vergleich der Zeitraum zwischen 1999 und 2011 näher betrachtet. Verglichen werden die Kennziffern „Anzahl der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen“, „Umsatzerlöse“, „Materialaufwand“ sowie „Löhne und Gehälter“.

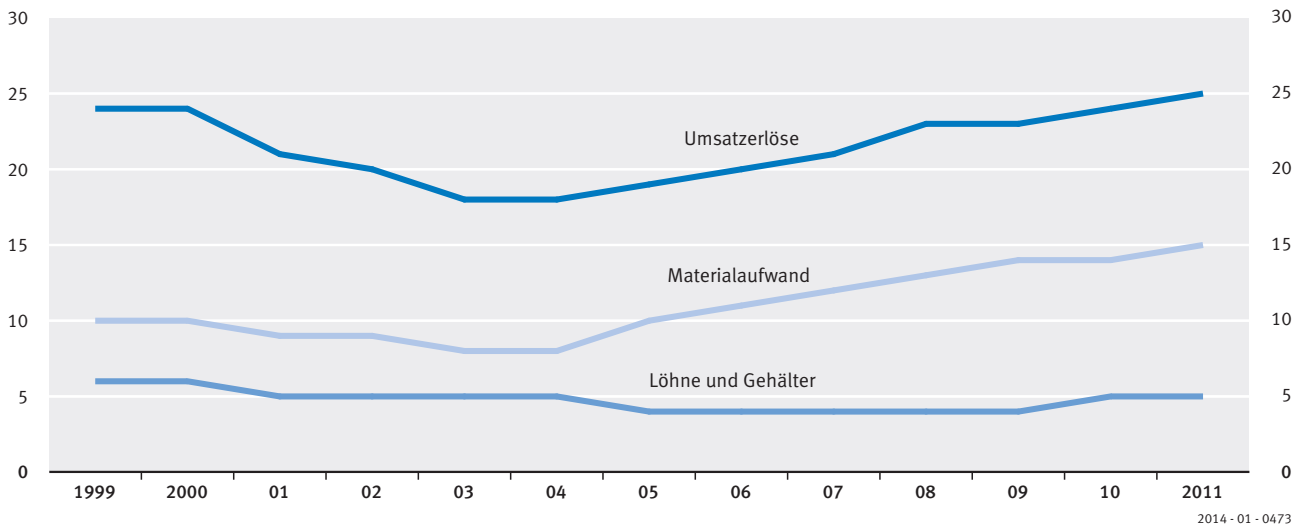
<sup>3</sup> Statistisches Bundesamt (Herausgeber): „Statistisches Jahrbuch 2013“, Seite 261 f.  
<sup>4</sup> Statistisches Bundesamt und Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (Herausgeber): „Datenreport 2013“, Seite 108 f.

Zwischen 1999 und 2011 stieg die Zahl der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen stetig um insgesamt rund 31 % von 11 519 auf 15 127 Berichtseinheiten.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse, des Materialaufwandes sowie der Löhne und Gehälter zeigt Schaubild 1. Die Umsatzerlöse<sup>5</sup> öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen beliefen sich im Jahr 1999 auf rund 280 Milliarden Euro. Im darauffolgenden Jahr erhöhte sich die Gesamtsumme der Umsatzerlöse weiter auf 291 Milliarden Euro, danach ging sie bis zum Jahr 2003 auf einen Tiefstand von 243 Milliarden Euro zurück. Anschließend war bis 2011 ein kontinuierlicher Anstieg auf 382 Milliarden zu verzeichnen. Insgesamt erhöhten sich die Umsatzerlöse im betrachteten Zeitraum um 36 %.

<sup>5</sup> Die Umsatzerlöse erfassen alle Erlöse, die die eigentliche Betriebsleistung des Unternehmens betreffen.

**Schaubild 2** Entwicklung ausgewählter Kennziffern der Jahresabschlussstatistik je Berichtseinheit  
Mill. EUR





Bei der Entwicklung des Materialaufwandes ist ein ähnlicher Verlauf wie bei den Umsatzerlösen festzustellen: Zwischen 1999 und 2011 verdoppelten sich die Aufwendungen für Materialverbrauch nahezu von 119 Milliarden Euro auf 225 Milliarden Euro.

Die geringste Veränderung war bei den Löhnen und Gehältern zu verzeichnen. Im betrachteten Zeitraum erhöhte sich diese Kennziffer um 2 %, wobei zwischen den Jahren 2000 und 2005 die Entwicklung der Löhne und Gehälter sogar rückläufig war.

Auch die durchschnittliche Betrachtung (= Werte je Berichtseinheit) der drei finanzstatistischen Kennziffern führt zu einem ähnlichen Ergebnis (siehe Schaubild 2).

Die Kurve der Umsatzerlöse liegt oberhalb der Kurven für den Materialaufwand sowie für Löhne und Gehälter. Im Vergleich zwischen den Jahren 1999 und 2011 stiegen die Umsatzerlöse je Berichtseinheit nur marginal, wogegen die Aufwendungen für den Materialverbrauch je Berichtsstelle im Durchschnitt um 45 % zunahm. Die Ausgaben für Löhne und Gehälter variierten im betrachteten Zeitraum zwischen 4 Millionen Euro und 6 Millionen Euro je Berichtsstelle.

## Darstellung ausgewählter Strukturmerkmale kaufmännisch buchender öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen

Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen lassen sich anhand der Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU-Definition) der Kommission der Europäischen Union<sup>6</sup> differenzieren. Zusätzlich lassen sich Großunternehmen abbilden. Die Abgrenzung der verschiedenen Unternehmensgruppen orientiert sich an den Kriterien „Anzahl der Beschäftigten“ und „Jahresumsatz“ beziehungsweise „Jahresbilanzsumme“. Für die nachfolgenden Analysen auf Basis der Jahresabschlussstatistik wird auf die Anzahl der Beschäftigten und die Jahresbilanzsumme zurückgegriffen. Die Definition der einzelnen Unternehmensgrößenklassen ist in Übersicht 1 dargestellt.

<sup>6</sup> Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (2003/361/EG), Amtsblatt der EU Nr. L 124, Seite 36, hier: Artikel 2 des Anhangs.

### Übersicht 1

#### Definition der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)

Die Abgrenzung kleiner und mittlerer Unternehmen orientiert sich in diesem Beitrag weitgehend an der Definition der Europäischen Kommission. Aus Gründen der Praktikabilität wurde die Definition leicht angepasst, da nur die beiden quantitativen Abgrenzungskriterien Beschäftigte und Bilanzsumme zur Bestimmung der Größenklassen herangezogen wurden.

Größenklasse	Beschäftigte <sup>1</sup>	Jahresbilanzsumme <sup>2</sup>
KMU		
Kleinstunternehmen . . . . .	bis 9 <i>und</i>	bis 2 Mill. EUR
Kleine Unternehmen . . . . .	bis 49 <i>und</i>	bis 10 Mill. EUR <i>und</i> kein Kleinstunternehmen
Mittlere Unternehmen . . . . .	bis 249 <i>und</i>	bis 43 Mill. EUR <i>und</i> kein kleines Unternehmen
Großunternehmen . . . . .	über 249 <i>oder</i>	über 43 Mill. EUR

1 Im Falle des Nicht-Vorliegens der Anzahl der Beschäftigten beziehungsweise bei Abweichungen zwischen den Kriterien der Anzahl der Beschäftigten und Jahresbilanzsumme wird hilfsweise nur auf das Kriterium der Jahresbilanzsumme abgestellt.  
 2 Sofern keine Jahresbilanzsumme angegeben wurde, wird alternativ auf den Jahresumsatz zurückgegriffen; die Schwellenwerte sind – mit Ausnahme der mittleren Unternehmen und Großunternehmen (50 Mill. EUR) – identisch.

Im Berichtsjahr 2011 zählten zum Berichtskreis der Jahresabschlussstatistik insgesamt 15 127 öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen; 30 % davon fielen in die Größenklasse der Kleinstunternehmen. Kleine und mittlere Unternehmen wiesen Anteile von rund 26 % beziehungsweise 25 % auf, Großunternehmen hatten mit 18 % den niedrigsten Anteil an allen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen.

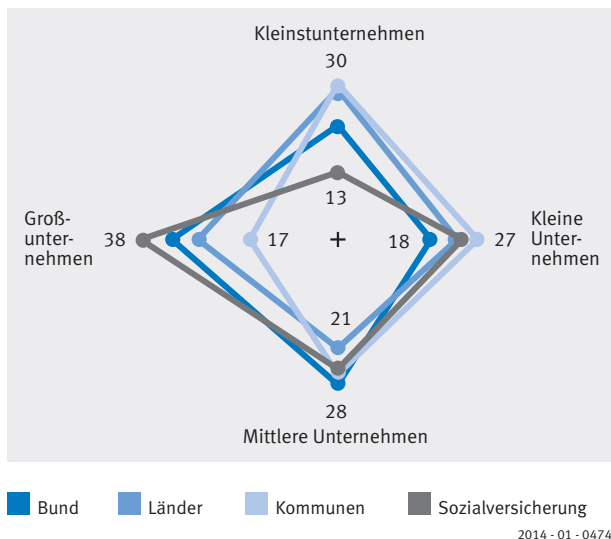
## Ausgewählte Ergebnisse

### Rund 89 % öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen auf kommunaler Ebene

Differenziert nach Gebietskörperschaften beziehungsweise nach den Teilssektoren Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände (= kommunale Ebene) und Sozialversicherung waren im Berichtsjahr 2011 mit einem Anteil von rund 89 % an allen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen die meisten Einheiten auf der kommunalen Ebene zu finden. Dahinter folgten öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen der Länder mit 9 %. Der Anteil von Bund und Sozialversicherung belief sich jeweils auf 1 %.

Ein Vergleich der Größenklassenstruktur der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen nach den Gebietskörperschaften einschließlich der Sozialversicherungsträger zeigt, dass Großunternehmen mit 38 % besonders häufig im Bereich der Sozialversicherung vertreten waren, darunter fielen in erster Linie berufsgenossenschaftliche Kliniken. Großunternehmen spielten im kommunalen Bereich dagegen mit 17 % eine untergeordnete Rolle. Bei den mittleren Unternehmen variierte der Anteil bei allen Gebietskörperschaften zwischen 21 % und 28 %. Mit abnehmender Anzahl der Beschäftigten beziehungsweise bei einer Jahresbilanzsumme bis zu zehn Millionen Euro verzeichnete die kommunale Ebene die höchsten Anteile an kleinen Unternehmen (27 %) und an Kleinstunternehmen (30 %). In geringerem Maße waren die Größenklasse der kleinen Unternehmen beim Bund mit einem Anteil von 18 % und die Größenklasse der Kleinstunternehmen bei der Sozialversicherung mit einem Anteil von 13 % vertreten.

**Schaubild 3** Verteilung öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen nach Teilssektoren und Unternehmensgrößenklassen 2011 in %



### Die Hälfte der Extrahaushalte sind Kleinunternehmen

Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen lassen sich in Einheiten des Staatssektors in Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (= Extrahaushalte) und in sonstige öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen unterteilen. Als Extrahaushalte werden öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen bezeichnet, wenn sie nach den Kriterien des ESVG 1995 dem Sektor Staat zuzurechnen sind.<sup>7</sup> Im Berichtsjahr 2011 zählten 2191 öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit kaufmännischem Rechnungswesen zum Sektor Staat.

Nahezu die Hälfte aller Extrahaushalte im Berichtsjahr 2011 verfügte über weniger als zehn Beschäftigte und über eine Jahresbilanzsumme von unter 2 Millionen Euro und zählte damit zur Größenklasse der Kleinunternehmen. Mit zunehmender Anzahl der Beschäftigten und Höhe der Jahresbilanzsumme ging der Anteil der Extrahaushalte an den entsprechenden Unternehmensgrößenklassen bis auf 9 % bei den Großunternehmen zurück.

Extrahaushalte des Bundes und der Sozialversicherung waren mit insgesamt 50 % beziehungsweise 65 % vornehmlich in den Größenklassen der mittleren Unternehmen und Großunternehmen vertreten. Demgegenüber entfielen kommunale Extrahaushalte am häufigsten auf die Größenklasse der Kleinunternehmen (52 %). Bei den Extrahaushalten der Länder lässt sich keine eindeutige Tendenz ableiten, da

<sup>7</sup> Für nähere Informationen zu öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen und deren Zuordnung zum Staatssektor siehe Schmidt, N.: „Ausgliederungen aus den Kernhaushalten: öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen“ in WiSta 2/2011, Seite 154 ff., beziehungsweise Statistisches Amt der Europäischen Union (Eurostat): „Manual on Government Deficit and Debt – Implementation of ESA 95“, Eurostat Methodologies and Working papers, Luxemburg 2013, im Internet unter [http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY\\_OFFPUB/KS-RA-13-001/EN/KS-RA-13-001-EN.PDF](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_OFFPUB/KS-RA-13-001/EN/KS-RA-13-001-EN.PDF) (abgerufen am 15. April 2014).

die Anteile über alle Größenklassen hinweg zwischen 23 % und 27 % lagen.

### 65 % der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform

Von den insgesamt 15 127 Berichtseinheiten im Berichtsjahr 2011 wurden 65 % in privatrechtlicher Form und 35 % in öffentlich-rechtlicher Form geführt. Insbesondere in den Teilssektoren Bund und Sozialversicherung verzeichnete der Großteil der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Anteilen von 92 % beziehungsweise 84 % eine privatrechtliche Unternehmensform.

Mit rund 90 % wiesen privatrechtlich geführte öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen am häufigsten die Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) auf. Die Mehrheit der Berichtseinheiten des Bundes, der Länder und der Kommunen agierte in der Rechtsform einer GmbH (Anteilswerte zwischen 90 % und 84 %). Bei der Sozialversicherung dagegen wurde nur rund die Hälfte der Berichtseinheiten als GmbH gegründet, daneben wiesen rund 45 % den Rechtsstatus eines Vereines auf.

Bei den in öffentlich-rechtlicher Form geführten Berichtseinheiten spielte die Rechtsform „rechtlich unselbstständig“ die größte Rolle. Unter diese Rubrik fallen Eigenbetriebe der Kommunen, Landes- beziehungsweise Bundesbetriebe sowie Sondervermögen. Von insgesamt 5 334 öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform waren 3 758 Berichtseinheiten rechtlich unselbstständig; vor allem kleine und mittlere Unternehmen agierten mit einem Anteil von jeweils 34 % in dieser Rechtsform. Insbesondere auf der kommunalen Ebene waren Eigenbetriebe mit 72 % häufig vertreten. Eine weitere Ausnahme der Gemeinden/Gemeindeverbände ist die Rechtsform der Zweckverbände, in welcher rund 22 % der kommunalen Berichtseinheiten als interkommunale Kooperation geführt wurden. Dagegen trat rund die Hälfte der Bundeseinheiten in öffentlich-rechtlicher Form als Anstalt des öffentlichen Rechts auf. Bei der Sozialversicherung waren 85 % öffentlich-rechtliche Körperschaften.

### Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die wirtschaftliche Haupttätigkeit öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen wird nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), dargestellt. Im Berichtsjahr 2011 verzeichnete der Wirtschaftszweig „Grundstücks- und Wohnungswesen“ mit 1 842 Berichtseinheiten die meisten öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, gefolgt von den Wirtschaftszweigen „Wasserversorgung“ (1 783 Berichtseinheiten), „Energieversorgung“ (1 451 Berichtseinheiten) und „Abwasserentsorgung“ (1 395 Berichtseinheiten). In diesen Wirtschaftszweigen gehörte jeweils über die Hälfte der öffentlichen

**Tabelle 1 Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen nach ausgewählten Rechtsformen und Teilsektoren des Staates 2011**

	Bund	Länder	Kommunen <sup>1</sup>	Sozialversicherung	Insgesamt
Privatrechtliche Form					
Kommanditgesellschaft (KG), GmbH und Co. KG .....	7	111	489	1	608
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) .....	181	842	7 758	34	8 815
Aktiengesellschaft (AG) .....	11	35	194	1	241
Sonstige private Rechtsform (zum Beispiel eingetragener Verein, Genossenschaft) .....	3	9	87	30	129
Öffentlich-rechtliche Form					
Rechtlich selbstständig: Zweckverband und dergleichen .....	–	–	1 102	–	1 102
Rechtlich selbstständig: Sonstige Körperschaft des öffentlichen Rechts .....	2	39	20	11	72
Rechtlich unselbstständig: Eigenbetrieb, Landes-/Bundesbetrieb .....	5	230	3 522	1	3 758
Rechtlich selbstständig: Anstalt des öffentlichen Rechts .....	9	86	265	1	361
Rechtlich selbstständig: Stiftung des öffentlichen Rechts .....	1	36	4	0	41
Insgesamt ...	219	1 388	13 441	79	15 127

<sup>1</sup> Gemeinden, Gemeindeverbände.

Fonds, Einrichtungen und Unternehmen zu den kleinen und mittleren Unternehmen.

Daneben waren öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen häufig in den Wirtschaftszweigen „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ (1 194 Berichtseinheiten) sowie „Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung“ (1 045 Berichtseinheiten) tätig; hierbei handelte es sich mit einem Anteil von jeweils über 50 % mehrheitlich um Kleinunternehmen. Der Wirtschaftszweig „Gesundheitswesen“ mit 834 Berichtseinheiten war dagegen mit Anteilen von 24 % beziehungsweise 38 % in erster Linie durch Klein- und Großunternehmen geprägt.

Kommunale Unternehmen waren – entsprechend der kommunalen Daseinsvorsorge – verstärkt in den Wirtschaftszweigen „Wasserversorgung“ (13 % aller kommunalen Unternehmen) und „Energieversorgung“ (11 %) aktiv. Daneben waren sie – ebenso wie Landesunternehmen – im Bereich „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (jeweils 12 %) tätig. Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Bundes dagegen waren am häufigsten in den Bereichen „Landverkehr und Transport in Rohrfernleitun-

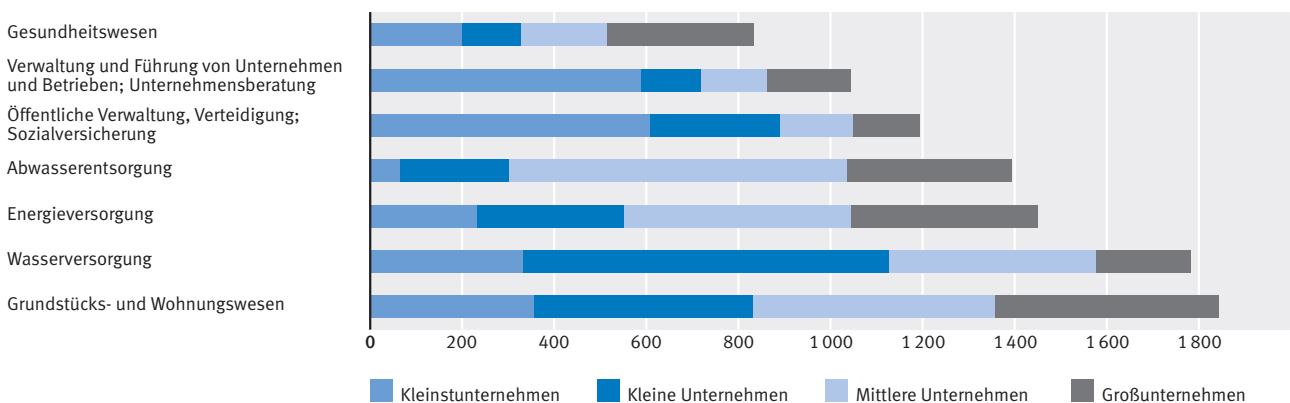
gen“ (24 % aller Bundesunternehmen) und „Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr“ (21 %) vertreten. Über die Hälfte aller Unternehmen der Sozialversicherung ging einer Tätigkeit entweder im Bereich „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ (30 %) oder im Bereich „Gesundheitswesen“ (23 %) nach.

### Finanzstatistische Merkmale öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen

Im Berichtsjahr 2011 erzielten die 15 127 Berichtseinheiten der Jahresabschlussstatistik einen Gesamtertrag von knapp 491 Milliarden Euro und gaben rund 439 Milliarden Euro für Aufwendungen aus. Der Zugang an Sachanlagen – vergleichbar mit den Bruttoanlageinvestitionen – betrug rund 48 Milliarden Euro.

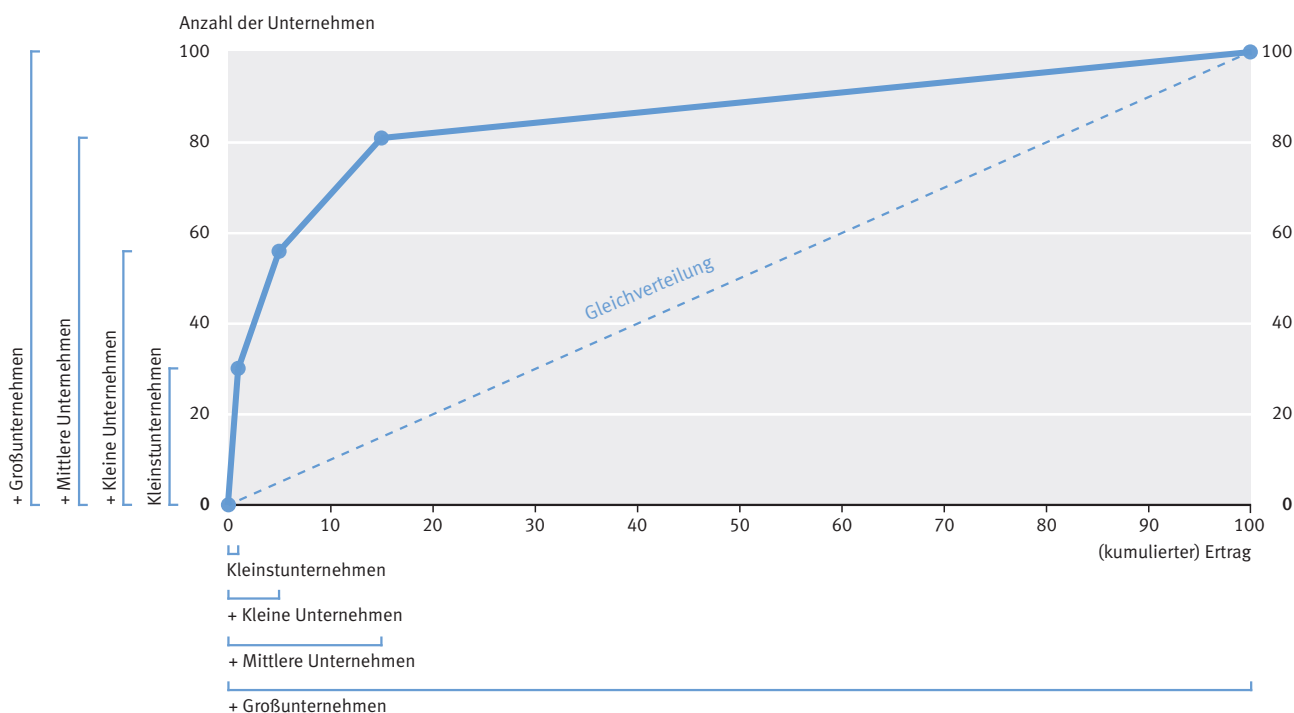
Die Anhangtabelle auf Seite 315 gibt einen Überblick, wie diese ausgewählten finanzstatistischen Merkmale öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen nach Größenklassen verteilt sind.

**Schaubild 4 Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 2011**



Abteilungen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Schaubild 5 Anzahl und Ertrag öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen 2011 in %



2014 - 01 - 0476

Mit rund 30% waren die Kleinstunternehmen zwar die zahlenmäßig am stärksten besetzte Größenklasse der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, sie erwirtschafteten jedoch nur 1,4% des Gesamtertrages. Auch bei den Gesamtaufwendungen sowie beim Zugang an Sachanlagen wiesen die Kleinstunternehmen mit 1,4% beziehungsweise 0,3% die geringsten Anteile auf.

Die Zahl der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in der Größenklasse der Großunternehmen hingegen trug trotz des geringen Anteils von rund 18% am rund 418 Milliarden Euro (Anteil: 85%) am stärksten zum Gesamtertrag bei. Die Großunternehmen verzeichneten mit rund 371 Milliarden Euro (Anteil: 85%) auch den höchsten Betrag bei den Gesamtaufwendungen und investierten mit rund 42 Milliarden Euro (Anteil: 88%) am meisten in Sachanlagen.

### Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz

Die Änderungen durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz<sup>8</sup> schlagen sich seit dem Berichtsjahr 2010 auch in der Jahresabschlussstatistik öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen nieder. Grundsätzlich sind die neuen Regelungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes erstmals auf die Jahresabschlüsse anzuwenden, deren Geschäftsjahr nach dem 31. Dezember 2009 beginnt.

Die Anhebung der Größenklassen für kleine und mittelgroße Kapitalgesellschaften nach § 267 Absätze 1 und 2 Handels-

gesetzbuch<sup>9</sup> führt dazu, dass ab 2010 mehr öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen keinen Anlagenachweis ausfüllen, da sie unter die Regelung für kleine Kapitalgesellschaften fallen. Im Jahr 2009 gaben 1 137 öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen an, dass sie unter die Regelung für kleine Kapitalgesellschaften fallen. Im Jahr 2010 waren es 1 258 Berichtseinheiten und 2011 stieg die Zahl der Berichtseinheiten auf 1 469 weiter an.

### Änderungen in der Aktivadarstellung

Auf der Aktivseite der Bilanz dürfen aufgrund der Anpassung des § 272 Absatz 1 Handelsgesetzbuch die ausstehenden Einlagen auf das gezeichnete Kapital nicht mehr als separater Aktivposten ausgewiesen werden.<sup>10</sup> In der Jahresabschlussstatistik entfielen 2009 auf diese Position 945 Millionen Euro, im Folgejahr waren es aufgrund der Regelungen für abweichende Geschäftsjahre nur noch 67 Millionen Euro. Da die eingeforderten ausstehenden Einlagen nun Forderungscharakter haben, werden sie auch von öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen als Forderungen nachgewiesen. Die Summe der Forderungen lag 2009 bei 449 Milliarden Euro, 2010 bereits bei 519 Milliarden Euro und 2011 letztlich bei 652 Milliarden Euro. Die nicht eingeforderten ausstehenden Einlagen sind durch offene Absetzungen vom Passivposten „Gezeichnetes Grundkapital beziehungsweise Stammkapital“ zu kürzen.

<sup>9</sup> Absatz 1 kleine Kapitalgesellschaften: Die Bilanzsumme wurde von 4 015 000 Euro auf 4 840 000 Euro, die Umsatzerlöse von 8 030 000 Euro auf 9 680 000 Euro erhöht und die Arbeitnehmerzahl muss im Jahresdurchschnitt 50 sein; Absatz 2 mittelgroße Kapitalgesellschaften: Bilanzsumme von 16 060 000 Euro auf 19 250 000 Euro erhöht, Umsatzerlöse von 32 120 000 Euro auf 38 500 000 Euro und die Arbeitnehmerzahl muss im Jahresdurchschnitt 250 sein.

<sup>10</sup> Siehe Beck'scher Bilanzkommentar, 7. Auflage; 2010, Seite 993/4.

<sup>8</sup> Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz – BilMoG) vom 25. Mai 2009 (BGBl. I Seite 1102).

Die Aufhebung der §§ 269, 282 Handelsgesetzbuch alte Fassung (a. F.) führt dazu, dass ab dem 1. Januar 2010 entstandene Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs nicht mehr als Bilanzierungshilfe aktiviert werden dürfen. Das Beibehaltungswahlrecht nach Artikel 67 V, VII Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) gilt für Bilanzierungshilfen, die vor dem 1. Januar 2010 aktiviert wurden. Sie dürfen nach den für sie geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches a. F. fortgeführt werden, das heißt die Abschreibung erfolgt über vier Jahre oder sie werden erfolgswirksam unter dem Posten „Außerordentliche Aufwendungen“ aufgelöst.<sup>11</sup> In der Jahresabschlussstatistik verringerten sich die „Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs“ von 28 Millionen Euro im Jahr 2009 auf nur noch 11 Millionen Euro im Jahr 2011. Im gleichen Zeitraum stiegen die „Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen“ von 27,5 Milliarden Euro im Jahr 2009 auf 29,3 Milliarden Euro im Jahr 2011 und die „Außerordentlichen Aufwendungen“ von 1,7 Milliarden Euro im Jahr 2009 auf 4 Milliarden Euro im Jahr 2011.

## Eigene Anteile

Für die eigenen Anteile besteht nun ein Aktivierungsverbot durch die Streichung des § 265 Absatz 3 Satz 2 Handelsgesetzbuch<sup>12</sup>. Die Wertpapiere gliedern sich gemäß § 266 Handelsgesetzbuch in „Anteile an verbundenen Unternehmen“ und „Sonstige Wertpapiere“. In der Jahresabschlussstatistik fiel der Wert der Position „Eigene Anteile“ von 760 Millionen Euro im Jahr 2009 auf 8,3 Millionen Euro im Jahr 2010, da nur noch öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen diese Positionen angeben konnten, deren Geschäftsjahr vom Kalenderjahr abweicht.

Auf der Passivseite sind die eigenen Anteile nach Streichung des § 265 Absatz 3 Satz 2 Handelsgesetzbuch a. F. zwingend vom „Gezeichneten Grundkapital beziehungsweise Stammkapital“ abzusetzen. Ein Ausweis im Umlaufvermögen ist nicht mehr zulässig. Der Erwerb eigener Anteile (auch unentgeltlich) ist mit dem Nennbetrag vom gezeichneten Grundbeziehungsweise Stammkapital als Vorspaltenposten abzusetzen. Die Differenz zum Kaufpreis ist mit frei verfügbaren Rücklagen zu verrechnen. Die Anschaffungsnebenkosten sind als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Bei Veräußerung (auch unentgeltlich) wird das „Gezeichnete Kapital“ in Höhe des Nennbetrags gekürzt und die Differenz zum Verkaufspreis wird mit den Rücklagen verrechnet.<sup>13</sup>

## Sonstige Aktiva

Die Neuregelung der §§ 274, 306 Handelsgesetzbuch führt zur Umbenennung der bisherigen aktivischen Steuerab-

grenzung in „Aktive latente Steuern“. Im Gegenzug wird auf der Passivseite der Posten „Passive latente Steuern“ aufgenommen. Bei den öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen wuchs die Position von 77 Millionen Euro im Jahr 2009 auf 710 Millionen Euro im Jahr 2010 an.

Das 2010 aufgenommene neue Merkmal „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ entspricht dem Überhang aus der Saldierung von Schulden durch Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen mit den entsprechenden Vermögensgegenständen (Zeitwert)<sup>14</sup>. Im Jahr 2010 verbuchten öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen 35 Millionen Euro unter „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“, 2011 waren es 37 Millionen Euro.

## Änderungen in der Passivadarstellung

Auf der Passivseite der Bilanz besteht nach dem neuen Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz ein Passivierungsverbot für Sonderposten mit Rücklageanteil, da der Grundsatz der umgekehrten Maßgeblichkeit aufgehoben wurde<sup>15</sup>. Die letztmalige Bildung des Postens ist in dem vor dem 1. Januar 2010 beginnenden Geschäftsjahr zulässig (Artikel 66 Absatz 5 EGHGB). Es besteht ein Wahlrecht im Übergangsjahr (Artikel 67 Absatz 3 EGHGB).

## Rückstellungen

Für die Pensionsrückstellungen gilt eine geänderte Bewertung nach § 253 Absätze 1 und 2 Handelsgesetzbuch neue Fassung (n.F.). Hier ist der Erfüllungsbetrag maßgebend, der die Gehaltssteigerungen, die Rentenanpassungen und die erwartete Mitarbeiterfluktuation berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind abzuzinsen. Ist aufgrund der geänderten Bewertung der Pensionsverpflichtungen eine Sonderzuführung zu den Pensionsrückstellungen erforderlich, ist diese in jedem Geschäftsjahr zu mindestens 1/15 anzusammeln (bis spätestens 2024). Ergibt sich aus der Saldierung mit dem Deckungsvermögen ein Vermögenswert, wird dieser unter dem Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ ausgewiesen<sup>16</sup>. Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen wiesen 2009 insgesamt 21,2 Milliarden Euro an Pensionsrückstellungen auf, 2011 waren es 25,8 Milliarden Euro.

Im Bereich der Rückstellungen dürfen Aufwandsrückstellungen (§ 49 Absatz 1 Satz 3 und Absatz 2 Handelsgesetzbuch a. F.) nicht mehr gebildet werden.<sup>17</sup> Für das Übergangsjahr besteht ein Beibehaltungswahlrecht für bereits gebildete Aufwandsrückstellungen (Artikel 67 Absatz 3 EGHGB).

Die sonstigen Rückstellungen werden nach § 253 Absätze 1 und 2 Handelsgesetzbuch n.F. neu bewertet. Der anzusetzende Betrag richtet sich nach dem Erfüllungsbetrag und berücksichtigt künftige Preis- und Kostenverhältnisse. Es

11 Siehe Köhler, B./Wager, M.: „Das BilMoG vom 25.05.2009 – Auswirkungen auf den Jahresabschluss kommunaler Unternehmen“, Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband, Seite 205 ff, hier: Seite 212; Bundesverband der Deutschen Industrie e.V./Ernst & Young: „Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz – Überblick zu den wesentlichen Änderungen“, April 2009, Seite 26; Petersen, K./Zwimer, C./Künkele, K.P.: „Umstellung auf das neue deutsche Bilanzrecht: Übergangsregelungen des BilMoG nach IDW RS HFA 28“, Der Betrieb, Heft 17, April 2010, Seite 6; dieselben: „Umstellung auf das neue deutsche Bilanzrecht: Fallstudie zu den Auswirkungen des Übergangs auf die Rechnungslegungsvorschriften nach BilMoG“, Der Betrieb, Beilage Nr. 6/2009 zu Heft 37, September 2009, Seite 6.

12 Siehe Beck'scher Bilanzkommentar, 7. Auflage; 2010, hier: Seite 857.

13 Siehe Beck'scher Bilanzkommentar, 7. Auflage; 2010, hier: Seite 857, 1006 ff.

14 Siehe Beck'scher Bilanzkommentar, 7. Auflage; 2010, hier: Seite 888.

15 Aufhebung des § 247 Absatz 3 und § 273 HGB sowie §§ 254, 279 Absatz 2, 281, 285 Nr. 5 HGB.

16 Siehe Beck'scher Bilanzkommentar, 7. Auflage; 2010, hier: Seite 320 ff und 327 ff.

17 Siehe Beck'scher Bilanzkommentar, 7. Auflage; 2010, hier: Seite 351.



erfolgt eine Abzinsung, wenn die Restlaufzeit größer als ein Jahr ist. Die Ergebniseffekte aus der Neubewertung sind im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen. Die Erträge aus der späteren Abzinsung der Rückstellungen sowie der Aufwendungen aus der Aufzinsung sind unter „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ beziehungsweise „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ zu erfassen.<sup>18</sup>

### Immaterielle Vermögensgegenstände

Durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz wird das Wahlrecht eingeführt, selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in die Bilanz aufzunehmen (§ 255 Absätze 2, 2a Handelsgesetzbuch n. F.). Ausgenommen sind selbst geschaffene Marken, Drucktitel, Verlagsrechte, Kundenlisten oder vergleichbare immaterielle Vermögensgegenstände (§ 248 Absatz 2 Handelsgesetzbuch)<sup>19</sup>. Neu ist auch die Pflicht, derivative Geschäfts- oder Firmenwerte in die Bilanz aufzunehmen (§§ 246 I, 253 Handelsgesetzbuch)<sup>20</sup>. In der Jahresabschlussstatistik werden ab dem Jahr 2010 die immateriellen Vermögensgegenstände nach § 266 Handelsgesetzbuch in selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände, entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Ähnliches, Geschäfts- oder Firmenwert und geleistete Anzahlungen unterteilt. [u](#)

<sup>18</sup> Siehe Beck'scher Bilanzkommentar, 7. Auflage; 2010, hier: Seite 75.

<sup>19</sup> Siehe Beck'scher Bilanzkommentar, 7. Auflage; 2010, hier: Seite 164 f.

<sup>20</sup> Siehe Fußnote 11, Bundesverband der Deutschen Industrie e. V./Ernst & Young, hier: Seite 9.



**Anhangtabelle Finanzstatistische Merkmale öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen<sup>1</sup> und Unternehmensgrößenklassen 2011**

	Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen	Erträge	Aufwendungen	Zugang an Sachanlagen
	Anzahl	Mill. EUR		
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	1 842	25 380	19 087	11 406
Kleinstunternehmen .....	355	221	190	8
Kleine Unternehmen .....	477	787	676	75
Mittlere Unternehmen .....	525	2 477	2 064	323
Großunternehmen .....	485	21 895	16 157	11 000
Wasserversorgung .....	1 783	10 453	7 985	2 330
Kleinstunternehmen .....	331	124	103	18
Kleine Unternehmen .....	795	1 141	916	227
Mittlere Unternehmen .....	451	2 152	1 713	503
Großunternehmen .....	206	7 037	5 253	1 583
Energieversorgung .....	1 451	157 249	147 846	6 112
Kleinstunternehmen .....	232	254	238	11
Kleine Unternehmen .....	320	2 470	2 343	141
Mittlere Unternehmen .....	492	12 815	11 898	875
Großunternehmen .....	407	141 711	133 367	5 085
Abwasserentsorgung .....	1 395	9 886	7 080	2 825
Kleinstunternehmen .....	64	36	34	3
Kleine Unternehmen .....	238	269	204	58
Mittlere Unternehmen .....	733	2 362	1 648	602
Großunternehmen .....	360	7 219	5 195	2 162
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	1 194	42 844	39 555	1 645
Kleinstunternehmen .....	607	1 377	688	9
Kleine Unternehmen .....	283	1 341	1 338	51
Mittlere Unternehmen .....	158	2 974	3 093	149
Großunternehmen .....	146	37 153	34 436	1 436
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung .....	1 045	17 344	10 286	536
Kleinstunternehmen .....	587	277	269	1
Kleine Unternehmen .....	131	560	506	17
Mittlere Unternehmen .....	143	974	729	45
Großunternehmen .....	184	15 533	8 783	473
Gesundheitswesen .....	834	52 558	51 192	4 735
Kleinstunternehmen .....	198	424	414	6
Kleine Unternehmen .....	129	866	853	53
Mittlere Unternehmen .....	187	4 818	4 731	319
Großunternehmen .....	320	46 450	45 194	4 358
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung .....	560	12 001	10 424	1 450
Kleinstunternehmen .....	90	201	191	5
Kleine Unternehmen .....	163	1 738	1 618	75
Mittlere Unternehmen .....	190	3 615	3 223	260
Großunternehmen .....	117	6 447	5 392	1 110
Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung .....	512	1 558	1 629	330
Kleinstunternehmen .....	183	198	222	5
Kleine Unternehmen .....	185	320	374	45
Mittlere Unternehmen .....	114	545	544	139
Großunternehmen .....	30	496	489	141
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen .....	502	28 808	26 661	2 425
Kleinstunternehmen .....	135	479	485	4
Kleine Unternehmen .....	155	1 460	1 485	90
Mittlere Unternehmen .....	124	2 960	2 924	219
Großunternehmen .....	88	23 910	21 767	2 113
Übrige Wirtschaftszweige .....	4 009	132 767	117 357	14 230
Kleinstunternehmen .....	1 755	3 433	3 423	60
Kleine Unternehmen .....	1 107	6 387	6 271	351
Mittlere Unternehmen .....	700	13 067	12 404	782
Großunternehmen .....	447	109 880	95 260	13 037
<b>Insgesamt .....</b>	<b>15 127</b>	<b>490 847</b>	<b>439 102</b>	<b>48 024</b>
Kleinstunternehmen .....	4 537	7 021	6 256	130
Kleine Unternehmen .....	3 983	17 339	16 583	1 181
Mittlere Unternehmen .....	3 817	48 757	44 970	4 215
Großunternehmen .....	2 790	417 731	371 293	42 498

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Dipl.-Volkswirtin Renate Schulze-Steikow, Dipl.-Ökonom Olaf Seese

# Ausgaben und Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts im Jahr 2013

Im Jahr 2013 nahmen die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung in Deutschland 1 051,9 Milliarden Euro an Steuern und steuerähnlichen Abgaben ein, das waren 2,9% mehr als im Jahr 2012. Steuereinnahmen und steuerähnliche Abgaben sind die bedeutendsten öffentlichen Einnahmenquellen und beeinflussen dadurch maßgeblich die Einnahmenentwicklung des öffentlichen Gesamthaushalts, der sich aus den Kern- und Extrahaushalten des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Sozialversicherung sowie den EU-Anteilen zusammensetzt. Insgesamt stiegen die Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr um 2,7% auf 1 194,8 Milliarden Euro. Ihnen standen um 2,5% erhöhte öffentliche Ausgaben im Volumen von 1 204,2 Milliarden Euro gegenüber. Für das Jahr 2013 errechnet sich hieraus ein kassenmäßiges Finanzierungsdefizit des öffentlichen Gesamthaushalts – in Abgrenzung der Finanzstatistiken – in Höhe von 9,4 Milliarden Euro. Das Defizit war damit um 1,6 Milliarden Euro geringer als im Vorjahr.

Datenbasis für die Darstellung der Ausgaben und Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts im Jahr 2013 sind die vierteljährlichen Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts, die in jedem Quartal in der Regel drei Monate nach Ende der Berichtsperiode veröffentlicht werden. Um Entwicklungen aufzeigen zu können, werden die Ergebnisse für das Berichtsjahr 2013 den revidierten Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2012 gegenübergestellt und auf dieser Basis Veränderungsraten berechnet.

## Methodische Hinweise

In der vierteljährlichen Kassenstatistik werden für das jeweils abgelaufene Quartal die Ist-Ausgaben/Aufwendungen und die Ist-Einnahmen/Erträge der Kern- und Extrahaushalte des öffentlichen Gesamthaushalts in der Gliederung nach Arten erfasst.<sup>1</sup> Die Daten der vierteljährlich nicht berichtspflichtigen gesetzlichen Unfallversicherung werden geschätzt. Auch die Daten der kaufmännisch buchenden Extrahaushalte enthalten Schätzungen. Darüber hinaus werden fehlende Daten aufgrund von Antwortausfällen anhand von Vorjahres- oder Vorquartalsdaten geschätzt.

Die vierteljährlichen Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts entsprechen sachlich und systematisch dem Stand des Berichtsjahres 2013. Für den Vorjahresvergleich wurden die Kassenergebnisse für das Jahr 2012 methodisch an den Stand des Berichtsjahres 2013 angepasst. Bereits veröffentlichte Kassenergebnisse des Jahres 2012 werden damit revidiert. Die Revisionen beziehen sich vor allem auf Datenkorrekturen bei den Extrahaushalten sowie auf Umsetzungen beim Bund und bei der Sozialversicherung.

Der Berichtskreis des öffentlichen Gesamthaushalts im Jahr 2013 ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Er umfasst die Kern- und Extrahaushalte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Sozialversicherung sowie die Finanzanteile der Europäischen Union (EU-Anteile). Die zum Sektor Staat zählenden kommunalen Zweckverbände sind aufgrund fehlender gesetzlicher

<sup>1</sup> Darüber hinaus werden vierteljährlich die Bauausgaben nach Aufgabenbereichen erhoben. Sie sind nicht Gegenstand der vorliegenden Analyse.

Grundlage nicht im Berichtskreis enthalten.<sup>2</sup> Methodische Grundlage für die Abgrenzung des öffentlichen Gesamthaushalts ist das Modell des Schalenkonzepts.<sup>3</sup> In diesem Modell werden der öffentliche Gesamthaushalt der Finanzstatistiken und der Sektor Staat der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen hinsichtlich des Berichtskreises einheitlich abgegrenzt. Es bestehen aber Unterschiede in der Methodik der Finanzstatistiken und der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Die methodischen Unterschiede führen dazu, dass der Finanzierungssaldo des öffentlichen Gesamthaushalts in Abgrenzung der Finanzstatistiken von dem in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen berechneten Finanzierungssaldo des Staates abweicht. Die vierteljährlichen Kassenergebnisse eines Berichtsjahres sind für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wichtige Ausgangsdaten für die Berechnung des Finanzierungssaldos nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG). Dieser ist die Grundlage für die Meldungen Deutschlands im Rahmen der EU-Haushaltsüberwachung des Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakts. Der Finanzierungssaldo des öffentlichen Gesamthaushalts wird in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen um die sogenannten finanziellen Transaktionen – Darlehensgewährung/-rückzahlung, Beteiligungserwerb/-veräußerung, Schuldenaufnahmen/-tilgungen beim öffentlichen Bereich – bereinigt. In einem weiteren Schritt werden nach dem ESVG notwendige konzeptionelle Anpassungen (Berücksichtigung von Phasenverschiebungen, nicht kassenwirksamen Vorgängen) sowie Korrekturen vorgenommen. Aufgrund der methodischen Unterschiede errechneten die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Jahr 2013 einen Finanzierungsüberschuss von rund 0,3 Milliarden Euro und die Finanzstatistiken ein kassenmäßiges Finanzierungsdefizit von 9,4 Milliarden Euro. Um das Ergebnis der unterschiedlichen Berechnungen für die Statistiker kenntlich zu machen, wird der Finanzierungssaldo der Finanzstatistiken als der „des öffentlichen Gesamthaushalts“ bezeichnet – häufig mit dem Zusatz „in Abgrenzung der Finanzstatistiken“. Der von den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen berechnete Finanzierungssaldo wird als Finanzierungssaldo „des Staates“ bezeichnet.

Weitere Erläuterungen zu den methodischen Grundlagen der vierteljährlichen Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts sind den Fachpublikationen der Finanzstatistiken zu entnehmen.<sup>4</sup>

## Öffentlicher Gesamthaushalt

Tabelle 1 zeigt die Veränderungen bei den Ausgaben, Einnahmen und Finanzierungssalden der einzelnen Ebenen des öffentlichen Gesamthaushalts im Jahr 2013 gegenüber dem Jahr 2012.<sup>5</sup> Das kassenmäßige Finanzierungsdefizit des öffentlichen Gesamthaushalts – in Abgrenzung der Finanzstatistiken – verringerte sich im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 1,6 Milliarden Euro auf 9,4 Milliarden Euro. Bei den einzelnen Ebenen des öffentlichen Gesamthaushalts entwickelten sich die kassenmäßigen Ausgaben- und Einnahmenströme und damit die Finanzierungssalden unterschiedlich: Beim Bund waren die Einnahmen trotz gestiegener Steuereinnahmen in der Summe leicht rückläufig (-0,2%) – ausschlaggebend hierfür waren der Wegfall der Einnahmen aus dem Eingliederungsbeitrag seit dem 1. Januar 2013, den die Bundesagentur für Arbeit bislang an den Bund abgeführt hatte, sowie geringere Zins-einnahmen.

Da die Ausgaben des Bundes im Jahr 2013 unter anderem wegen des Wegfalls der Bundesbeteiligung an den Kosten der Arbeitsförderung der Bundesagentur für Arbeit sowie durch die Absenkung des Zuschusses an den Gesundheitsfonds noch stärker zurückgingen (-2,3%), reduzierte sich das Finanzierungsdefizit des Bundes von 22,0 Milliarden Euro auf 14,5 Milliarden Euro. Bei den Ländern stiegen die Ausgaben (+2,6%) und die Einnahmen (+4,3%). Aufgrund des stärkeren Einnahmewachses verringerte sich das kassenmäßige Finanzierungsdefizit der Länder ebenfalls deutlich – von 5,8 Milliarden Euro im Vorjahr auf 0,6 Milliarden Euro im Jahr 2013. Auch der kommunale Finanzierungsüberschuss konnte sich auf insgesamt 1,1 Milliarden Euro verbessern, da die Gemeinden und Gemeindeverbände auch im Jahr 2013 mehr einnahmen als sie ausgaben.

2 Die Zweckverbände des Staatssektors unterliegen ab dem Berichtsjahr 2014 einer gesetzlichen Pflicht zur vierteljährlichen Datenmeldung.  
3 Siehe hierzu: Begriffserläuterungen für den Bereich Öffentliche Finanzen und Öffentlicher Dienst ([www.destatis.de](http://www.destatis.de), Bereich Zahlen & Fakten > Gesellschaft & Staat > Öffentliche Finanzen & Steuern > Begriffserläuterungen > Glossar zu öffentliche Finanzen > Schalenkonzept).

4 Siehe Qualitätsbericht und Fachserie 14 „Finanzen und Steuern“, Reihe 2 „Vierteljährliche Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts“ sowie Erläuterungen zur Statistik auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes ([www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/OeffentlicheFinanzenSteuern/OeffentlicheFinanzen/Methoden/MethodischesKassenstatistik.html](http://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/OeffentlicheFinanzenSteuern/OeffentlicheFinanzen/Methoden/MethodischesKassenstatistik.html)).

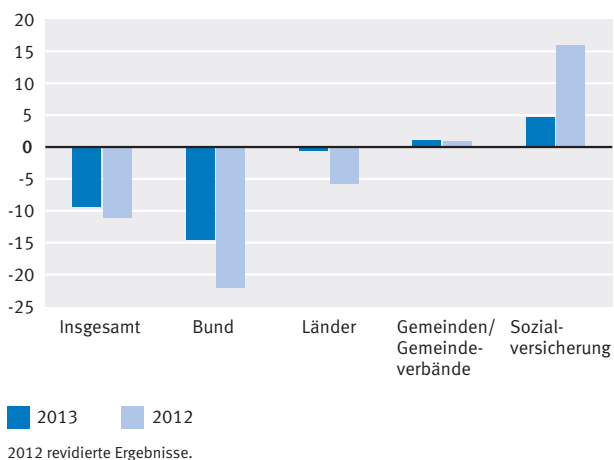
5 Siehe auch die Statistischen Monatszahlen für den Bereich Finanzen und Steuern im Tabellenteil dieser Zeitschrift auf Seite 66\* ff.

**Tabelle 1 Eckwerte des öffentlichen Gesamthaushalts**  
Kern- und Extrahaushalte

	Bereinigte Ausgaben			Bereinigte Einnahmen			Finanzierungssaldo		
	2013	2012	Veränderung	2013	2012	Veränderung	2013	2012	Veränderung
	Mill. EUR		%	Mill. EUR		%	Mill. EUR		
Insgesamt .....	1 204 222	1 174 449	+ 2,5	1 194 776	1 163 357	+ 2,7	- 9 386	- 11 031	+ 1 645
Bund .....	349 441	357 503	- 2,3	334 893	335 455	- 0,2	- 14 504	- 22 004	+ 7 499
EU-Anteile .....	30 116	25 251	+ 19,3	30 116	25 251	+ 19,3	0	0	-
Länder .....	329 880	321 459	+ 2,6	329 238	315 642	+ 4,3	- 610	- 5 787	+ 5 178
Gemeinden/Gemeindeverbände .....	204 715	196 864	+ 4,0	205 768	197 770	+ 4,0	+ 1 053	+ 906	+ 147
Sozialversicherung .....	533 682	520 544	+ 2,5	538 373	536 412	+ 0,4	+ 4 674	+ 15 854	- 11 180

2012 revidierte Ergebnisse.

**Schaubild 1 Finanzierungssalden des öffentlichen Gesamthaushalts nach Ebenen**  
Mrd. EUR



2014 - 01 - 0477

Bereits im Vorjahr hatten sie ein Plus von 0,9 Milliarden Euro erreicht. Der Finanzierungsüberschuss der Sozialversicherung verringerte sich von 15,9 Milliarden Euro im Jahr 2012 auf 4,7 Milliarden Euro im Jahr 2013 (siehe Schaubild 1). Wesentliche Ursachen dafür waren die Abschaffung der Praxisgebühr zum 1. Januar 2013, die bereits erwähnten Absenkungen von Bundeszuschüssen bei der Bundesagentur für Arbeit und beim Gesundheitsfonds sowie des Beitragssatzes zur Rentenversicherung bei einer Erhöhung der Renten zum 1. Juli 2013.

**Tabelle 2 Ausgaben und Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts 2013**  
Kern- und Extrahaushalte

	Mill. EUR	Veränderung <sup>1</sup> gegenüber 2012 in %
Bereinigte Ausgaben	1 204 222	+ 2,5
darunter:		
Personalausgaben	243 217	+ 3,1
Laufender Sachaufwand	321 421	+ 4,1
Zinsausgaben	66 582	- 3,6
Laufende Zuweisungen an öffentlichen Bereich <sup>2</sup>	532 705	+ 3,8
Soziale und ähnliche Leistungen	386 258	+ 2,6
Sachinvestitionen	43 193	+ 1,4
Baumaßnahmen	30 773	+ 2,4
Erwerb von Sachvermögen	12 420	- 0,9
Darlehensgewährungen	8 870	- 17,9
Erwerb von Beteiligungen	15 097	- 5,3
Bereinigte Einnahmen	1 194 776	+ 2,7
darunter:		
Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 051 874	+ 2,9
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	20 826	+ 5,5
Zinseinnahmen	17 032	- 17,8
Laufende Zuweisungen vom öffentlichen Bereich <sup>2</sup>	532 885	+ 4,3
Gebühren und ähnliche Entgelte	53 299	+ 6,0
Veräußerung von Vermögen	13 792	+ 8,9
Veräußerung von Sachvermögen	5 772	- 1,0
Veräußerung von Beteiligungen	8 021	+ 17,4

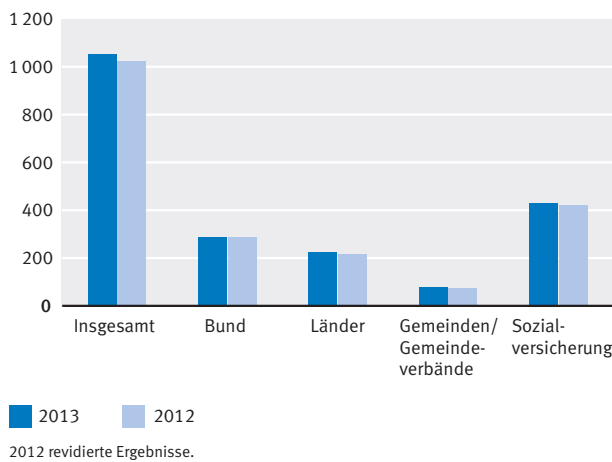
1 Veränderung auf Basis revidierter Vorjahresergebnisse.

2 Einschließlich Schuldendiensthilfen.

Tabelle 2 zeigt die Veränderung der Ausgaben und Einnahmen nach Arten der Kern- und Extrahaushalte des öffentlichen Gesamthaushalts im Jahr 2013 gegenüber dem Jahr 2012. Die öffentlichen Ausgaben erhöhten sich im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr um 2,5% auf 1 204,2 Milliarden Euro. Die Personalausgaben stiegen um 3,1% auf 243,2 Milliarden Euro, die Ausgaben für den laufenden Sachaufwand erhöhten sich um 4,1% auf 321,4 Milliarden Euro und die Ausgaben für soziale und ähnliche Leistungen um 2,6% auf 386,3 Milliarden Euro. Die im Jahr 2012 noch rückläufigen Sachinvestitionen stiegen 2013 um 1,4% auf 43,2 Milliarden Euro. Dagegen waren die öffentlichen Ausgaben für Zinsen (-3,6%), für Darlehensgewährungen (-17,9%) und für den Beteiligungserwerb (-5,3%) rückläufig.

Die Einnahmen der Kern- und Extrahaushalte des öffentlichen Gesamthaushalts lagen im Jahr 2013 um 2,7% über dem Niveau des Vorjahres und erreichten ein Volumen von 1 194,8 Milliarden Euro. Der Einnahmenezuwachs war maßgeblich auf die um 2,9% auf 1 051,9 Milliarden Euro gestiegenen Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben – der bedeutendsten öffentlichen Einnahmenquelle – zurückzuführen.

**Schaubild 2 Steuern und steuerähnliche Abgaben des öffentlichen Gesamthaushalts nach Ebenen**  
Mrd. EUR



2014 - 01 - 0478

Die Einnahmen des Bundes aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben erhöhten sich insgesamt um 0,9% auf 288,1 Milliarden Euro. Bei den mit einem Plus von 0,3% nur leicht gestiegenen Bundessteuern waren insbesondere die Verbrauchsteuern rückläufig. Die Einnahmen des Bundes aus seinem Anteil an den Gemeinschaftssteuern lagen um 3,6% über dem Vorjahresniveau – vor allem aufgrund gestiegener Einnahmen aus der Einkommen- und Körperschaftsteuer. Diese trugen auch bei den Ländern wesentlich zu den um 3,7% gestiegenen Einnahmen aus ihrem Anteil an den Gemeinschaftssteuern bei. Die Einnahmen aus Landessteuern übertrafen das Vorjahresniveau um 10,7%, während die Einnahmen aus den Gemeindesteuern der Stadtstaaten um 9,1% höher waren. Insgesamt verzeichneten die Länder um 4,3% auf 225,0 Milliarden Euro gestiegene Steuereinnahmen. Die Gemeinden und Gemeindeverbände erzielten Steuereinnahmen im Volumen von 76,8 Milliarden Euro und

übertrafen damit ihre Einnahmen im Vorjahr um 3,2%. Bei der Sozialversicherung stiegen die zu den steuerähnlichen Abgaben zählenden Beitragseinnahmen um 2,6%.

## Bund

Die Ausgaben des Bundes und seiner Extrahaushalte beliefen sich im Jahr 2013 auf 349,4 Milliarden Euro (siehe Tabelle 3). Sie haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,3% oder 8,1 Milliarden Euro verringert.

**Tabelle 3 Ausgaben und Einnahmen des Bundes und der Länder 2013**  
Kern- und Extrahaushalte

	Bund		Länder	
	Mill. EUR	Veränderung <sup>1</sup> gegenüber 2012 in %	Mill. EUR	Veränderung <sup>1</sup> gegenüber 2012 in %
Bereinigte Ausgaben . . . . .	349 441	- 2,3	329 880	+ 2,6
darunter:				
Personalausgaben . . . . .	43 547	+ 1,9	126 345	+ 3,2
Laufender Sachaufwand	27 821	+ 0,5	40 501	+ 3,9
Zinsausgaben . . . . .	41 972	- 1,0	20 397	- 7,5
Laufende Zuweisungen an öffentlichen Bereich <sup>2</sup> . . . . .	178 424	+ 3,6	101 796	+ 9,2
Soziale und ähnliche Leistungen . . . . .	27 253	+ 3,4	9 418	+ 2,1
Sachinvestitionen . . . . .	8 808	- 9,0	11 298	+ 2,5
Baumaßnahmen . . . . .	6 800	+ 2,2	6 958	- 0,9
Erwerb von Sachvermögen . . . . .	2 009	- 33,8	4 340	+ 8,4
Darlehensgewährungen . . . . .	2 047	- 33,5	5 706	- 9,7
Erwerb von Beteiligungen	9 403	- 11,4	3 478	+ 6,5
Bereinigte Einnahmen . . . . .	334 893	- 0,2	329 238	+ 4,3
darunter:				
Steuern und steuerähnliche Abgaben . . . . .	288 102	+ 0,9	224 969	+ 4,3
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit . . . . .	2 787	+ 9,5	7 288	+ 12,2
Zinseinnahmen . . . . .	10 706	- 20,6	4 307	- 12,6
Laufende Zuweisungen vom öffentlichen Bereich <sup>2</sup> . . . . .	36 289	+ 41,2	82 484	+ 9,4
Gebühren und ähnliche Entgelte . . . . .	12 320	+ 11,0	16 642	+ 9,6
Veräußerung von Vermögen . . . . .	7 837	+ 29,4	1 237	- 37,5
Veräußerung von Sachvermögen . . . . .	1 328	+ 9,2	520	- 21,0
Veräußerung von Beteiligungen . . . . .	6 509	+ 34,5	717	- 45,7

1 Veränderung auf Basis revidierter Vorjahresergebnisse.

2 Einschließlich Schuldendiensthilfen.

Die bereinigten Ausgaben des Bundes gingen im Wesentlichen durch um 9,7 Milliarden Euro (-8,6%) niedrigere laufende Zuweisungen an die Sozialversicherungsträger zurück. Grund dafür waren insbesondere der Wegfall der Beteiligung des Bundes an den Kosten der Arbeitsförderung durch die Bundesagentur für Arbeit um 7,2 Milliarden Euro und die Reduktion der Zuweisungen an den Gesundheitsfonds um 2,5 Milliarden Euro. Der Bund zahlte im Berichtsjahr noch laufende Zuweisungen in Höhe von 103,7

Milliarden Euro an die Träger der Sozialversicherung. Ferner wurden die Ausgaben für militärische Beschaffungen und Anlagen um 1,7 Milliarden Euro (-16,9%) auf 8,6 Milliarden Euro vermindert. Auch die Ausgaben für den Erwerb von Beteiligungen sind 2013 zurückgegangen. Sie sanken um 11,4% auf 9,4 Milliarden Euro. Im Jahr 2012 waren sie durch die einmalige Erhöhung des Kapitalanteils des Bundes an der Europäischen Investitionsbank (EIB) kräftig angestiegen.

Die Ausgaben des Bundes erhöhten sich in erheblichem Ausmaß durch die Kosten des Hochwassers des Jahres 2013. Zur finanziellen Unterstützung der Beseitigung der Schäden bei Privathaushalten, Unternehmen und Infrastruktur wurde das Gesetz zur Errichtung des Sondervermögens „Fonds Aufbauhilfe“ im Juli 2013 rechtskräftig. Der Bund hat den Fonds „Aufbauhilfe“ mit Zuweisungen in einem Umfang von 8,0 Milliarden Euro im Nachtragshaushalt 2013<sup>6</sup> ausgestattet. Andere Einnahmen hatte der Fonds nicht. Ein weiterer wichtiger Faktor für die Entwicklung der Ausgaben des Bundes war die Anhebung des Bundesanteils für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung auf 75 % der sozialhilferechtlichen Nettoausgaben<sup>7</sup>. Aufgrund dieser Kostenübernahme erhöhten sich 2013 die Ausgaben für die laufenden Zuweisungen an die Länder um rund 1,9 Milliarden Euro.

Zur Finanzierung der Ausgaben standen dem Bund und seinen Extrahaushalten im Jahr 2013 Einnahmen in Höhe von 334,9 Milliarden Euro zur Verfügung. Das waren 0,6 Milliarden Euro weniger als im Vorjahr (-0,2%).

Der leichte Rückgang der Einnahmen war auf den Wegfall des Eingliederungsbeitrags der Bundesagentur für Arbeit zum 1. Januar 2013 mit einem Volumen von 4,1 Milliarden Euro zurückzuführen. Bis einschließlich 2012 wurde der Eingliederungsbeitrag von der Bundesagentur für Arbeit an den Bund als Beteiligung an den Grundsicherungsleistungen für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) gezahlt.

Im Jahr 2013 stiegen die Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen deutlich. Diese beliefen sich auf 7,8 Milliarden Euro, das waren 1,8 Milliarden Euro mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Darunter nahmen insbesondere die Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen um 34,5% auf 6,5 Milliarden Euro zu. Die Einnahmen stammten unter anderem aus der Privatisierung der TLG Immobilien GmbH durch den Bund in Höhe von 0,8 Milliarden Euro und aus dem Verkauf von Aktien der Commerzbank AG. Durch die vollständige Rückführung der stillen Einlage des Bundes bei der Commerzbank AG im Zusammenhang mit den Stabilisierungsmaßnahmen durch den Finanzmarktstabilisie-

6 Siehe Bundesministerium der Finanzen: „Haushaltsabschluss 2013, Ausgaben und Einnahmen des Bundes im Haushaltsjahr 2013“ in Monatsbericht des BMF, Januar 2014, Seite 6 ff.

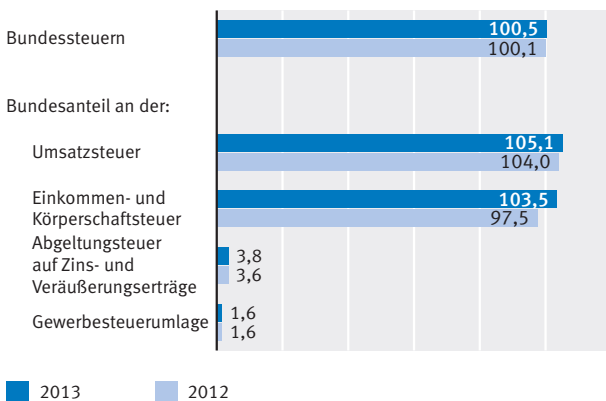
7 Nettoausgaben sind hier im Sinne von § 46a Absatz 2 Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) die Bruttoausgaben der für die Ausführung des Gesetzes zuständigen Träger abzüglich der auf diese Geldleistungen entfallenden Einnahmen. Zu diesen Einnahmen gehören Aufwendungen, Kostenersatz und Ersatzansprüche nach Kapitel 13 SGB XII, soweit diese auf Geldleistungen nach diesem Kapitel entfallen, aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen sowie aus Erstattungen anderer Sozialleistungsträger.



rungsfonds (SoFFin) wurden ebenfalls zusätzliche Einnahmen erzielt.

Mit rund 86% bildeten die Einnahmen aus Steuern (einschließlich EU-Eigenmitteln) und steuerähnlichen Abgaben den größten Anteil an den Einnahmen des Bundes. Sie stiegen im Berichtszeitraum um 0,9% auf 288,1 Milliarden Euro. Die Einnahmen des Bundes aus seinem Anteil an den Gemeinschaftsteuern und der Gewerbesteuerumlage stiegen insgesamt um 3,6% auf 214,0 Milliarden Euro (siehe Schaubild 3). Darunter erhöhten sich die Einnahmen aus dem Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer um 6,2% auf 103,5 Milliarden Euro. Die Einnahmen des Bundes aus seinem Anteil an der Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge erhöhten sich um 5,2% auf 3,8 Milliarden Euro. Die anteiligen Einnahmen aus der Gewerbesteuerumlage gingen mit 0,7% nur leicht zurück. Die positive Entwicklung des inländischen Konsums spiegelte sich in einem Anstieg der Einnahmen aus dem Bundesanteil an der Umsatzsteuer wider. Sie stiegen um 1,1% auf 105,1 Milliarden Euro. Bei den Einnahmen aus reinen Bundessteuern war ein Zuwachs um 0,3% auf 100,5 Milliarden Euro zu verzeichnen.

**Schaubild 3** Steuereinnahmen des Bundes nach Arten  
Mrd. EUR



2014-01-0479

Wie in Tabelle 1 dargestellt, wies der Bund im Jahr 2013 ein Finanzierungsdefizit als Differenz zwischen bereinigten Ausgaben und bereinigten Einnahmen in Höhe von 14,5 Milliarden Euro auf. Im Vorjahr hatte das Finanzierungsdefizit 22,0 Milliarden Euro betragen. Dem Finanzierungsdefizit des Kernhaushalts des Bundes von 22,3 Milliarden Euro stand ein Finanzierungsüberschuss der Extrahaushalte des Bundes von 7,8 Milliarden Euro gegenüber.

## Länder

Die Länder (einschließlich der Stadtstaaten) und ihre Extrahaushalte haben im Jahr 2013 insgesamt 329,9 Milliarden Euro ausgegeben. Wie in Tabelle 3 dargestellt, lagen die bereinigten Ausgaben damit um 2,6% über denen des Vorjahres. Die Ausgaben der Flächenländer stiegen um 2,5% auf 289,1 Milliarden Euro, die der Stadtstaaten um 2,9% auf 44,2 Milliarden Euro.

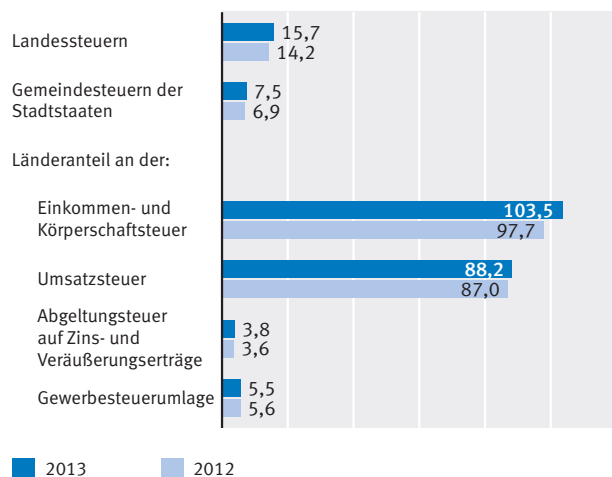
Die Ausgaben für laufende Zuweisungen der Länder (einschließlich Schuldendiensthilfen) an den öffentlichen Bereich hatten einen Anteil von rund 31% an den bereinigten Ausgaben der Länder. Sie stiegen im Jahr 2013 um 9,2% auf 101,8 Milliarden Euro. Die hierunter fallenden allgemeinen Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände erhöhten sich um 7,3% auf 38,2 Milliarden Euro, unter anderem durch das im kommunalen Finanzausgleich umzuverteilende höhere Steueraufkommen der Länder. Die Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs der Länder untereinander stiegen gegenüber dem Vorjahr um 1,3% auf 8,3 Milliarden Euro im Jahr 2013. Durch sie sollen die sich aus der Steuerverteilung ergebenden Finanzkraftunterschiede zwischen den Ländern ausgeglichen werden.

Die bereinigten Einnahmen der Länder beliefen sich im Jahr 2013 auf 329,2 Milliarden Euro. Sie lagen damit um 4,3% über denen des Vorjahres (siehe Tabelle 3). Die Einnahmen der Flächenländer stiegen um 4,1% auf 289,0 Milliarden Euro, die der Stadtstaaten um 4,2% auf 43,1 Milliarden Euro.

Insbesondere durch die bereits erläuterte schrittweise Übernahme der Nettoausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund stiegen die Einnahmen für laufende Zuweisungen der Länder (einschließlich Schuldendiensthilfen) vom öffentlichen Bereich um 9,4% auf 82,5 Milliarden Euro.

Auch die positive Entwicklung der Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben trug zu dem Anstieg der Einnahmen der Länder insgesamt bei. Ihr Anteil an den Gesamteinnahmen belief sich im Jahr 2013 auf rund 68%. Sie erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,3% auf 225,0 Milliarden Euro (siehe Schaubild 4). Darunter nahmen die Einnahmen der Länder aus deren Anteil an den Gemeinschaftsteuern und der Gewerbesteuerumlage um 3,7% auf 201,0 Milliarden Euro zu, wobei der Anteil an der Gewerbesteuerumlage um 1,3% auf 5,5 Milliarden Euro zurückging. Die Einnahmen der Länder aus ihrem Anteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer verzeichneten einen Zuwachs

**Schaubild 4** Steuereinnahmen der Länder nach Arten  
Mrd. EUR



2014-01-0480



von 6,0% auf 103,5 Milliarden Euro. Die Einnahmen aus ihrem Anteil an der Umsatzsteuer stiegen um 1,3% auf 88,2 Milliarden Euro und die anteiligen Einnahmen an der Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge um 5,2% auf 3,8 Milliarden Euro. Die Einnahmen aus reinen Landessteuern überschritten mit 15,7 Milliarden Euro im Berichtsjahr den Vorjahreswert um 10,7%. Die Einnahmen der Stadtstaaten aus Gemeindesteuern übertrafen mit 7,5 Milliarden Euro das Ergebnis des Vorjahres um 9,1%.

Wie Tabelle 1 zeigt, ergab sich als Differenz zwischen bereinigten Ausgaben und bereinigten Einnahmen für die Gesamtheit der Länder im Jahr 2013 ein Finanzierungsdefizit in Höhe von 0,6 Milliarden Euro. Im Vorjahr hatten die Länder noch ein Finanzierungsdefizit von 5,8 Milliarden Euro aufgewiesen. Dem Finanzierungsdefizit der Kernhaushalte der Länder von 2,3 Milliarden Euro stand ein Finanzierungsüberschuss der Extrahaushalte der Länder von 1,6 Milliarden Euro gegenüber.

## Gemeinden und Gemeindeverbände

Die Kern- und Extrahaushalte<sup>8</sup> der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Stadtstaaten) haben im Jahr 2013 insgesamt 204,7 Milliarden Euro ausgegeben. Das waren 4,0% mehr als im Vorjahr (siehe Tabelle 4).

**Tabelle 4 Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden/ Gemeindeverbände 2013**

Kern- und Extrahaushalte

	Mill. EUR	Veränderung gegenüber 2012 in %
Bereinigte Ausgaben . . . . .	204 715	+ 4,0
darunter:		
Personalausgaben . . . . .	54 622	+ 3,7
Laufender Sachaufwand . . . . .	46 245	+ 2,5
Zinsausgaben . . . . .	4 077	- 7,9
Laufende Zuweisungen an öffentlichen Bereich <sup>1</sup> . . . . .	49 677	+ 3,9
Soziale und ähnliche Leistungen . . . . .	46 951	+ 5,7
Sachinvestitionen . . . . .	22 069	+ 5,1
Baumaßnahmen . . . . .	16 827	+ 3,5
Erwerb von Sachvermögen . . . . .	5 243	+ 10,6
Darlehensgewährungen . . . . .	1 115	- 20,8
Erwerb von Beteiligungen . . . . .	1 906	+ 6,7
Bereinigte Einnahmen . . . . .	205 768	+ 4,0
darunter:		
Steuern und steuerähnliche Abgaben	76 764	+ 3,2
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit . . . . .	10 549	+ 0,9
Zinseinnahmen . . . . .	908	- 13,2
Laufende Zuweisungen vom öffentlichen Bereich <sup>1</sup> . . . . .	110 357	+ 6,6
Gebühren und ähnliche Entgelte . . . . .	22 589	+ 0,1
Veräußerung von Vermögen . . . . .	4 600	+ 0,9
Veräußerung von Sachvermögen . . . . .	3 814	- 2,2
Veräußerung von Beteiligungen . . . . .	786	+ 18,7

1 Einschließlich Schuldendiensthilfen.

8 Siehe Fußnote 2.

Dabei waren die Personalausgaben mit einem Anteil von 26,7% an den bereinigten Ausgaben insgesamt die größte Ausgabenposition. Sie stiegen gegenüber dem Vorjahr deutlich um 3,7% auf 54,6 Milliarden Euro. Die sozialen Leistungen waren im Jahr 2013 mit einem Anteil von 22,9% an den Gesamtausgaben der zweitgrößte Posten. Die Gemeinden und Gemeindeverbände gaben hierfür 47,0 Milliarden Euro aus, das waren 5,7% oder 2,5 Milliarden Euro mehr als im Jahr 2012. Die Entwicklung der einzelnen Leistungsarten zeigt: Die Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen stiegen gegenüber dem Jahr 2012 kräftig um 5,4% auf 24,0 Milliarden Euro. Im Jahr 2013 wurden 16,6 Milliarden Euro an natürliche Personen in Einrichtungen gezahlt, das waren 0,7 Milliarden Euro mehr als 2012. Insgesamt 7,5 Milliarden Euro wurden an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen gezahlt (+0,6 Milliarden Euro). Bei den Leistungen der Jugendhilfe in und außerhalb von Einrichtungen, wofür insgesamt 7,7 Milliarden Euro ausgegeben wurden, fällt wie bereits im Vorjahr die dynamische Entwicklung in den Gemeinden und Gemeindeverbänden im früheren Bundesgebiet auf. Während die Ausgaben für diese Aufgaben in den neuen Ländern nahezu konstant bei 1,1 Milliarden Euro lagen, stiegen sie in den Kommunen des früheren Bundesgebietes um 5,6% auf 6,6 Milliarden Euro.

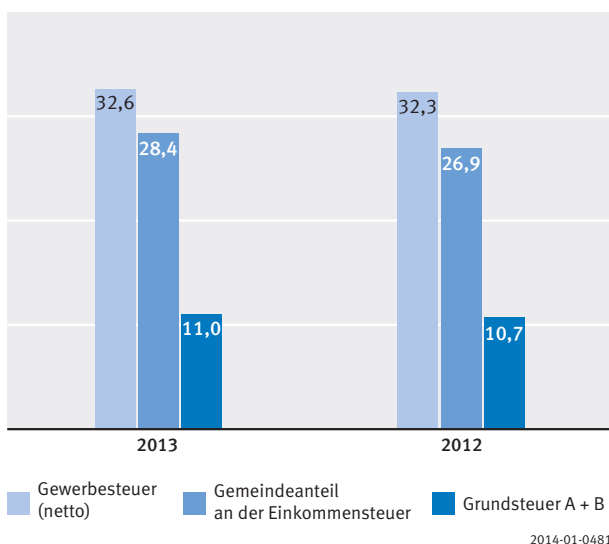
Die Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende, also für Unterkunft und Heizung, zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt und weitere kommunale Leistungen nach dem SGB II, stiegen im Jahr 2013 bundesweit um 5,2% auf 11,9 Milliarden Euro. Diese Entwicklung ist insbesondere auf den Anstieg der Leistungen für Unterkunft und Heizung nach SGB II zurückzuführen. Hierfür gaben die Gemeinden und Gemeindeverbände im Berichtsjahr 11,6 Milliarden Euro aus, das waren 5,9% mehr als im Vorjahr. Diese Entwicklung ist durch den kalten Jahresbeginn 2013 und eine leicht gestiegene Anzahl der Bedarfsgemeinschaften zu erklären. Im Jahr 2013 wurden die Ausgleichsleistungen, die der Bund und die Länder zur Finanzierung der Leistungen nach SGB II an die Kommunen zahlten, um 1,7% auf 5,6 Milliarden Euro reduziert.

Die Ausgaben für den laufenden Sachaufwand stiegen um 2,5% auf 46,2 Milliarden Euro und hatten damit einen Anteil von 22,6% an den bereinigten Ausgaben. Besonders auffallend war die Entwicklung der Sachinvestitionen. Sie erhöhten sich im Jahr 2013 auf 22,1 Milliarden Euro, das waren 5,1% mehr als im Vorjahr. Der Anstieg der Investitionen im Jahr 2013 ist auf die Finanzierungsüberschüsse der Jahre 2012 und 2013, die eine verstärkte Investitionstätigkeit der Gemeinden und Gemeindeverbände zur Folge hatten, sowie auf die investiven Zuweisungen der Länder zurückzuführen. Vor dem Hintergrund des niedrigen Zinsniveaus des Jahres 2013 konnten die Ausgaben für Zinsen in Höhe von 4,1 Milliarden Euro um 7,9% im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden.

Die Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände erreichten 2013 insgesamt 205,8 Milliarden Euro. Sie übertrafen damit das Vorjahresniveau um 4,0%. Von herausragender Bedeutung für die Gemeinden und Gemeindeverbände waren die Steuereinnahmen (netto). Sie beliefen sich einschließlich der steuerähnlichen Abgaben im Jahr 2013 auf insgesamt 76,8 Milliarden Euro – das waren die höch-

ten Steuereinnahmen der Kommunen seit der deutschen Vereinigung. Vor dem Hintergrund der günstigen allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung wurden damit im Vergleich zum Vorjahr 2,4 Milliarden Euro oder 3,2 % mehr an Steuern eingenommen. Allerdings war der Zuwachs schwächer als in den Jahren 2012 (+ 4,6 Milliarden Euro oder + 6,6 % gegenüber 2011) und 2011 (+ 5,8 Milliarden Euro oder + 9,1 % gegenüber 2010). Die wichtigste kommunale Steuer, die Gewerbesteuer (netto nach Abzug der Gewerbesteuerumlage), stieg gegenüber 2012 um 1,1 % auf einen Betrag von 32,6 Milliarden Euro. Stärker erhöhte sich der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, und zwar um 5,8 % auf 28,4 Milliarden Euro. Die Entwicklung der kommunalen Steuereinnahmen ist in Schaubild 5 dargestellt.

**Schaubild 5 Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Arten**  
Mrd. EUR



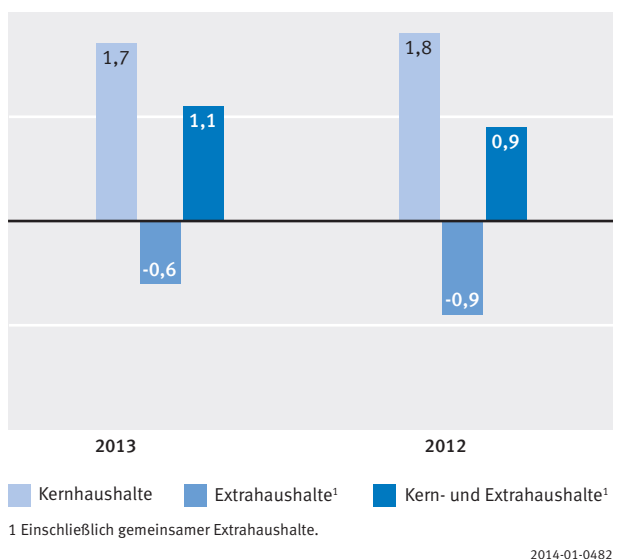
Die nach den Steuern zweitwichtigste Einnahmenart waren die Schlüsselzuweisungen, die von den Ländern an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs gezahlt wurden. Sie nahmen 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 6,7 % zu und lagen bei 29,4 Milliarden Euro. In den neuen Bundesländern wurden im Berichtsjahr die Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen deutlich um 14,0 % auf 6,7 Milliarden Euro erhöht, nachdem im Vorjahr noch ein Rückgang um 3,1 % verzeichnet wurde. Im früheren Bundesgebiet erhielten die Gemeinden und Gemeindeverbände im Jahr 2013 Schlüsselzuweisungen in Höhe von 22,8 Milliarden Euro, das waren 4,7 % mehr als im Vorjahr. Dagegen stiegen die Einnahmen aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren nur leicht um 0,1 % auf 22,6 Milliarden Euro.

Die Gemeinden und Gemeindeverbände nahmen 2013 von den Ländern Zuweisungen für Investitionen in Höhe von 7,0 Milliarden Euro ein. Das waren 3,4 % mehr als im Vorjahr. Allerdings waren diese Zuweisungen im Jahr 2012 um 23,1 % reduziert worden, weil die Fördermaßnahmen aus dem Konjunkturpaket II allmählich beendet wurden.

Für die Kern- und Extrahaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Stadtstaaten) ergab sich aus der Saldierung der bereinigten Ausgaben und bereinigten Einnahmen für das Jahr 2013 der in Tabelle 1 genannte Finanzierungsüberschuss von insgesamt rund 1,1 Milliarden Euro, der damit über dem Finanzierungsüberschuss des Vorjahres (0,9 Milliarden Euro) lag.

Der Finanzierungsüberschuss der Gemeinden und Gemeindeverbände im Jahr 2013 gliederte sich in einen Finanzierungsüberschuss der kommunalen Kernverwaltungen von 1,7 Milliarden Euro und ein Finanzierungsdefizit von 0,6 Milliarden Euro der kommunalen Extrahaushalte (siehe Schaubild 6).

**Schaubild 6 Finanzierungssalden der Gemeinden und Gemeindeverbände**  
Mrd. EUR



## Sozialversicherung

Die Sozialversicherung umfasst die gesetzliche Kranken- und Unfallversicherung, die allgemeine und knappschaftliche Rentenversicherung, die soziale Pflegeversicherung, die Alterssicherung für Landwirte sowie die Bundesagentur für Arbeit. Wie in Tabelle 5 dargestellt, beliefen sich die Ausgaben der Sozialversicherung im Jahr 2013 auf 533,7 Milliarden Euro, das waren 2,5 % mehr als im Vorjahr. Die Einnahmen der Sozialversicherung betragen im Berichtsjahr 538,4 Milliarden Euro. Sie sind damit um 0,4 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Sozialversicherung erzielte im Berichtsjahr einen kassenmäßigen Finanzierungsüberschuss von 4,7 Milliarden Euro. Der Überschuss war damit um 11,2 Milliarden Euro niedriger als 2012. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen durch die Kürzung des Bundeszuschusses an den Gesundheitsfonds in Höhe von 2,5 Milliarden Euro und durch den Wegfall des Bundeszuschusses zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Arbeitsförderung in Höhe von 7,2 Milliarden Euro an die Bundesagentur für Arbeit bedingt.

**Tabelle 5 Ausgaben und Einnahmen der Sozialversicherung 2013**

Kern- und Extrahaushalte

	Bereinigte Ausgaben		Bereinigte Einnahmen	
	Mill. EUR	Veränderung <sup>1</sup> gegenüber 2012 in %	Mill. EUR	Veränderung <sup>1</sup> gegenüber 2012 in %
Sozialversicherung insgesamt .....	533 682	+ 2,5	538 373	+ 0,4
darunter:				
Allgemeine Rentenversicherung .....	258 083	+ 1,5	260 131	+ 0,4
Gesetzliche Krankenversicherung .....	196 718	+ 5,4	198 349	+ 1,6
Bundesagentur für Arbeit .....	33 215	- 6,4	33 276	- 12,6
Soziale Pflegeversicherung .....	24 327	+ 6,1	24 955	+ 8,3

1 Veränderung auf Basis revidierter Vorjahresergebnisse.

## Allgemeine Rentenversicherung

Auf die allgemeine Rentenversicherung entfielen im Berichtsjahr jeweils rund 48 % der Ausgaben und Einnahmen der Sozialversicherung. Die Ausgaben der allgemeinen Rentenversicherung beliefen sich auf 258,1 Milliarden Euro, das waren 1,5 % mehr als im Jahr 2012. Im Jahr 2013 erhöhten sich die Einnahmen der allgemeinen Rentenversicherung um 0,4 % auf 260,1 Milliarden Euro. Sie beruhen zu nahezu 70 % auf Beitragseinnahmen in Höhe von 182,0 Milliarden Euro. Dieser nur leichte Anstieg der Beitragseinnahmen um 0,4 % war insbesondere auf die Absenkung des Beitragsatzes von 19,6 % auf 18,9 % zum 1. Januar 2013 zurückzuführen. Diese Absenkung war erfolgt, weil die Höchstgrenze der Nachhaltigkeitsrücklage überschritten worden war. Die Nachhaltigkeitsrücklage dient dem Ausgleich konjunktureller Schwankungen. Überschreitet sie zum 1. Januar eines Jahres das 1,5-Fache der durchschnittlichen monatlichen Ausgaben (abzüglich Bundeszuschuss, Erstattungen und der empfangenen Ausgleichszahlungen), erfolgt eine Minderung des Rentenbeitragssatzes. Für das Jahr 2013 ergab sich daher in der allgemeinen Rentenversicherung ein Finanzierungsüberschuss von 2,0 Milliarden Euro. Im Jahr 2012 hatte die allgemeine Rentenversicherung noch einen Finanzierungsüberschuss von 4,8 Milliarden Euro erzielt.

## Gesetzliche Krankenversicherung

Etwas mehr als ein Drittel der Ausgaben der Sozialversicherung entfielen im Jahr 2013 auf die gesetzliche Krankenversicherung (einschließlich Gesundheitsfonds). Der Anstieg der Ausgaben um 5,4 % auf 196,7 Milliarden Euro war vor allem auf den Wegfall der Praxisgebühr zum 1. Januar 2013 zurückzuführen. Diese wurde bislang mit der Gesamtvergütung für Ärztinnen und Ärzte verrechnet. Auch Maßnahmen, die ab Mitte 2013 ergriffen wurden, um die finanzielle Situation der Krankenhäuser zu verbessern und den Notdienst der Apotheken sicherzustellen, bewirkten eine Ausgabenerhöhung. Obwohl der Bund den Zuschuss an den Gesundheitsfonds zur pauschalen Abgeltung der Aufwendungen der Krankenkassen für gesamtgesellschaftliche Aufgaben

um knapp 2,5 Milliarden Euro auf 11,5 Milliarden Euro absenkte, lagen die Einnahmen um 1,6 % über denen des Vorjahres. Sie beliefen sich im Jahr 2013 auf 198,3 Milliarden Euro. Insgesamt wies die gesetzliche Krankenversicherung einschließlich Gesundheitsfonds im Jahr 2013 einen Finanzierungsüberschuss von 1,6 Milliarden Euro auf. Im Vorjahr hatte der Finanzierungsüberschuss noch 8,5 Milliarden Euro betragen.

## Bundesagentur für Arbeit

Trotz eines leichten Anstiegs der durchschnittlichen Anzahl der gemeldeten Arbeitslosen sanken im Jahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr die Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit (einschließlich Versorgungsfonds) um 6,4 % auf 33,2 Milliarden Euro. Die Gründe dafür waren insbesondere geringere Ausgaben für das Insolvenzgeld und die aktive Arbeitsmarktförderung. Die Einnahmen der Bundesagentur für Arbeit gingen um 12,6 % auf 33,3 Milliarden Euro zurück. Dies resultierte unter anderem aus dem Wegfall des Bundeszuschusses zu den Kosten der Arbeitsförderung, der im Jahr 2012 noch 7,2 Milliarden Euro betragen hatte. Dieser Rückgang konnte durch die erhöhten Beitragseinnahmen und die Insolvenzgeldumlage im Jahr 2013 nicht kompensiert werden.

Für die Bundesagentur für Arbeit einschließlich Versorgungsfonds ergab sich daraus im Jahr 2013 ein geringer Finanzierungsüberschuss von knapp 0,1 Milliarden Euro. Im Jahr 2012 wurde noch ein Finanzierungsüberschuss von 2,6 Milliarden Euro erzielt.

## Soziale Pflegeversicherung

Bei der sozialen Pflegeversicherung stand im Jahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr ein Ausgabenanstieg um 6,1 % auf 24,3 Milliarden Euro einem Einnahmewachstum um 8,3 % auf 25,0 Milliarden Euro gegenüber. Der Einnahmewachstum wurde insbesondere durch ein Mehr an Beitragseinnahmen in Höhe von 1,9 Milliarden Euro (+ 8,5 %) verursacht. Dies führte für das Jahr 2013 zu einem Finanzierungsüberschuss der sozialen Pflegeversicherung von 0,6 Milliarden Euro und damit zu einem um 0,5 Milliarden Euro besseren Ergebnis als im Vorjahr. [u](#)



# Übersicht

## über die im laufenden Jahr erschienenen Textbeiträge

	Heft	Seite
<b>Klassifikationen</b>		
Klassifikationsserver – Standardklassifikationen im maschinenlesbaren Format .....	1	26
<b>Informationsgesellschaft</b>		
Mobile Internetnutzung in Deutschland und Europa 2012 .....	1	35
<b>Zensus</b>		
Der Auswahlplan für die Ziehung der Neuzugänge der Haushaltsstichprobe des Zensus 2011 .....	3	151
Das Hochrechnungsverfahren zur Ermittlung der Einwohnerzahl im Zensus 2011 .....	4	229
<b>Wahlen</b>		
Europawahl 2014 .....	5	293
<b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>		
Die wirtschaftliche Bedeutung kleiner und mittlerer Unternehmen in Deutschland .....	1	40
Konsistenz der Variablen in der Unternehmensstatistik .....	2	83
<b>Außenhandel</b>		
Der deutsche Außenhandel im Jahr 2013 .....	4	236
<b>Verkehr</b>		
Öffentlicher Personenverkehr mit Bussen und Bahnen 2012 .....	2	98
Kombinierter Verkehr 2012 .....	3	155
Gewerblicher Luftverkehr 2013 .....	4	248
Eisenbahnverkehr 2013 .....	5	302

# ÜBERSICHT

---

	Heft	Seite
<b>Bildung, Forschung, Kultur</b>		
Erhebung zu Karriereverläufen und internationaler Mobilität von Hochqualifizierten .....	1	52
Kommunales Bildungsmonitoring – Möglichkeiten und Perspektiven .....	3	166
<b>Gesundheit</b>		
Können Pflegekräfte aus dem Ausland den wachsenden Pflegebedarf decken? .....	3	173
<b>Finanzen und Steuern</b>		
Ist die Beamtenversorgung langfristig noch finanzierbar? .....	3	181
Jahresabschlussstatistik öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen .....	5	307
Ausgaben und Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts im Jahr 2013 .....	5	316
<b>Sozialleistungen</b>		
Wohngeld in Deutschland 2012 .....	3	194
<b>Preise</b>		
Preise im Jahr 2013 .....	1	61
Internationale Preisvergleiche für den Kaufkraftausgleich der Auslandsbesoldung .....	2	107
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) auf Basis 2010 .....	3	202
Automatisierte Preiserhebung im Internet .....	4	258
Die Indizes der Außenhandelspreise auf Basis 2010 .....	4	262
<b>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>		
Bruttoinlandsprodukt 2013 .....	1	9
<b>Gastbeiträge</b>		
Small-Area-Verfahren zur Schätzung regionaler Mietpreise .....	2	113
Verlusteinkunftsarten und Dynamik der Verlufterzielung im Taxpayer-Panel .....	2	119
Möglichkeiten zur Analyse des privaten Versicherungsschutzes anhand der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe .....	2	134
Konzept zur Berechnung eines vierteljährlichen Bruttoinlandsproduktes für Nordrhein-Westfalen .....	3	213



Inhalt	Seite
Ausgewählte Konjunkturindikatoren	2*
Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung	6*
Arbeitsmarkt	10*
Sozialleistungen	14*
Bauen und Wohnen	14*
Land- und Forstwirtschaft	16*
Produzierendes Gewerbe	18*
Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus	32*
Verkehr	32*
Außenhandel	36*
Unternehmen und Arbeitsstätten	38*
Preise	40*
Verdienste und Arbeitskosten	48*
Finanzen und Steuern	66*
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	74*

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990. Die Angaben für das „frühere Bundesgebiet“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. 10. 1990; sie schließen Berlin-West ein. Die Angaben für die „neuen Länder und Berlin-Ost“ beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Ausgewählte Konjunkturindikatoren

	Einheit	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
<b>Arbeitsmarkt</b>							
Erwerbstätige <sup>1</sup> im Inland .....	1 000	42 271	42 073	41 701	41 709	41 805	41 997
Erwerbstätige <sup>1</sup> Inländer .....	1 000	42 224	42 042	41 687	41 715	41 814	41 980
		Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14	Mai 14
Arbeitslose <sup>2</sup> .....	Anzahl	2 872 783	3 135 801	3 137 866	3 054 722	2 943 334	2 882 029
Gemeldete Arbeitsstellen <sup>3,7</sup> .....	Anzahl	414 304	400 848	429 313	447 082	455 456	451 743
		Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe<sup>4</sup></b>							
Betriebe .....	Anzahl	22 629	22 593	22 574	22 315	22 480	22 593
Tätige Personen .....	1 000	5 325	5 322	5 303	5 289	5 297	5 309
Geleistete Arbeitsstunden .....	Mill.	715	706	585	700	692	711
Bruttolohn- und -gehaltssumme .....	Mill. EUR	19 871	25 871	20 305	20 151	19 460	20 214
Umsatz .....	Mill. EUR	144 512	145 064	129 488	129 663	133 291	145 881
dar.: Auslandsumsatz .....	Mill. EUR	68 310	69 151	62 548	62 111	64 922	70 516
		Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe (Wertindex)<sup>5</sup></b>							
insgesamt .....	2010=100	113,0	112,6	105,2	112,9	113,4	116,8
Inland .....	2010=100	107,2	107,4	91,6	107,8	107,5	112,9
Ausland .....	2010=100	117,7	116,7	116,3	117,1	118,2	120,0
<b>Index des Umsatzes für das Verarbeitende Gewerbe (Wertindex)<sup>5</sup></b>							
insgesamt .....	2010=100	116,9	116,9	104,5	105,0	108,3	117,8
Inland .....	2010=100	114,8	114,0	100,0	101,9	103,7	113,2
Ausland .....	2010=100	119,3	120,1	109,7	108,5	113,4	123,0
		Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe<sup>5</sup></b>							
Produzierende Gewerbe <sup>5</sup> .....	2010=100	114,2	113,8	101,8	99,5	103,0	111,6
		Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Bauhauptgewerbe<sup>6,7</sup></b>							
Betriebe .....	Anzahl	7 775	7 790	7 771	7 726	7 704	7 690
Tätige Personen .....	1 000	420	418	409	394	393	400
Geleistete Arbeitsstunden .....	1 000	49 183	46 215	32 776	29 047	32 250	39 153
Entgelte .....	Mill. EUR	1 260	1 405	1 173	1 062	981	1 089
Gesamtumsatz .....	Mill. EUR	6 685	6 856	6 453	3 125	3 628	4 707
dar.: baugewerblicher Umsatz .....	Mill. EUR	6 600	6 771	6 380	3 082	3 574	4 642
		Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Index des Auftragseingangs (Wertindex)<sup>6</sup></b>							
Index des Auftragseingangs (Wertindex) <sup>6</sup> .....	2005=100	118,9	105,4	105,7	94,0	102,6	135,7
		3. Vj 12	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Index des Auftragsbestands (Wertindex)</b>							
Index des Auftragsbestands (Wertindex) .....	2005=100	106,3	97,2	114,1	120,4	115,9	106,6
		Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe<sup>5</sup></b>							
Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe <sup>5</sup> .....	2010=100	135,3	127,1	91,1	82,5	91,5	113,4

1 Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – vorläufige Ergebnisse. – 2 Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. – 3 Nur ungeforderte Arbeitsstellen. Einschließlich der gemeldeten Arbeitsstellen mit Arbeitsort im Ausland. – 4 Angaben für Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. – 5 Originalwert. Aktueller Monat vorläufig. – 6 Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – 7 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Ausgewählte Konjunkturindikatoren

	Veränderung in %							
	gegenüber Vorjahresmonat				gegenüber Vormonat			
	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
<b>Arbeitsmarkt</b>								
Erwerbstätige <sup>1</sup> im Inland .....	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,9	+ 1,0	- 0,9	+ 0,0	+ 0,2	+ 0,5
Erwerbstätige <sup>1</sup> Inländer .....	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,9	+ 1,0	- 0,8	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,4
	Feb. 14	März 14	Apr. 14	Mai 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14	Mai 14
Arbeitslose <sup>2</sup> .....	- 0,6	- 1,4	- 2,5	- 1,9	+ 0,1	- 2,6	- 3,6	- 2,1
Gemeldete Arbeitsstellen <sup>3,3</sup> .....	- 0,4	+ 0,8	+ 3,4	+ 3,4	+ 7,1	+ 4,1	+ 1,9	- 0,8
	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe<sup>4</sup></b>								
Betriebe .....	+ 0,4	- 0,3	- 0,6	- 0,4	- 0,1	- 1,1	+ 0,7	+ 0,5
Tätige Personen .....	+ 0,7	+ 0,7	+ 0,7	+ 0,7	- 0,4	- 0,3	+ 0,2	+ 0,2
Geleistete Arbeitsstunden .....	+ 2,8	- 0,3	+ 3,1	+ 4,6	- 17,2	+ 19,7	- 1,1	+ 2,8
Bruttolohn- und -gehaltssumme .....	+ 3,8	+ 4,0	+ 3,9	+ 4,2	- 21,5	- 0,8	- 3,4	+ 3,9
Umsatz .....	+ 5,1	+ 3,6	+ 4,8	+ 3,9	- 10,7	+ 0,1	+ 2,8	+ 9,4
dar.: Auslandsatz .....	+ 7,2	+ 5,6	+ 6,2	+ 4,6	- 9,5	- 0,7	+ 4,5	+ 8,6
	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe (Wertindex)<sup>5</sup></b>								
insgesamt .....	+ 7,7	+ 5,1	+ 7,1	+ 2,3	- 6,6	+ 7,3	+ 0,4	+ 3,0
Inland .....	+ 4,0	+ 2,0	+ 4,7	+ 3,1	- 14,7	+ 17,7	- 0,3	+ 5,0
Ausland .....	+ 10,2	+ 7,6	+ 8,8	+ 1,6	- 0,3	+ 0,7	+ 0,9	+ 1,5
<b>Index des Umsatzes für das Verarbeitende Gewerbe (Wertindex)<sup>5</sup></b>								
insgesamt .....	+ 5,8	+ 4,3	+ 5,8	+ 4,2	- 10,6	+ 0,5	+ 3,1	+ 8,8
Inland .....	+ 4,0	+ 2,0	+ 4,4	+ 3,5	- 12,3	+ 1,9	+ 1,8	+ 9,2
Ausland .....	+ 7,9	+ 6,7	+ 7,2	+ 4,9	- 8,7	- 1,1	+ 4,5	+ 8,5
	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe<sup>5</sup></b>								
.....	+ 5,9	+ 3,4	+ 6,1	+ 5,1	- 10,5	- 2,3	+ 3,5	+ 8,3
	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Bauhauptgewerbe<sup>6,7</sup></b>								
Betriebe .....	+ 1,7	+ 1,6	+ 1,6	+ 1,6	- 0,2	- 0,6	- 0,3	- 0,2
Tätige Personen .....	+ 1,9	+ 1,8	+ 2,0	+ 2,9	- 2,2	- 3,6	- 0,3	+ 1,8
Geleistete Arbeitsstunden .....	+ 19,5	+ 25,4	+ 29,5	+ 26,4	- 29,1	- 11,4	+ 11,0	+ 21,4
Entgelte .....	+ 9,2	+ 11,4	+ 13,3	+ 16,5	- 16,5	- 9,5	- 7,6	+ 11,0
Gesamtumsatz .....	+ 13,4	+ 21,3	+ 24,2	+ 30,4	- 5,9	- 51,6	+ 16,1	+ 29,7
dar.: baugewerblicher Umsatz .....	+ 13,6	+ 21,5	+ 24,2	+ 30,9	- 5,8	- 51,7	+ 16,0	+ 29,9
	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Index des Auftragseingangs (Wertindex)<sup>6</sup></b>								
.....	+ 14,1	+ 12,3	+ 5,0	+ 7,4	+ 0,3	- 11,1	+ 9,1	+ 32,3
	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Index des Auftragsbestands (Wertindex)</b>								
.....	+ 8,2	+ 9,1	+ 9,0	+ 9,7	+ 17,4	+ 5,5	- 3,7	- 8,0
	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe<sup>5</sup></b>								
.....	+ 18,5	+ 25,2	+ 29,8	+ 24,9	- 28,3	- 9,4	+ 10,9	+ 23,9

1 Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – vorläufige Ergebnisse. – 2 Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. – 3 Nur ungeforderte Arbeitsstellen. Einschließlich der gemeldeten Arbeitsstellen mit Arbeitsort im Ausland. – 4 Angaben für Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. – 5 Originalwert. Aktueller Monat vorläufig. – 6 Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – 7 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Ausgewählte Konjunkturindikatoren

	Einheit	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Großhandel<sup>1</sup></b>							
Beschäftigte .....	2010 = 100	104,8	104,8	104,5	104,2	104,1	104,5
Umsatz nominal <sup>2</sup> .....	2010 = 100	116,1	110,6	104,7	101,5	98,6	111,2
Umsatz real <sup>3</sup> .....	2010 = 100	108,6	103,8	98,0	95,2	92,5	104,1
		Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Einzelhandel<sup>4</sup></b>							
Beschäftigte .....	2010 = 100	103,6	104,2	103,9	103,0	102,8	103,0
Umsatz nominal <sup>2</sup> .....	2010 = 100	110,7	112,3	121,1	100,2	95,0	107,3
Umsatz real <sup>3</sup> .....	2010 = 100	105,0	106,8	115,5	95,7	90,3	101,2
		Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Kfz-Handel und Tankstellen<sup>5</sup></b>							
Beschäftigte .....	2010 = 100	105,2	105,0	104,8	104,3	103,7	103,8
Umsatz nominal <sup>2</sup> .....	2010 = 100	118,1	110,4	95,0	94,0	97,1	116,0
Umsatz real <sup>3</sup> .....	2010 = 100	115,2	107,7	93,0	91,7	94,9	113,5
		Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Gastgewerbe</b>							
Beschäftigte .....	2010 = 100	106,0	103,4	103,3	100,1	100,5	103,0
Umsatz nominal <sup>2</sup> .....	2010 = 100	116,3	102,6	108,2	88,7	89,6	101,5
Umsatz real <sup>3</sup> .....	2010 = 100	109,1	96,3	101,5	83,1	83,5	94,2
		Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Außenhandel</b>							
Einfuhr .....	Mill. EUR	81 251	76 461	68 234	75 703	76 151	79 384
Ausfuhr .....	Mill. EUR	99 117	94 669	82 104	90 747	92 362	95 986
		Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
<b>Preise</b>							
Verbraucherpreisindex für Deutschland .....	2010 = 100	106,1	106,5	105,9	106,4	106,7	106,5
		Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte .....	2010 = 100	106,5	106,6	106,5	106,5	106,2	106,1
		Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
Index der Großhandelsverkaufspreise .....	2010 = 100	106,3	106,6	106,5	106,4	106,4	106,6
		Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
Index der Einfuhrpreise .....	2010 = 100	104,9	104,9	104,8	104,7	104,1	103,8
Index der Ausfuhrpreise .....	2010 = 100	103,9	103,8	103,9	103,9	103,8	103,8
		3. Vj 12	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Arbeitskosten<sup>6</sup></b>							
Index der Arbeitskosten insgesamt .....	2008 = 100	109,6	110,5	112,2	111,5	111,7	112,7
Index der Bruttolöhne und -gehälter .....	2008 = 100	109,5	110,4	111,7	111,7	111,8	112,9
Index der Lohnnebenkosten .....	2008 = 100	110,1	110,6	113,9	110,8	111,3	112,1

1 Einschließlich Handelsvermittlung. – 2 In jeweiligen Preisen. – 3 In Preisen des Jahres 2005. – 4 Ohne Reparatur von Gebrauchsgütern. – 5 Sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. – 6 Arbeitskosten je geleistete Stunde im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich. Saison- und kalenderbereinigt, Verfahren Census X-12-ARIMA.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Ausgewählte Konjunkturindikatoren

	Veränderung in %							
	gegenüber Vorjahresmonat				gegenüber Vormonat			
	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Großhandel<sup>1</sup></b>								
Beschäftigte .....	+ 0,5	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,6	- 0,3	- 0,3	- 0,1	+ 0,4
Umsatz nominal <sup>2</sup> .....	+ 2,4	+ 0,3	+ 1,2	+ 2,2	- 5,3	- 3,1	- 2,9	+ 12,8
Umsatz real <sup>3</sup> .....	+ 3,8	+ 1,9	+ 3,4	+ 3,9	- 5,6	- 2,9	- 2,8	+ 12,5
<b>Einzelhandel<sup>4</sup></b>								
Beschäftigte .....	+ 0,6	+ 0,9	+ 1,1	+ 1,1	- 0,3	- 0,9	- 0,2	+ 0,2
Umsatz nominal <sup>2</sup> .....	- 0,2	+ 1,8	+ 2,7	- 0,3	+ 7,8	- 17,3	- 5,2	+ 12,9
Umsatz real <sup>3</sup> .....	- 1,1	+ 0,6	+ 1,8	- 1,1	+ 8,1	- 17,1	- 5,6	+ 12,1
<b>Kfz-Handel und Tankstellen<sup>5</sup></b>								
Beschäftigte .....	+ 0,2	+ 0,7	+ 0,5	+ 0,8	- 0,2	- 0,5	- 0,6	+ 0,1
Umsatz nominal <sup>2</sup> .....	+ 7,5	+ 6,7	+ 8,2	+ 7,8	- 13,9	- 1,1	+ 3,3	+ 19,5
Umsatz real <sup>3</sup> .....	+ 7,6	+ 6,5	+ 8,1	+ 7,9	- 13,6	- 1,4	+ 3,5	+ 19,6
<b>Gastgewerbe</b>								
Beschäftigte .....	- 0,1	+ 0,1	+ 0,4	+ 1,4	- 0,1	- 3,1	+ 0,4	+ 2,5
Umsatz nominal <sup>2</sup> .....	+ 0,1	+ 2,3	+ 3,8	+ 1,1	+ 5,5	- 18,0	+ 1,0	+ 13,3
Umsatz real <sup>3</sup> .....	- 2,4	+ 0,2	+ 1,5	- 1,2	+ 5,4	- 18,1	+ 0,5	+ 12,8
<b>Außenhandel</b>								
Einfuhr .....	+ 2,4	+ 1,5	+ 6,5	+ 5,3	- 10,8	+ 10,9	+ 0,6	+ 4,2
Ausfuhr .....	+ 4,5	+ 2,9	+ 4,6	+ 1,9	- 13,3	+ 10,5	+ 1,8	+ 3,9
<b>Preise</b>								
Verbraucherpreisindex für Deutschland .....	+ 1,3	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,3	- 0,6	+ 0,5	+ 0,3	- 0,2
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte .....	- 1,1	- 0,9	- 0,9	- 0,9	- 0,1	± 0,0	- 0,3	- 0,1
Index der Großhandelsverkaufspreise .....	- 1,7	- 1,8	- 1,7	- 1,3	- 0,1	- 0,1	± 0,0	+ 0,2
Index der Einfuhrpreise .....	- 2,3	- 2,7	- 3,3	- 2,4	- 0,1	- 0,1	- 0,6	- 0,3
Index der Ausfuhrpreise .....	- 0,9	- 0,8	- 1,0	- 0,9	+ 0,1	± 0,0	- 0,1	± 0,0
<b>Arbeitskosten<sup>6</sup></b>								
Index der Arbeitskosten insgesamt .....	+ 4,2	+ 1,8	+ 1,9	+ 2,0	+ 1,5	- 0,6	+ 0,2	+ 0,9
Index der Bruttolöhne und -gehälter .....	+ 3,9	+ 2,1	+ 2,1	+ 2,2	+ 1,1	+ 0,0	+ 0,1	+ 1,0
Index der Lohnnebenkosten .....	+ 5,4	+ 0,9	+ 1,0	+ 1,3	+ 2,9	- 2,7	+ 0,4	+ 0,7

1 Einschließlich Handelsvermittlung. – 2 In jeweiligen Preisen. – 3 In Preisen des Jahres 2005. – 4 Ohne Reparatur von Gebrauchsgütern. – 5 Sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. – 6 Arbeitskosten je geleistete Stunde im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich. – 7 Kalenderbereinigt, Verfahren Census X-12-ARIMA. – 8 Saison- und kalenderbereinigt, Verfahren Census X-12-ARIMA.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

	Einheit	9.5.2011	2011	2012	2. Vj 13	3. Vj 13	Juni 13	Juli 13	Aug. 13	Sep. 13
--	---------	----------	------	------	----------	----------	---------	---------	---------	---------

### Bevölkerungsstand auf Basis des Zensus 2011<sup>1</sup>

#### Deutschland

Bevölkerungsstand .....	1 000	80 210	80 328	80 524	80 586	80 716	80 586	80 619	80 651	80 716
dar.: Ausländer/-innen .....	1 000	6 169	6 328	6 628	6 799	6 928	6 799	6 834	6 869	6 928

#### Früheres Bundesgebiet<sup>2</sup>

Bevölkerungsstand .....	1 000	64 319	64 429	64 619	64 693	64 810	64 693	64 725	64 755	64 810
dar.: Ausländer/-innen .....	1 000	5 578	5 703	5 949	6 096	6 206	6 096	6 127	6 157	6 206

#### Neue Länder<sup>3</sup>

Bevölkerungsstand .....	1 000	12 598	12 573	12 530	12 499	12 498	12 499	12 497	12 495	12 498
dar.: Ausländer/-innen .....	1 000	219	232	255	265	275	265	267	269	275

Sep. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14	Mai 14
---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	--------

#### Deutschland

Bevölkerungsstand (Monatsschätzung) .....	Mill.	X	80,8	80,8	80,8	80,8	80,8	80,8	80,8	80,8
--	-------	---	------	------	------	------	------	------	------	------

### Bevölkerungsstand auf Basis früherer Zählungen und Bevölkerungsbewegung

#### Deutschland

##### Absolute Zahlen

		2011	2012	2013	3. Vj 13	4. Vj 13	Sep. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13
Bevölkerungsstand .....	1 000	81 844	82 021	...	...	...	...	...	...	...
dar.: Ausländer/-innen <sup>4,5</sup> .....	1 000	7 410	7 696	...	...	...	...	...	...	...
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung<sup>6</sup></b>										
Eheschließungen .....	Anzahl	377 816	387 423	...	136 922	...	42 033	31 724	19 509	...
Ehescheidungen .....	Anzahl	187 640	179 147	...	-	-	-	-	-	-
Lebendgeborene .....	Anzahl	662 685	673 544	...	187 952	...	60 079	63 065	53 148	...
dar.: Ausländer/-innen .....	Anzahl	31 940	32 000	...	9 800	...	3 215	3 927	4 062	...
Nichteinheimlich Lebendgeborene <sup>6</sup> .....	Anzahl	224 744	232 383	...	64 585	...	20 841	21 975	18 905	...
Gestorbene <sup>7</sup> .....	Anzahl	852 328	869 582	...	205 293	...	64 855	74 063	68 057	...
dar.: Ausländer/-innen .....	Anzahl	20 373	21 822	...	5 437	...	1 702	2 002	1 879	...
Gestorbene im 1. Lebensjahr .....	Anzahl	2 408	2 202	...	556	...	171	214	184	...
Totgeborene .....	Anzahl	2 387	2 400	...	649	...	175	215	206	...
Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-) .....	Anzahl	- 189 643	- 196 038	...	- 17 341	...	- 4 776	- 10 998	- 14 909	...
Deutsche .....	Anzahl	- 201 210	- 206 216	...	- 21 704	...	- 6 289	- 12 923	- 17 092	...
Ausländer/-innen .....	Anzahl	+ 11 567	+ 10 178	...	+ 4 363	...	+ 1 513	+ 1 925	+ 2 183	...
<b>Wanderungen<sup>8</sup></b>										
Zuzüge .....	Anzahl	958 299	1 080 936	1 226 496	375 258	296 069	138 034	127 436	98 769	69 864
dar.: Ausländer/-innen .....	Anzahl	841 695	965 908	1 108 071	336 062	270 983	126 822	117 931	90 908	62 144
Fortzüge .....	Anzahl	678 969	711 991	789 193	237 640	202 151	74 218	71 561	67 908	62 682
dar.: Ausländer/-innen .....	Anzahl	538 837	578 759	648 911	191 836	168 912	59 491	59 135	57 507	52 270
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) .....	Anzahl	+ 279 330	+ 368 945	+ 437 303	+ 137 618	+ 93 918	+ 63 816	+ 55 875	+ 30 861	+ 7 182
dar.: Ausländer/-innen .....	Anzahl	+ 302 858	+ 387 149	+ 459 160	+ 144 226	+ 102 071	+ 67 331	+ 58 796	+ 33 401	+ 9 874

1 Ergebnisse des Zensus vom 9. Mai 2011 beziehungsweise der Fortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011 mit Stand vom 31. Mai 2013. – 2 Ergebnisse ohne Berlin-West. – 3 Ergebnisse ohne Berlin-Ost. – 4 Daten aus der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis früherer Zählungen. – 5 Vierteljahres- und Monatszahlen vorläufig. – 6 Kinder nicht miteinander verheirateter Eltern. – 7 Ohne Totgeborene; Vierteljahres- und Monatszahlen vorläufig. – 8 Einschließlich Herkunfts-/Zielgebiet „ungeklärt“ und „ohne Angaben“; Vierteljahres- und Monatszahlen für die Jahre 2012 und 2013 vorläufig.



# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Bevölkerungsstand auf Basis früherer Zählungen und Bevölkerungsbewegung

	Einheit	2011	2012	2013	3. Vj 13	4. Vj 13	Sep. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13
<b>Deutschland</b>										
Verhältniszahlen										
<b>Bevölkerungsstand</b>										
Ausländer/-innen <sup>1,2</sup> .....	% der Bevölkerung	9,1	9,4	...	...	...	...	...	...	...
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung<sup>2</sup></b>										
Eheschließungen .....	je 1 000 Einwohner/-innen	4,6	4,7	...	...	...	...	...	...	...
Ehescheidungen .....	je 10 000 Einwohner/-innen	23,0	...	...	-	-	-	-	-	-
Lebendgeborene .....	je 1 000 Einwohner/-innen	8,1	8,2	...	...	...	...	...	...	...
dar.: Ausländer/-innen .....	% aller Lebendgeb.	4,8	4,8	...	5,2	...	5,4	6,2	7,6	...
Zusammengefasste										
Geburtenziffer <sup>3</sup> .....		1 364	1 379	...	-	-	-	-	-	-
Nichtehelich Lebendgeborene <sup>4</sup> .....	% aller Lebendgeb.	33,9	34,5	...	34,4	...	34,7	34,8	35,6	...
Gestorbene <sup>5</sup> .....	je 1 000 Einwohner/-innen	10,4	10,6	...	...	...	...	...	...	...
Gestorbene im 1. Lebensjahr .....	% aller Lebendgeb.	0,4	0,3	...	0,3	...	0,3	0,3	0,3	...
<b>Wanderungen<sup>6</sup></b>										
Zuzüge										
dar.: Ausländer/-innen .....	% aller Zuzüge	87,8	89,4	90,3	89,6	91,5	91,9	92,5	92,0	88,9
Fortzüge										
dar.: Ausländer/-innen .....	% aller Fortzüge	79,4	81,3	82,2	80,7	83,6	80,2	82,6	84,7	83,4
Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
<b>Bevölkerungsstand</b> .....	%	+ 0,1	+ 0,2	...	...	...	...	...	...	...
dar.: Ausländer/-innen <sup>1,2</sup> .....	%	+ 2,9	+ 3,9	...	...	...	...	...	...	...
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung<sup>2</sup></b>										
Eheschließungen .....	%	- 1,1	+ 2,5	...	+ 1,9	...	+ 3,7	+ 3,1	- 4,2	...
Ehescheidungen <sup>7,8</sup> .....	%	+ 0,3	- 4,5	...	-	-	-	-	-	-
Lebendgeborene .....	%	- 2,3	+ 1,6	...	+ 4,5	...	+ 8,3	+ 2,7	- 3,2	...
dar.: Ausländer/-innen .....	%	- 4,6	+ 0,2	...	+ 15,8	...	+ 23,3	+ 31,5	+ 39,5	...
Gestorbene <sup>5</sup> .....	%	- 0,7	+ 2,0	...	+ 2,3	...	+ 6,3	- 2,6	- 7,0	...
<b>Wanderungen<sup>6</sup></b>										
Zuzüge .....	%	+ 20,0	+ 12,8	+ 13,5	+ 16,4	+ 14,8	+ 19,2	+ 8,4	+ 16,1	+ 26,1
dar.: Ausländer/-innen .....	%	+ 23,1	+ 14,8	+ 14,7	+ 17,8	+ 16,0	+ 19,9	+ 9,1	+ 17,5	+ 29,2
Fortzüge .....	%	+ 1,2	+ 4,9	+ 10,8	+ 12,0	+ 11,4	+ 16,6	+ 6,0	+ 12,5	+ 17,0
dar.: Ausländer/-innen .....	%	+ 1,7	+ 7,4	+ 12,1	+ 12,8	+ 11,5	+ 16,6	+ 5,7	+ 13,6	+ 16,4
<b>Früheres Bundesgebiet*</b>										
Absolute Zahlen										
<b>Bevölkerungsstand</b> .....	1 000	65 540	65 718	...	...	...	...	...	...	...
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung<sup>2</sup></b>										
Eheschließungen .....	Anzahl	305 163	311 823	...	107 411	...	33 822	26 594	16 362	...
Ehescheidungen <sup>7,8</sup> .....	Anzahl	162 738	154 841	...	-	-	-	-	-	-
Lebendgeborene .....	Anzahl	530 360	538 753	...	150 705	...	48 200	50 774	42 667	...
dar.: Ausländer/-innen .....	Anzahl	26 672	26 853	...	8 391	...	2 765	3 273	3 426	...
Nichtehelich Lebendgeborene <sup>4</sup> .....	Anzahl	146 833	153 133	...	42 812	...	13 826	14 778	12 812	...
Gestorbene <sup>5</sup> .....	Anzahl	666 994	681 272	...	160 661	...	51 014	58 270	52 869	...
dar.: Ausländer/-innen .....	Anzahl	18 641	19 952	...	5 003	...	1 572	1 843	1 718	...
Gestorbene im 1. Lebensjahr .....	Anzahl	2 033	1 839	...	471	...	147	180	145	...
Totgeborene .....	Anzahl	1 856	1 866	...	510	...	145	166	153	...
Überschuss der Geborenen (+)										
bzw. Gestorbenen (-) .....	Anzahl	- 136 634	- 142 519	...	- 9 956	...	- 2 814	- 7 496	- 10 202	...
Deutsche .....	Anzahl	- 144 665	- 149 420	...	- 13 344	...	- 4 007	- 8 926	- 11 910	...
Ausländer/-innen .....	Anzahl	+ 8 031	+ 6 901	...	+ 3 388	...	+ 1 193	+ 1 430	+ 1 708	...
<b>Wanderungen<sup>6</sup></b>										
Zuzüge .....	Anzahl	824 803	929 959	1 053 032	322 029	250 712	117 516	106 152	84 494	60 066
dar.: Ausländer/-innen .....	Anzahl	726 038	833 235	953 470	289 438	229 583	107 975	98 144	77 902	53 537
Fortzüge .....	Anzahl	585 005	615 860	682 708	204 710	176 313	63 838	62 318	59 864	54 131
dar.: Ausländer/-innen .....	Anzahl	467 759	504 225	564 636	166 242	148 282	51 378	51 965	51 065	45 252
Überschuss der Zu- (+) bzw.										
Fortzüge (-) .....	Anzahl	+ 239 798	+ 314 099	+ 370 324	+ 117 319	+ 74 399	+ 53 678	+ 43 834	+ 24 630	+ 5 935
dar.: Ausländer/-innen .....	Anzahl	+ 258 279	+ 329 010	+ 388 834	+ 123 196	+ 81 301	+ 56 597	+ 46 179	+ 26 837	+ 8 285

1 Daten aus der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis früherer Zählungen. – 2 Vierteljahres- und Monatszahlen vorläufig. – 3 Summe der altersspezifischen Geburtenziffern. Sie gibt an, wie viele Kinder 1 000 Frauen im Laufe ihres Lebens zur Welt bringen würden, wenn die gegenwärtigen Geburtenverhältnisse konstant blieben. – 4 Kinder nicht miteinander verheirateter Eltern. – 5 Ohne Totgeborene; Vierteljahres- und Monatszahlen vorläufig. – 6 Einschließlich Herkunfts-/Zielgebiet „ungeklärt“ und „ohne Angaben“; Vierteljahres- und Monatszahlen für die Jahre 2012 und 2013 vorläufig. – 7 Früheres Bundesgebiet und Berlin.

\* Ergebnisse ohne Berlin-West.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Bevölkerungsstand auf Basis früherer Zählungen und Bevölkerungsbewegung

	Einheit	2011	2012	2013	3. Vj 13	4. Vj 13	Sep. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13
<b>Früheres Bundesgebiet*</b>										
Verhältniszahlen										
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung<sup>1</sup></b>										
Eheschließungen .....	je 1 000 Einwohner/-innen	4,7	4,7	...	...	...	...	...	...	...
Ehescheidungen <sup>2</sup> .....	je 10 000 Einwohner/-innen	23,6	...	...	-	-	-	-	-	-
Lebendgeborene .....	je 1 000 Einwohner/-innen	8,1	8,2	...	...	...	...	...	...	...
dar.: Ausländer/-innen .....	% aller Lebendgeb.	5,0	5,0	...	5,6	...	5,7	6,4	8,0	...
<b>Zusammengefasste</b>										
Geburtenziffer <sup>3</sup> .....		1 357	1 371	...	-	-	-	-	-	-
Nichtehelich Lebendgeborene <sup>4</sup> .....	% aller Lebendgeb.	27,7	28,4	...	28,4	...	28,7	29,1	30,0	...
Gestorbene <sup>5</sup> .....	je 1 000 Einwohner/-innen	10,2	10,4	...	...	...	...	...	...	...
Gestorbene im 1. Lebensjahr .....	% aller Lebendgeb.	0,4	0,3	...	0,3	...	0,3	0,4	0,3	...
<b>Wanderungen<sup>6</sup></b>										
Zuzüge										
dar.: Ausländer/-innen .....	% aller Zuzüge	88,0	89,6	90,5	89,9	91,6	91,9	92,5	92,2	89,1
Fortzüge										
dar.: Ausländer/-innen .....	% aller Fortzüge	80,0	81,9	82,7	81,2	84,1	80,5	83,4	85,3	83,6

### Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

<b>Bevölkerungsstand</b> .....	%	+ 0,2	+ 0,3	...	...	...	...	...	...	...
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung<sup>1</sup></b>										
Eheschließungen .....	%	- 0,7	+ 2,2	...	+ 2,7	...	+ 4,7	+ 3,5	- 4,8	...
Ehescheidungen <sup>2,7</sup> .....	%	+ 0,0	- 4,9	...	-	-	-	-	-	-
Lebendgeborene .....	%	- 2,2	+ 1,6	...	+ 4,9	...	+ 8,8	+ 2,9	- 2,6	...
Gestorbene <sup>5</sup> .....	%	- 0,7	+ 2,1	...	+ 1,9	...	+ 6,4	- 2,1	- 6,8	...
<b>Wanderungen<sup>6</sup></b>										
Zuzüge .....	%	+ 20,5	+ 12,7	+ 13,2	+ 16,3	+ 15,1	+ 19,8	+ 8,9	+ 16,0	+ 26,1
dar.: Ausländer/-innen .....	%	+ 23,7	+ 14,8	+ 14,4	+ 17,7	+ 16,2	+ 20,4	+ 9,5	+ 17,3	+ 29,0
Fortzüge .....	%	+ 3,9	+ 5,3	+ 10,9	+ 11,7	+ 10,6	+ 15,6	+ 4,5	+ 13,1	+ 15,7
dar.: Ausländer/-innen .....	%	+ 5,1	+ 7,8	+ 12,0	+ 12,1	+ 10,5	+ 15,0	+ 4,1	+ 14,2	+ 14,6

### Neue Länder\*\*

#### Absolute Zahlen

<b>Bevölkerungsstand</b> .....	1 000	12 802	12 757	...	...	...	...	...	...	...
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung<sup>1</sup></b>										
Eheschließungen .....	Anzahl	60 109	62 378	...	25 293	...	6 871	4 052	2 255	...
Ehescheidungen .....	Anzahl	24 902	24 306	...	-	-	-	-	-	-
Lebendgeborene .....	Anzahl	99 250	100 113	...	28 001	...	9 048	8 894	7 689	...
dar.: Ausländer/-innen .....	Anzahl	1 676	1 812	...	505	...	153	205	221	...
Nichtehelich Lebendgeborene <sup>4</sup> .....	Anzahl	61 274	61 666	...	17 105	...	5 607	5 436	4 708	...
Gestorbene <sup>5</sup> .....	Anzahl	153 954	156 092	...	37 001	...	11 561	13 118	12 600	...
dar.: Ausländer/-innen .....	Anzahl	587	620	...	155	...	43	47	67	...
Gestorbene im 1. Lebensjahr .....	Anzahl	268	276	...	61	...	17	19	29	...
Totgeborene .....	Anzahl	386	378	...	107	...	22	27	37	...
Überschuss der Geborenen (+)										
bzw. Gestorbenen (-) .....	Anzahl	- 54 705	- 55 979	...	- 9 000	...	- 2 513	- 4 224	- 4 911	...
Deutsche .....	Anzahl	- 55 793	- 57 171	...	- 9 350	...	- 2 623	- 4 382	- 5 065	...
Ausländer/-innen .....	Anzahl	+ 1 089	+ 1 192	...	+ 350	...	+ 110	+ 158	+ 154	...

1 Vierteljahres- und Monatszahlen vorläufig. – 2 Früheres Bundesgebiet und Berlin. – 3 Summe der altersspezifischen Geburtenziffern. Sie gibt an, wie viele Kinder 1 000 Frauen im Laufe ihres Lebens zur Welt bringen würden, wenn die gegenwärtigen Geburtenverhältnisse konstant blieben. – 4 Kinder nicht miteinander verheirateter Eltern. – 5 Ohne Totgeborene; Vierteljahres- und Monatszahlen vorläufig. – 6 Einschließlich Herkunfts-/Zielgebiet „ungeklärt“ und „ohne Angaben“; Ergebnisse der Vierteljahres- und Monatszahlen für die Jahre 2012 und 2013 vorläufig.

\* Ergebnisse ohne Berlin-West. – \*\* Ergebnisse ohne Berlin-Ost.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Bevölkerungsstand auf Basis früherer Zählungen und Bevölkerungsbewegung

	Einheit	2011	2012	2013	3. Vj 13	4. Vj 13	Sep. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13
<b>Neue Länder*</b>										
<b>Absolute Zahlen</b>										
<b>Wanderungen<sup>1</sup></b>										
Zuzüge .....	Anzahl	63 560	73 873	89 039	27 421	23 911	10 637	11 451	7 440	5 020
dar.: Ausländer/-innen .....	Anzahl	54 211	64 300	79 193	24 231	21 771	9 788	10 694	6 734	4 343
Fortzüge .....	Anzahl	48 108	48 217	55 884	16 930	13 635	5 506	4 698	4 197	4 740
dar.: Ausländer/-innen .....	Anzahl	34 572	35 561	42 973	12 824	10 641	4 186	3 559	3 250	3 832
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) .....	Anzahl	+ 15 452	+ 25 656	+ 33 155	+ 10 491	+ 10 276	+ 5 131	+ 6 753	+ 3 243	+ 280
dar.: Ausländer/-innen .....	Anzahl	+ 19 639	+ 28 739	+ 36 220	+ 11 407	+ 11 130	+ 5 602	+ 7 135	+ 3 484	+ 511
<b>Verhältniszahlen</b>										
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung<sup>2</sup></b>										
Eheschließungen .....	je 1 000 Einwohner/-innen	4,7	4,9	...	...	...	...	...	...	...
Ehescheidungen .....	je 10 000 Einwohner/-innen	19,4	...	...	-	-	-	-	-	-
Lebendgeborene .....	je 1 000 Einwohner/-innen	7,7	7,8	...	...	...	...	...	...	...
dar.: Ausländer/-innen .....	% aller Lebendgeb.	1,7	1,8	...	1,8	...	1,7	2,3	2,9	...
<b>Zusammengefasste</b>										
Geburtenziffer <sup>3</sup> .....		1 433	1 454	...	-	-	-	-	-	-
Nichtehelich Lebendgeborene <sup>4</sup> .....	% aller Lebendgeb.	61,7	61,6	...	61,1	...	62,0	61,1	61,2	...
Gestorbene <sup>5</sup> .....	je 1 000 Einwohner/-innen	12,0	12,2	...	...	...	...	...	...	...
Gestorbene im 1. Lebensjahr .....	% aller Lebendgeb.	0,3	0,3	...	0,2	...	0,2	0,2	0,4	...
<b>Wanderungen<sup>1</sup></b>										
Zuzüge										
dar.: Ausländer/-innen .....	% aller Zuzüge	85,3	87,0	88,9	88,4	91,1	92,0	93,4	90,5	86,5
Fortzüge										
dar.: Ausländer/-innen .....	% aller Fortzüge	71,9	73,8	76,9	75,7	78,0	76,0	75,8	77,4	80,8
<b>Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %</b>										
Bevölkerungsstand .....	%	- 0,5	- 0,4	...	...	...	...	...	...	...
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung<sup>2</sup></b>										
Eheschließungen .....	%	- 3,4	+ 3,8	...	- 1,2	...	- 0,7	+ 0,6	- 3,6	...
Ehescheidungen .....	%	+ 2,4	- 2,4	...	-	-	-	-	-	-
Lebendgeborene .....	%	- 2,9	+ 0,9	...	+ 3,9	...	+ 9,8	- 1,2	- 6,3	...
Gestorbene <sup>5</sup> .....	%	- 0,7	+ 1,4	...	+ 3,1	...	+ 4,4	- 1,4	- 7,0	...
<b>Wanderungen<sup>1</sup></b>										
Zuzüge .....	%	+ 17,0	+ 16,2	+ 20,5	+ 23,7	+ 18,3	+ 20,1	+ 8,4	+ 27,8	+ 31,1
dar.: Ausländer/-innen .....	%	+ 20,3	+ 18,6	+ 23,2	+ 26,2	+ 20,7	+ 21,9	+ 10,3	+ 29,8	+ 37,7
Fortzüge .....	%	+ 3,3	+ 0,2	+ 15,9	+ 17,7	+ 15,7	+ 35,0	+ 15,1	+ 3,7	+ 29,8
dar.: Ausländer/-innen .....	%	+ 4,5	+ 2,9	+ 20,8	+ 23,0	+ 19,0	+ 45,1	+ 18,4	+ 5,3	+ 34,3

1 Einschließlich Herkunfts-/Zielgebiet „ungeklärt“ und „ohne Angaben“; Vierteljahres- und Monatszahlen für die Jahre 2012 und 2013 vorläufig. – 2 Vierteljahres- und Monatszahlen vorläufig. – 3 Summe der altersspezifischen Geburtenziffern. Sie gibt an, wie viele Kinder 1 000 Frauen im Laufe ihres Lebens zur Welt bringen würden, wenn die gegenwärtigen Geburtenverhältnisse konstant blieben. – 4 Kinder nicht miteinander verheirateter Eltern. – 5 Ohne Totgeborene; Vierteljahres- und Monatszahlen vorläufig.

\* Ergebnisse ohne Berlin-Ost.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
<b>Arbeitsmarkt</b>										
<b>Erwerbsstatus<sup>1</sup></b>										
Erwerbstätige im Inland <sup>2</sup> .....	1 000	41 152	41 608	41 847	42 271	42 073	41 701	41 709	41 805	41 997
Erwerbstätige Inländer <sup>3</sup> .....	1 000	41 101	41 545	41 783	42 224	42 042	41 687	41 715	41 814	41 980
Erwerbslose .....	Mill.	2,50	2,32	2,27	2,16	2,12	2,39	2,35	2,32	2,26
Erwerbspersonen <sup>4</sup> insgesamt .....	Mill.	43,60	43,86	44,05	42,91	42,62	42,60	42,83	42,42	42,47
<b>Saisonbereinigte Ergebnisse</b>										
Erwerbstätige im Inland <sup>2</sup> .....	Mill.	41,15	41,61	41,85	41,95	41,99	42,04	42,09	42,13	42,16
Erwerbstätige Inländer <sup>3</sup> .....	Mill.	41,10	41,55	41,78	41,88	41,92	41,98	42,03	42,07	42,10
Erwerbslose <sup>5</sup> .....	Mill.	2,51	2,31	2,26	2,23	2,23	2,23	2,22	2,22	2,22
Männer <sup>5</sup> .....	Mill.	1,41	1,30	1,29	1,28	1,27	1,27	1,27	1,27	1,27
Frauen <sup>5</sup> .....	Mill.	1,10	1,01	0,97	0,96	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95
Personen unter 25 Jahren <sup>5</sup> .....	Mill.	0,41	0,37	0,35	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36
Personen 25 Jahre und älter <sup>5</sup> .....	Mill.	2,10	1,94	1,91	1,88	1,87	1,87	1,87	1,87	1,86
Erwerbslosenquote <sup>5,6</sup> .....	%	6,0	5,5	5,30	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2
Männer <sup>5</sup> .....	%	6,2	5,7	5,60	5,6	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
Frauen <sup>5</sup> .....	%	5,7	5,2	4,90	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8
Personen unter 25 Jahren <sup>5</sup> .....	%	8,6	8,1	7,80	8,0	8,1	8,1	8,1	8,2	8,3
Personen 25 Jahre und älter <sup>5</sup> .....	%	5,6	5,2	5,00	4,9	4,9	4,9	4,9	4,8	4,8
<b>Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit:</b>										
		2010	2011	2012	31.03.12	30.06.12	30.09.12	31.12.12	31.03.13	30.06.13
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>7,8</sup></b>										
<b>am Arbeitsort</b> .....	1 000	27 784	28 464	29 005	28 719	28 921	29 414	29 143	29 062	29 269
Frauen .....	1 000	12 806	13 098	13 364	13 243	13 295	13 529	13 498	13 483	13 513
Ausländer/-innen .....	1 000	1 912	2 048	2 218	2 161	2 233	2 302	2 254	2 303	2 386
Teilzeitbeschäftigte <sup>9</sup> .....	1 000	5 366	.	.	.	.	.	7 358	7 400	7 496
dar.: Frauen .....	1 000	4 463	.	.	.	.	.	5 989	6 020	6 018
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten<sup>8,10</sup></b>										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	1 000	210	216	222	217	231	236	205	219	236
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	1 000	89	87	85	86	86	86	83	82	82
Verarbeitendes Gewerbe .....	1 000	6 293	6 414	6 530	6 487	6 509	6 598	6 565	6 540	6 537
Energieversorgung .....	1 000	241	237	238	237	238	240	237	236	236
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	1 000	222	225	228	227	227	230	229	228	230
Baugewerbe .....	1 000	1 589	1 627	1 652	1 616	1 662	1 709	1 625	1 606	1 672
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	1 000	4 047	4 129	4 194	4 164	4 162	4 241	4 214	4 178	4 169
Verkehr und Lagerei .....	1 000	1 411	1 458	1 490	1 477	1 485	1 507	1 501	1 496	1 514
Gastgewerbe .....	1 000	832	853	886	857	901	920	881	885	922
Information und Kommunikation .....	1 000	827	850	885	876	882	901	902	906	907
Finanz-, Versicherungsdienstleistung .....	1 000	1 007	1 008	1 011	1 009	1 004	1 019	1 016	1 010	1 004
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	1 000	209	213	222	219	221	226	227	228	229
Freiberufliche wissenschaftliche und technische Dienstleistungen .....	1 000	1 584	1 660	1 751	1 730	1 727	1 785	1 815	1 825	1 849
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen .....	1 000	1 808	1 969	1 989	1 953	2 013	2 034	1 944	1 935	2 001
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	1 000	1 682	1 680	1 680	1 673	1 671	1 692	1 687	1 681	1 681
Erziehung und Unterricht .....	1 000	1 107	1 105	1 115	1 108	1 102	1 118	1 139	1 130	1 125
Gesundheits- und Sozialwesen .....	1 000	3 502	3 616	3 703	3 667	3 678	3 739	3 755	3 761	3 762
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	1 000	232	235	243	240	245	248	242	246	249
Sonstige Dienstleistungen .....	1 000	825	810	802	798	798	805	799	792	789
Private Haushalte .....	1 000	38	40	42	41	42	42	42	42	43
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften .....	1 000	26	25	24	24	24	23	23	23	22

1 Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – vorläufige Ergebnisse. – 2 Mit Arbeitsort in Deutschland (Inlandskonzept). – 3 Mit Wohnort in Deutschland (Inländerkonzept). – 4 Summe aus erwerbstätigen Inländern und Erwerbslosen. – 5 Monatsergebnisse: Anstelle der Schätzung saisonbereinigter Ergebnisse werden aus methodischen Gründen zurzeit nur Trendschätzergebnisse verwendet. Die Trendschätzung erfolgt auf Basis der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Gemeinschaften; Abgrenzung der Erwerbslosen nach Definitionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO): Der einfache Standardfehler für die Zahl der Erwerbslosen insgesamt beträgt im Durchschnitt etwa 2,5% – vorläufige Ergebnisse. Jahresergebnisse: Durchschnitt der Monatsergebnisse. – 6 Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen der betreffenden Personengruppe. – 7 Arbeitnehmer/-innen und Auszubildende, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu zahlen sind. – 8 Frühere Zeiträume sind nicht vergleichbar. – 9 Aufgrund der Umstellung der Erhebungsinhalte hinsichtlich der Angaben zur Tätigkeit durch die Bundesagentur für Arbeit sind Vergleiche mit Ergebnissen vor dem 31. Dezember 2012 nicht möglich. – 10 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich									
	2012 gegenüber Vorjahr	2013	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
			gegenüber Vorjahresmonat				gegenüber Vormonat			
<b>Arbeitsmarkt</b>										
<b>Erwerbsstatus<sup>1</sup></b>										
Erwerbstätige im Inland <sup>2</sup> .....	+ 1,1	+ 0,6	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,9	+ 1,0	- 0,9	± 0,0	+ 0,2	+ 0,5
Erwerbstätige Inländer <sup>3</sup> .....	+ 1,1	+ 0,6	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,9	+ 1,0	- 0,8	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,4
Erwerbslose .....	- 7,4	- 2,0	- 4,4	- 7,8	- 2,1	+ 0,9	+ 12,7	- 1,7	- 1,3	- 2,6
Erwerbspersonen <sup>4</sup> insgesamt .....	+ 0,6	+ 0,4	+ 0,9	+ 1,3	+ 0,4	+ 0,3	± 0,0	+ 0,5	- 1,0	+ 0,1
<b>Saisonbereinigte Ergebnisse</b>										
Erwerbstätige im Inland <sup>2</sup> .....	+ 0,5	+ 0,2	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,9	+ 1,0	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,1
Erwerbstätige Inländer <sup>3</sup> .....	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,9	+ 1,0	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,1
Erwerbslose <sup>5</sup> .....	- 0,2	- 0,1	- 3,0	- 3,5	- 3,1	- 2,6	± 0,0	- 0,4	± 0,0	± 0,0
Männer <sup>5</sup> .....	- 0,1	- 0,0	- 2,3	- 2,3	- 2,3	- 2,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Frauen <sup>5</sup> .....	- 0,1	- 0,0	- 5,0	- 5,0	- 4,0	- 4,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Personen unter 25 Jahren <sup>5</sup> .....	- 0,0	- 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Personen 25 Jahre und älter <sup>5</sup> .....	- 0,2	- 0,0	- 3,6	- 3,6	- 3,1	- 3,6	± 0,0	± 0,0	± 0,0	- 0,5
Erwerbslosenquote <sup>5,6</sup> .....	- 0,5	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,2	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Männer <sup>5</sup> .....	- 0,5	- 0,1	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,2	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Frauen <sup>5</sup> .....	- 0,5	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,2	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Personen unter 25 Jahren <sup>5</sup> .....	- 0,5	- 0,3	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,4	± 0,0	± 0,0	+ 0,1	+ 0,1
Personen 25 Jahre und älter <sup>5</sup> .....	- 0,4	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,3	- 0,3	± 0,0	± 0,0	- 0,1	± 0,0
<b>Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit:</b>										
	2011 gegenüber Vorjahr	2012	30.09.12	31.12.12	31.03.13	30.06.13	30.09.12	31.12.12	31.03.13	30.06.13
			gegenüber Stichtag im Vorjahresquartal				gegenüber Stichtag im Vorquartal			
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>7,8</sup></b>										
<b>am Arbeitsplatz</b> .....	+ 2,4	+ 1,9	+ 1,5	+ 1,2	+ 1,2	+ 1,2	+ 1,7	- 0,9	- 0,3	+ 0,7
Frauen .....	+ 2,3	+ 2,0	+ 1,8	+ 1,6	+ 1,8	+ 1,6	+ 1,8	- 0,2	- 0,1	+ 0,2
Ausländer/-innen .....	+ 7,1	+ 8,3	+ 7,8	+ 7,3	+ 6,6	+ 6,9	+ 3,1	- 2,1	+ 2,2	+ 3,6
Teilzeitbeschäftigte <sup>9</sup> .....	.	.	.	.	.	.	.	.	+ 0,6	+ 1,3
dar.: Frauen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	+ 0,5	- 0,0
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten<sup>8,10</sup></b>										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	+ 2,7	+ 2,6	+ 2,0	+ 2,5	+ 0,6	+ 2,5	+ 2,5	- 13,3	+ 6,9	+ 8,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	- 2,3	- 2,2	- 2,3	- 3,3	- 4,6	- 4,5	+ 0,2	- 3,7	- 1,4	+ 0,3
Verarbeitendes Gewerbe .....	+ 1,9	+ 1,8	+ 1,5	+ 1,2	+ 0,8	+ 0,4	+ 1,4	- 0,5	- 0,4	- 0,0
Energieversorgung .....	- 1,6	+ 0,5	+ 0,6	- 0,4	- 0,8	- 0,8	+ 1,0	- 1,4	- 0,5	+ 0,0
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	+ 1,3	+ 1,2	+ 0,9	+ 0,5	+ 0,7	+ 1,1	+ 1,0	- 0,3	- 0,3	+ 0,8
Baugewerbe .....	+ 2,4	+ 1,5	+ 1,2	+ 0,5	- 0,6	+ 0,6	+ 2,8	- 4,9	- 1,2	+ 4,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	+ 2,0	+ 1,6	+ 1,1	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,2	+ 1,9	- 0,7	- 0,8	- 0,2
Verkehr und Lagerei .....	+ 3,3	+ 2,2	+ 1,6	+ 1,4	+ 1,3	+ 1,9	+ 1,5	- 0,4	- 0,3	+ 1,2
Gastgewerbe .....	+ 2,5	+ 3,9	+ 3,6	+ 3,7	+ 3,3	+ 2,2	+ 2,1	- 4,3	+ 0,5	+ 4,1
Information und Kommunikation .....	+ 2,8	+ 4,1	+ 4,6	+ 4,7	+ 3,5	+ 2,9	+ 2,2	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,1
Finanz-, Versicherungsdienstleistung .....	+ 0,0	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,6	+ 0,1	- 0,0	+ 1,5	- 0,3	- 0,6	- 0,6
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	+ 1,8	+ 4,2	+ 4,3	+ 5,3	+ 4,0	+ 3,4	+ 2,1	+ 0,6	+ 0,3	+ 0,4
Freiberufliche wissenschaftliche und technische Dienstleistungen .....	+ 4,8	+ 5,5	+ 5,0	+ 6,5	+ 5,4	+ 7,1	+ 3,4	+ 1,7	+ 0,5	+ 1,3
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen .....	+ 8,9	+ 1,0	- 0,7	- 1,3	- 0,9	- 0,6	+ 1,0	- 4,4	- 0,5	+ 3,4
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	- 0,1	- 0,0	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,6	+ 1,3	- 0,3	- 0,4	+ 0,0
Erziehung und Unterricht .....	- 0,2	+ 0,9	+ 0,9	+ 1,3	+ 2,0	+ 2,1	+ 1,5	+ 1,8	- 0,7	- 0,5
Gesundheits- und Sozialwesen .....	+ 3,3	+ 2,4	+ 2,0	+ 1,5	+ 2,6	+ 2,3	+ 1,6	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	+ 1,6	+ 3,2	+ 2,6	+ 2,7	+ 2,6	+ 1,8	+ 1,4	- 2,6	+ 1,8	+ 1,2
Sonstige Dienstleistungen .....	- 1,8	- 1,1	- 1,1	- 1,6	- 0,7	- 1,2	+ 0,9	- 0,8	- 0,9	- 0,4
Private Haushalte .....	+ 5,0	+ 5,2	+ 4,0	+ 3,5	+ 2,7	+ 3,0	+ 1,3	- 1,6	+ 2,0	+ 1,4
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften .....	- 3,6	- 5,7	- 5,3	- 5,8	- 5,6	- 6,2	- 1,7	- 1,9	- 0,9	- 1,9

1 Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – vorläufige Ergebnisse. – 2 Mit Arbeitsort in Deutschland (Inlandskonzept). – 3 Mit Wohnort in Deutschland (Inländerkonzept). – 4 Summe aus erwerbstätigen Inländern und Erwerbslosen. – 5 Monatsergebnisse: Anstelle der Schätzung saisonbereinigter Ergebnisse werden aus methodischen Gründen zurzeit nur Trendschätzergebnisse verwendet. Die Trendschätzung erfolgt auf Basis der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Gemeinschaften; Abgrenzung der Erwerbslosen nach Definitionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO): Der einfache Standardfehler für die Zahl der Erwerbslosen insgesamt beträgt im Durchschnitt etwa 2,5 % – vorläufige Ergebnisse. Jahresergebnisse: Durchschnitt der Monatsergebnisse. – 6 Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen der betreffenden Personengruppe. – 7 Arbeitnehmer/-innen und Auszubildende, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu zahlen sind. – 8 Frühere Zeiträume sind nicht vergleichbar. – 9 Aufgrund der Umstellung der Erhebungsinhalte hinsichtlich der Angaben zur Tätigkeit durch die Bundesagentur für Arbeit sind Vergleiche mit Ergebnissen vor dem 31. Dezember 2012 nicht möglich. – 10 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14	Mai 14
<b>Arbeitsmarkt</b>										
<b>Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit<sup>1</sup></b>										
<b>Deutschland</b>										
<b>Arbeitslose insgesamt</b> .....	Anzahl	2 975 836	2 896 985	2 950 250	2 872 783	3 135 801	3 137 866	3 054 722	2 943 334	2 882 029
darunter:										
Jüngere unter 25 Jahren .....	Anzahl	278 886	274 035	276 262	245 493	271 368	284 559	274 781	256 789	243 676
Ausländer/-innen .....	Anzahl	470 218	474 283	504 440	506 445	544 753	547 143	541 290	530 089	525 952
Männer <sup>2</sup> .....	Anzahl	1 585 928	1 550 309	1 597 056	1 548 788	1 737 894	1 746 757	1 685 406	1 600 673	1 556 389
Frauen <sup>2</sup> .....	Anzahl	1 389 908	1 346 676	1 353 194	1 323 995	1 397 907	1 391 109	1 369 316	1 342 661	1 325 640
Arbeitslosenquote insgesamt <sup>3</sup> .....	%	7,1	6,8	6,9	6,7	7,3	7,3	7,1	6,8	6,6
Männer .....	%	7,1	6,9	7,0	6,8	7,6	7,6	7,4	7,0	6,8
Frauen .....	%	7,0	6,8	6,7	6,5	6,9	6,9	6,8	6,6	6,5
Jüngere unter 25 Jahren .....	%	5,9	5,9	6,0	5,3	5,9	6,1	5,9	5,5	5,4
Ausländer/-innen .....	%	14,6	14,3	14,4	14,2	15,3	15,4	15,2	14,9	13,9
<b>Gemeldete Arbeitsstellen<sup>4,5</sup></b> .....	Anzahl	466 288	477 528	434 353	414 304	400 848	429 313	447 082	455 456	451 743
<b>Früheres Bundesgebiet ohne Berlin</b>										
<b>Arbeitslose insgesamt</b> .....	Anzahl	2 026 087	1 999 837	2 080 270	2 033 445	2 207 373	2 210 160	2 159 544	2 093 678	2 061 024
darunter:										
Jüngere unter 25 Jahren .....	Anzahl	190 624	193 155	203 221	181 776	201 731	213 133	205 414	192 491	182 831
Ausländer/-innen .....	Anzahl	398 234	404 024	432 557	434 888	468 389	470 974	466 061	456 088	452 099
Männer <sup>2</sup> .....	Anzahl	1 070 549	1 060 613	1 117 698	1 088 162	1 212 142	1 218 789	1 181 114	1 129 558	1 105 408
Frauen <sup>2</sup> .....	Anzahl	955 538	939 224	962 571	945 283	995 231	991 371	978 430	964 120	955 616
Arbeitslosenquote insgesamt <sup>3</sup> .....	%	6,0	5,9	6,0	5,9	6,4	6,4	6,2	6,0	5,9
Männer .....	%	6,0	5,9	6,1	5,9	6,6	6,6	6,4	6,1	5,9
Frauen .....	%	6,0	5,9	5,9	5,8	6,1	6,1	6,0	5,9	5,8
Jüngere unter 25 Jahren .....	%	5,0	5,0	5,2	4,7	5,2	5,5	5,3	4,9	4,8
Ausländer/-innen .....	%	13,7	13,5	13,7	13,5	14,6	14,6	14,5	14,2	13,3
<b>Gemeldete Arbeitsstellen<sup>4</sup></b> .....	Anzahl	382 068	389 420	350 003	332 792	321 353	343 308	355 620	363 233	360 757
<b>Neue Länder und Berlin</b>										
<b>Arbeitslose insgesamt</b> .....	Anzahl	949 749	897 148	869 980	839 338	928 428	927 706	895 178	849 656	821 005
darunter:										
Jüngere unter 25 Jahren .....	Anzahl	88 262	80 880	73 041	63 717	69 637	71 426	69 367	64 298	60 845
Ausländer/-innen .....	Anzahl	71 984	70 260	71 883	71 557	76 364	76 169	75 229	74 001	73 853
Männer <sup>2</sup> .....	Anzahl	515 380	489 696	479 358	460 626	525 752	527 968	504 292	471 115	450 981
Frauen <sup>2</sup> .....	Anzahl	434 370	407 453	390 623	378 712	402 676	399 738	390 886	378 541	370 024
Arbeitslosenquote insgesamt <sup>3</sup> .....	%	11,3	10,7	10,3	9,9	11,0	11,0	10,6	10,0	9,7
Männer .....	%	11,6	11,0	10,8	10,3	11,8	11,8	11,3	10,5	10,1
Frauen .....	%	10,9	10,2	9,8	9,5	10,1	10,0	9,8	9,5	9,3
Jüngere unter 25 Jahren .....	%	10,1	10,0	9,6	8,6	9,4	9,7	9,4	8,7	9,0
Ausländer/-innen .....	%	23,8	22,2	21,2	20,6	22,0	22,0	21,7	21,4	19,6
<b>Gemeldete Arbeitsstellen<sup>4</sup></b> .....	Anzahl	74 940	83 678	81 422	79 172	77 135	83 687	89 076	89 848	88 562

1 Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. – 2 Fälle „ohne Angabe“ sind nicht enthalten. – 3 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und Arbeitslose). – 4 Nur ungeforderte Arbeitsstellen. – 5 Einschließlich gemeldeter Arbeitsstellen mit Arbeitsort im Ausland.



# STATISTISCHE MONATZAHLEN

Veränderungen in %

	2012		2013		Vergleich				Vergleich			
	gegenüber Vorjahr		gegenüber Vorjahr		Feb. 14	März 14	Apr. 14	Mai 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14	Mai 14
					gegenüber Vorjahresmonat				gegenüber Vormonat			
<b>Arbeitsmarkt</b>												
<b>Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit<sup>1</sup></b>												
<b>Deutschland</b>												
<b>Arbeitslose insgesamt</b> .....	- 2,6	+ 1,8	- 0,6	- 1,4	- 2,5	- 1,9			+ 0,1	- 2,6	- 3,6	- 2,1
darunter:												
Jüngere unter 25 Jahren .....	- 1,7	+ 0,8	- 4,9	- 5,6	- 7,1	- 6,9			+ 4,9	- 3,4	- 6,5	- 5,1
Ausländer/-innen .....	+ 0,9	+ 6,4	+ 5,8	+ 5,3	+ 4,0	+ 4,7			+ 0,4	- 1,1	- 2,1	- 0,8
Männer <sup>2</sup> .....	- 2,2	+ 3,0	- 1,2	- 2,3	- 3,5	- 2,3			+ 0,5	- 3,5	- 5,0	- 2,8
Frauen <sup>2</sup> .....	- 3,1	+ 0,5	+ 0,2	- 0,2	- 1,4	- 1,4			- 0,5	- 1,6	- 1,9	- 1,3
Arbeitslosenquote insgesamt <sup>3</sup> .....	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X
Männer .....	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X
Frauen .....	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X
Jüngere unter 25 Jahren .....	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X
Ausländer/-innen .....	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X
<b>Gemeldete Arbeitsstellen<sup>4,5</sup></b> .....	+ 2,4	- 9,0	- 0,4	+ 0,8	+ 3,4	+ 3,4			+ 7,1	+ 4,1	+ 1,9	- 0,8
<b>Früheres Bundesgebiet ohne Berlin</b>												
<b>Arbeitslose insgesamt</b> .....	- 1,3	+ 4,0	+ 1,0	+ 0,4	- 0,7	- 0,3			+ 0,1	- 2,3	- 3,0	- 1,6
darunter:												
Jüngere unter 25 Jahren .....	+ 1,3	+ 5,2	- 2,1	- 2,5	- 3,7	- 3,7			+ 5,7	- 3,6	- 6,3	- 5,0
Ausländer/-innen .....	+ 1,5	+ 7,1	+ 6,0	+ 5,6	+ 4,5	+ 5,0			+ 0,6	- 1,0	- 2,1	- 0,9
Männer <sup>2</sup> .....	- 0,9	+ 5,4	+ 0,3	- 0,4	- 1,4	- 0,7			+ 0,5	- 3,1	- 4,4	- 2,1
Frauen <sup>2</sup> .....	- 1,7	+ 2,5	+ 1,8	+ 1,4	+ 0,2	+ 0,1			- 0,4	- 1,3	- 1,5	- 0,9
Arbeitslosenquote insgesamt <sup>3</sup> .....	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X
Männer .....	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X
Frauen .....	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X
Jüngere unter 25 Jahren .....	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X
Ausländer/-innen .....	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X
<b>Gemeldete Arbeitsstellen<sup>4</sup></b> .....	+ 1,9	- 10,1	- 1,3	- 0,4	+ 2,5	+ 2,4			+ 6,8	+ 3,6	+ 2,1	- 0,7
<b>Neue Länder und Berlin</b>												
<b>Arbeitslose insgesamt</b> .....	- 5,5	- 3,0	- 4,1	- 5,5	- 6,9	- 5,5			- 0,1	- 3,5	- 5,1	- 3,4
darunter:												
Jüngere unter 25 Jahren .....	- 8,4	- 9,7	- 12,4	- 13,6	- 16,1	- 15,4			+ 2,6	- 2,9	- 7,3	- 5,4
Ausländer/-innen .....	- 2,4	+ 2,3	+ 4,4	+ 3,5	+ 1,3	+ 2,7			- 0,3	- 1,2	- 1,6	- 0,2
Männer <sup>2</sup> .....	- 5,0	- 2,1	- 4,6	- 6,5	- 8,1	- 6,0			+ 0,4	- 4,5	- 6,6	- 4,3
Frauen <sup>2</sup> .....	- 6,2	- 4,1	- 3,5	- 4,2	- 5,3	- 5,0			- 0,7	- 2,2	- 3,2	- 2,2
Arbeitslosenquote insgesamt <sup>3</sup> .....	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X
Männer .....	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X
Frauen .....	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X
Jüngere unter 25 Jahren .....	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X
Ausländer/-innen .....	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X
<b>Gemeldete Arbeitsstellen<sup>5</sup></b> .....	+ 11,7	- 2,7	+ 4,8	+ 7,2	+ 8,6	+ 9,0			+ 8,5	+ 6,4	+ 0,9	- 1,4

1 Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. – 2 Fälle „ohne Angabe“ sind nicht enthalten. – 3 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und Arbeitslose). – 4 Nur ungeforderte Arbeitsstellen. – 5 Einschließlich gemeldeter Arbeitsstellen mit Arbeitsort im Ausland.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
<b>Sozialleistungen</b>										
<b>Deutschland</b>										
<b>Arbeitsförderung<sup>1</sup></b>										
Empfänger von Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ..	1 000	829	849	915	832	886	1 048	1 071	988	907
Empfänger von Arbeitslosengeld II <sup>2</sup> .....	1 000	4 616	4 443	4 424	4 344	4 350	4 395	4 434	4 447	4 431
Empfänger von Sozialgeld <sup>2</sup> .....	1 000	1 738	1 700	1 703	1 689	1 691	1 704	1 713	1 715	1 710
Empfänger von Arbeitslosengeld bei Weiterbildung ...	1 000	57	51	60	65	65	64	65	...	...
Einnahmen der Bundesagentur für Arbeit <sup>3</sup> .....	Mill. EUR	3 130	3 119	2 720	3 424	2 843	2 591	2 641	2 612	2 717
dar.: Beiträge <sup>3</sup> .....	Mill. EUR	2 120	2 214	2 299	2 989	2 342	2 241	2 233	2 222	2 333
Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit <sup>3</sup> .....	Mill. EUR	3 127	2 904	2 715	2 917	2 673	2 730	2 944	3 019	2 898
dar.: Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit <sup>3</sup> .....	Mill. EUR	1 148	1 152	1 284	1 156	1 162	1 312	1 515	1 552	1 394
<b>Gesetzliche Krankenversicherung<sup>4</sup></b>										
Mitglieder insgesamt .....	1 000	51 603	52 049	52 434	52 784	52 833	52 557	52 671	52 762	52 791
darunter:										
Pflichtmitglieder <sup>5</sup> .....	1 000	29 878	30 112	30 458	30 823	30 863	30 592	30 600	30 632	30 643
Rentner/-innen .....	1 000	16 806	16 765	16 671	16 329	16 326	16 643	16 642	16 640	16 632
<b>Früheres Bundesgebiet ohne Berlin</b>										
<b>Arbeitsförderung<sup>1</sup></b>										
Empfänger von Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ..	1 000	609	623	681	627	663	770	786	732	683
Empfänger von Arbeitslosengeld II <sup>2</sup> .....	1 000	3 087	2 989	3 006	2 967	2 973	3 009	3 037	3 047	3 038
Empfänger von Sozialgeld <sup>2</sup> .....	1 000	1 246	1 216	1 224	1 218	1 220	1 231	1 238	1 240	1 236
Empfänger von Arbeitslosengeld bei Weiterbildung ....	1 000	43	38	45	49	49	47	48	...	...
<b>Neue Länder und Berlin</b>										
<b>Arbeitsförderung<sup>1</sup></b>										
Empfänger von Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ..	1 000	219	225	233	204	222	277	284	256	223
Empfänger von Arbeitslosengeld II <sup>2</sup> .....	1 000	1 529	1 454	1 417	1 377	1 377	1 386	1 397	1 399	1 393
Empfänger von Sozialgeld <sup>2</sup> .....	1 000	493	484	479	471	471	473	475	475	474
Empfänger von Arbeitslosengeld bei Weiterbildung ....	1 000	14	13	15	16	16	16	17	...	...
		2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Bauen und Wohnen</b>										
<b>Baugenehmigungen<sup>6</sup></b>										
Wohnungen insgesamt <sup>7</sup> .....	Anzahl	228 311	241 090	270 364	23 912	20 728	23 601	20 873	19 866	23 155
Wohnungen in Wohngebäuden mit <sup>8</sup>										
1 Wohnung .....	Anzahl	93 981	88 693	89 442	7 312	6 226	6 443	6 498	6 681	7 445
2 Wohnungen .....	Anzahl	17 316	18 004	20 322	1 710	1 390	1 414	1 456	1 470	1 648
3 und mehr Wohnungen <sup>9</sup> .....	Anzahl	85 304	97 203	117 666	10 917	9 518	11 254	9 875	8 458	9 655
Wohngebäude <sup>8</sup> .....	Anzahl	112 698	109 128	112 744	9 399	7 997	8 330	8 298	8 389	9 333
Rauminhalt .....	1 000 m <sup>3</sup>	123 959	126 986	136 912	11 698	9 941	10 986	10 490	10 300	11 515
Wohnfläche in Wohnungen.....	1 000 m <sup>2</sup>	22 958	23 614	25 424	2 187	1 871	2 059	1 953	1 893	2 111
Veranschlagte Kosten des Bauwerks <sup>10</sup> .....	Mill. EUR	32 087	33 849	37 551	3 253	2 777	3 019	2 895	2 865	3 241
Nichtwohngebäude <sup>8</sup> .....	Anzahl	32 099	30 364	28 392	2 550	2 177	2 210	1 842	1 884	2 165
Rauminhalt .....	1 000 m <sup>3</sup>	214 073	212 066	199 142	16 423	13 796	17 108	12 865	14 784	18 152
Nutzfläche .....	1 000 m <sup>2</sup>	30 360	30 126	28 445	2 384	2 139	2 464	1 797	2 077	2 320
Veranschlagte Kosten des Bauwerks <sup>10</sup> .....	Mill. EUR	23 665	24 430	25 150	2 349	1 736	2 024	1 650	1 934	1 995
Wohnräume (einschließlich Küchen) <sup>7</sup> .....	Anzahl	1 070 307	1 080 205	1 160 858	100 368	86 182	96 061	88 014	85 123	96 661
Veranschlagte Kosten des Bauwerks <sup>7,10</sup>										
insgesamt .....	Mill. EUR	68 396	71 194	76 490	6 862	5 608	6 228	5 640	5 879	6 312
Wohngebäude .....	Mill. EUR	37 351	39 497	43 680	3 793	3 324	3 538	3 357	3 306	3 750
Nichtwohngebäude .....	Mill. EUR	31 045	31 697	32 809	3 068	2 284	2 690	2 283	2 573	2 563

1 Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. – 2 Teilweise hochgerechnete Zahlen. – 3 Jahresergebnisse: Durchschnitt der Monatsergebnisse. – 4 Quelle: Bundesministerium für Gesundheit. – 5 Einschließlich Studierender, ohne Rentner/-innen. – 6 Ergebnisse für 2013 vorläufig. – 7 In Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden). – 8 Errichtung neuer Gebäude. – 9 Ohne Wohnheime. – 10 Einschließlich Umsatzsteuer.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich										
	2012 gegenüber Vorjahr	2013	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14	
				gegenüber Vorjahresmonat				gegenüber Vormonat			
<b>Sozialleistungen</b>											
<b>Deutschland</b>											
<b>Arbeitsförderung<sup>1</sup></b>											
Empfänger von Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ..	+ 2,4	+ 7,8	- 0,9	- 2,2	- 4,0	- 4,2	+ 18,3	+ 2,2	- 7,7	- 8,2	
Empfänger von Arbeitslosengeld II <sup>2</sup> .....	- 3,7	- 0,4	- 0,4	- 0,5	- 0,8	- 1,1	+ 1,0	+ 0,9	+ 0,3	- 0,3	
Empfänger von Sozialgeld <sup>2</sup> .....	- 2,2	+ 0,2	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,1	- 0,1	+ 0,7	+ 0,6	+ 0,1	- 0,3	
Empfänger von Arbeitslosengeld bei Weiterbildung ...	- 10,2	+ 17,2	+ 12,4	+ 15,1	...	...	- 2,8	+ 2,2	...	...	
Einnahmen der Bundesagentur für Arbeit <sup>3</sup> .....	- 0,4	- 12,8	+ 3,6	- 4,6	+ 4,8	+ 3,0	- 8,9	+ 1,9	- 1,1	+ 4,0	
dar.: Beiträge <sup>3</sup> .....	+ 4,5	+ 3,8	+ 3,6	+ 4,6	+ 4,3	+ 4,3	- 4,3	- 0,4	- 0,5	+ 5,0	
Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit <sup>3</sup> .....	- 7,2	- 6,5	+ 3,9	+ 0,2	- 0,9	- 4,4	+ 2,1	+ 7,8	+ 2,6	- 4,0	
dar.: Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit <sup>3</sup> .....	+ 0,4	+ 11,5	+ 3,6	+ 1,6	+ 0,6	- 2,9	+ 12,9	+ 15,5	+ 2,5	- 10,2	
<b>Gesetzliche Krankenversicherung<sup>4</sup></b>											
Mitglieder insgesamt .....	+ 0,9	+ 0,7	+ 0,7	+ 0,9	+ 0,9	+ 1,0	- 0,5	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,1	
darunter:											
Pflichtmitglieder <sup>5</sup> .....	+ 0,8	+ 1,1	+ 1,0	+ 1,2	+ 1,3	+ 1,3	- 0,9	+ 0,0	+ 0,1	+ 0,0	
Rentner/-innen .....	- 0,2	- 0,6	- 0,5	- 0,4	- 0,4	- 0,3	+ 1,9	- 0,0	- 0,0	- 0,0	
<b>Früheres Bundesgebiet ohne Berlin</b>											
<b>Arbeitsförderung<sup>1</sup></b>											
Empfänger von Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ..	+ 2,2	+ 9,4	+ 0,8	- 0,8	- 2,0	- 1,8	+ 16,1	+ 2,1	- 6,9	- 6,6	
Empfänger von Arbeitslosengeld II <sup>2</sup> .....	- 3,2	+ 0,6	+ 0,9	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,1	+ 1,2	+ 0,9	+ 0,3	- 0,3	
Empfänger von Sozialgeld <sup>2</sup> .....	- 2,4	+ 0,7	+ 1,3	+ 1,1	+ 0,8	+ 0,6	+ 0,9	+ 0,6	+ 0,1	- 0,3	
Empfänger von Arbeitslosengeld bei Weiterbildung .....	- 10,7	+ 16,4	+ 10,5	+ 14,0	...	...	- 3,3	+ 1,5	...	...	
<b>Neue Länder und Berlin</b>											
<b>Arbeitsförderung<sup>1</sup></b>											
Empfänger von Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ..	+ 2,8	+ 3,4	- 5,4	- 6,0	- 9,4	- 11,0	+ 25,0	+ 2,5	- 10,0	- 12,9	
Empfänger von Arbeitslosengeld II <sup>2</sup> .....	- 4,9	- 2,5	- 2,9	- 3,0	- 3,3	- 3,7	+ 0,7	+ 0,8	+ 0,2	- 0,5	
Empfänger von Sozialgeld <sup>2</sup> .....	- 1,7	- 1,1	- 1,5	- 1,6	- 1,8	- 2,0	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,1	- 0,3	
Empfänger von Arbeitslosengeld bei Weiterbildung .....	- 8,6	+ 19,5	+ 18,1	+ 18,1	...	...	- 0,6	+ 4,3	...	...	
	2012 gegenüber Vorjahr	2013	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	
				gegenüber Vorjahresmonat				gegenüber Vormonat			
<b>Bauen und Wohnen</b>											
<b>Baugenehmigungen<sup>6</sup></b>											
Wohnungen insgesamt <sup>7</sup> .....	+ 5,6	+ 12,1	+ 13,4	+ 18,2	+ 10,1	+ 17,5	+ 13,9	- 11,6	- 4,8	+ 16,6	
Wohnungen in Wohngebäuden mit <sup>8</sup>											
1 Wohnung .....	- 5,6	+ 0,8	+ 3,0	+ 6,8	+ 0,3	- 2,9	+ 3,5	+ 0,9	+ 2,8	+ 11,4	
2 Wohnungen .....	+ 4,0	+ 12,9	+ 10,3	+ 4,6	+ 16,5	- 2,0	+ 1,7	+ 3,0	+ 1,0	+ 12,1	
3 und mehr Wohnungen <sup>9</sup> .....	+ 13,9	+ 21,1	+ 17,9	+ 39,1	+ 8,3	+ 21,6	+ 18,2	- 12,3	- 14,3	+ 14,2	
Wohngebäude <sup>8</sup> .....	- 3,2	+ 3,3	+ 4,1	+ 8,8	+ 2,6	- 1,0	+ 4,2	- 0,4	+ 1,1	+ 11,3	
Rauminhalt .....	+ 2,4	+ 7,8	+ 8,4	+ 16,9	+ 8,0	+ 6,5	+ 10,5	- 4,5	- 1,8	+ 11,8	
Wohnfläche in Wohnungen .....	+ 2,9	+ 7,7	+ 8,9	+ 17,7	+ 7,4	+ 5,9	+ 10,0	- 5,1	- 3,1	+ 11,5	
Veranschlagte Kosten des Bauwerks <sup>10</sup> .....	+ 5,5	+ 10,9	+ 9,1	+ 18,5	+ 11,9	+ 9,6	+ 8,7	- 4,1	- 1,0	+ 13,1	
Nichtwohngebäude <sup>8</sup> .....	- 5,4	- 6,5	+ 7,4	+ 2,3	- 0,3	+ 1,2	+ 1,5	- 16,7	+ 2,3	+ 14,9	
Rauminhalt .....	- 0,9	- 6,1	+ 4,4	- 7,5	+ 0,5	+ 18,1	+ 24,0	- 24,8	+ 14,9	+ 22,8	
Nutzfläche .....	- 0,8	- 5,6	+ 13,3	- 13,8	+ 6,0	+ 7,2	+ 15,2	- 27,1	+ 15,6	+ 11,7	
Veranschlagte Kosten des Bauwerks <sup>10</sup> .....	+ 3,2	+ 2,9	- 0,1	- 10,7	- 1,1	+ 4,7	+ 16,6	- 18,5	+ 17,2	+ 3,1	
Wohnräume (einschließlich Küchen) <sup>7</sup> .....	+ 0,9	+ 7,5	+ 11,5	+ 13,5	+ 7,8	+ 8,8	+ 11,5	- 8,4	- 3,3	+ 13,6	
Veranschlagte Kosten des Bauwerkes <sup>7,10</sup>											
insgesamt .....	+ 4,1	+ 7,4	+ 6,6	+ 5,4	+ 9,2	+ 7,1	+ 11,1	- 9,4	+ 4,2	+ 7,4	
Wohngebäude .....	+ 5,7	+ 10,6	+ 10,8	+ 16,7	+ 12,5	+ 11,0	+ 6,4	- 5,1	- 1,5	+ 13,4	
Nichtwohngebäude .....	+ 2,1	+ 3,5	+ 1,5	- 7,7	+ 5,2	+ 1,8	+ 17,8	- 15,1	+ 12,7	- 0,4	

1 Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. – 2 Teilweise hochgerechnete Zahlen. – 3 Jahresergebnisse: Durchschnitt der Monatsergebnisse. – 4 Quelle: Bundesministerium für Gesundheit. – 5 Einschließlich Studierender, ohne Rentner/-innen. – 6 Ergebnisse für 2013 vorläufig. – 7 In Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden). – 8 Errichtung neuer Gebäude. – 9 Ohne Wohnheime. – 10 Einschließlich Umsatzsteuer.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	Mai 11	Nov. 11	Mai 12	Nov. 12	Mai 13	Nov. 13
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>										
<b>Viehbestand<sup>1</sup></b>										
Rinder (einschl. Kälber) .....	1 000	12 528	12 507	12 686	12 563	12 528	12 477	12 507	12 587	12 686
dar.: Kälber .....	1 000	2 666	2 668	2 671	2 617	2 666	2 635	2 668	2 661	2 671
Schweine .....	1 000	27 402	28 331	28 133	26 758	27 402	28 132	28 331	27 690	28 133
dar.: Mast- und Jungschweine (ohne Ferkel) .....	1 000	17 186	18 070	17 832	16 697	17 186	17 664	18 070	17 441	17 832
		2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Gewerbliche Schlachtungen<sup>2</sup></b>										
Rinder .....	Anzahl	3 675 760	3 617 033	...	352 799	341 157	292 423	312 795	271 300	...
Ochsen .....	Anzahl	28 500	23 953	...	3 308	2 863	1 687	1 512	1 578	...
Bullen .....	Anzahl	1 457 730	1 421 188	...	147 356	137 957	120 896	120 113	109 788	...
Kühe .....	Anzahl	1 305 518	1 281 405	...	122 527	120 568	96 500	117 933	94 200	...
weibliche Rinder <sup>3</sup> .....	Anzahl	509 998	485 833	...	46 775	48 027	39 203	41 969	36 640	...
Kälber <sup>4</sup> .....	Anzahl	329 122	339 918	...	27 841	26 494	29 533	26 120	25 028	...
Jungrinder <sup>5</sup> .....	Anzahl	44 892	64 736	...	4 992	5 248	4 604	5 148	4 066	...
Schweine .....	Anzahl	59 550 010	58 213 070	...	5 171 275	4 973 358	4 764 987	5 052 720	4 557 381	...
Lämmer .....	Anzahl	876 180	890 369	...	118 055	64 243	79 234	54 510	54 684	...
Übrige Schafe .....	Anzahl	178 388	131 253	...	18 784	14 001	10 404	6 262	6 635	...
<b>Schlachtmenge<sup>2</sup></b>										
Rinder .....	t	1 157 595	1 135 370	...	111 896	108 763	92 698	99 509	86 466	...
Ochsen .....	t	9 435	7 965	...	1 107	944	555	498	543	...
Bullen .....	t	549 357	540 151	...	56 021	53 232	46 745	46 271	42 253	...
Kühe .....	t	397 295	387 473	...	36 543	36 078	29 103	35 888	28 681	...
weibliche Rinder <sup>3</sup> .....	t	149 317	143 031	...	13 520	13 939	11 510	12 417	10 834	...
Kälber <sup>4</sup> .....	t	44 935	46 543	...	3 927	3 740	4 040	3 635	3 514	...
Jungrinder <sup>5</sup> .....	t	7 256	10 207	...	777	830	746	799	642	...
Schweine .....	t	5 598 541	5 459 551	...	484 303	467 085	444 565	477 425	427 872	...
Lämmer .....	t	16 123	16 504	...	2 167	1 187	1 479	1 029	1 030	...
Übrige Schafe .....	t	5 391	3 965	...	576	432	326	195	195	...
<b>Geflügel</b>										
Geschlachtetes Geflügel <sup>6</sup> .....	t	1 423 277	1 427 744	1 456 793	130 084	123 189	121 059	132 356	113 635	120 182
darunter:										
Jungmasthühner .....	t	854 232	863 509	910 298	81 846	78 318	73 323	81 555	71 670	76 979
Enten .....	t	57 310	57 562	44 877	4 353	4 517	4 445	4 080	3 321	3 562
Truthühner .....	t	467 354	464 155	458 075	39 462	37 617	39 619	42 574	36 179	37 278
Geschlachtetes Geflügel <sup>6</sup> nach Herrichtungsform										
darunter:										
Jungmasthühner, zerteilt <sup>7</sup> .....	t	665 853	702 546	756 112	68 112	64 972	61 278	67 457	59 843	64 897
Enten, zerteilt <sup>7</sup> .....	t	6 154	7 101	6 928	977	.	.	113	255	142
Truthühner, zerteilt <sup>7</sup> .....	t	373 383	378 617	384 143	33 832	31 769	33 592	36 796	31 436	32 141
Geschlachtetes Geflügel <sup>6</sup> nach Angebotszustand										
darunter:										
Jungmasthühner, frisch abgegeben .....	t	618 876	627 128	678 973	61 746	60 112	55 267	60 856	54 211	59 326
Enten, frisch abgegeben .....	t	7 611	9 748	10 017	.	.	.	522	501	431
Truthühner, frisch abgegeben .....	t	445 201	444 549	452 005	.	37 394	.	.	.	.
<b>Eingelegte Bruteier<sup>8</sup></b>										
zur Erzeugung von Hühnerküken zum Gebrauch										
Legerassen .....	1 000	113 556	121 347	111 403	8 150	6 024	8 528	9 081	9 949	10 950
Mastrassen .....	1 000	779 853	775 967	778 514	67 100	62 443	63 085	66 440	62 225	64 553
<b>Geschlüpfte Hühnerküken<sup>8</sup> zum Gebrauch</b>										
Legerassen .....	1 000	44 796	46 556	44 213	3 812	1 906	2 779	3 783	3 419	4 484
Mastrassen .....	1 000	645 688	647 520	654 165	56 548	48 806	56 526	54 406	51 854	55 917
<b>Legehennenhaltung und Eiererzeugung<sup>9</sup></b>										
Betriebe <sup>10</sup> .....	Anzahl	1 224	1 277	1 355	1 348	1 345	1 355	1 361	1 452	1 452
Hennenhaltungsplätze <sup>11</sup> .....	1 000	40 027	41 907	44 506	44 004	44 016	44 506	44 561	45 892	45 785
Legehennen im Durchschnitt .....	1 000	32 547	35 514	37 342	37 907	38 480	38 643	39 344	39 859	...
Erzeugte Eier .....	Mill.	9 683	10 589	10 989	938	939	964	960	915	...
Eier je Henne .....	Stück	297,5	298,2	294,3	24,7	24,4	25,0	24,4	23,0	...
Eier je Henne und Tag .....	Stück	0,82	0,82	0,81	0,80	0,81	0,80	0,79	0,82	...
Auslastung der Haltungsvermögen <sup>10</sup> .....	%	84,0	86,8	85,7	85,4	86,7	86,4	87,0	85,0	88,5

1 Erhebungszeitpunkte für Rinder und Schweine 3. Mai und 3. November. – 2 Aufgrund methodischer Anpassung ist eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ab Januar 2009 nur eingeschränkt möglich. – 3 Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben. – 4 Kälber bis zu 8 Monaten. – 5 Jungrinder, mehr als 8, aber höchstens 12 Monate. – 6 Durch Wegfall der Schlachtkapazität der Betriebe als Erhebungseinheit und die zusätzliche Erfassung der Tierarten Strauße, Wachteln und Tauben ab Januar 2010 ist ein Vorjahresvergleich nur eingeschränkt möglich. – 7 Alle Teile von Geflügelschlachtkörpern einschließlich des entbeinten Fleisches und nicht in den Schlachtkörpern eingelegter Innereien. – 8 In Brutereien mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern ausschließlich des Schlupfraums. – 9 In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen beziehungsweise von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. – 10 Jahresangaben beziehen sich auf den Stichtag 1. Dezember. – 11 Bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze; Jahresangaben beziehen sich auf den Stichtag 1. Dezember.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich									
	2012		Mai 12				Nov. 12			
	gegenüber Vorjahr		gegenüber Vorjahreserhebung				gegenüber Vorerhebung			
	2012	2013	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
	gegenüber Vorjahr		gegenüber Vorjahresmonat				gegenüber Vormonat			
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>										
<b>Viehbestand<sup>1</sup></b>										
Rinder (einschl. Kälber) .....	- 0,2	+ 1,4	- 0,7	- 0,2	+ 0,9	+ 1,4	- 0,4	+ 0,2	+ 0,6	+ 0,8
dar.: Kälber .....	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,7	+ 0,1	+ 1,0	+ 0,1	- 1,2	+ 1,3	- 0,3	+ 0,4
Schweine .....	+ 3,4	- 0,7	+ 5,1	+ 3,4	- 1,6	- 0,7	+ 2,7	+ 0,7	- 2,3	+ 1,6
dar.: Mast- und Jungschweine (ohne Ferkel) .....	+ 5,1	- 1,3	+ 5,8	+ 5,1	- 1,3	- 1,3	+ 2,8	+ 2,3	- 3,5	+ 2,2
<b>Gewerbliche Schlachtungen<sup>2</sup></b>										
Rinder .....	- 1,6	...	+ 7,4	+ 5,1	+ 8,7	...	- 14,3	+ 7,0	- 13,3	...
Ochsen .....	- 16,0	...	+ 9,4	- 9,4	+ 5,8	...	- 41,1	- 10,4	+ 4,4	...
Bullen .....	- 2,5	...	+ 14,6	+ 6,7	+ 15,2	...	- 12,4	- 0,6	- 8,6	...
Kühe .....	- 1,8	...	+ 2,7	+ 5,6	+ 5,1	...	- 20,0	+ 22,2	- 20,1	...
weibliche Rinder <sup>3</sup> .....	- 4,7	...	+ 6,3	+ 4,9	+ 2,3	...	- 18,4	+ 7,1	- 12,7	...
Kälber <sup>4</sup> .....	+ 3,3	...	+ 0,1	- 1,3	+ 7,3	...	+ 11,5	- 11,6	- 4,2	...
Jungrinder <sup>5</sup> .....	+ 44,2	...	- 7,0	- 1,6	- 0,8	...	- 12,3	+ 11,8	- 21,0	...
Schweine .....	- 2,2	...	+ 1,9	- 3,1	- 1,2	...	- 4,2	+ 6,0	- 9,8	...
Lämmer .....	+ 1,6	...	+ 4,7	+ 11,6	+ 5,9	...	+ 23,3	- 31,2	+ 0,3	...
Übrige Schafe .....	- 26,4	...	- 3,1	+ 0,2	+ 13,1	...	- 25,7	- 39,8	+ 6,0	...
<b>Schlachtmenge<sup>2</sup></b>										
Rinder .....	- 1,9	...	+ 8,5	+ 5,6	+ 9,4	...	- 14,8	+ 7,3	- 13,1	...
Ochsen .....	- 15,6	...	+ 10,3	- 10,1	+ 11,7	...	- 41,2	- 10,3	+ 9,0	...
Bullen .....	- 1,7	...	+ 14,8	+ 7,3	+ 15,3	...	- 12,2	- 1,0	- 8,7	...
Kühe .....	- 2,5	...	+ 2,0	+ 5,2	+ 4,9	...	- 19,3	+ 23,3	- 20,1	...
weibliche Rinder <sup>3</sup> .....	- 4,2	...	+ 6,1	+ 4,5	+ 1,5	...	- 17,4	+ 7,9	- 12,7	...
Kälber <sup>4</sup> .....	+ 3,6	...	- 0,7	- 1,9	+ 7,6	...	+ 8,0	- 10,0	- 3,3	...
Jungrinder <sup>5</sup> .....	+ 40,7	...	- 4,6	- 8,9	+ 4,9	...	- 10,1	+ 7,1	- 19,6	...
Schweine .....	- 2,5	...	+ 1,7	- 3,3	- 1,4	...	- 4,8	+ 7,4	- 10,4	...
Lämmer .....	+ 2,4	...	+ 5,6	+ 12,2	+ 6,3	...	+ 24,6	- 30,4	+ 0,1	...
Übrige Schafe .....	- 26,5	...	- 0,3	+ 1,0	+ 7,7	...	- 24,5	- 40,2	+ 0,0	...
<b>Geflügel</b>										
Geschlachtetes Geflügel <sup>6</sup> .....	+ 0,3	+ 2,0	+ 6,2	+ 3,3	+ 5,6	+ 3,4	- 1,7	+ 9,3	- 14,1	+ 5,8
darunter:										
Jungmasthühner .....	+ 1,1	+ 5,4	+ 13,5	+ 9,2	+ 9,0	+ 4,7	- 6,4	+ 11,2	- 12,1	+ 7,4
Enten .....	+ 0,4	- 22,0	- 13,0	- 17,9	- 18,6	- 5,3	- 1,6	- 8,2	- 18,6	+ 7,2
Truthühner .....	- 0,7	- 1,3	- 2,4	- 4,5	+ 5,2	+ 3,7	+ 5,3	+ 7,5	- 15,0	+ 3,0
Geschlachtetes Geflügel <sup>6</sup> nach Herrichtungsform										
darunter:										
Jungmasthühner, zerteilt <sup>7</sup> .....	+ 5,5	+ 7,6	+ 16,0	+ 11,4	+ 12,3	+ 7,8	- 5,7	+ 10,1	- 11,3	+ 8,4
Enten, zerteilt <sup>7</sup> .....	+ 15,4	- 2,4	.	- 86,5	- 40,6	- 60,2	.	.	+ 125,8	- 44,4
Truthühner, zerteilt <sup>7</sup> .....	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,9	- 2,0	+ 5,8	+ 7,6	+ 5,7	+ 9,5	- 14,6	+ 2,2
Geschlachtetes Geflügel <sup>6</sup> nach Angebotszustand										
darunter:										
Jungmasthühner, frisch abgegeben .....	+ 1,3	+ 8,3	+ 18,3	+ 21,4	+ 11,8	+ 9,8	- 8,1	+ 10,1	- 10,9	+ 9,4
Enten, frisch abgegeben .....	+ 28,1	+ 2,8	.	- 26,1	- 27,1	- 40,2	.	.	- 4,1	- 13,9
Truthühner, frisch abgegeben .....	- 0,1	+ 1,7	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Eingelegte Bruteier<sup>8</sup></b>										
<b>zur Erzeugung von Hühnerküken zum Gebrauch</b>										
Legerassen .....	+ 6,9	- 8,2	- 5,2	- 16,0	+ 6,6	+ 11,6	+ 41,6	+ 6,5	+ 9,6	+ 10,1
Mastrassen .....	- 0,5	+ 0,3	- 1,9	+ 4,2	+ 8,1	- 2,4	+ 1,0	+ 5,3	- 6,3	+ 3,7
<b>Geschlüpfte Hühnerküken<sup>8</sup> zum Gebrauch</b>										
Legerassen .....	+ 3,9	- 5,0	- 21,3	- 24,9	- 14,4	+ 29,9	+ 45,8	+ 36,1	- 9,6	+ 31,2
Mastrassen .....	+ 0,3	+ 1,0	+ 2,8	+ 5,8	+ 6,5	+ 2,3	+ 15,8	- 3,7	- 4,7	+ 7,8
<b>Legehennenhaltung und Eierzeugung<sup>9</sup></b>										
Betriebe <sup>10</sup> .....	+ 4,3	+ 6,1	+ 6,1	+ 5,3	+ 10,3	+ 9,3	+ 0,7	+ 0,4	+ 6,7	+ 0,0
Hennenhaltungsplätze <sup>11</sup> .....	+ 4,7	+ 6,2	+ 6,2	+ 5,3	+ 7,8	+ 6,5	+ 1,1	+ 0,1	+ 3,0	- 0,2
Legehennen im Durchschnitt .....	+ 9,1	+ 5,1	+ 5,1	+ 6,2	+ 5,6	...	+ 0,4	+ 1,8	+ 1,3	...
Erzeugte Eier .....	+ 9,4	+ 3,8	+ 5,0	+ 6,8	+ 5,0	...	+ 2,7	- 0,4	- 4,7	...
Eier je Henne .....	+ 0,2	- 1,3	+ 0,0	+ 0,4	- 0,4	...	+ 2,5	- 2,4	- 5,7	...
Eier je Henne und Tag .....	+ 0,0	- 1,2	+ 0,0	+ 1,3	+ 0,0	...	- 1,2	- 1,3	+ 3,8	...
Auslastung der Haltungskapazität <sup>10</sup> .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

1 Erhebungszeitpunkte für Rinder und Schweine 3. Mai und 3. November. – 2 Aufgrund methodischer Anpassung ist eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ab Januar 2009 nur eingeschränkt möglich. – 3 Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben. – 4 Kälber bis zu 8 Monaten. – 5 Jungrinder, mehr als 8, aber höchstens 12 Monate. – 6 Durch Wegfall der Schlachtkapazität der Betriebe als Erhebungseinheit und die zusätzliche Erfassung der Tierarten Strauße, Wachteln und Tauben ab Januar 2010 ist ein Vorjahresvergleich nur eingeschränkt möglich. – 7 Alle Teile von Geflügelschlachtkörpern einschließlich des entbeinten Fleisches und nicht in den Schlachtkörpern eingelegter Innereien. – 8 In Brutereien mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern ausschließlich des Schlupfraums. – 9 In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen beziehungsweise von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. – 10 Jahresangaben beziehen sich auf den Stichtag 1. Dezember. – 11 Bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze; Jahresangaben beziehen sich auf den Stichtag 1. Dezember.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Produzierendes Gewerbe</b>										
<b>Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe<sup>1</sup></b>										
Produzierendes Gewerbe .....	2010 = 100	107,1	106,1	106,0	114,2	113,8	101,8	99,5	103,0	111,6
Energieversorgung .....	2010 = 100	94,8	97,7	98,0	101,4	101,9	104,2	106,8	98,2	103,9
		2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärmeversorgung</b>										
Betriebe .....	Anzahl	2 047	2 038	2 075	2 071	2 069	2 069	2 112	2 108	2 108
Beschäftigte .....	Anzahl	236 827	233 074	233 220	233 930	233 857	233 359	233 317	232 144	231 817
Geleistete Arbeitsstunden .....	1 000	367 831	355 977	351 529	30 458	30 387	25 880	30 726	29 341	29 866
Bezahlte Entgelte .....	Mill. EUR	11 912	12 003	12 398	1 037	1 503	963	938	996	970
Elektrizitätserzeugung der Elektrizitätsversorgungsunternehmen .....	Mill. kWh	462 102	467 228	462 060	39 513	41 641	39 153	42 232	37 147	...
		2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden<sup>2</sup></b>										
<b>Tätige Personen<sup>3</sup></b> .....	1 000	5 142	5 261	5 292	5 325	5 322	5 303	5 289	5 297	5 309
Vorleistungsgüterproduzenten .....	1 000	1 947	1 988	1 993	2 003	2 000	1 992	1 992	1 997	2 002
Investitionsgüterproduzenten .....	1 000	2 199	2 269	2 306	2 322	2 324	2 319	2 312	2 317	2 322
Gebrauchsgüterproduzenten .....	1 000	175	175	170	170	170	169	167	167	167
Verbrauchsgüterproduzenten .....	1 000	763	776	774	781	780	775	769	769	770
Energie .....	1 000	58	53	49	49	49	48	48	48	48
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	1 000	53	48	44	44	44	43	43	43	43
Verarbeitendes Gewerbe .....	1 000	5 089	5 213	5 247	5 281	5 278	5 260	5 246	5 255	5 267
H.v. Nahrungs- und Futtermitteln .....	1 000	395	399	401	406	405	402	399	399	399
Getränkeherstellung .....	1 000	50	50	51	51	51	51	50	51	51
H.v. Papier, Pappe und Waren daraus .....	1 000	123	121	121	121	121	121	120	120	120
H.v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	1 000	80	80	78	78	77	77	76	76	76
Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	1 000	17	17	17	18	18	18	18	18	18
H.v. chemischen Erzeugnissen .....	1 000	302	304	307	309	309	308	308	309	309
H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	1 000	101	106	106	107	107	106	107	107	107
H.v. Gummi- und Kunststoffwaren .....	1 000	317	326	330	333	332	331	330	333	335
H.v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	1 000	143	145	145	146	146	145	143	143	144
Metallerzeugung und -bearbeitung .....	1 000	239	243	240	241	241	240	239	239	239
H.v. Metallerzeugnissen .....	1 000	479	497	501	504	503	501	499	501	503
H.v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	1 000	247	254	253	254	254	253	251	252	251
H.v. elektrischen Ausrüstungen .....	1 000	366	373	374	376	376	375	381	381	381
Maschinenbau .....	1 000	870	907	919	925	924	923	926	927	929
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	1 000	720	742	756	761	763	761	761	763	765
Sonstiger Fahrzeugbau .....	1 000	112	115	117	118	118	118	118	119	119
H.v. Möbeln .....	1 000	89	90	86	86	85	85	85	85	85
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	1 000	165	163	165	167	167	166	157	156	157
Geleistete Arbeitsstunden .....	Mill. Std.	8 039	8 120	8 131	715	706	585	700	692	711
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltssumme) .....	Mill. EUR	3 084	3 103	3 093	271	267	221	267	263	271

H.v. = Herstellung von.

1 Originalwert. Aktueller Monat vorläufig. – 2 Darstellung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen, einschließlich Handwerk. Kombinierte Betriebe werden mit ihrem gesamten Betrieb derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt des Betriebes liegt. Ohne Energie- und Wasserversorgung sowie ohne Baugewerbe. – 3 Jahresergebnisse: Durchschnitte aus Monatsdaten.



# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich									
	2012 gegenüber Vorjahr	2013 gegenüber Vorjahr	Dez. 13 gegenüber Vorjahresmonat	Jan. 14 gegenüber Vorjahresmonat	Feb. 14 gegenüber Vorjahresmonat	März 14 gegenüber Vorjahresmonat	Dez. 13 gegenüber Vormonat	Jan. 14 gegenüber Vormonat	Feb. 14 gegenüber Vormonat	März 14 gegenüber Vormonat
<b>Produzierendes Gewerbe</b>										
<b>Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe<sup>1</sup></b>										
Produzierendes Gewerbe .....	- 0,9	- 0,1	+ 5,9	+ 3,4	+ 6,1	+ 5,1	- 10,5	- 2,3	+ 3,5	+ 8,3
Energieversorgung .....	+ 3,1	+ 0,3	+ 1,3	- 3,2	- 3,7	- 6,4	+ 2,3	+ 2,5	- 8,1	+ 5,8
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärmeversorgung</b>										
Betriebe .....	- 0,4	+ 1,8	+ 1,9	+ 2,0	+ 1,6	+ 1,4	± 0,0	+ 2,1	- 0,2	± 0,0
Beschäftigte .....	- 1,6	+ 0,1	- 0,2	- 0,1	- 0,4	- 0,6	- 0,2	- 0,0	- 0,5	- 0,1
Geleistete Arbeitsstunden .....	- 3,2	- 1,2	+ 2,2	- 2,9	+ 1,4	+ 3,5	- 14,8	+ 18,7	- 4,5	+ 1,8
Bezahlte Entgelte .....	+ 0,8	+ 3,3	+ 2,5	+ 1,8	+ 5,0	+ 0,2	- 35,9	- 2,6	+ 6,1	- 2,6
Elektrizitätserzeugung der Elektrizitätsversorgungsunternehmen .....	+ 1,1	- 1,1	- 5,1	- 7,0	- 13,5	...	- 6,0	+ 7,9	- 12,0	...
<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden<sup>2</sup></b>										
<b>Tätige Personen<sup>3</sup></b> .....	+ 2,3	+ 0,6	+ 0,7	+ 0,7	+ 0,7	+ 0,7	- 0,4	- 0,3	+ 0,2	+ 0,2
Vorleistungsgüterproduzenten .....	+ 2,1	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,7	+ 0,6	+ 0,7	- 0,4	- 0,0	+ 0,2	+ 0,3
Investitionsgüterproduzenten .....	+ 3,2	+ 1,7	+ 1,6	+ 1,1	+ 1,1	+ 1,2	- 0,2	- 0,3	+ 0,2	+ 0,2
Gebrauchsgüterproduzenten .....	+ 0,2	- 3,3	- 3,1	- 1,7	- 1,7	- 1,8	- 0,3	- 1,2	- 0,0	+ 0,1
Verbrauchsgüterproduzenten .....	+ 1,7	- 0,3	- 0,2	+ 0,4	+ 0,1	+ 0,3	- 0,7	- 0,7	- 0,0	+ 0,2
Energie .....	- 9,3	- 6,1	- 4,3	- 3,7	- 4,5	- 4,2	- 0,6	+ 0,2	- 1,1	- 0,1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	- 10,0	- 7,4	- 5,6	- 4,9	- 5,7	- 5,0	- 0,9	- 0,4	- 1,2	+ 0,5
Verarbeitendes Gewerbe .....	+ 2,4	+ 0,7	+ 0,7	+ 0,8	+ 0,7	+ 0,8	- 0,3	- 0,3	+ 0,2	+ 0,2
H.v. Nahrungs- und Futtermitteln .....	+ 1,1	+ 0,4	+ 0,4	+ 1,0	+ 0,5	+ 0,8	- 0,8	- 0,7	- 0,2	+ 0,1
Getränkeherstellung .....	+ 0,7	+ 0,8	+ 1,4	+ 0,8	+ 0,9	+ 1,6	- 0,4	- 1,0	+ 0,5	+ 0,9
H.v. Papier, Pappe und Waren daraus .....	- 1,4	+ 0,1	- 0,3	- 0,9	- 0,8	- 0,7	- 0,2	- 0,5	+ 0,0	+ 0,1
H.v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	+ 0,3	- 2,6	- 3,7	- 3,7	- 4,0	- 3,7	- 1,1	- 1,1	+ 0,4	- 0,1
Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	- 0,2	+ 1,7	+ 2,2	+ 1,9	+ 1,7	+ 1,5	- 0,1	- 0,1	+ 0,1	- 0,1
H.v. chemischen Erzeugnissen .....	+ 0,9	+ 0,7	+ 1,3	+ 1,2	+ 1,3	+ 1,1	- 0,2	- 0,0	+ 0,3	- 0,0
H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	+ 4,6	- 0,2	- 0,2	+ 2,1	+ 2,2	+ 2,2	- 0,3	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,3
H.v. Gummi- und Kunststoffwaren .....	+ 2,8	+ 1,2	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,7	+ 1,9	- 0,4	- 0,2	+ 0,7	+ 0,6
H.v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	+ 1,4	+ 0,1	+ 0,2	- 0,5	- 0,9	- 0,5	- 0,6	- 1,7	+ 0,1	+ 0,9
Metallerzeugung und -bearbeitung .....	+ 1,6	- 1,0	- 0,9	- 0,3	- 0,3	- 0,6	- 0,5	- 0,1	- 0,0	- 0,2
H.v. Metallerzeugnissen .....	+ 3,8	+ 0,9	+ 1,0	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,6	- 0,4	- 0,5	+ 0,4	+ 0,5
H.v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	+ 3,0	- 0,5	- 0,7	- 0,2	- 0,2	- 0,4	- 0,5	- 0,5	+ 0,2	- 0,2
H.v. elektrischen Ausrüstungen .....	+ 2,1	+ 0,2	+ 0,6	+ 2,2	+ 1,9	+ 2,1	- 0,3	+ 1,7	- 0,1	+ 0,2
Maschinenbau .....	+ 4,2	+ 1,3	+ 0,9	+ 1,2	+ 1,2	+ 1,4	- 0,2	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,2
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	+ 3,1	+ 1,9	+ 2,1	+ 1,7	+ 1,9	+ 1,9	- 0,2	+ 0,0	+ 0,2	+ 0,2
Sonstiger Fahrzeugbau .....	+ 2,4	+ 1,7	+ 2,8	+ 2,0	+ 2,1	+ 2,0	- 0,2	+ 0,5	+ 0,4	+ 0,2
H.v. Möbeln .....	+ 1,4	- 5,1	- 5,3	- 1,3	- 1,4	- 1,6	- 0,3	- 0,6	- 0,2	+ 0,2
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	- 1,7	+ 1,7	+ 1,5	- 4,3	- 4,7	- 4,2	- 0,4	- 5,7	- 0,2	+ 0,7
Geleistete Arbeitsstunden .....	+ 1,0	+ 0,1	+ 2,8	- 0,3	+ 3,1	+ 4,6	- 17,2	+ 19,7	- 1,1	+ 2,8
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltsumme) .....	+ 0,6	- 0,3	+ 2,6	- 0,3	+ 3,1	+ 4,6	- 16,9	+ 20,5	- 1,6	+ 3,1

H. v. = Herstellung von.

1 Originalwert. Aktueller Monat vorläufig. – 2 Darstellung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen, einschließlich Handwerk. Kombinierte Betriebe werden mit ihrem gesamten Betrieb derjenigen Wirtschaftszweige zugerechnet, in der der Schwerpunkt des Betriebes liegt. Ohne Energie- und Wasserversorgung sowie ohne Baugewerbe. – 3 Jahresergebnisse: Durchschnitte aus Monatsdaten.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Produzierendes Gewerbe</b>										
noch: Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden <sup>1</sup>										
<b>Gesamtumsatz<sup>2</sup></b> .....	Mill. EUR	1 638 829	1 646 945	1 637 571	144 512	145 064	129 488	129 663	133 291	145 881
Vorleistungsgüterproduzenten .....	Mill. EUR	564 793	548 813	539 066	48 223	45 861	37 037	44 887	44 717	47 677
Investitionsgüterproduzenten .....	Mill. EUR	695 275	709 595	715 238	62 167	66 487	61 759	53 634	58 698	65 766
Gebrauchsgüterproduzenten .....	Mill. EUR	39 493	38 438	37 065	3 461	3 346	2 713	2 983	3 132	3 359
Verbrauchsgüterproduzenten .....	Mill. EUR	236 852	243 843	246 944	21 934	21 347	20 337	20 513	19 496	20 928
Energie .....	Mill. EUR	102 417	106 257	99 258	8 726	8 023	7 642	7 646	7 247	8 151
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	Mill. EUR	11 880	10 533	9 552	774	798	803	803	706	755
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	Mill. EUR	1 626 950	1 636 413	1 628 019	143 738	144 266	128 685	128 860	132 584	145 126
H.v. Nahrungs- und Futtermitteln .....	Mill. EUR	129 434	134 147	137 660	12 499	11 896	11 474	11 251	10 798	11 528
Getränkeherstellung .....	Mill. EUR	17 417	18 057	18 067	1 430	1 405	1 584	1 292	1 287	1 486
H.v. Papier, Pappe und Waren daraus .....	Mill. EUR	38 599	36 615	35 982	3 263	3 084	2 532	3 119	2 948	3 062
H.v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	Mill. EUR	13 836	13 413	12 846	1 199	1 162	1 065	1 029	996	1 113
Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	Mill. EUR	93 002	98 062	92 099	8 180	7 435	7 006	7 007	6 698	7 594
H.v. chemischen Erzeugnissen .....	Mill. EUR	136 011	136 499	136 639	11 877	11 327	9 700	11 672	11 596	12 254
H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	Mill. EUR	39 206	41 355	42 817	3 787	3 978	3 672	3 664	3 493	3 739
H.v. Gummi- und Kunststoffwaren .....	Mill. EUR	67 288	66 944	67 847	6 308	5 858	4 352	5 657	5 683	6 080
H.v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	Mill. EUR	28 247	28 405	28 483	2 736	2 508	1 803	1 995	2 076	2 385
Metallerzeugung und -bearbeitung .....	Mill. EUR	114 011	105 885	96 358	8 276	7 874	6 160	8 067	7 762	8 089
H.v. Metallerzeugnissen .....	Mill. EUR	88 480	88 298	89 150	8 102	8 004	6 599	7 164	7 187	7 834
H.v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	Mill. EUR	68 385	63 482	63 162	5 464	5 647	5 567	4 855	5 049	5 704
H.v. elektrischen Ausrüstungen .....	Mill. EUR	84 056	82 513	80 500	7 381	7 056	5 930	6 775	6 916	7 364
Maschinenbau .....	Mill. EUR	203 019	211 683	211 415	17 676	18 719	21 031	15 654	16 557	19 373
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	Mill. EUR	351 260	356 973	361 551	31 996	34 794	26 408	27 648	31 569	34 305
Sonstiger Fahrzeugbau .....	Mill. EUR	30 943	33 490	34 663	3 442	3 297	3 212	2 943	2 897	3 317
H.v. Möbeln .....	Mill. EUR	16 862	17 105	16 014	1 514	1 465	1 174	1 248	1 358	1 461
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	Mill. EUR	37 448	33 383	32 646	2 451	2 767	4 105	1 874	2 012	2 356
<b>Auslandsumsatz<sup>3</sup></b> .....	Mill. EUR	755 947	769 283	778 701	68 310	69 151	62 548	62 111	64 922	70 516
Vorleistungsgüterproduzenten .....	Mill. EUR	246 074	242 601	240 062	21 238	20 132	17 021	20 316	20 110	21 385
Investitionsgüterproduzenten .....	Mill. EUR	414 364	426 708	436 033	37 903	40 041	37 529	33 492	36 594	40 313
Gebrauchsgüterproduzenten .....	Mill. EUR	15 786	15 551	15 986	1 436	1 446	1 208	1 284	1 380	1 477
Verbrauchsgüterproduzenten .....	Mill. EUR	70 273	73 883	75 554	6 839	6 666	6 007	6 177	5 997	6 381
Energie .....	Mill. EUR	9 451	10 539	11 066	893	865	782	842	841	960
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	Mill. EUR	1 485	1 508	1 705	124	116	131	136	126	136
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	Mill. EUR	754 462	767 774	776 996	68 186	69 034	62 416	61 975	64 797	70 380
H.v. Nahrungs- und Futtermitteln .....	Mill. EUR	27 157	28 974	29 906	2 774	2 595	2 326	2 476	2 387	2 546
Getränkeherstellung .....	Mill. EUR	1 813	1 889	1 971	176	168	138	146	162	164
H.v. Papier, Pappe und Waren daraus .....	Mill. EUR	15 151	14 817	14 751	1 351	1 238	1 038	1 233	1 193	1 245
H.v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	Mill. EUR	2 142	2 023	1 931	189	181	156	142	153	163
Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	Mill. EUR	8 578	9 638	9 920	822	795	693	746	755	874
H.v. chemischen Erzeugnissen .....	Mill. EUR	80 130	81 467	81 150	6 931	6 800	5 869	7 059	6 854	7 309
H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	Mill. EUR	25 554	27 819	28 817	2 540	2 703	2 521	2 285	2 158	2 371
H.v. Gummi- und Kunststoffwaren .....	Mill. EUR	25 227	25 277	26 010	2 416	2 233	1 734	2 233	2 191	2 299
H.v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	Mill. EUR	8 340	8 887	8 729	796	728	597	663	657	711
Metallerzeugung und -bearbeitung .....	Mill. EUR	44 539	41 688	38 116	3 351	3 057	2 476	3 154	3 038	3 208
H.v. Metallerzeugnissen .....	Mill. EUR	28 144	28 255	29 343	2 687	2 585	2 193	2 403	2 401	2 592
H.v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	Mill. EUR	37 386	35 497	37 401	3 206	3 264	3 402	2 780	3 014	3 437
H.v. elektrischen Ausrüstungen .....	Mill. EUR	39 942	39 826	39 273	3 496	3 305	2 952	3 332	3 461	3 669
Maschinenbau .....	Mill. EUR	124 698	130 540	131 124	10 785	11 595	13 771	9 591	10 100	12 107
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	Mill. EUR	222 517	228 735	234 617	20 729	22 277	16 868	18 490	20 905	22 147
Sonstiger Fahrzeugbau .....	Mill. EUR	20 172	22 318	23 018	2 430	2 060	2 075	2 219	2 102	2 222
H.v. Möbeln .....	Mill. EUR	4 740	4 818	4 788	452	439	353	368	411	427
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	Mill. EUR	12 919	9 527	10 186	716	798	1 309	498	618	585

H.v. = Herstellung von.

1 Darstellung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen, einschließlich Handwerk. Kombinierte Betriebe werden mit ihrem gesamten Betrieb derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt des Betriebes liegt. Ohne Energie- und Wasserversorgung sowie ohne Baugewerbe. – 2 Aus eigener Erzeugung, einschließlich Umsatz in baugewerblichen und sonstigen Betriebsteilen (zum Beispiel Handelsware); einschließlich Verbrauchsteuer, ohne Umsatzsteuer. – 3 Direktumsätze mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsätze mit deutschen Exporteuren.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich									
	2012 gegenüber Vorjahr	2013 gegenüber Vorjahr	Dez. 13 gegenüber Vorjahresmonat	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Dez. 13 gegenüber Vormonat	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Produzierendes Gewerbe</b>										
noch: Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden <sup>1</sup>										
<b>Gesamtumsatz<sup>2</sup></b> .....	+ 0,5	- 0,6	+ 5,1	+ 3,6	+ 4,8	+ 3,9	- 10,7	+ 0,1	+ 2,8	+ 9,4
Vorleistungsgüterproduzenten .....	- 2,8	- 1,8	+ 4,8	+ 0,8	+ 4,2	+ 4,0	- 19,2	+ 21,2	- 0,4	+ 6,6
Investitionsgüterproduzenten .....	+ 2,1	+ 0,8	+ 7,5	+ 8,6	+ 7,8	+ 4,9	- 7,1	- 13,2	+ 9,4	+ 12,0
Gebrauchsgüterproduzenten .....	- 2,7	- 3,6	+ 2,4	+ 0,4	+ 3,5	+ 5,2	- 18,9	+ 9,9	+ 5,0	+ 7,2
Verbrauchsgüterproduzenten .....	+ 3,0	+ 1,3	+ 3,4	+ 2,3	+ 2,6	+ 2,7	- 4,7	+ 0,9	- 5,0	+ 7,3
Energie .....	+ 3,7	- 6,6	- 6,0	- 7,5	- 6,1	- 2,1	- 4,7	+ 0,1	- 5,2	+ 12,5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	- 11,3	- 9,3	- 17,2	- 9,8	- 18,6	- 17,4	+ 0,6	+ 0,0	- 12,0	+ 6,9
Verarbeitendes Gewerbe .....	+ 0,6	- 0,5	+ 5,2	+ 3,7	+ 5,0	+ 4,0	- 10,8	+ 0,1	+ 2,9	+ 9,5
H.v. Nahrungs- und Futtermitteln .....	+ 3,6	+ 2,6	+ 3,4	- 1,1	+ 2,0	+ 0,4	- 3,5	- 1,9	- 4,0	+ 6,8
Getränkeherstellung .....	+ 3,7	+ 0,1	+ 7,3	- 2,2	+ 6,3	+ 1,0	+ 12,8	- 18,5	- 0,3	+ 15,4
H.v. Papier, Pappe und Waren daraus .....	- 5,1	- 1,7	+ 3,8	- 0,4	+ 2,0	+ 3,4	- 17,9	+ 23,1	- 5,5	+ 3,9
H.v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	- 3,1	- 4,2	- 2,6	- 2,2	- 3,2	+ 1,5	- 8,3	- 3,4	- 3,3	+ 11,8
Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	+ 5,4	- 6,1	- 4,8	- 7,6	- 4,9	- 0,2	- 5,8	+ 0,0	- 4,4	+ 13,4
H.v. chemischen Erzeugnissen .....	+ 0,4	+ 0,1	+ 5,2	- 0,2	+ 3,9	+ 4,4	- 14,4	+ 20,3	- 0,7	+ 5,7
H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	+ 5,5	+ 3,5	+ 4,3	+ 11,2	+ 4,4	+ 12,0	- 7,7	- 0,2	- 4,7	+ 7,0
H.v. Gummi- und Kunststoffwaren .....	- 0,5	+ 1,3	+ 11,2	+ 5,8	+ 7,4	+ 8,4	- 25,7	+ 30,0	+ 0,4	+ 7,0
H.v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	+ 0,6	+ 0,3	+ 8,7	+ 6,5	+ 10,3	+ 8,2	- 28,1	+ 10,7	+ 4,0	+ 14,9
Metallerzeugung und -bearbeitung .....	- 7,1	- 9,0	- 4,0	- 5,9	- 5,1	- 6,5	- 21,8	+ 31,0	- 3,8	+ 4,2
H.v. Metallerzeugnissen .....	- 0,2	+ 1,0	+ 5,9	+ 4,4	+ 5,5	+ 7,3	- 17,5	+ 8,6	+ 0,3	+ 9,0
H.v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	- 7,2	- 0,5	+ 9,5	+ 2,6	+ 8,6	- 0,6	- 1,4	- 12,8	+ 4,0	+ 13,0
H.v. elektrischen Ausrüstungen .....	- 1,8	- 2,4	+ 2,6	+ 3,3	+ 8,9	+ 10,4	- 16,0	+ 14,2	+ 2,1	+ 6,5
Maschinenbau .....	+ 4,3	- 0,1	+ 5,0	+ 9,6	+ 5,3	+ 7,2	+ 12,4	- 25,6	+ 5,8	+ 17,0
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	+ 1,6	+ 1,3	+ 10,4	+ 9,2	+ 12,0	+ 4,9	- 24,1	+ 4,7	+ 14,2	+ 8,7
Sonstiger Fahrzeugbau .....	+ 8,2	+ 3,5	+ 1,8	+ 32,8	+ 4,4	+ 11,6	- 2,6	- 8,4	- 1,6	+ 14,5
H.v. Möbeln .....	+ 1,4	- 6,4	- 2,1	- 3,3	+ 3,9	+ 6,5	- 19,8	+ 6,3	+ 8,8	+ 7,6
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	- 10,9	- 2,2	+ 14,7	- 14,8	- 15,6	- 10,8	+ 48,4	- 54,4	+ 7,4	+ 17,1
<b>Auslandsumsatz<sup>3</sup></b> .....	+ 1,8	+ 1,2	+ 7,2	+ 5,6	+ 6,2	+ 4,6	- 9,5	- 0,7	+ 4,5	+ 8,6
Vorleistungsgüterproduzenten .....	- 1,4	- 1,0	+ 4,4	+ 0,9	+ 4,1	+ 2,8	- 15,5	+ 19,4	- 1,0	+ 6,3
Investitionsgüterproduzenten .....	+ 3,0	+ 2,2	+ 9,3	+ 11,0	+ 8,8	+ 5,1	- 6,3	- 10,8	+ 9,3	+ 10,2
Gebrauchsgüterproduzenten .....	- 1,5	+ 2,8	+ 10,4	+ 5,3	+ 7,1	+ 9,0	- 16,4	+ 6,2	+ 7,5	+ 7,1
Verbrauchsgüterproduzenten .....	+ 5,1	+ 2,3	+ 2,1	- 0,1	+ 1,6	+ 6,5	- 9,9	+ 2,8	- 2,9	+ 6,4
Energie .....	+ 11,5	+ 5,0	+ 4,7	- 25,2	- 14,3	+ 6,7	- 9,6	+ 7,7	- 0,2	+ 14,2
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	+ 1,6	+ 13,1	- 4,0	- 13,4	- 24,6	- 7,6	+ 13,0	+ 3,8	- 7,8	+ 8,0
Verarbeitendes Gewerbe .....	+ 1,8	+ 1,2	+ 7,2	+ 5,6	+ 6,3	+ 4,6	- 9,6	- 0,7	+ 4,6	+ 8,6
H.v. Nahrungs- und Futtermitteln .....	+ 6,7	+ 3,2	+ 2,2	- 0,7	+ 3,7	+ 5,2	- 10,4	+ 6,5	- 3,6	+ 6,7
Getränkeherstellung .....	+ 4,2	+ 4,3	+ 3,5	+ 8,6	+ 17,8	+ 11,4	- 18,3	+ 6,3	+ 11,0	+ 1,1
H.v. Papier, Pappe und Waren daraus .....	- 2,2	- 0,4	+ 7,9	+ 0,3	+ 1,5	+ 2,0	- 16,2	+ 18,8	- 3,3	+ 4,4
H.v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	- 5,6	- 4,5	+ 8,5	- 7,3	- 1,4	+ 3,2	- 13,8	- 9,2	+ 7,6	+ 6,8
Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	+ 12,4	+ 2,9	+ 6,2	- 26,8	- 12,4	+ 9,3	- 12,8	+ 7,6	+ 1,2	+ 15,8
H.v. chemischen Erzeugnissen .....	+ 1,7	- 0,4	+ 5,8	- 0,3	+ 2,8	+ 4,1	- 13,7	+ 20,3	- 2,9	+ 6,6
H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	+ 8,9	+ 3,6	+ 1,0	+ 2,9	- 3,4	+ 7,4	- 6,7	- 9,4	- 5,6	+ 9,9
H.v. Gummi- und Kunststoffwaren .....	+ 0,2	+ 2,9	+ 14,0	+ 6,1	+ 7,0	+ 7,5	- 22,4	+ 28,8	- 1,9	+ 4,9
H.v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	+ 6,6	- 1,8	+ 2,5	- 5,9	- 1,8	- 1,3	- 18,0	+ 11,1	- 1,0	+ 8,2
Metallerzeugung und -bearbeitung .....	- 6,4	- 8,6	- 10,4	- 4,2	- 7,5	- 8,0	- 19,0	+ 27,4	- 3,7	+ 5,6
H.v. Metallerzeugnissen .....	+ 0,4	+ 3,8	+ 9,1	+ 4,4	+ 7,2	+ 9,0	- 15,2	+ 9,6	- 0,1	+ 7,9
H.v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	- 5,1	+ 5,4	+ 14,4	+ 3,8	+ 13,9	- 3,5	+ 4,2	- 18,3	+ 8,4	+ 14,1
H.v. elektrischen Ausrüstungen .....	- 0,3	- 1,4	+ 0,3	+ 3,9	+ 11,2	+ 11,5	- 10,7	+ 12,9	+ 3,9	+ 6,0
Maschinenbau .....	+ 4,7	+ 0,4	+ 4,5	+ 14,3	+ 4,1	+ 6,7	+ 18,8	- 30,4	+ 5,3	+ 19,9
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	+ 2,8	+ 2,6	+ 11,1	+ 9,5	+ 13,4	+ 5,2	- 24,3	+ 9,6	+ 13,1	+ 5,9
Sonstiger Fahrzeugbau .....	+ 10,6	+ 3,1	+ 15,6	+ 41,0	+ 6,0	+ 18,4	+ 0,7	+ 7,0	- 5,3	+ 5,7
H.v. Möbeln .....	+ 1,6	- 0,6	+ 8,7	- 2,2	+ 7,7	+ 6,4	- 19,8	+ 4,3	+ 11,9	+ 3,8
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	- 26,3	+ 6,9	+ 41,4	- 28,9	- 27,6	- 32,0	+ 63,9	- 61,9	+ 24,0	- 5,3

H. v. = Herstellung von.

1 Darstellung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen, einschließlich Handwerk. Kombinierte Betriebe werden mit ihrem gesamten Betrieb derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt des Betriebes liegt. Ohne Energie- und Wasserversorgung sowie ohne Baugewerbe. – 2 Aus eigener Erzeugung, einschließlich Umsatz in baugewerblichen und sonstigen Betriebsteilen (zum Beispiel Handelsware), einschließlich Verbrauchsteuer, ohne Umsatzsteuer. – 3 Direktumsätze mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsätze mit deutschen Exporteuren.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Produzierendes Gewerbe</b>										
<b>Index des Auftragseingangs<sup>1</sup></b>										
Verarbeitendes Gewerbe <sup>2</sup>	2010 = 100	110,2	106,8	109,0	113,0	112,6	105,2	112,9	113,4	116,8
Inland	2010 = 100	110,2	103,9	104,0	107,2	107,4	91,6	107,8	107,5	112,9
Ausland	2010 = 100	110,2	109,1	113,1	117,7	116,7	116,3	117,1	118,2	120,0
Vorleistungsgüter	2010 = 100	109,5	104,1	102,9	109,4	104,1	88,0	109,5	106,4	110,4
Inland	2010 = 100	110,1	103,3	101,6	105,4	103,3	85,6	107,8	104,6	105,9
Ausland	2010 = 100	108,7	105,1	104,4	114,2	104,9	90,8	111,5	108,5	115,7
Investitionsgüter	2010 = 100	111,5	109,1	113,9	115,3	118,8	119,2	115,1	117,8	122,3
Inland	2010 = 100	111,3	105,3	107,1	108,9	112,4	99,1	108,0	109,8	120,8
Ausland	2010 = 100	111,7	111,4	118,0	119,3	122,8	131,6	119,6	122,7	123,2
Konsumgüter	2010 = 100	104,2	103,7	105,6	114,0	110,6	92,4	114,2	117,3	109,6
Inland	2010 = 100	103,9	99,2	100,0	107,4	102,3	82,2	106,5	110,1	107,3
Ausland	2010 = 100	104,4	107,6	110,3	119,6	117,6	101,0	120,8	123,4	111,5
Gebrauchsgüter	2010 = 100	105,6	99,4	101,4	112,1	105,2	86,0	102,4	98,1	109,4
Inland	2010 = 100	110,7	101,8	102,4	119,7	106,0	78,8	104,4	100,4	109,1
Ausland	2010 = 100	101,3	97,2	100,5	105,3	104,5	92,2	100,6	96,0	109,6
Verbrauchsgüter	2010 = 100	103,6	105,3	107,0	114,6	112,4	94,6	118,3	124,0	109,7
Inland	2010 = 100	101,5	98,2	99,1	103,1	101,0	83,4	107,2	113,6	106,7
Ausland	2010 = 100	105,5	111,2	113,7	124,5	122,2	104,1	127,7	132,9	112,2
H. v. Textilien	2010 = 100	102,9	97,6	98,6	108,2	101,3	76,6	109,5	107,5	105,3
H. v. Bekleidung	2010 = 100	105,8	102,8	99,9	88,7	74,3	62,3	118,4	189,0	104,2
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	2010 = 100	105,0	102,0	100,5	107,2	103,1	87,5	109,9	101,3	104,3
H. v. chemischen Erzeugnissen	2010 = 100	108,3	108,2	106,0	110,0	103,6	89,9	113,2	110,1	110,6
H. v. chemischen Grundstoffen usw.	2010 = 100	108,6	108,8	105,1	107,5	102,7	91,7	114,6	108,6	108,9
H. v. Chemiefasern	2010 = 100	97,3	94,8	99,1	108,8	93,9	83,9	107,8	103,9	106,8
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	2010 = 100	101,8	104,9	108,4	119,0	121,6	105,6	122,5	117,8	110,2
Metallerzeugung und -bearbeitung	2010 = 100	112,0	103,9	98,0	102,5	96,2	83,8	104,2	101,1	108,0
Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	2010 = 100	113,4	103,5	94,2	94,5	90,5	85,6	107,5	100,6	96,4
H. v. Metallerzeugnissen	2010 = 100	113,6	111,0	112,3	118,1	114,3	97,8	116,4	117,5	119,4
H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2010 = 100	96,2	90,5	92,4	93,7	95,0	95,6	94,5	88,3	103,1
H. v. elektronischen Bauelementen und Leiterplatten	2010 = 100	86,4	70,6	74,0	74,5	74,9	69,9	85,2	83,0	90,4
H. v. Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	2010 = 100	96,9	88,1	82,5	79,5	86,2	94,6	78,5	78,2	84,3
H. v. elektrischen Ausrüstungen	2010 = 100	113,4	105,9	107,4	122,6	115,9	92,5	108,0	108,2	111,9
Maschinenbau	2010 = 100	115,5	110,5	112,1	113,3	112,7	112,6	118,6	113,5	122,4
H. v. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	2010 = 100	118,8	111,1	115,0	116,0	118,6	115,6	119,9	114,6	127,6
H. v. Werkzeugmaschinen	2010 = 100	124,7	116,0	113,8	111,3	118,2	128,1	119,7	126,9	125,3
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2010 = 100	107,5	109,6	112,4	113,2	115,4	108,4	117,2	120,0	127,1
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	2010 = 100	105,8	106,2	108,0	106,2	110,0	108,4	113,2	117,8	124,4
Sonstiger Fahrzeugbau	2010 = 100	133,1	103,8	147,8	157,5	197,2	244,1	105,6	151,3	107,6
Schiff- und Bootsbau	2010 = 100	188,6	114,2	123,9	134,1	467,4	25,9	276,1	115,8	132,9
Luft- und Raumfahrzeugbau	2010 = 100	124,1	111,6	164,2	177,3	194,6	345,4	94,8	180,4	84,2
		2011	2012	2013	3. Vj 12	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Düngemittellieferungen<sup>3</sup>, Nährstoffgehalt</b>										
Stickstoffgehalt (N)	1 000 t	1 786	1 640	1 649	418	350	422	455	353	406
Phosphat (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	1 000 t	286	247	284	48	49	120	67	40	93
Kali (K <sub>2</sub> O)	1 000 t	434	386	421	114	90	88	128	88	99
Kalk (CaO)	1 000 t	2 276	2 398	2 539	1 277	399	305	545	1 319	417

H.v. = Herstellung von.

1 In jeweiligen Preisen (Wertindizes), insgesamt. Ergebnisse für den aktuellen Monat vorläufig. – 2 Ausgewählte Wirtschaftszweige nach der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006. – 3 Für den Verbrauch in der Landwirtschaft, Jahresdaten nach dem Düngemittelwirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni), Vierteljahresdaten nach den Kalendervierteljahren.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich									
	2012	2013	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
	gegenüber Vorjahr		gegenüber Vorjahresmonat				gegenüber Vormonat			
<b>Produzierendes Gewerbe</b>										
<b>Index des Auftragseingangs<sup>1</sup></b>										
Verarbeitendes Gewerbe <sup>2</sup> .....	- 3,1	+ 2,1	+ 7,7	+ 5,1	+ 7,1	+ 2,3	- 6,6	+ 7,3	+ 0,4	+ 3,0
Inland .....	- 5,7	+ 0,1	+ 4,0	+ 2,0	+ 4,7	+ 3,1	- 14,7	+ 17,7	- 0,3	+ 5,0
Ausland .....	- 1,0	+ 3,6	+ 10,2	+ 7,6	+ 8,8	+ 1,6	- 0,3	+ 0,7	+ 0,9	+ 1,5
Vorleistungsgüter .....	- 4,9	- 1,2	+ 2,9	+ 1,5	+ 5,3	+ 0,6	- 15,5	+ 24,4	- 2,8	+ 3,8
Inland .....	- 6,2	- 1,6	+ 4,1	- 0,1	+ 4,1	- 1,2	- 17,1	+ 25,9	- 3,0	+ 1,2
Ausland .....	- 3,3	- 0,7	+ 1,6	+ 3,2	+ 6,8	+ 2,8	- 13,4	+ 22,8	- 2,7	+ 6,6
Investitionsgüter .....	- 2,2	+ 4,4	+ 10,8	+ 7,2	+ 7,8	+ 2,9	+ 0,3	- 3,4	+ 2,3	+ 3,8
Inland .....	- 5,4	+ 1,7	+ 3,6	+ 3,7	+ 5,1	+ 6,6	- 11,8	+ 9,0	+ 1,7	+ 10,0
Ausland .....	- 0,2	+ 5,9	+ 14,4	+ 9,3	+ 9,3	+ 0,7	+ 7,2	- 9,1	+ 2,6	+ 0,4
Konsumgüter .....	- 0,4	+ 1,8	+ 4,9	+ 9,2	+ 10,1	+ 5,5	- 16,5	+ 23,6	+ 2,7	- 6,6
Inland .....	- 4,5	+ 0,9	+ 5,8	+ 4,7	+ 4,9	+ 6,6	- 19,6	+ 29,6	+ 3,4	- 2,5
Ausland .....	+ 3,1	+ 2,5	+ 4,1	+ 12,9	+ 14,4	+ 4,5	- 14,1	+ 19,6	+ 2,2	- 9,6
Gebrauchsgüter .....	- 5,9	+ 2,0	+ 8,9	+ 0,4	+ 3,7	+ 4,1	- 18,3	+ 19,1	- 4,2	+ 11,5
Inland .....	- 8,0	+ 0,6	+ 4,1	- 3,4	- 0,3	+ 1,9	- 25,7	+ 32,5	- 3,8	+ 8,7
Ausland .....	- 4,0	+ 3,4	+ 12,6	+ 4,1	+ 7,5	+ 6,1	- 11,8	+ 9,1	- 4,6	+ 14,2
Verbrauchsgüter .....	+ 1,6	+ 1,7	+ 3,6	+ 12,1	+ 12,0	+ 6,0	- 15,8	+ 25,1	+ 4,8	- 11,5
Inland .....	- 3,2	+ 0,9	+ 6,4	+ 7,8	+ 6,8	+ 8,4	- 17,4	+ 28,5	+ 6,0	- 6,1
Ausland .....	+ 5,5	+ 2,2	+ 1,9	+ 15,5	+ 16,3	+ 4,0	- 14,8	+ 22,7	+ 4,1	- 15,6
H. v. Textilien .....	- 5,2	+ 1,0	+ 5,8	+ 4,8	+ 12,8	+ 6,6	- 24,4	+ 43,0	- 1,8	- 2,0
H. v. Bekleidung .....	- 2,9	- 2,8	+ 6,1	+ 7,1	+ 4,7	+ 16,7	- 16,2	+ 90,0	+ 59,6	- 44,9
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus .....	- 2,8	- 1,5	+ 3,2	+ 1,3	+ 3,9	+ 4,6	- 15,1	+ 25,6	- 7,8	+ 3,0
H. v. chemischen Erzeugnissen .....	- 0,1	- 2,0	+ 1,8	+ 0,2	+ 4,4	+ 0,3	- 13,2	+ 25,9	- 2,7	+ 0,5
H. v. chemischen Grundstoffen usw. ....	+ 0,2	- 3,4	- 0,1	+ 1,3	+ 3,5	- 2,9	- 10,7	+ 25,0	- 5,2	+ 0,3
H. v. Chemiefasern .....	- 2,6	+ 4,6	- 4,0	+ 5,1	+ 1,6	+ 9,5	- 10,6	+ 28,5	- 3,6	+ 2,8
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	+ 3,1	+ 3,3	+ 3,6	+ 20,3	+ 16,7	+ 5,2	- 13,2	+ 16,0	- 3,8	- 6,5
Metallerzeugung und -bearbeitung .....	- 7,3	- 5,6	- 3,0	- 4,0	+ 0,4	+ 3,4	- 12,9	+ 24,3	- 3,0	+ 6,8
Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen .....	- 8,8	- 8,9	- 1,3	+ 1,2	+ 1,8	- 3,5	- 5,4	+ 25,6	- 6,4	- 4,2
H. v. Metallerzeugnissen .....	- 2,3	+ 1,2	+ 6,0	+ 4,0	+ 8,3	+ 7,6	- 14,4	+ 19,0	+ 0,9	+ 1,6
H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	- 5,9	+ 2,2	+ 12,2	+ 2,5	+ 6,9	+ 1,0	+ 0,6	- 1,2	- 6,6	+ 16,8
H. v. elektronischen Bauelementen und Leiterplatten .	- 18,3	+ 4,9	+ 20,9	+ 12,1	+ 31,3	- 1,8	- 6,7	+ 21,9	- 2,6	+ 8,9
H. v. Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik .....	- 9,1	- 6,4	+ 24,3	- 2,4	+ 6,3	- 0,6	+ 9,7	- 17,0	- 0,4	+ 7,8
H. v. elektrischen Ausrüstungen .....	- 6,6	+ 1,4	+ 2,4	+ 2,3	+ 6,7	- 9,2	- 20,2	+ 16,8	+ 0,2	+ 3,4
Maschinenbau .....	- 4,4	+ 1,5	+ 0,8	+ 5,2	+ 5,5	+ 0,4	- 0,1	+ 5,3	- 4,3	+ 7,8
H. v. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen ...	- 6,5	+ 3,5	+ 0,5	+ 1,0	+ 1,9	+ 4,2	- 2,5	+ 3,7	- 4,4	+ 11,3
H. v. Werkzeugmaschinen .....	- 7,0	- 1,9	+ 15,2	+ 9,5	+ 7,3	+ 14,2	+ 8,4	- 6,6	+ 6,0	- 1,3
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	+ 1,9	+ 2,6	+ 10,2	+ 11,0	+ 10,3	+ 7,3	- 6,1	+ 8,1	+ 2,4	+ 5,9
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren .....	+ 0,4	+ 1,7	+ 9,3	+ 12,7	+ 11,1	+ 8,0	- 1,5	+ 4,4	+ 4,1	+ 5,6
Sonstiger Fahrzeugbau .....	- 22,0	+ 42,5	+ 56,1	+ 5,0	+ 6,9	- 13,7	+ 23,8	- 56,7	+ 43,3	- 28,9
Schiff- und Bootsbau .....	- 39,4	+ 8,4	- 70,8	X	- 50,1	+ 55,6	- 94,5	+ 966,0	- 58,1	+ 14,8
Luft- und Raumfahrzeugbau .....	- 10,1	+ 47,2	+ 71,8	- 23,8	+ 15,3	- 41,7	+ 77,5	- 72,6	+ 90,3	- 53,3
	2012	2013	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
	gegenüber Vorjahr		gegenüber Vorjahresvierteljahr				gegenüber Vorvierteljahr			
<b>Düngemittellieferungen<sup>3</sup>, Nährstoffgehalt</b>										
Stickstoffgehalt (N) .....	- 8,2	+ 0,5	- 10,4	+ 12,5	- 15,7	+ 15,8	+ 20,4	+ 7,9	- 22,4	+ 15,0
Phosphat (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ) .....	- 13,7	+ 15,0	+ 21,4	+ 2,1	- 17,0	+ 91,8	+ 145,4	- 43,6	- 40,8	+ 133,9
Kali (K <sub>2</sub> O) .....	- 10,9	+ 9,0	- 4,5	+ 16,1	- 22,4	+ 9,7	- 2,3	+ 45,2	- 31,1	+ 12,1
Kalk (CaO) .....	+ 5,3	+ 5,9	- 26,6	+ 17,7	+ 3,2	+ 4,3	- 23,5	+ 78,6	+ 141,8	- 68,4

H. v. = Herstellung von.

1 In jeweiligen Preisen (Wertindizes), insgesamt. Ergebnisse für den aktuellen Monat vorläufig. – 2 Ausgewählte Wirtschaftszweige nach der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006. – 3 Für den Verbrauch in der Landwirtschaft, Jahresdaten nach dem Düngemittelwirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni), Vierteljahresdaten nach den Kalendervierteljahren.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Produzierendes Gewerbe</b>										
<b>Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe<sup>1</sup></b>										
<b>Originalwert</b>										
Produzierendes Gewerbe .....	2010 = 100	107,1	106,1	106,0	114,2	113,8	101,8	99,5	103,0	111,6
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	2010 = 100	107,0	106,2	106,1	113,2	113,2	100,3	102,7	105,2	112,9
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe .....	2010 = 100	108,3	107,1	106,9	114,4	114,4	99,9	102,2	105,9	113,8
Produzierendes Gewerbe (ohne Energie und Baugewerbe) .....	2010 = 100	108,5	107,3	107,3	115,0	115,1	100,3	102,5	106,4	114,4
Vorleistungsgüter .....	2010 = 100	107,3	104,5	104,0	112,7	108,0	87,1	103,2	104,4	110,8
Investitionsgüter .....	2010 = 100	112,4	113,2	113,4	119,3	125,0	114,7	103,2	112,1	122,3
Konsumgüter .....	2010 = 100	102,2	99,8	100,2	109,7	107,4	95,5	99,1	97,5	103,7
Gebrauchsgüter .....	2010 = 100	104,6	100,5	99,6	109,7	108,5	87,5	95,5	101,6	106,8
Verbrauchsgüter .....	2010 = 100	101,7	99,6	100,3	109,7	107,2	97,3	99,8	96,6	103,1
Energie (ohne Abschnitt E) .....	2010 = 100	95,6	97,6	96,3	99,4	99,0	100,6	104,3	95,8	101,2
Energie (ohne Abschnitte D und E) .....	2010 = 100	99,2	97,3	88,6	90,0	85,8	84,1	92,8	84,8	88,9
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	2010 = 100	100,2	94,3	83,4	87,8	80,5	70,5	81,9	75,8	79,8
Kohlenbergbau .....	2010 = 100	98,1	91,3	70,0	69,2	61,0	55,5	82,1	70,0	67,5
Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	2010 = 100	99,3	92,2	87,8	86,3	83,8	87,1	87,9	79,7	81,3
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	2010 = 100	105,4	101,1	102,1	118,2	106,5	83,0	80,8	84,2	97,9
Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden .....	2010 = 100	85,3	79,0	69,3	65,0	92,5	78,3	55,8	55,8	71,5
Verarbeitendes Gewerbe .....	2010 = 100	108,5	107,3	107,2	114,8	114,9	100,4	102,6	106,4	114,3
H. v. von Nahrungs- und Futtermitteln .....	2010 = 100	100,6	100,6	100,4	112,5	109,4	101,9	98,0	92,7	98,8
Getränkeherstellung .....	2010 = 100	103,6	103,2	103,7	97,8	93,2	97,4	95,9	91,8	105,6
Tabakverarbeitung .....	2010 = 100	96,1	81,6	76,7	78,1	88,5	60,0	61,1	65,4	77,3
H. v. Textilien .....	2010 = 100	101,5	94,0	93,4	102,3	97,2	74,5	91,9	94,0	99,2
H. v. Bekleidung .....	2010 = 100	98,8	89,5	86,8	86,5	77,9	65,8	104,2	103,9	99,6
H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen .....	2010 = 100	106,2	96,7	96,3	105,9	103,5	80,2	108,2	108,5	109,4
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	2010 = 100	116,2	115,6	113,7	128,9	124,4	97,2	104,7	110,7	118,0
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus .....	2010 = 100	100,6	98,5	97,0	104,3	99,4	81,4	101,7	95,9	100,6
H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	2010 = 100	101,2	98,1	93,8	104,3	102,0	94,5	88,6	87,1	96,4
Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	2010 = 100	99,9	101,6	98,8	102,1	99,7	99,1	99,6	93,8	102,0
H. v. chemischen Erzeugnissen .....	2010 = 100	101,0	98,1	98,6	102,7	97,6	88,6	103,2	99,8	102,6
H. v. chemischen Grundstoffen usw. ....	2010 = 100	100,0	97,1	97,3	100,5	95,2	91,8	99,9	93,9	95,9
H. v. Chemiefasern .....	2010 = 100	92,2	89,4	95,4	100,5	94,9	85,5	100,3	98,0	102,5
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	2010 = 100	104,8	102,4	107,8	116,8	118,3	106,7	114,1	110,5	116,4
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren .....	2010 = 100	105,8	103,7	105,2	116,4	109,9	80,6	106,6	107,1	113,1
H. v. Gummiwaren .....	2010 = 100	105,8	100,6	101,7	111,4	105,6	74,6	106,7	105,9	110,0
H. v. Kunststoffwaren .....	2010 = 100	105,9	104,6	106,3	117,9	111,2	82,4	106,5	107,4	114,0
H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	2010 = 100	108,1	103,3	102,8	117,9	109,6	81,2	83,2	89,9	104,7
Metallerzeugung und -bearbeitung .....	2010 = 100	104,7	100,8	100,2	108,6	103,1	82,2	103,6	103,6	111,1
H. v. Metallerzeugnissen .....	2010 = 100	111,7	110,0	111,1	121,4	120,0	96,1	107,7	110,5	117,8
H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elek- tronischen und optischen Erzeugnissen .....	2010 = 100	114,1	112,0	111,5	114,8	122,2	112,6	101,2	109,5	122,6
H. v. elektrischen Ausrüstungen .....	2010 = 100	108,6	105,0	101,7	111,1	107,0	85,7	98,6	101,5	105,6
Maschinenbau .....	2010 = 100	113,7	115,1	113,2	115,0	120,2	130,6	98,7	104,2	117,5
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	2010 = 100	113,2	112,7	114,1	123,3	130,2	92,6	110,5	124,7	130,6
Sonstiger Fahrzeugbau .....	2010 = 100	113,4	119,7	124,4	131,5	133,7	111,8	125,0	128,8	147,6
Schiff- und Bootsbau .....	2010 = 100	113,4	116,2	111,5	115,4	122,2	92,4	123,4	123,4	124,4
Luft- und Raumfahrzeugbau .....	2010 = 100	115,3	124,5	132,4	141,9	140,4	119,7	130,8	135,4	160,8
H. v. Möbeln .....	2010 = 100	103,3	101,6	96,8	107,7	104,5	84,0	91,4	99,9	104,3
H. v. sonstigen Waren .....	2010 = 100	104,6	108,4	111,3	122,2	120,4	107,5	106,4	110,9	113,9
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	2010 = 100	108,1	107,9	109,4	115,1	119,0	144,4	88,7	100,4	114,3
Energieversorgung .....	2010 = 100	94,8	97,7	98,0	101,4	101,9	104,2	106,8	98,2	103,9
Baugewerbe .....	2010 = 100	107,5	105,5	105,1	122,4	118,5	112,9	74,8	85,8	101,5
darunter:										
Bauhauptgewerbe .....	2010 = 100	113,1	111,2	113,5	135,3	127,1	91,1	82,5	91,5	113,4
Hochbau .....	2010 = 100	113,5	113,1	115,5	134,5	126,6	93,4	90,2	97,8	116,6
Tiefbau .....	2010 = 100	112,5	108,0	110,2	136,5	128,0	87,3	70,0	81,2	108,1
Hochbau (inklusive Ausbaugewerbe) .....	2010 = 100	106,4	105,0	104,0	119,3	116,4	118,6	75,8	86,8	100,0
Ausbaugewerbe .....	2010 = 100	102,4	100,4	97,5	110,8	110,7	132,8	67,7	80,6	90,7

H. v. = Herstellung von.

1 Ergebnisse für den aktuellen Monat vorläufig.



# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich									
	2012 gegenüber Vorjahr	2013	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
			gegenüber Vorjahresmonat				gegenüber Vormonat			
<b>Produzierendes Gewerbe</b>										
<b>Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe<sup>1</sup></b>										
<b>Originalwert</b>										
Produzierendes Gewerbe .....	- 0,9	- 0,1	+ 5,9	+ 3,4	+ 6,1	+ 5,1	- 10,5	- 2,3	+ 3,5	+ 8,3
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	- 0,7	- 0,1	+ 5,5	+ 2,8	+ 5,0	+ 4,0	- 11,4	+ 2,4	+ 2,4	+ 7,3
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe .....	- 1,1	- 0,2	+ 5,9	+ 3,4	+ 5,9	+ 5,1	- 12,7	+ 2,3	+ 3,6	+ 7,5
Produzierendes Gewerbe (ohne Energie und Baugewerbe) .....	- 1,1	± 0,0	+ 6,3	+ 3,5	+ 6,0	+ 5,3	- 12,9	+ 2,2	+ 3,8	+ 7,5
Vorleistungsgüter .....	- 2,6	- 0,5	+ 7,1	+ 2,6	+ 6,7	+ 4,9	- 19,4	+ 18,5	+ 1,2	+ 6,1
Investitionsgüter .....	+ 0,7	+ 0,2	+ 6,4	+ 5,5	+ 5,9	+ 5,9	- 8,2	- 10,0	+ 8,6	+ 9,1
Konsumgüter .....	- 2,3	+ 0,4	+ 4,3	+ 0,8	+ 4,5	+ 4,6	- 11,1	+ 3,8	- 1,6	+ 6,4
Gebrauchsgüter .....	- 3,9	- 0,9	+ 5,2	- 1,3	+ 4,4	+ 4,5	- 19,4	+ 9,1	+ 6,4	+ 5,1
Verbrauchsgüter .....	- 2,1	+ 0,7	+ 4,2	+ 1,2	+ 4,5	+ 4,8	- 9,2	+ 2,6	- 3,2	+ 6,7
Energie (ohne Abschnitt E) .....	+ 2,1	- 1,3	- 0,1	- 2,2	- 2,8	- 6,3	+ 1,6	+ 3,7	- 8,1	+ 5,6
Energie (ohne Abschnitte D und E) .....	- 1,9	- 8,9	- 7,3	+ 3,5	+ 2,3	- 5,6	- 2,0	+ 10,3	- 8,6	+ 4,8
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	- 5,9	- 11,6	- 5,2	+ 7,5	+ 3,8	- 9,4	- 12,4	+ 16,2	- 7,4	+ 5,3
Kohlenbergbau .....	- 6,9	- 23,3	- 17,5	+ 19,9	+ 5,3	- 21,9	- 9,0	+ 47,9	- 14,7	- 3,6
Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	- 7,2	- 4,8	- 6,2	- 8,2	- 7,2	- 14,7	+ 3,9	+ 0,9	- 9,3	+ 2,0
sonstiger Bergbau .....	- 4,1	+ 1,0	+ 13,7	+ 2,5	+ 9,6	+ 10,0	- 22,1	- 2,7	+ 4,2	+ 16,3
Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden .....	- 7,4	- 12,3	- 18,1	- 3,5	- 11,3	+ 12,2	- 15,4	- 28,7	± 0,0	+ 28,1
Verarbeitendes Gewerbe .....	- 1,1	- 0,1	+ 6,1	+ 3,4	+ 6,0	+ 5,2	- 12,6	+ 2,2	+ 3,7	+ 7,4
H. v. von Nahrungs- und Futtermitteln .....	± 0,0	- 0,2	+ 2,1	- 2,6	+ 1,1	+ 0,3	- 6,9	- 3,8	- 5,4	+ 6,6
Getränkeherstellung .....	- 0,4	+ 0,5	+ 11,2	- 1,3	+ 7,6	+ 5,0	+ 4,5	- 1,5	- 4,3	+ 15,0
Tabakverarbeitung .....	- 15,1	- 6,0	- 4,6	- 14,7	- 9,8	- 1,8	- 32,2	+ 1,8	+ 7,0	+ 18,2
H. v. Textilien .....	- 7,4	- 0,6	- 0,5	+ 0,9	+ 4,8	+ 4,3	- 23,4	+ 23,4	+ 2,3	+ 5,5
H. v. Bekleidung .....	- 9,4	- 3,0	- 6,8	+ 3,9	+ 10,2	+ 18,4	- 15,5	+ 58,4	- 0,3	- 4,1
H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen .....	- 8,9	- 0,4	+ 8,8	+ 11,4	+ 11,3	+ 8,6	- 22,5	+ 34,9	+ 0,3	+ 0,8
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	- 0,5	- 1,6	+ 3,0	+ 6,4	+ 9,3	+ 4,9	- 21,9	+ 7,7	+ 5,7	+ 6,6
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus .....	- 2,1	- 1,5	+ 2,3	- 1,3	+ 2,0	+ 5,1	- 18,1	+ 24,9	- 5,7	+ 4,9
H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	- 3,1	- 4,4	- 3,3	- 2,3	- 2,8	+ 1,2	- 7,4	- 6,2	- 1,7	+ 10,7
Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	+ 1,7	- 2,8	- 3,7	- 0,5	+ 2,9	+ 3,9	- 0,6	+ 0,5	- 5,8	+ 8,7
H. v. chemischen Erzeugnissen .....	- 2,9	+ 0,5	+ 5,7	+ 0,9	+ 3,4	- 0,5	- 9,2	+ 16,5	- 3,3	+ 2,8
H. v. chemischen Grundstoffen usw. ....	- 2,9	+ 0,2	+ 6,0	- 1,6	- 2,3	- 6,1	- 3,6	+ 8,8	- 6,0	+ 2,1
H. v. Chemiefasern .....	- 3,0	+ 6,7	+ 9,3	+ 10,1	+ 6,3	+ 1,6	- 9,9	+ 17,3	- 2,3	+ 4,6
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	- 2,3	+ 5,3	+ 11,5	+ 9,4	+ 11,2	+ 13,2	- 9,8	+ 6,9	- 3,2	+ 5,3
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren .....	- 2,0	+ 1,4	+ 10,3	+ 5,4	+ 7,9	+ 8,5	- 26,7	+ 32,3	+ 0,5	+ 5,6
H. v. Gummiwaren .....	- 4,9	+ 1,1	+ 13,0	+ 4,2	+ 6,0	+ 6,0	- 29,4	+ 43,0	- 0,7	+ 3,9
H. v. Kunststoffwaren .....	- 1,2	+ 1,6	+ 9,6	+ 5,8	+ 8,4	+ 9,2	- 25,9	+ 29,2	+ 0,8	+ 6,1
H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	- 4,4	- 0,5	+ 8,3	+ 7,1	+ 12,5	+ 12,0	- 25,9	+ 2,5	+ 8,1	+ 16,5
Metallerzeugung und -bearbeitung .....	- 3,7	- 0,6	+ 9,7	+ 3,2	+ 6,7	+ 6,6	- 20,3	+ 26,0	± 0,0	+ 7,2
H. v. Metallerzeugnissen .....	- 1,5	+ 1,0	+ 5,0	+ 4,5	+ 7,2	+ 7,2	- 19,9	+ 12,1	+ 2,6	+ 6,6
H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elek- tronischen und optischen Erzeugnissen .....	- 1,8	- 0,4	+ 8,1	+ 1,7	+ 9,1	- 2,7	- 7,9	- 10,1	+ 8,2	+ 12,0
H. v. elektrischen Ausrüstungen .....	- 3,3	- 3,1	+ 2,6	- 1,5	+ 4,7	+ 4,3	- 19,9	+ 15,1	+ 2,9	+ 4,0
Maschinenbau .....	+ 1,2	- 1,7	+ 5,0	+ 4,7	+ 1,1	+ 2,1	+ 8,7	- 24,4	+ 5,6	+ 12,8
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	- 0,4	+ 1,2	+ 13,2	+ 10,5	+ 11,8	+ 10,2	- 28,9	+ 19,3	+ 12,9	+ 4,7
Sonstiger Fahrzeugbau .....	+ 5,6	+ 3,9	+ 4,1	- 1,4	+ 3,0	+ 18,1	- 16,4	+ 11,8	+ 3,0	+ 14,6
Schiff- und Bootsbau .....	+ 2,5	- 4,0	+ 3,9	+ 5,2	+ 8,1	+ 10,5	- 24,4	+ 33,5	± 0,0	+ 0,8
Luft- und Raumfahrzeugbau .....	+ 8,0	+ 6,3	+ 4,5	- 2,6	+ 1,3	+ 21,1	- 14,7	+ 9,3	+ 3,5	+ 18,8
H. v. Möbeln .....	- 1,6	- 4,7	- 0,4	- 5,5	+ 2,9	+ 3,8	- 19,6	+ 8,8	+ 9,3	+ 4,4
H. v. sonstigen Waren .....	+ 3,6	+ 2,7	+ 4,6	+ 1,8	+ 5,8	+ 1,3	- 10,7	- 1,0	+ 4,2	+ 2,7
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	- 0,2	+ 1,4	+ 6,0	+ 2,0	+ 5,0	+ 8,0	+ 21,3	- 38,6	+ 13,2	+ 13,8
Energieversorgung .....	+ 3,1	+ 0,3	+ 1,3	- 3,2	- 3,7	- 6,4	+ 2,3	+ 2,5	- 8,1	+ 5,8
Baugewerbe .....	- 1,9	- 0,4	+ 8,7	+ 12,1	+ 18,3	+ 15,7	- 4,7	- 33,7	+ 14,7	+ 18,3
darunter:										
Bauhauptgewerbe .....	- 1,7	+ 2,1	+ 18,5	+ 25,2	+ 29,8	+ 24,9	- 28,3	- 9,4	+ 10,9	+ 23,9
Hochbau .....	- 0,4	+ 2,1	+ 15,7	+ 22,6	+ 26,7	+ 21,3	- 26,2	- 3,4	+ 8,4	+ 19,2
Tiefbau .....	- 4,0	+ 2,0	+ 23,7	+ 31,6	+ 36,7	+ 31,7	- 31,8	- 19,8	+ 16,0	+ 33,1
Hochbau (inklusive Ausbaugewerbe) .....	- 1,3	- 1,0	+ 6,7	+ 8,9	+ 15,3	+ 12,5	+ 1,9	- 36,1	+ 14,5	+ 15,2
Ausbaugewerbe .....	- 2,0	- 2,9	+ 3,4	+ 0,4	+ 8,5	+ 6,8	+ 20,0	- 49,0	+ 19,1	+ 12,5

H. v. = Herstellung von.

1 Ergebnisse für den aktuellen Monat vorläufig.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Produzierendes Gewerbe</b>										
<b>Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe<sup>1</sup></b>										
<b>Arbeitstäglich bereinigt</b>										
Produzierendes Gewerbe .....	2010 = 100	106,7	106,2	106,4	112,3	116,2	104,5	98,2	102,7	115,4
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	2010 = 100	106,7	106,3	106,5	111,3	115,5	102,9	101,3	104,9	116,6
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe .....	2010 = 100	107,9	107,2	107,4	112,4	116,9	102,8	100,8	105,5	117,8
Produzierendes Gewerbe (ohne Energie und Baugewerbe) .....	2010 = 100	108,1	107,5	107,8	112,9	117,6	103,2	100,9	106,0	118,5
Vorleistungsgüter .....	2010 = 100	107,0	104,6	104,4	110,9	110,1	89,7	101,8	104,0	114,4
Investitionsgüter .....	2010 = 100	111,9	113,3	114,0	116,9	128,1	117,9	101,4	111,6	127,3
Konsumgüter .....	2010 = 100	101,8	99,9	100,6	108,0	109,6	98,3	97,7	97,1	107,1
Gebrauchsgüter .....	2010 = 100	104,2	100,5	100,1	107,1	111,7	89,7	93,6	101,0	112,0
Verbrauchsgüter .....	2010 = 100	101,3	99,8	100,7	108,2	109,1	100,1	98,6	96,3	106,1
Energie (ohne Abschnitt E) .....	2010 = 100	95,6	97,3	96,4	99,1	99,4	100,6	104,0	96,6	101,9
Energie (ohne Abschnitte D und E) .....	2010 = 100	99,3	97,0	88,5	90,3	85,6	84,0	92,5	85,1	89,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	2010 = 100	100,0	94,3	83,6	86,8	81,7	72,0	81,1	75,7	81,6
Kohlenbergbau .....	2010 = 100	97,7	91,5	70,2	68,6	61,7	57,1	81,4	69,8	68,8
Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	2010 = 100	99,3	92,0	87,9	86,3	83,8	87,1	87,9	80,4	81,3
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	2010 = 100	105,1	101,3	102,4	116,1	108,8	85,3	79,6	83,8	101,5
Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden .....	2010 = 100	84,9	79,3	69,7	64,1	94,1	80,5	55,1	55,6	73,5
Verarbeitendes Gewerbe .....	2010 = 100	108,0	107,4	107,7	112,8	117,4	103,2	101,0	106,0	118,4
H. v. von Nahrungs- und Futtermitteln .....	2010 = 100	100,3	100,7	100,7	111,3	110,9	104,4	97,1	92,8	101,0
Getränkeherstellung .....	2010 = 100	103,1	103,5	104,1	96,3	95,0	101,3	94,6	91,4	109,0
Tabakverarbeitung .....	2010 = 100	95,5	81,8	77,2	76,4	90,9	63,0	60,0	65,1	80,8
H. v. Textilien .....	2010 = 100	101,2	93,9	93,7	100,2	99,7	76,2	90,3	93,5	103,4
H. v. Bekleidung .....	2010 = 100	98,6	89,4	87,1	84,9	79,7	67,4	102,6	103,4	103,4
H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen .....	2010 = 100	105,6	96,8	96,8	103,5	106,4	83,6	106,1	107,9	114,5
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	2010 = 100	115,8	115,5	114,2	126,5	127,2	99,7	103,0	110,8	122,5
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus .....	2010 = 100	100,1	98,7	97,4	102,7	101,3	84,7	100,4	95,5	103,8
H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	2010 = 100	100,9	98,3	94,1	103,0	103,6	96,7	87,6	86,8	98,9
Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	2010 = 100	100,0	101,4	98,9	102,1	99,7	99,1	99,6	94,6	102,0
H. v. chemischen Erzeugnissen .....	2010 = 100	100,7	98,3	98,9	101,8	98,7	90,7	102,4	99,6	104,5
H. v. chemischen Grundstoffen usw. ....	2010 = 100	100,0	97,0	97,5	100,1	95,6	92,8	99,5	94,4	96,7
H. v. Chemiefasern .....	2010 = 100	92,1	89,3	95,7	99,5	96,0	87,2	99,5	98,5	104,5
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	2010 = 100	104,4	102,6	108,2	115,0	120,5	110,3	112,6	110,1	120,0
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren .....	2010 = 100	105,5	103,7	105,7	114,4	112,3	83,2	105,0	106,6	117,2
H. v. Gummiwaren .....	2010 = 100	105,4	100,7	102,1	109,8	107,6	77,3	105,4	105,6	113,3
H. v. Kunststoffwaren .....	2010 = 100	105,5	104,7	106,7	115,9	113,5	85,0	105,0	107,0	117,9
H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	2010 = 100	107,8	103,4	103,1	116,0	111,8	83,0	82,0	89,5	108,2
Metallerzeugung und -bearbeitung .....	2010 = 100	104,4	100,8	100,5	107,1	104,9	84,1	102,3	103,2	114,4
H. v. Metallerzeugnissen .....	2010 = 100	111,2	110,1	111,6	119,1	122,8	99,0	106,0	110,0	122,4
H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elek- tronischen und optischen Erzeugnissen .....	2010 = 100	113,7	112,1	112,1	112,9	124,7	115,3	99,7	109,0	126,9
H. v. elektrischen Ausrüstungen .....	2010 = 100	108,1	105,1	102,2	108,9	109,7	88,9	96,9	101,0	110,0
Maschinenbau .....	2010 = 100	113,2	115,2	113,7	112,9	122,9	133,6	97,1	103,7	122,0
H. v. Kraftwagen und Kraftwagentellen .....	2010 = 100	112,6	112,8	114,8	120,4	134,0	96,1	108,3	124,0	137,0
Sonstiger Fahrzeugbau .....	2010 = 100	112,9	119,7	124,9	129,3	136,5	114,4	123,2	128,3	152,8
Schiff- und Bootsbau .....	2010 = 100	113,1	115,9	112,0	113,4	124,9	93,9	121,5	123,2	129,0
Luft- und Raumfahrzeugbau .....	2010 = 100	114,9	124,5	132,8	139,6	143,2	122,2	129,0	134,9	166,2
H. v. Möbeln .....	2010 = 100	102,9	101,6	97,3	105,4	107,3	86,2	89,7	99,4	109,0
H. v. sonstigen Waren .....	2010 = 100	104,3	108,5	111,7	119,9	123,2	110,0	104,7	110,4	118,4
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	2010 = 100	107,4	108,5	110,2	113,3	121,4	150,3	87,5	100,0	118,1
Energieversorgung .....	2010 = 100	94,9	97,4	98,1	101,0	102,4	104,2	106,5	99,1	104,7
Baugewerbe .....	2010 = 100	107,0	105,8	105,6	120,0	121,4	116,7	73,4	85,4	105,6
darunter:										
Bauhauptgewerbe .....	2010 = 100	112,7	111,4	113,9	132,4	130,4	93,9	81,1	91,0	118,2
Hochbau .....	2010 = 100	113,2	113,2	115,9	131,6	129,9	95,8	88,6	97,3	121,7
Tiefbau .....	2010 = 100	112,0	108,3	110,6	133,6	131,1	90,7	68,8	80,8	112,5
Hochbau (inklusive Ausbaugewerbe) .....	2010 = 100	105,9	105,3	104,5	117,0	119,3	122,5	74,4	86,4	104,1
Ausbaugewerbe .....	2010 = 100	101,7	100,8	98,2	108,7	113,3	137,5	66,4	80,3	94,2

H. v. = Herstellung von.

1 Ergebnisse für den aktuellen Monat vorläufig.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich									
	2012 gegenüber Vorjahr	2013 gegenüber Vorjahr	Dez. 13 gegenüber Vorjahresmonat	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Dez. 13 gegenüber Vormonat	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Produzierendes Gewerbe</b>										
<b>Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe<sup>1</sup></b>										
<b>Arbeitstäglich bereinigt</b>										
Produzierendes Gewerbe .....	- 0,5	+ 0,2	+ 3,8	+ 5,0	+ 4,7	+ 3,0	- 10,1	- 6,0	+ 4,6	+ 12,4
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	- 0,4	+ 0,2	+ 3,4	+ 4,2	+ 3,7	+ 2,0	- 10,9	- 1,6	+ 3,6	+ 11,2
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe .....	- 0,6	+ 0,2	+ 3,7	+ 5,1	+ 4,5	+ 2,9	- 12,1	- 1,9	+ 4,7	+ 11,7
Produzierendes Gewerbe (ohne Energie und Baugewerbe) .....	- 0,6	+ 0,3	+ 3,8	+ 5,0	+ 4,5	+ 3,0	- 12,2	- 2,2	+ 5,1	+ 11,8
Vorleistungsgüter .....	- 2,2	- 0,2	+ 4,5	+ 3,9	+ 5,4	+ 3,0	- 18,5	+ 13,5	+ 2,2	+ 10,0
Investitionsgüter .....	+ 1,3	+ 0,6	+ 4,0	+ 7,2	+ 4,2	+ 3,3	- 8,0	- 14,0	+ 10,1	+ 14,1
Konsumgüter .....	- 1,9	+ 0,7	+ 2,0	+ 2,1	+ 3,2	+ 2,7	- 10,3	- 0,6	- 0,6	+ 10,3
Gebrauchsgüter .....	- 3,6	- 0,4	+ 3,0	+ 0,5	+ 2,4	+ 1,5	- 19,7	+ 4,3	+ 7,9	+ 10,9
Verbrauchsgüter .....	- 1,5	+ 0,9	+ 1,7	+ 2,4	+ 3,4	+ 3,0	- 8,2	- 1,5	- 2,3	+ 10,2
Energie (ohne Abschnitt E) .....	+ 1,8	- 0,9	- 0,1	- 1,9	- 3,1	- 6,6	+ 1,2	+ 3,4	- 7,1	+ 5,5
Energie (ohne Abschnitt D und E) .....	- 2,3	- 8,8	- 7,3	+ 3,5	+ 1,8	- 5,6	- 1,9	+ 10,1	- 8,0	+ 4,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	- 5,7	- 11,3	- 7,1	+ 8,4	+ 2,9	- 10,4	- 11,9	+ 12,6	- 6,7	+ 7,8
Kohlenbergbau .....	- 6,3	- 23,3	- 19,5	+ 20,8	+ 4,5	- 22,7	- 7,5	+ 42,6	- 14,3	- 1,4
Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	- 7,4	- 4,5	- 6,2	- 8,2	- 7,2	- 14,7	+ 3,9	+ 0,9	- 8,5	+ 1,1
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	- 3,6	+ 1,1	+ 11,1	+ 4,1	+ 8,0	+ 7,6	- 21,6	- 6,7	+ 5,3	+ 21,1
Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden .....	- 6,6	- 12,1	- 19,9	- 2,5	- 12,3	+ 10,4	- 14,5	- 31,6	+ 0,9	+ 32,2
Verarbeitendes Gewerbe .....	- 0,6	+ 0,3	+ 3,6	+ 4,9	+ 4,5	+ 3,0	- 12,1	- 2,1	+ 5,0	+ 11,7
H. v. von Nahrungs- und Futtermitteln .....	+ 0,4	± 0,0	+ 0,1	- 1,7	+ 0,2	- 1,1	- 5,9	- 7,0	- 4,4	+ 8,8
Getränkeherstellung .....	+ 0,4	+ 0,6	+ 7,5	- 0,1	+ 6,2	+ 2,9	+ 6,6	- 6,6	- 3,4	+ 19,3
Tabakverarbeitung .....	- 14,3	- 5,6	- 8,4	- 13,2	- 11,3	- 4,3	- 30,7	- 4,8	+ 8,5	+ 24,1
H. v. Textilien .....	- 7,2	- 0,2	- 2,4	+ 2,6	+ 3,1	+ 1,8	- 23,6	+ 18,5	+ 3,5	+ 10,6
H. v. Bekleidung .....	- 9,3	- 2,6	- 8,7	+ 5,4	+ 8,5	+ 15,9	- 15,4	+ 52,2	+ 0,8	± 0,0
H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen .....	- 8,3	± 0,0	+ 5,2	+ 13,5	+ 9,3	+ 5,7	- 21,4	+ 26,9	+ 1,7	+ 6,1
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	- 0,3	- 1,1	+ 0,8	+ 8,0	+ 7,7	+ 2,6	- 21,6	+ 3,3	+ 7,6	+ 10,6
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus .....	- 1,4	- 1,3	- 1,1	± 0,0	+ 0,7	+ 3,3	- 16,4	+ 18,5	- 4,9	+ 8,7
H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	- 2,6	- 4,3	- 5,2	- 1,4	- 3,8	- 0,4	- 6,7	- 9,4	- 0,9	+ 13,9
Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	+ 1,4	- 2,5	- 3,7	- 0,5	+ 2,8	+ 3,9	- 0,6	+ 0,5	- 5,0	+ 7,8
H. v. chemischen Erzeugnissen .....	- 2,4	+ 0,6	+ 3,5	+ 1,6	+ 2,7	- 1,5	- 8,1	+ 12,9	- 2,7	+ 4,9
H. v. chemischen Grundstoffen usw. ....	- 3,0	+ 0,5	+ 5,2	- 1,4	- 2,6	- 6,5	- 2,9	+ 7,2	- 5,1	+ 2,4
H. v. Chemiefasern .....	- 3,0	+ 7,2	+ 7,5	+ 10,9	+ 5,5	+ 0,5	- 9,2	+ 14,1	- 1,0	+ 6,1
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	- 1,7	+ 5,5	+ 8,5	+ 10,7	+ 9,9	+ 11,1	- 8,5	+ 2,1	- 2,2	+ 9,0
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren .....	- 1,7	+ 1,9	+ 7,4	+ 6,9	+ 6,3	+ 6,3	- 25,9	+ 26,2	+ 1,5	+ 9,9
H. v. Gummiwaren .....	- 4,5	+ 1,4	+ 9,8	+ 5,5	+ 4,8	+ 3,9	- 28,2	+ 36,4	+ 0,2	+ 7,3
H. v. Kunststoffwaren .....	- 0,8	+ 1,9	+ 6,6	+ 7,3	+ 6,9	+ 7,0	- 25,1	+ 23,5	+ 1,9	+ 10,2
H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	- 4,1	- 0,3	+ 6,3	+ 8,5	+ 11,0	+ 9,8	- 25,8	- 1,2	+ 9,1	+ 20,9
Metallerzeugung und -bearbeitung .....	- 3,4	- 0,3	+ 7,8	+ 4,4	+ 5,4	+ 4,9	- 19,8	+ 21,6	+ 0,9	+ 10,9
H. v. Metallerzeugnissen .....	- 1,0	+ 1,4	+ 2,4	+ 6,1	+ 5,6	+ 4,8	- 19,4	+ 7,1	+ 3,8	+ 11,3
H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elek- tronischen und optischen Erzeugnissen .....	- 1,4	± 0,0	+ 5,9	+ 3,1	+ 7,6	- 4,6	- 7,5	- 13,5	+ 9,3	+ 16,4
H. v. elektrischen Ausrüstungen .....	- 2,8	- 2,8	- 0,6	+ 0,1	+ 3,1	+ 1,9	- 19,0	+ 9,0	+ 4,2	+ 8,9
Maschinenbau .....	+ 1,8	- 1,3	+ 3,0	+ 6,2	- 0,5	- 0,1	+ 8,7	- 27,3	+ 6,8	+ 17,6
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	+ 0,2	+ 1,8	+ 9,7	+ 12,6	+ 9,7	+ 7,2	- 28,3	+ 12,7	+ 14,5	+ 10,5
Sonstiger Fahrzeugbau .....	+ 6,0	+ 4,3	+ 2,1	- 0,1	+ 1,6	+ 15,8	- 16,2	+ 7,7	+ 4,1	+ 19,1
Schiff- und Bootsbau .....	+ 2,5	- 3,4	+ 2,4	+ 6,7	+ 6,5	+ 8,0	- 24,8	+ 29,4	+ 1,4	+ 4,7
Luft- und Raumfahrzeugbau .....	+ 8,4	+ 6,7	+ 2,7	- 1,3	± 0,0	+ 18,8	- 14,7	+ 5,6	+ 4,6	+ 23,2
H. v. Möbeln .....	- 1,3	- 4,2	- 2,6	- 3,9	+ 1,1	+ 1,1	- 19,7	+ 4,1	+ 10,8	+ 9,7
H. v. sonstigen Waren .....	+ 4,0	+ 2,9	+ 2,6	+ 3,5	+ 4,2	- 0,9	- 10,7	- 4,8	+ 5,4	+ 7,2
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	+ 1,0	+ 1,6	+ 2,5	+ 3,3	+ 3,6	+ 6,0	+ 23,8	- 41,8	+ 14,3	+ 18,1
Energieversorgung .....	+ 2,6	+ 0,7	+ 1,3	- 2,8	- 4,0	- 6,8	+ 1,8	+ 2,2	- 6,9	+ 5,7
Baugewerbe .....	- 1,1	- 0,2	+ 5,8	+ 14,0	+ 16,5	+ 12,9	- 3,9	- 37,1	+ 16,3	+ 23,7
darunter:										
Bauhauptgewerbe .....	- 1,2	+ 2,2	+ 15,5	+ 27,5	+ 27,6	+ 21,7	- 28,0	- 13,6	+ 12,2	+ 29,9
Hochbau .....	± 0,0	+ 2,4	+ 13,2	+ 24,8	+ 24,6	+ 18,3	- 26,3	- 7,5	+ 9,8	+ 25,1
Tiefbau .....	- 3,3	+ 2,1	+ 19,7	+ 33,6	+ 34,4	+ 28,6	- 30,8	- 24,1	+ 17,4	+ 39,2
Hochbau (inklusive Ausbaugewerbe) .....	- 0,6	- 0,8	+ 4,0	+ 10,7	+ 13,4	+ 9,8	+ 2,7	- 39,3	+ 16,1	+ 20,5
Ausbaugewerbe .....	- 0,9	- 2,6	+ 0,7	+ 2,0	+ 6,8	+ 4,4	+ 21,4	- 51,7	+ 20,9	+ 17,3

H. v. = Herstellung von.

1 Ergebnisse für den aktuellen Monat vorläufig.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	3. Vj 12	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Produzierendes Gewerbe</b>										
<b>Produktion ausgewählter Erzeugnisse<sup>1</sup></b>										
Rohöl .....	1 000 t	2 085	1 979	1 990	490	512	514	510	503	466
Bausand .....	1 000 t	72 394	67 852	66 039	20 193	16 752	9 032	19 153	20 594	17 333
Baukies .....	1 000 t	76 191	72 615	72 105	22 042	18 340	9 577	20 854	23 184	18 767
Steinsalz .....	1 000 t	8 765	5 939	8 511	1 530	1 801	2 494	1 640	2 211	2 165
Schweineschinken .....	t	581 803	542 983	534 494	132 611	142 232	135 104	133 071	132 711	134 417
Räucherlachs .....	t	9 836	13 584	14 818	2 982	4 631	3 823	3 649	3 131	4 663
Sauermilch, Sauerrahm, Joghurt u.a. ferment. Erz., flüssig, mit Geschmackszusätzen oder mit Früchten, Nüssen oder Kakao .....	t	1 863 740	1 817 953	1 696 864	458 928	430 884	463 361	450 674	424 006	381 488
Speiseeis, auch kakaohaltig .....	1 000 l	589 472	581 070	579 130	129 631	80 886	171 968	192 747	151 225	61 883
Röstkaffee, koffeinfrei .....	t	22 547	22 034	22 176	5 538	6 057	5 579	5 383	5 401	5 813
Bier aus Malz (ohne Mischungen von Limonade und Bier, ohne alkoholfreies Bier) .....	1 000 hl	87 084	86 083	83 838	23 336	19 451	18 090	22 928	23 793	19 024
Natürliches Mineralwasser .....	1 000 hl	118 870	120 140	124 741	33 399	26 562	28 619	33 022	35 158	27 764
Zigaretten .....	Mill. St.	220 060	206 175	181 791	53 260	51 263	45 545	44 641	47 420	44 186
Bettwäsche aus Baumwolle .....	1 000 St.	19 387	15 278	16 600	4 180	3 956	3 833	3 525	4 391	4 851
Kopfkissen mit Federn oder Daunen gefüllt .....	1 000 St.	5 278	4 499	5 343	1 239	1 462	1 225	1 335	1 272	1 501
Badeanzüge, Bikinis, Slip-, Bikinihosen, für Frauen oder Mädchen .....	1 000 St.	746	632	545	.	.	184	120	85	156
Fenster und Fenstertüren aus Holz .....	St.	2 405 118	2 298 191	2 237 975	602 585	644 070	460 770	545 297	599 792	626 620
Fenster, Rahmen, Verkleidungen u. Ä. aus Kunststoff ...	St.	11 466 787	11 760 688	11 454 194	3 272 625	3 276 898	2 066 722	2 867 596	3 285 699	3 231 129
Türblätter .....	St.	6 141 747	6 224 434	6 336 881	1 548 298	1 600 448	1 544 274	1 636 196	1 581 863	1 566 135
Türzargen, Türverkleidungen (auch Türschwellen) .....	St.	4 572 616	4 889 535	4 794 741	1 185 637	1 246 447	1 203 817	1 213 905	1 157 404	1 212 910
Treppen aus Holz .....	St.	89 364	97 039	91 328	24 532	27 172	21 421	21 669	23 462	24 776
Flachpaletten aus Holz .....	1 000 St.	79 888	77 810	80 951	19 636	18 982	19 446	20 717	21 053	19 758
Boxpaletten u.a. Ladungsträger aus Holz .....	1 000 St.	6 836	7 006	6 721	1 733	1 626	1 699	1 675	1 686	1 661
Zeitungsdrukpapier .....	t	2 459 464	2 211 020	2 138 352	552 049	585 662	517 340	540 847	530 789	549 376
Vervielfältigung von "Compact Discs" .....	1 000 EUR	209 730	208 225	196 768	49 693	63 786	45 522	42 992	46 845	61 426
Motorenbenzin (einschl. Flugbenzin) .....	t	21 015 560	20 577 748	19 851 137	5 194 787	5 346 995	4 875 327	4 746 249	5 095 385	5 134 176
Dieselmotorenkraftstoff .....	t	30 425 887	30 637 680	29 754 846	8 105 946	7 730 864	7 158 939	7 126 765	7 733 871	7 735 271
Chlor .....	t	2 290 515	2 359 378	2 269 973	586 218	590 476	610 093	487 165	573 197	599 518
Ethylen .....	t	2 933 877	2 818 713	2 605 442	758 277	656 515	695 617	623 982	657 144	628 699
Propylen .....	t	2 748 174	2 714 413	2 744 539	683 958	679 417	709 377	644 644	696 919	693 599
Sonnenschutzmittel .....	1 000 EUR	113 693	175 318	99 640	31 600	38 332	29 573	31 552	13 147	24 444
Zahnputzmittel .....	1 000 EUR	166 705	166 052	167 949	41 449	39 776	41 890	40 879	44 583	40 403
Luftreifen aus Kautschuk für Pkw, neu .....	1 000 St.	69 620	59 957	59 289	15 242	13 496	15 206	14 461	15 372	14 250
Mehrschichten-Isolierverglasung .....	1 000 m <sup>2</sup>	24 896	24 149	22 826	6 642	6 157	4 527	5 755	6 520	6 017
Gipskartonplatten .....	1 000 m <sup>2</sup>	237 333	227 169	214 292	58 184	50 440	54 941	53 285	55 658	50 408
Transportbeton .....	1 000 m <sup>3</sup>	34 714	34 048	34 538	10 347	8 455	4 720	9 941	10 716	9 068
Rohre und Hohlprofile aus Gusseisen .....	t	171 534	158 337	167 341	45 152	35 419	38 524	45 689	43 872	39 256
Rohre und Hohlprofile, nahtlos aus nichtrostendem Stahl .....	t	35 276	39 151	61 119	7 648	8 889	9 070	13 039	19 535	19 476
Präzisionsrohre und Hohlprofile aus anderem als nichtrostendem Stahl .....	t	293 589	279 027	271 907	71 083	61 370	62 040	72 671	70 809	66 387
Primäraluminium .....	t	317 361	281 792	271 365	62 215	63 590	64 875	66 444	68 952	71 094
Sekundäraluminium .....	t	850 787	821 880	809 099	212 159	199 148	213 016	212 395	203 288	180 400
Garagentore .....	St.	456 576	421 166	371 703	112 512	109 480	75 343	96 577	102 272	97 519
Zentralheizungskessel (ohne Dampfkessel) mit Gasbeheizung .....	St.	972 885	965 565	923 967	255 261	255 112	218 375	220 845	254 884	229 863
Zentralheizungskessel (ohne Dampfkessel) mit Ölbeheizung .....	St.	102 425	82 104	78 611	23 683	21 472	13 081	18 543	25 032	21 955
Zentralheizungskessel (ohne Dampfkessel) Heizungsboiler und Druckwasserkessel .....	St.	490 300	280 647	293 548	78 395	73 828	63 848	69 233	87 993	74 066
Aerosoldosen aus Aluminium .....	1 000 St.	716 771	703 397	772 111	170 573	188 196	205 515	188 769	190 697	187 131
Brenner für flüssige Brennstoffe .....	St.	108 575	94 020	88 592	21 400	26 409	23 576	18 598	20 040	26 378
Kreissägemaschinen für die Holzbearbeitung .....	St.	25 043	18 140	17 535	4 322	4 578	4 354	4 411	4 089	4 537
Hydraulische Bagger auf Rädern .....	St.	6 008	5 637	4 175	1 291	1 069	963	1 197	1 048	967
Spritzgießmaschinen für Kautschuk u. Kunststoffe .....	St.	7 556	6 774	6 350	1 570	1 611	1 421	1 609	1 541	1 779
Ventilatoren mit eingebautem Elektromotor (≤ 125 W)	St.	4 191 569	3 378 878	3 663 287	878 646	758 216	925 597	953 518	1 002 525	782 345
Waschmaschinen und Trockner, mit einem Fassungsvermögen bis 6 kg .....	St.	2 477 977	.	.	330 280	.	.	.	.	.
Drucker .....	St.	51 920	50 127	40 244	11 699	12 228	10 644	10 487	9 136	9 988
Motorschaltschränke und Energieverteiler .....	St.	856 936	832 301	813 089	216 169	200 873	182 576	199 968	218 723	211 766
Dauermagnete aus Metall .....	kg	9 518 662	7 421 546	7 626 383	1 672 843	1 652 669	1 578 070	1 843 566	1 623 375	2 580 496
Funkfernprechgeräte für zellulare und andere draht- lose Mobilfunknetze (Mobilfunkgeräte, sog. Handys)	1 000 St.	607	792	403	138	143	69	107	114	115
Fernsprechapparate, Videophone .....	1 000 St.	2 082	2 067	1 905	415	585	530	473	383	519
Video tuner, Satelliten-Receiver .....	St.	1 218 271	1 194 810	607 626	238 684	144 198	187 952	171 836	108 364	139 474
Schwerhörigengeräte .....	St.	262 406	.	.	56 973	.	.	.	.	79 644
Ferngläser .....	St.	67 279	70 244	76 612	20 145	18 290	17 527	16 592	19 463	23 030
Personenkraftwagen .....	1 000 St.	6 588	6 198	6 321	1 458	1 488	1 555	1 652	1 552	1 561
Wohnanhänger mit einem Gewicht von mehr als 1 600 kg bis 3 500 kg .....	St.	8 907	10 857	7 222	2 115	2 780	2 315	1 700	1 460	1 747
Mountain Bikes (einschl. All-Terrain-Bikes) .....	St.	447 293	300 220	248 258	43 303	62 485	80 031	74 516	45 327	48 384
Zahnbürsten .....	1 000 St.	379 614	393 899	401 459	101 595	96 559	105 839	101 121	102 897	91 602
Kinderwagen .....	St.	161 514	126 836	132 576	26 532	25 487	34 260	37 637	33 202	27 477

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.



# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Produzierendes Gewerbe</b>										
<b>Bauhauptgewerbe</b>										
<b>Index des Auftragseingangs<sup>1,2</sup></b>										
Bauhauptgewerbe .....	2010 = 100	107,3	114,6	118,9	118,9	105,4	105,7	94,0	102,6	135,7
Hochbau .....	2010 = 100	112,4	121,5	126,2	130,0	118,3	119,0	107,5	113,2	143,3
Tiefbau .....	2010 = 100	102,2	107,8	111,5	107,8	92,5	92,5	80,5	92,0	128,1
		2011	2012	2013	3. Vj 12	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Index des Auftragsbestands<sup>1,2</sup></b>										
Bauhauptgewerbe .....	2010 = 100	101,2	104,9	114,3	106,3	97,2	114,1	120,4	115,9	106,6
Hochbau .....	2010 = 100	106,4	114,5	124,5	116,7	110,2	121,2	131,6	125,2	120,1
Wohnungsbau .....	2010 = 100	123,4	136,8	146,2	138,2	130,6	144,5	157,8	146,8	135,5
Tiefbau .....	2010 = 100	96,6	96,3	105,0	96,9	85,6	107,7	110,4	107,5	94,4
Straßenbau .....	2010 = 100	87,6	88,6	103,9	91,1	75,1	103,7	114,5	108,2	89,1
		2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Produktionsindex</b>										
<b>Originalwert</b>										
Bauhauptgewerbe .....	2010 = 100	113,1	111,2	113,5	135,3	127,1	91,1	82,5	91,5	113,4
Hochbau .....	2010 = 100	113,5	113,1	115,5	134,5	126,6	93,4	90,2	97,8	116,6
Tiefbau .....	2010 = 100	112,5	108,0	110,2	136,5	128,0	87,3	70,0	81,2	108,1
		2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Tätige Personen</b> .....	1 000	734	745	756	766	763	747	721	719	732
<b>Geleistete Arbeitsstunden</b> .....	1 000	911 703	884 579	892 398	88 378	83 045	59 595	54 113	59 874	71 184
<b>im Hochbau</b> .....	1 000	586 622	576 513	581 779	56 344	53 059	39 140	37 730	40 897	46 416
Wohnungsbau .....	1 000	371 188	371 226	374 990	36 760	34 396	25 158	23 623	26 453	30 156
Gewerblicher Hochbau .....	1 000	158 696	155 662	156 685	14 804	14 118	10 624	10 884	11 131	12 485
Öffentlicher Hochbau .....	1 000	56 738	49 625	50 104	4 780	4 545	3 358	3 223	3 313	3 775
<b>im Tiefbau</b> .....	1 000	325 081	308 066	310 619	32 034	29 986	20 455	16 383	18 977	24 768
Straßenbau .....	1 000	108 645	101 488	102 041	10 991	10 041	6 497	4 369	5 438	7 725
Gewerblicher Tiefbau .....	1 000	127 949	122 988	124 459	12 383	11 861	8 401	7 352	8 298	10 339
Sonstiger öffentlicher Tiefbau .....	1 000	88 487	83 590	84 119	8 660	8 084	5 557	4 662	5 241	6 704
Gewerblicher Bau .....	1 000	286 645	278 650	281 144	27 187	25 979	19 025	18 236	19 429	22 824
Öffentlicher und Straßenbau .....	1 000	253 870	234 703	236 264	24 431	22 670	15 412	12 254	13 992	18 204
<b>Entgelte</b> .....	Mill. EUR	20 114	20 692	21 421	1 926	2 148	1 793	1 626	1 502	1 666
<b>Gesamtumsatz<sup>3</sup></b> .....	Mill. EUR	93 429	93 823	96 603	9 899	10 145	9 636	4 783	5 595	7 142
<b>dar.: Baugewerblicher Umsatz</b> .....	Mill. EUR	92 192	92 625	95 478	9 789	10 037	9 541	4 727	5 525	7 059
Wohnungsbau .....	Mill. EUR	30 950	32 416	33 698	3 328	3 378	3 369	1 781	2 149	2 629
Gewerblicher Bau .....	Mill. EUR	33 645	34 124	34 483	3 456	3 631	3 540	1 794	2 087	2 615
Öffentlicher und Straßenbau .....	Mill. EUR	27 597	26 085	27 297	3 005	3 029	2 632	1 152	1 289	1 815
		2010	2011	2012	3. Vj 12	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Ausbaugewerbe<sup>2</sup></b>										
Tätige Personen .....	1 000	290	300	312	316	312	321	327	332	328
Geleistete Arbeitsstunden .....	Mill. Std.	366	382	394	101	100	97	103	107	104
Entgelte .....	Mill. EUR	8 270	8 752	9 290	2 315	2 489	2 306	2 473	2 493	2 656
Gesamtumsatz <sup>3</sup> .....	Mill. EUR	34 356	37 347	37 466	9 563	11 609	7 389	9 062	10 030	12 488
dar.: Baugewerblicher Umsatz .....	Mill. EUR	32 844	35 789	36 520	9 325	11 334	7 192	8 831	9 795	12 201

1 In jeweiligen Preisen (Wertindizes). – 2 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen. – 3 Ohne Umsatzsteuer.



# STATISTISCHE MONATZAHLEN

Veränderungen in %

	Vergleich									
	2012 gegenüber Vorjahr	2013	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Produzierendes Gewerbe</b>										
<b>Bauhauptgewerbe</b>										
<b>Index des Auftragseingangs<sup>1,2</sup></b>										
Bauhauptgewerbe .....	+ 6,8	+ 3,8	+ 14,1	+ 12,3	+ 5,0	+ 7,4	+ 0,3	- 11,1	+ 9,1	+ 32,3
Hochbau .....	+ 8,1	+ 3,9	+ 11,7	+ 17,0	+ 13,0	+ 11,2	+ 0,6	- 9,7	+ 5,3	+ 26,6
Tiefbau .....	+ 5,5	+ 3,4	+ 17,5	+ 6,8	- 3,3	+ 3,4	+ 0,0	- 13,0	+ 14,3	+ 39,2
	2012 gegenüber Vorjahr	2013	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Index des Auftragsbestands<sup>1,2</sup></b>										
Bauhauptgewerbe .....	+ 3,7	+ 9,0	+ 8,2	+ 9,1	+ 9,0	+ 9,7	+ 17,4	+ 5,5	- 3,7	- 8,0
Hochbau .....	+ 7,6	+ 8,7	+ 6,9	+ 12,0	+ 7,3	+ 9,0	+ 10,0	+ 8,6	- 4,9	- 4,1
Wohnungsbau .....	+ 10,9	+ 6,9	+ 7,4	+ 9,9	+ 6,2	+ 3,8	+ 10,6	+ 9,2	- 7,0	- 7,7
Tiefbau .....	- 0,3	+ 9,0	+ 9,3	+ 6,2	+ 10,9	+ 10,3	+ 25,8	+ 2,5	- 2,6	- 12,2
Straßenbau .....	+ 1,1	+ 17,3	+ 18,8	+ 13,7	+ 18,8	+ 18,6	+ 38,1	+ 10,4	- 5,5	- 17,7
	2012 gegenüber Vorjahr	2013	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Produktionsindex</b>										
<b>Originalwert</b>										
Bauhauptgewerbe .....	- 1,7	+ 2,1	+ 18,5	+ 25,2	+ 29,8	+ 24,9	- 28,3	- 9,4	+ 10,9	+ 23,9
Hochbau .....	- 0,4	+ 2,1	+ 15,7	+ 22,6	+ 26,7	+ 21,3	- 26,2	- 3,4	+ 8,4	+ 19,2
Tiefbau .....	- 4,0	+ 2,0	+ 23,7	+ 31,6	+ 36,7	+ 31,7	- 31,8	- 19,8	+ 16,0	+ 33,1
	2012 gegenüber Vorjahr	2013	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Tätige Personen</b>										
Geleistete Arbeitsstunden .....	+ 1,5	+ 1,5	+ 1,0	+ 0,9	+ 1,2	- 1,9	- 2,1	- 3,5	- 0,3	+ 1,8
im Hochbau .....	- 3,0	+ 0,9	+ 17,7	+ 24,4	+ 28,8	+ 19,1	- 28,2	- 9,2	+ 10,6	+ 18,9
Wohnungsbau .....	- 1,7	+ 0,9	+ 15,2	+ 21,9	+ 25,9	+ 14,8	- 26,2	- 3,6	+ 8,4	+ 13,5
Gewerblicher Hochbau .....	+ 0,0	+ 1,0	+ 16,9	+ 25,1	+ 32,2	+ 17,9	- 26,9	- 6,1	+ 12,0	+ 14,0
Öffentlicher Hochbau .....	- 1,9	+ 0,7	+ 11,5	+ 15,7	+ 14,6	+ 8,3	- 24,7	+ 2,4	+ 2,3	+ 12,2
im Tiefbau .....	- 12,5	+ 1,0	+ 13,8	+ 21,2	+ 20,1	+ 13,2	- 26,1	- 4,0	+ 2,8	+ 13,9
Straßenbau .....	- 5,2	+ 0,8	+ 23,0	+ 30,7	+ 35,7	+ 28,2	- 31,8	- 19,9	+ 15,8	+ 30,5
Gewerblicher Tiefbau .....	- 6,6	+ 0,5	+ 35,8	+ 39,6	+ 58,8	+ 43,2	- 35,3	- 32,8	+ 24,5	+ 42,1
Sonstiger öffentlicher Tiefbau .....	- 3,9	+ 1,2	+ 13,6	+ 21,3	+ 22,0	+ 18,5	- 29,2	- 12,5	+ 12,9	+ 24,6
Gewerblicher Bau .....	- 5,5	+ 0,6	+ 25,0	+ 39,4	+ 39,4	+ 28,9	- 31,3	- 16,1	+ 12,4	+ 27,9
Öffentlicher und Straßenbau .....	- 2,8	+ 0,9	+ 12,4	+ 17,9	+ 17,6	+ 12,7	- 26,8	- 4,1	+ 6,5	+ 17,5
Entgelte .....	- 7,5	+ 0,7	+ 26,5	+ 34,2	+ 40,7	+ 30,7	- 32,0	- 20,5	+ 14,2	+ 30,1
Gesamtumsatz <sup>3</sup> .....	+ 2,9	+ 3,5	+ 8,9	+ 11,2	+ 13,0	+ 12,0	- 16,5	- 9,3	- 7,6	+ 10,9
dar.: Baugewerblicher Umsatz .....	+ 0,4	+ 3,0	+ 13,5	+ 21,7	+ 26,9	+ 24,3	- 5,0	- 50,4	+ 17,0	+ 27,7
Wohnungsbau .....	+ 0,5	+ 3,1	+ 13,7	+ 21,8	+ 26,9	+ 24,6	- 4,9	- 50,5	+ 16,9	+ 27,8
Gewerblicher Bau .....	+ 4,7	+ 4,0	+ 16,5	+ 22,5	+ 36,2	+ 20,6	- 0,2	- 47,1	+ 20,6	+ 22,3
Öffentlicher und Straßenbau .....	+ 1,4	+ 1,1	+ 7,1	+ 15,7	+ 15,7	+ 20,8	- 2,5	- 49,3	+ 16,4	+ 25,3
Öffentlicher und Straßenbau .....	- 5,5	+ 4,6	+ 20,0	+ 31,5	+ 32,6	+ 37,4	- 13,1	- 56,2	+ 11,9	+ 40,8
	2011 gegenüber Vorjahr	2012	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Ausbaugewerbe<sup>2</sup></b>										
Tätige Personen .....	+ 3,5	+ 3,9	+ 4,4	+ 5,0	+ 5,3	+ 5,0	+ 2,9	+ 1,7	+ 1,7	- 1,4
Geleistete Arbeitsstunden .....	+ 4,5	+ 3,1	+ 1,4	+ 5,6	+ 5,8	+ 4,5	- 2,8	+ 6,0	+ 3,8	- 2,3
Entgelte .....	+ 5,8	+ 6,1	+ 6,1	+ 7,0	+ 7,7	+ 6,7	- 7,3	+ 7,2	+ 0,8	+ 6,5
Gesamtumsatz <sup>3</sup> .....	+ 8,7	+ 0,3	- 0,8	+ 2,5	+ 4,9	+ 7,6	- 36,4	+ 22,7	+ 10,7	+ 24,5
dar.: Baugewerblicher Umsatz .....	+ 9,0	+ 2,0	- 0,8	+ 2,5	+ 5,0	+ 7,6	- 36,6	+ 22,8	+ 10,9	+ 24,6

1 In jeweiligen Preisen (Wertindizes). – 2 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen. – 3 Ohne Umsatzsteuer.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus</b>										
Umsatz in jeweiligen Preisen <sup>1</sup>										
<b>Großhandel (Gh.)<sup>2</sup></b> .....	2010 = 100	108,2	109,2	108,1	116,1	110,6	104,7	101,5	98,6	111,2
darunter:										
Gh. mit Nahrungsmitteln, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	2010 = 100	100,7	103,5	105,4	116,7	111,5	113,3	97,0	97,8	110,6
Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	2010 = 100	117,1	126,4	127,2	133,4	125,7	115,8	104,4	112,9	128,7
Gh. mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik .....	2010 = 100	103,1	104,5	106,6	112,8	106,0	114,5	98,7	92,7	105,9
Gh. mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	2010 = 100	103,5	103,2	102,4	113,9	109,6	99,4	105,0	101,5	106,6
Sonstiger Großhandel .....	2010 = 100	95,5	97,0	98,7	100,0	105,6	116,4	97,6	88,8	104,9
Gh. ohne ausgeprägten Schwerpunkt .....	2010 = 100	112,7	111,7	110,2	113,9	112,2	114,9	99,6	100,6	120,0
		2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Einzelhandel (Eh.)<sup>3</sup></b> .....	2010 = 100	102,7	104,8	106,2	110,7	112,3	121,1	100,2	95,0	107,3
darunter:										
Eh. mit Nahrungsmitteln usw. <sup>3</sup> .....	2010 = 100	102,6	104,0	104,8	105,3	105,8	120,5	94,3	93,9	103,0
Eh. mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen) .....	2010 = 100	108,6	113,1	114,4	118,3	111,8	110,7	105,9	100,0	109,4
Eh. mit Kommunikations- und Informationstechnik <sup>3</sup> .....	2010 = 100	99,3	99,2	95,5	96,0	106,3	138,3	98,2	82,5	84,8
Eh. mit sonstigen Haushaltsgeräten usw. <sup>3</sup> .....	2010 = 100	103,7	104,8	102,5	110,3	111,3	105,4	89,1	89,6	108,4
Eh. mit Sportausrüstungen, Verlagszeugnissen und Spielwaren .....	2010 = 100	101,1	100,9	100,5	95,9	100,2	136,3	89,9	84,1	99,2
Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) .....	2010 = 100	107,7	116,7	119,6	131,4	133,7	126,6	117,4	105,9	121,7
nachrichtlich:										
Handel mit Kraftfahrzeugen <sup>4</sup> .....	2010 = 100	107,5	105,6	104,5	118,1	110,4	95,0	94,0	97,1	116,0
		2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Gastgewerbe</b> .....	2010 = 100	103,9	105,9	107,2	116,3	102,6	108,2	88,7	89,6	101,5
Hotels, Gasthöfe und Pensionen .....	2010 = 100	104,0	107,7	108,6	127,9	103,2	101,0	82,8	86,8	99,4
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten .....	2010 = 100	101,8	102,6	105,4	119,6	73,5	73,8	62,2	68,7	80,9
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä. .....	2010 = 100	104,3	105,1	106,4	109,0	101,2	114,2	91,1	89,4	102,4
Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistungen .....	2010 = 100	103,2	106,0	110,1	119,9	116,6	113,7	101,6	105,8	112,2
Ausschank von Getränken .....	2010 = 100	103,0	103,1	101,6	102,7	97,1	111,9	85,9	84,8	94,7
		2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Tourismus</b>										
<b>Ankünfte<sup>5</sup></b> .....	1 000	147 062	152 718	155 191	14 528	11 201	10 005	8 587	9 456	11 174
Inländer .....	1 000	118 710	122 311	123 646	11 710	9 081	7 816	6 845	7 524	9 002
Ausländer .....	1 000	28 352	30 407	31 545	2 818	2 120	2 189	1 742	1 932	2 171
<b>Übernachtungen<sup>5</sup></b> .....	1 000	393 177	407 203	411 869	38 285	26 440	24 638	21 867	23 510	27 842
Inländer .....	1 000	329 500	338 385	339 948	31 858	21 739	19 792	17 850	19 106	22 918
Ausländer .....	1 000	63 677	68 818	71 921	6 427	4 701	4 846	4 017	4 404	4 924
		2011	2012	2013	Aug. 13	Sep. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14
<b>Verkehr</b>										
<b>Güterverkehr</b>										
Beförderungsmenge										
Eisenbahnverkehr <sup>6</sup> .....	1 000 t	374 737	366 140	373 738	29 978	30 430	33 899	32 960	27 667	29 912
Binnenverkehr .....	1 000 t	257 202	247 117	247 472	20 317	20 134	22 154	22 124	18 711	19 754
grenzüberschreitender Versand .....	1 000 t	46 256	45 286	45 530	3 658	3 653	4 211	4 024	3 068	3 542
grenzüberschreitender Empfang .....	1 000 t	56 323	58 226	62 919	4 721	5 112	5 923	5 354	4 674	5 232
Durchgangsverkehr .....	1 000 t	14 957	15 512	17 817	1 283	1 531	1 611	1 457	1 214	1 384
		2011	2012	2013	Sep. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14
<b>Binnenschifffahrt</b> .....	1 000 t	221 966	223 170	226 864	18 735	20 890	20 122	18 107	19 241	18 154
Binnenverkehr .....	1 000 t	54 766	54 569	54 698	4 680	5 140	5 021	4 206	4 360	4 217
grenzüberschreitender Versand .....	1 000 t	46 881	48 248	47 844	3 914	4 290	4 045	3 729	4 054	3 955
grenzüberschreitender Empfang .....	1 000 t	101 623	100 041	104 547	8 674	9 512	9 078	8 782	9 208	8 473
Durchgangsverkehr .....	1 000 t	18 697	20 313	19 775	1 467	1 949	1 978	1 390	1 619	1 509

1 Ohne Umsatzsteuer. – 2 Einschließlich Handelsvermittlung. – 3 In Verkaufsräumen. – 4 Sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. – 5 In allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten und auf Campingplätzen. – 6 Wagenladungsverkehr. Die Jahresergebnisse 2009 und 2011 enthalten Korrekturen, die nicht den einzelnen Monaten zugeordnet werden können; sie entsprechen daher nicht der Summe der jeweiligen Monatsergebnisse.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich									
	2012 gegenüber Vorjahr	2013 gegenüber Vorjahr	Dez. 13 gegenüber Vorjahresmonat	Jan. 14 gegenüber Vorjahresmonat	Feb. 14 gegenüber Vorjahresmonat	März 14 gegenüber Vorjahresmonat	Dez. 13 gegenüber Vormonat	Jan. 14 gegenüber Vormonat	Feb. 14 gegenüber Vormonat	März 14 gegenüber Vormonat
<b>Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus</b>										
Umsatz in jeweiligen Preisen <sup>1</sup>										
Großhandel (Gh.) <sup>2</sup> .....	+ 0,9	-1,0	+ 2,4	+ 0,3	+ 1,2	+ 2,2	- 5,3	- 3,1	- 2,9	+ 12,8
darunter:										
Gh. mit Nahrungsmitteln, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	+ 2,8	+ 1,8	+ 5,0	+ 3,9	+ 5,2	+ 8,1	+ 1,6	- 14,4	+ 0,8	+ 13,1
Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	+ 7,9	+ 0,6	- 8,0	- 8,1	- 4,2	- 4,9	- 7,9	- 9,8	+ 8,1	+ 14,0
Gh. mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik .....	+ 1,4	+ 2,0	+ 4,6	+ 0,9	+ 0,5	- 0,6	+ 8,0	- 13,8	- 6,1	+ 14,2
Gh. mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	- 0,3	- 0,8	+ 4,3	+ 2,2	+ 4,9	+ 3,4	- 9,3	+ 5,6	- 3,3	+ 5,0
Sonstiger Großhandel .....	+ 1,6	+ 1,8	+ 6,2	- 3,9	+ 0,2	+ 4,3	+ 10,2	- 16,2	- 9,0	+ 18,1
Gh. ohne ausgeprägten Schwerpunkt .....	- 0,9	- 1,3	+ 1,9	+ 7,3	+ 3,8	+ 7,0	+ 2,4	- 13,3	+ 1,0	+ 19,3
<b>Einzelhandel (Eh.)<sup>3</sup></b>										
darunter:										
Eh. mit Nahrungsmitteln usw. <sup>3</sup> .....	+ 1,4	+ 0,8	+ 0,8	+ 2,6	+ 3,6	- 1,5	+ 13,9	- 21,7	- 0,4	+ 9,7
Eh. mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen) .....	+ 4,1	+ 1,1	+ 3,5	+ 2,8	- 0,2	+ 0,2	- 1,0	- 4,3	- 5,6	+ 9,4
Eh. mit Kommunikations- und Informationstechnik <sup>3</sup> .....	- 0,1	- 3,7	- 6,4	- 3,1	- 2,8	- 10,7	+ 30,1	- 29,0	- 16,0	+ 2,8
Eh. mit sonstigen Haushaltsgeräten usw. <sup>3</sup> .....	+ 1,1	- 2,2	- 2,5	- 1,8	+ 2,2	+ 4,1	- 5,3	- 15,5	+ 0,6	+ 21,0
Eh. mit Sportausrüstungen, Verlagszeugnissen und Spielwaren .....	- 0,2	- 0,4	- 1,9	- 0,1	+ 6,3	+ 0,2	+ 36,0	- 34,0	- 6,5	+ 18,0
Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) .....	+ 8,4	+ 2,5	- 4,7	- 0,8	- 2,8	+ 1,9	- 5,3	- 7,3	- 9,8	+ 14,9
nachrichtlich:										
Handel mit Kraftfahrzeugen <sup>4</sup> .....	- 1,8	- 1,0	+ 7,5	+ 6,7	+ 8,2	+ 7,8	- 13,9	- 1,1	+ 3,3	+ 19,5
<b>Gastgewerbe</b>										
Hotels, Gasthöfe und Pensionen .....	+ 3,6	+ 0,8	+ 0,4	+ 1,7	+ 3,2	+ 1,6	- 2,1	- 18,0	+ 4,8	+ 14,5
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten .....	+ 0,8	+ 2,7	+ 0,5	- 1,3	+ 1,6	- 2,3	+ 0,4	- 15,7	+ 10,5	+ 17,8
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä. ....	+ 0,8	+ 1,2	- 0,9	+ 3,4	+ 4,1	+ 0,5	+ 12,8	- 20,2	- 1,9	+ 14,5
Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistungen .....	+ 2,7	+ 3,9	+ 7,4	+ 2,6	+ 8,2	+ 5,6	- 2,5	- 10,6	+ 4,1	+ 6,0
Ausschank von Getränken .....	+ 0,1	- 1,5	- 7,0	- 0,9	- 2,6	- 5,8	+ 15,2	- 23,2	- 1,3	+ 11,7
<b>Tourismus</b>										
Ankünfte <sup>5</sup> .....	+ 3,8	+ 1,6	+ 2,6	+ 2,8	+ 4,0	+ 1,5	- 10,7	- 14,2	+ 10,1	+ 18,2
Inländer .....	+ 3,0	+ 1,1	+ 1,7	+ 2,5	+ 4,0	+ 0,9	- 13,9	- 12,4	+ 9,9	+ 19,6
Ausländer .....	+ 7,3	+ 3,7	+ 5,9	+ 4,3	+ 3,9	+ 3,8	+ 3,2	- 20,4	+ 10,9	+ 12,4
Übernachtungen <sup>5</sup> .....	+ 3,6	+ 1,1	+ 1,5	+ 1,5	+ 0,6	- 2,3	- 6,8	- 11,2	+ 7,5	+ 18,4
Inländer .....	+ 2,7	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,0	- 3,6	- 9,0	- 9,8	+ 7,0	+ 20,0
Ausländer .....	+ 8,1	+ 4,5	+ 5,6	+ 5,7	+ 3,1	+ 4,6	+ 3,1	- 17,1	+ 9,6	+ 11,8
<b>Verkehr</b>										
<b>Güterverkehr</b>										
Beförderungsmenge										
Eisenbahnverkehr <sup>6</sup> .....	- 2,3	+ 2,1	+ 1,2	+ 2,6	+ 0,9	+ 3,4	+ 11,4	- 2,8	- 16,1	+ 8,1
Binnenverkehr .....	- 3,9	+ 0,1	- 0,7	+ 3,1	+ 6,5	+ 0,4	+ 10,0	- 0,1	- 15,4	+ 5,6
grenzüberschreitender Versand .....	- 2,1	+ 0,5	+ 4,3	+ 2,3	- 5,9	+ 1,4	+ 15,3	- 4,4	- 23,8	+ 15,5
grenzüberschreitender Empfang .....	+ 3,4	+ 8,1	+ 11,3	+ 6,4	- 14,9	+ 9,7	+ 15,9	- 9,6	- 12,7	+ 11,9
Durchgangsverkehr .....	+ 3,7	+ 14,9	- 10,9	- 15,1	+ 9,6	+ 38,6	+ 5,2	- 9,5	- 16,7	+ 14,0
<b>Binnenschifffahrt</b>										
Binnenverkehr .....	- 0,4	+ 0,2	- 4,3	+ 3,5	+ 14,3	+ 9,4	- 2,3	- 16,2	+ 3,7	- 3,3
grenzüberschreitender Versand .....	+ 2,9	- 0,8	- 5,0	- 0,7	+ 13,7	+ 9,8	- 5,7	- 7,8	+ 8,7	- 2,4
grenzüberschreitender Empfang .....	- 1,6	+ 4,5	+ 6,4	+ 11,6	+ 10,8	+ 2,4	- 4,6	- 3,3	+ 4,9	- 8,0
Durchgangsverkehr .....	+ 8,6	- 2,6	+ 8,7	- 1,6	- 2,5	+ 1,4	+ 1,5	- 29,7	+ 16,5	- 6,8

1 Ohne Umsatzsteuer. – 2 Einschließlich Handelsvermittlung. – 3 In Verkaufsräumen. – 4 Sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. – 5 In allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten und auf Campingplätzen. – 6 Wagenladungsverkehr. Die Jahresergebnisse 2009 und 2011 enthalten Korrekturen, die nicht den einzelnen Monaten zugeordnet werden können; sie entsprechen daher nicht der Summe der jeweiligen Monatsergebnisse.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	Sep. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14
<b>Verkehr</b>										
noch: Güterverkehr										
Beförderungsmenge										
Seeverkehr .....	1 000 t	292 755	295 103	294 004	23 790	26 405	24 903	22 567	23 925	24 335
Binnenverkehr .....	1 000 t	3 224	3 567	3 390	205	309	294	332	245	305
grenzüberschreitender Empfang .....	1 000 t	177 059	175 559	171 421	13 682	15 485	14 696	12 938	14 167	14 126
grenzüberschreitender Versand .....	1 000 t	112 472	115 977	119 194	9 902	10 611	9 913	9 297	9 513	9 904
		2011	2012	2013	Sep. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14
Luftverkehr <sup>1</sup> .....	1 000 t	4 453	4 331	4 315	359	380	388	359	334	321
grenzüberschreitender Empfang .....	1 000 t	1 957	1 903	1 918	161	167	175	162	155	140
grenzüberschreitender Versand .....	1 000 t	2 225	2 192	2 196	182	195	198	182	164	168
		2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
Rohöl-Rohrfernleitungen <sup>2</sup> .....	1 000 t	86 572	87 898	87 332	7 840	7 411	7 606	7 495	6 798	7 153
Binnenverkehr .....	1 000 t	19 750	23 352	21 222	1 860	1 769	1 797	1 813	1 596	1 831
grenzüberschreitender Empfang .....	1 000 t	66 822	64 546	66 110	5 980	5 642	5 809	5 682	5 202	5 322
		2011	2012	2013	Juli 13	Aug. 13	Sep. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13
Straßengüterverkehr <sup>3,4</sup> .....	1 000 t	2 986 182	2 891 308	2 938 189	295 929	274 164	275 601	290 563	274 794	201 838
Binnenverkehr .....	1 000 t	2 844 037	2 760 640	2 809 265	284 419	264 320	264 000	279 540	263 802	192 755
grenzüberschreitender Empfang .....	1 000 t	51 018	47 797	47 564	4 438	3 506	4 415	3 752	3 923	3 660
grenzüberschreitender Versand .....	1 000 t	70 305	65 595	63 608	5 568	5 078	5 852	5 159	5 622	4 105
		2011	2012	2013	Aug. 13	Sep. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14
<b>Beförderungsleistung im Inland</b>										
Eisenbahnverkehr <sup>5</sup> .....	Mill. tkm	113 317	110 065	112 613	9 014	9 412	10 318	9 883	8 240	8 925
Binnenverkehr .....	Mill. tkm	58 996	56 325	57 585	4 806	4 876	5 182	5 120	4 324	4 451
grenzüberschreitender Empfang .....	Mill. tkm	20 971	20 310	19 845	1 593	1 619	1 839	1 767	1 349	1 601
grenzüberschreitender Versand .....	Mill. tkm	23 016	23 159	23 727	1 789	1 929	2 241	2 037	1 791	1 975
Durchgangsverkehr .....	Mill. tkm	10 335	10 269	11 454	826	989	1 057	959	777	898
		2011	2012	2013	Sep. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14
Binnenschifffahrt .....	Mill. tkm	55 027	58 488	60 070	4 789	5 664	5 582	4 651	4 945	4 626
Binnenverkehr .....	Mill. tkm	10 405	10 912	11 031	960	1 075	1 042	832	822	815
grenzüberschreitender Versand .....	Mill. tkm	11 709	12 688	12 900	1 007	1 186	1 153	993	1 107	1 031
grenzüberschreitender Empfang .....	Mill. tkm	21 475	22 228	23 291	1 860	2 149	2 096	1 909	1 970	1 814
Durchgangsverkehr .....	Mill. tkm	11 438	12 659	12 849	961	1 255	1 291	916	1 046	967
		2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
Rohöl-Rohrfernleitungen <sup>2</sup> .....	Mill. tkm	15 623	16 207	18 180	1 595	1 501	1 567	1 507	1 323	1 452
Binnenverkehr .....	Mill. tkm	4 243	4 917	4 426	374	366	377	370	251	353
grenzüberschreitender Empfang .....	Mill. tkm	11 380	11 290	13 754	1 221	1 135	1 191	1 138	1 073	1 099
		2011	2012	2013	Juli 13	Aug. 13	Sep. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13
Straßengüterverkehr <sup>3</sup> .....	Mill. tkm	323 848	307 106	305 781	28 520	26 015	27 356	27 047	26 950	21 487
Binnenverkehr .....	Mill. tkm	265 018	254 491	256 715	24 061	22 457	22 806	23 198	22 784	18 219
grenzüberschreitender Empfang <sup>6</sup> .....	Mill. tkm	22 475	20 030	18 868	1 743	1 330	1 670	1 435	1 582	1 355
grenzüberschreitender Versand <sup>6</sup> .....	Mill. tkm	29 009	26 406	24 443	2 157	1 800	2 390	1 862	2 096	1 560
		2011	2012	2013	3. Vj 12	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Personenverkehr</b>										
Beförderte Personen										
Linienverkehr mit Bussen und Bahnen .....	1 000	10 936 798	10 987 417	11 043 004	2 603 961	2 856 106	2 817 681	2 739 762	2 625 707	2 859 854
Linienverkehr insgesamt <sup>7</sup> .....	1 000	10 809 203	10 853 548	10 908 780	2 569 199	2 821 392	2 786 425	2 707 127	2 591 327	2 823 901
mit Eisenbahnen <sup>8</sup> .....	1 000	2 390 222	2 412 407	2 449 231	592 050	618 792	614 641	595 096	599 449	640 045
mit Straßenbahnen <sup>8</sup> .....	1 000	3 735 701	3 763 526	3 781 450	902 491	986 387	961 253	937 171	905 481	977 545
mit Omnibussen <sup>8</sup> .....	1 000	5 340 371	5 341 874	5 348 380	1 232 874	1 392 712	1 381 346	1 341 891	1 245 045	1 380 098
Linienverkehr mit Omnibussen .....	1 000	2 332	2 474	2 798	700	646	556	720	835	687
Linienverkehr mit Eisenbahnen .....	1 000	125 263	131 395	131 426	34 062	34 068	30 700	31 915	33 545	35 266

1 Einschließlich Doppelschätzungen des Umladeverkehrs (Einladung/Ausladung). Ab Berichtsmonat Januar 2009 einschließlich Luftpost. – 2 Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn. – 3 Quellen: Bundesamt für Güterverkehr, Köln; Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg. – 4 Nur inländische Lastkraftwagen. – 5 Wagenladungsverkehr. Die Jahresergebnisse 2009 und 2011 enthalten Korrekturen, die nicht den einzelnen Monaten zugeordnet werden können; sie entsprechen daher nicht der Summe der jeweiligen Monatsergebnisse. – 6 Einschließlich Tonnenkilometer im Ausland. – 7 Unternehmensfahrten. – 8 Verkehrsmittelfahrten.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich									
	2012 gegenüber Vorjahr	2013 gegenüber Vorjahr	Nov. 13 gegenüber Vorjahresmonat	Dez. 13 gegenüber Vorjahresmonat	Jan. 14 gegenüber Vorjahresmonat	Feb. 14 gegenüber Vorjahresmonat	Nov. 13 gegenüber Vormonat	Dez. 13 gegenüber Vormonat	Jan. 14 gegenüber Vormonat	Feb. 14 gegenüber Vormonat
<b>Verkehr</b>										
noch: Güterverkehr										
Beförderungsmenge										
Seeverkehr .....	+ 0,8	- 0,4	+ 1,2	+ 0,7	+ 0,9	+ 7,6	- 5,7	- 9,4	+ 6,0	+ 1,7
Binnenverkehr .....	+ 10,6	- 5,0	+ 9,5	+ 65,9	+ 3,4	- 1,0	- 4,9	+ 13,0	- 26,2	+ 24,6
grenzüberschreitender Empfang .....	- 0,8	- 2,4	- 2,5	- 1,1	- 2,5	+ 11,0	- 5,1	- 12,0	+ 9,5	- 0,3
grenzüberschreitender Versand .....	+ 3,1	+ 2,8	+ 7,0	+ 2,0	+ 6,4	+ 3,4	- 6,6	- 6,2	+ 2,3	+ 4,1
<b>Luftverkehr<sup>1</sup></b>										
Binnenverkehr .....	- 2,7	- 0,4	- 0,1	+ 1,0	+ 2,5	+ 0,2	+ 2,2	- 7,6	- 6,9	- 3,9
grenzüberschreitender Empfang .....	- 2,7	+ 0,8	+ 0,2	+ 2,2	+ 5,9	- 1,2	+ 4,3	- 7,1	- 4,3	- 9,9
grenzüberschreitender Versand .....	- 1,5	+ 0,2	+ 2,1	+ 2,1	+ 2,3	+ 3,7	+ 1,2	- 7,9	- 9,7	+ 2,3
<b>Rohöl-Rohrfernleitungen<sup>2</sup></b>										
Binnenverkehr .....	+ 1,5	- 0,6	+ 0,2	- 0,6	+ 1,4	- 1,9	+ 2,6	- 1,5	- 9,3	+ 5,2
grenzüberschreitender Empfang .....	+ 18,2	- 9,1	- 5,7	+ 1,1	- 7,6	- 0,9	+ 1,6	+ 0,9	- 12,0	+ 14,7
grenzüberschreitender Versand .....	- 3,4	+ 2,4	+ 2,1	- 1,1	+ 4,5	- 2,2	+ 2,9	- 2,2	- 8,4	+ 2,3
<b>Straßengüterverkehr<sup>3,4</sup></b>										
Binnenverkehr .....	- 3,2	+ 1,6	+ 5,9	+ 0,5	+ 1,3	+ 22,4	+ 0,5	+ 5,4	- 5,4	- 26,5
grenzüberschreitender Empfang .....	- 2,9	+ 1,8	+ 6,1	+ 0,8	+ 1,4	+ 22,8	- 0,1	+ 5,9	- 5,6	- 26,9
grenzüberschreitender Versand .....	- 6,3	- 0,5	+ 12,5	- 14,9	+ 1,2	+ 24,2	+ 25,9	- 15,0	+ 4,6	- 6,7
Durchgangsverkehr .....	- 6,7	- 3,0	+ 7,9	- 11,3	- 6,5	+ 2,0	+ 15,2	- 11,8	+ 9,0	- 27,0
<b>Beförderungsleistung im Inland</b>										
Eisenbahnverkehr <sup>5</sup> .....	- 2,9	+ 2,3	+ 0,0	+ 0,7	+ 4,3	+ 6,5	+ 9,6	- 4,2	- 16,6	+ 8,3
Binnenverkehr .....	- 4,5	+ 2,2	+ 0,8	+ 4,9	+ 12,4	+ 0,8	+ 6,3	- 1,2	- 15,5	+ 2,9
grenzüberschreitender Empfang .....	- 3,2	- 2,3	- 0,3	- 2,7	- 4,0	+ 4,9	+ 13,6	- 3,9	- 23,7	+ 18,7
grenzüberschreitender Versand .....	+ 0,6	+ 2,5	+ 4,2	+ 0,9	- 8,6	+ 9,6	+ 16,2	- 9,1	- 12,1	+ 10,3
Durchgangsverkehr .....	- 0,6	+ 11,5	- 10,4	- 12,9	+ 12,3	+ 40,9	+ 6,9	- 9,3	- 19,0	+ 15,6
<b>Binnenschifffahrt</b>										
Binnenverkehr .....	+ 6,3	+ 2,7	+ 7,2	+ 4,6	+ 5,2	+ 1,4	- 1,4	- 16,7	+ 6,3	- 6,5
grenzüberschreitender Versand .....	+ 4,9	+ 1,1	+ 0,1	+ 5,3	+ 15,6	+ 10,0	- 3,1	- 20,2	- 1,2	- 0,9
grenzüberschreitender Empfang .....	+ 8,4	+ 1,7	+ 0,6	- 0,4	+ 8,2	+ 4,4	- 2,8	- 13,9	+ 11,5	- 6,9
Durchgangsverkehr .....	+ 3,5	+ 4,8	+ 10,4	+ 6,6	+ 5,0	- 2,5	- 2,5	- 8,9	+ 3,2	- 7,9
Durchgangsverkehr .....	+ 10,7	+ 1,5	+ 15,3	+ 5,4	- 4,0	- 0,5	+ 2,9	- 29,0	+ 14,2	- 7,6
<b>Rohöl-Rohrfernleitungen<sup>2</sup></b>										
Binnenverkehr .....	+ 3,7	+ 12,2	+ 3,0	- 1,8	- 3,3	- 8,6	+ 4,4	- 3,8	- 12,2	+ 9,7
grenzüberschreitender Empfang .....	+ 15,9	- 10,0	- 4,9	+ 0,7	- 26,7	- 5,7	+ 2,9	- 1,9	- 32,2	+ 40,8
grenzüberschreitender Versand .....	- 0,8	+ 21,8	+ 5,8	- 2,5	+ 4,4	- 9,5	+ 4,9	- 4,5	- 5,7	+ 2,4
<b>Straßengüterverkehr<sup>3</sup></b>										
Binnenverkehr .....	- 5,2	- 0,4	+ 4,6	- 5,1	- 3,2	+ 11,6	+ 5,2	- 1,1	- 0,4	- 20,3
grenzüberschreitender Empfang <sup>6</sup> .....	- 4,0	+ 0,9	+ 5,4	- 2,5	- 2,5	+ 13,5	+ 1,6	+ 1,7	- 1,8	- 20,0
grenzüberschreitender Versand <sup>6</sup> .....	- 10,9	- 5,8	- 0,4	- 16,9	- 2,0	+ 15,1	+ 25,6	- 14,1	+ 10,2	- 14,3
Durchgangsverkehr .....	- 9,0	- 7,4	+ 7,1	- 21,4	- 10,0	- 3,3	+ 32,8	- 22,1	+ 12,6	- 25,6
<b>Personenverkehr</b>										
Beförderte Personen										
Linienverkehr mit Bussen und Bahnen .....	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,2	+ 0,9	+ 0,8	+ 0,1	- 1,3	- 2,8	- 4,2	+ 8,9
Linienverkehr insgesamt <sup>7</sup> .....	+ 0,4	+ 0,5	+ 0,1	+ 1,0	+ 0,9	+ 0,1	- 1,2	- 2,8	- 4,3	+ 9,0
mit Eisenbahnen <sup>8</sup> .....	+ 0,9	+ 1,5	+ 0,2	+ 1,2	+ 1,2	+ 3,4	- 0,7	- 3,2	+ 0,7	+ 6,8
mit Straßenbahnen <sup>8</sup> .....	+ 0,7	+ 0,5	+ 0,8	+ 1,7	+ 0,3	- 0,9	- 2,5	- 2,5	- 3,4	+ 8,0
mit Omnibussen <sup>8</sup> .....	+ 0,0	+ 0,1	- 0,3	+ 0,8	+ 1,0	- 0,9	- 0,8	- 2,9	- 7,2	+ 10,8
Linienfernverkehr mit Omnibussen .....	+ 6,1	+ 13,1	+ 11,2	+ 14,6	+ 19,3	+ 6,3	- 13,9	+ 29,5	+ 16,0	- 17,7
Linienfernverkehr mit Eisenbahnen .....	+ 4,9	+ 0,0	+ 1,1	- 3,0	- 1,5	+ 3,5	- 9,9	+ 4,0	+ 5,1	+ 5,1

1 Einschließlich Doppelschätzungen des Umladeverkehrs (Einladung/Ausladung). Ab Berichtsmont Januar 2009 einschließlich Luftpost. – 2 Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn. – 3 Quellen: Bundesamt für Güterverkehr, Köln; Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg. – 4 Nur inländische Lastkraftwagen. – 5 Wagenladungsverkehr. Die Jahresergebnisse 2009 und 2011 enthalten Korrekturen, die nicht den einzelnen Monaten zugeordnet werden können; sie entsprechen daher nicht der Summe der jeweiligen Monatsergebnisse. – 6 Einschließlich Tonnenkilometer im Ausland. – 7 Unternehmensfahrten. – 8 Verkehrsmittelfahrten.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	Sep. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14
<b>Verkehr</b>										
noch: Personenverkehr										
Beförderte Personen										
Luftverkehr .....	1 000	176 327	179 514	181 142	18 098	17 564	12 997	11 998	11 358	11 113
Binnenverkehr .....	1 000	24 351	23 457	22 578	2 103	2 111	1 975	1 662	1 627	1 702
grenzüberschreitender Verkehr <sup>1</sup> .....	1 000	150 898	155 057	158 165	15 963	15 419	10 996	10 304	9 697	9 387
		2011	2012	2013	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
<b>Kraftfahrzeuge<sup>2</sup></b>										
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge .....	Anzahl	3 697 290	3 581 547	3 443 921	292 135	252 020	233 086	243 814	355 322	327 819
darunter:										
Personenkraftwagen .....	Anzahl	3 173 634	3 082 504	2 952 431	254 651	215 320	205 996	209 349	296 408	274 097
Lastkraftwagen .....	Anzahl	280 088	260 320	254 263	26 192	23 436	16 857	17 524	22 325	21 519
Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge .....	Anzahl	7 723 065	7 768 588	7 992 691	610 143	525 452	656 281	614 303	722 579	727 638
darunter:										
Personenkraftwagen .....	Anzahl	6 809 498	6 883 498	7 092 354	560 980	483 479	596 159	543 644	613 092	619 076
Lastkraftwagen .....	Anzahl	301 983	291 905	298 385	24 352	21 070	29 096	26 306	28 937	27 223
		2010	2011	2012	Juli 13	Aug. 13	Sep. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13
<b>Straßenverkehrsunfälle</b>										
Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden .....	Anzahl	2 411 271	2 361 457	2 401 843	207 056	192 362	200 266	213 129	213 534	199 834
Unfälle mit Personenschaden .....	Anzahl	288 297	306 266	299 637	32 511	29 237	27 610	26 229	23 887	21 715
getötete Personen .....	Anzahl	3 648	4 009	3 600	374	323	338	310	257	298
verletzte Personen .....	Anzahl	371 170	392 365	384 378	40 915	37 541	35 096	33 637	30 838	28 275
schwerverletzte Personen .....	Anzahl	62 620	68 985	66 279	7 656	6 960	6 001	5 657	4 893	4 624
leichtverletzte Personen .....	Anzahl	308 550	323 380	318 099	33 259	30 581	29 095	27 980	25 945	23 651
Unfälle mit nur Sachschaden .....	Anzahl	2 122 974	2 055 191	2 102 206	167 572	156 214	164 834	178 554	180 955	169 305
dar.: schwerwiegende Unfälle <sup>3</sup> .....	Anzahl	108 141	97 748	98 290	6 973	6 911	7 822	8 346	8 692	8 814
		2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Außenhandel<sup>4</sup></b>										
Einfuhr insgesamt .....	Mill. EUR	902 523	905 925	896 157	81 251	76 461	68 234	75 703	76 151	79 384
Warengruppen:										
Ernährungswirtschaft .....	Mill. EUR	71 273	73 048	73 779	6 547	5 894	6 261	6 074	5 562	5 745
Lebende Tiere .....	Mill. EUR	1 472	1 696	1 745	152	137	133	158	128	109
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....	Mill. EUR	18 168	18 461	18 694	1 754	1 573	1 679	1 550	1 371	1 463
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....	Mill. EUR	40 214	41 763	42 965	3 708	3 281	3 683	3 610	3 357	3 391
Genussmittel .....	Mill. EUR	11 419	11 129	10 374	933	902	766	757	706	782
Gewerbliche Wirtschaft .....	Mill. EUR	803 818	804 150	784 277	70 979	66 816	58 033	64 848	64 901	67 634
Rohstoffe .....	Mill. EUR	106 685	118 317	112 558	9 535	9 538	9 499	9 840	9 489	9 321
Halbwaren .....	Mill. EUR	87 747	84 134	81 289	7 125	6 818	5 554	5 648	6 261	5 931
Fertigwaren .....	Mill. EUR	609 386	601 699	590 430	54 319	50 460	42 980	49 359	49 151	52 382
Vorzzeugnisse .....	Mill. EUR	99 246	95 176	91 550	7 998	7 633	5 962	7 909	7 753	7 732
Enderzeugnisse .....	Mill. EUR	510 140	506 523	498 880	46 321	42 826	37 018	41 449	41 398	44 650
Ländergruppen (Ursprungsländer) <sup>5</sup>										
Europa .....	Mill. EUR	622 869	629 304	633 607	57 807	54 779	48 924	53 102	55 420	57 318
darunter:										
EU-Länder .....	Mill. EUR	505 363	503 617	513 674	47 669	44 288	39 892	42 541	45 018	46 851
dar.: Länder der Eurozone .....	Mill. EUR	327 070	325 887	330 112	30 230	27 939	25 721	27 440	28 605	29 977
EFTA-Länder .....	Mill. EUR	58 831	65 088	61 115	5 271	5 572	4 299	5 054	5 356	5 411
Afrika .....	Mill. EUR	21 944	24 145	22 882	1 910	1 702	1 536	1 787	1 640	1 796
Amerika .....	Mill. EUR	80 568	80 549	74 973	6 969	6 363	5 573	5 776	5 982	6 404
dar.: NAFTA-Länder .....	Mill. EUR	58 187	59 851	56 852	5 104	4 810	4 147	4 303	4 693	4 968
Asien .....	Mill. EUR	173 115	167 873	161 333	14 359	13 396	11 986	14 737	12 898	13 639
dar.: ASEAN-Länder .....	Mill. EUR	26 036	26 789	27 153	2 384	2 172	1 940	2 600	2 193	2 360
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete .....	Mill. EUR	4 026	4 054	3 361	206	222	214	301	212	227

1 Ohne Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland. – 2 Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.– 3 Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel. – 4 Einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbares Intrahandlungsergebnis sowie einschließlich Zuschätzung für Befreiungen. Ergebnisse ab 2012 vorläufig. – 5 Zusammensetzung der Ländergruppen siehe Anhang zur Fachserie 7, Reihe 1.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich									
	2012   2013 gegenüber Vorjahr		Nov. 13   Dez. 13   Jan. 14   Feb. 14 gegenüber Vorjahresmonat				Nov. 13   Dez. 13   Jan. 14   Feb. 14 gegenüber Vormonat			
<b>Verkehr</b>										
noch: Personenverkehr										
Beförderte Personen										
Luftverkehr .....	+ 1,8	+ 0,9	+ 1,4	+ 2,4	+ 3,6	+ 2,9	- 26,0	- 7,7	- 5,3	- 2,2
Binnenverkehr .....	- 3,7	- 3,7	- 4,0	- 0,8	+ 1,3	+ 4,6	- 6,4	- 15,9	- 2,1	+ 4,6
grenzüberschreitender Verkehr <sup>1</sup> .....	+ 2,8	+ 2,0	+ 2,7	+ 3,2	+ 4,0	+ 2,7	- 28,7	- 6,3	- 5,9	- 3,2
	2012   2013 gegenüber Vorjahr		Jan. 14   Feb. 14   März 14   Apr. 14 gegenüber Vorjahresmonat				Jan. 14   Feb. 14   März 14   Apr. 14 gegenüber Vormonat			
<b>Kraftfahrzeuge<sup>2</sup></b>										
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge .....	- 3,1	- 3,8	+ 7,1	+ 6,9	+ 6,6	- 3,6	- 7,5	+ 4,6	+ 45,7	- 7,7
darunter:										
Personenkraftwagen .....	- 2,9	- 4,2	+ 7,2	+ 4,3	+ 5,4	- 3,6	- 4,3	+ 1,6	+ 41,6	- 7,5
Lastkraftwagen .....	- 7,1	- 2,3	+ 1,9	+ 16,3	+ 7,1	- 4,0	- 28,1	+ 4,0	+ 27,4	- 3,6
Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge .....	+ 0,6	+ 2,9	+ 4,6	+ 9,4	+ 4,0	- 4,8	+ 24,9	- 6,4	+ 17,6	+ 0,7
darunter:										
Personenkraftwagen .....	+ 1,1	+ 3,0	+ 3,8	+ 7,1	+ 0,5	- 5,7	+ 23,3	- 8,8	+ 12,8	+ 1,0
Lastkraftwagen .....	- 3,3	+ 2,2	+ 7,5	+ 11,6	+ 9,9	- 2,1	+ 38,1	- 9,6	+ 10,0	- 5,9
	2011   2012 gegenüber Vorjahr		Sep. 13   Okt. 13   Nov. 13   Dez. 13 gegenüber Vorjahresmonat				Sep. 13   Okt. 13   Nov. 13   Dez. 13 gegenüber Vormonat			
<b>Straßenverkehrsunfälle</b>										
Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden .....	- 2,1	+ 1,7	+ 1,1	- 1,4	+ 1,5	- 5,1	+ 4,1	+ 6,4	+ 0,2	- 6,4
Unfälle mit Personenschaden .....	+ 6,2	- 2,2	- 2,3	- 1,6	+ 3,0	+ 10,1	- 5,6	- 5,0	- 8,9	- 9,1
getötete Personen .....	+ 9,9	- 10,2	+ 2,7	- 6,6	- 6,5	+ 22,1	+ 4,6	- 8,3	- 17,1	+ 16,0
verletzte Personen .....	+ 5,7	- 2,0	- 3,0	- 1,9	+ 4,1	+ 9,5	- 6,5	- 4,2	- 8,3	- 8,3
schwerverletzte Personen .....	+ 10,2	- 3,9	- 4,9	- 1,7	+ 2,3	+ 11,6	- 13,8	- 5,7	- 13,5	- 5,5
leichtverletzte Personen .....	+ 4,8	- 1,6	- 2,6	- 2,0	+ 4,2	+ 9,1	- 4,9	- 3,8	- 7,3	- 8,8
Unfälle mit nur Sachschaden .....	- 3,2	+ 2,3	- 2,9	- 5,8	- 3,4	- 11,3	+ 5,5	+ 8,3	+ 1,3	- 6,4
dar.: schwerwiegende Unfälle <sup>3</sup> .....	- 9,6	+ 0,6	+ 1,4	- 4,8	+ 1,8	- 15,9	+ 13,2	+ 6,7	+ 4,1	+ 1,4
	2012   2013 gegenüber Vorjahr		Dez. 13   Jan. 14   Feb. 14   März 14 gegenüber Vorjahresmonat				Dez. 13   Jan. 14   Feb. 14   März 14 gegenüber Vormonat			
<b>Außenhandel<sup>4</sup></b>										
Einfuhr insgesamt .....	+ 0,4	- 1,1	+ 2,4	+ 1,5	+ 6,5	+ 5,3	- 10,8	+ 10,9	+ 0,6	+ 4,2
Warengruppen:										
Ernährungswirtschaft .....	+ 2,5	+ 1,0	+ 6,6	- 1,7	- 3,5	- 8,1	+ 6,2	- 3,0	- 8,4	+ 3,3
Lebende Tiere .....	+ 15,2	+ 2,9	- 2,3	- 7,7	- 2,1	- 27,5	- 2,9	+ 18,5	- 18,7	- 14,9
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....	+ 1,6	+ 1,3	+ 3,5	- 2,4	- 2,2	- 7,2	+ 6,7	- 7,7	- 11,6	+ 6,7
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....	+ 3,9	+ 2,9	+ 12,0	+ 2,3	- 1,4	- 7,8	+ 12,2	- 2,0	- 7,0	+ 1,0
Genussmittel .....	- 2,5	- 6,8	- 7,2	- 15,4	- 14,7	- 7,6	- 15,1	- 1,2	- 6,7	+ 10,9
Gewerbliche Wirtschaft .....	+ 0,0	- 2,5	- 0,6	- 1,3	+ 3,3	+ 2,2	- 13,1	+ 11,7	+ 0,1	+ 4,2
Rohstoffe .....	+ 10,9	- 4,9	- 12,9	+ 2,2	- 5,3	+ 2,5	- 0,4	+ 3,6	- 3,6	- 1,8
Halbwaren .....	- 4,1	- 3,4	- 7,3	- 14,8	- 1,0	- 15,0	- 18,5	+ 1,7	+ 10,8	- 5,3
Fertigwaren .....	- 1,3	- 1,9	+ 3,6	- 0,2	+ 5,7	+ 4,5	- 14,8	+ 14,8	- 0,4	+ 6,6
Vorerzeugnisse .....	- 4,1	- 3,8	- 2,2	- 0,9	+ 7,4	- 0,3	- 21,9	+ 32,7	- 2,0	- 0,3
Enderzeugnisse .....	- 0,7	- 1,5	+ 4,6	- 0,0	+ 5,4	+ 5,4	- 13,6	+ 12,0	- 0,1	+ 7,9
Ländergruppen (Ursprungsländer) <sup>5</sup>										
Europa .....	+ 1,0	+ 0,7	+ 7,2	+ 4,1	+ 9,2	+ 6,3	- 10,7	+ 8,5	+ 4,4	+ 3,4
darunter:										
EU-Länder .....	- 0,3	+ 2,0	+ 9,1	+ 3,8	+ 9,9	+ 5,7	- 9,9	+ 6,6	+ 5,8	+ 4,1
dar.: Länder der Eurozone .....	- 0,4	+ 1,3	+ 7,5	+ 3,9	+ 8,9	+ 3,6	- 7,9	+ 6,7	+ 4,2	+ 4,8
EFTA-Länder .....	+ 10,6	- 6,1	+ 3,6	+ 1,3	+ 9,7	+ 10,7	- 22,8	+ 17,6	+ 6,0	+ 1,0
Afrika .....	+ 10,0	- 5,2	- 37,9	- 8,4	- 25,3	- 9,7	- 9,7	+ 16,3	- 8,2	+ 9,5
Amerika .....	- 0,0	- 6,9	- 6,7	- 11,0	+ 8,6	- 3,0	- 12,4	+ 3,6	+ 3,6	+ 7,1
dar.: NAFTA-Länder .....	+ 2,9	- 5,0	- 3,7	- 12,3	+ 11,2	- 3,5	- 13,8	+ 3,8	+ 9,1	+ 5,9
Asien .....	- 3,0	- 3,9	- 2,9	- 0,7	+ 1,6	+ 8,3	- 10,5	+ 22,9	- 12,5	+ 5,7
dar.: ASEAN-Länder .....	+ 2,9	+ 1,4	+ 4,6	+ 3,5	- 5,4	+ 12,4	- 10,7	+ 34,0	- 15,7	+ 7,6
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete .....	+ 0,7	- 17,1	+ 2,4	+ 11,0	- 37,8	- 7,6	- 3,3	+ 40,3	- 29,7	+ 7,2

1 Ohne Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland. – 2 Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg. – 3 Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel. – 4 Einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbares Intrahandlungsergebnis sowie einschließliche Zuschätzung für Befreiungen. Ergebnisse ab 2012 vorläufig. – 5 Zusammensetzung der Ländergruppen siehe Anhang zur Fachserie 7, Reihe 1.



# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Außenhandel<sup>1</sup></b>										
Ausfuhr insgesamt .....	Mill. EUR	1 061 225	1 095 766	1 093 811	99 117	94 669	82 104	90 747	92 362	95 986
<b>Warengruppen:</b>										
Ernährungswirtschaft .....	Mill. EUR	59 744	63 462	65 580	5 966	5 407	5 098	5 370	5 132	5 231
Gewerbliche Wirtschaft .....	Mill. EUR	983 780	1 015 814	1 004 707	91 083	86 909	74 519	82 048	83 194	86 643
Rohstoffe .....	Mill. EUR	14 792	16 153	17 442	1 559	1 614	1 568	1 674	1 513	1 541
Halbwaren .....	Mill. EUR	63 942	70 147	63 198	5 554	4 806	4 954	5 187	5 082	5 205
Fertigwaren .....	Mill. EUR	905 046	929 513	924 068	83 970	80 489	67 998	75 186	76 600	79 897
Vorzeugnisse .....	Mill. EUR	127 140	126 229	122 598	10 902	10 133	8 083	10 596	10 116	10 387
Enderzeugnisse .....	Mill. EUR	777 907	803 284	801 470	73 069	70 356	59 914	64 590	66 483	69 510
<b>Ländergruppen (Bestimmungsländer)<sup>2</sup></b>										
Europa .....	Mill. EUR	752 279	751 056	748 820	68 397	64 348	54 879	63 585	64 021	65 812
darunter:										
EU-Länder .....	Mill. EUR	627 698	620 474	621 069	57 200	53 302	46 235	54 327	54 518	55 316
dar.: Länder der Eurozone .....	Mill. EUR	408 593	394 310	389 660	35 485	33 137	29 324	33 915	33 671	34 037
EFTA-Länder .....	Mill. EUR	56 613	58 321	56 511	5 100	4 964	3 855	4 562	4 490	4 877
Afrika .....	Mill. EUR	20 733	21 936	22 061	1 746	1 643	1 759	1 583	1 851	1 850
Amerika .....	Mill. EUR	110 424	128 703	130 924	12 082	11 897	9 323	10 286	10 989	11 283
dar.: NAFTA-Länder .....	Mill. EUR	88 714	104 751	106 176	9 925	9 373	7 684	8 553	9 071	9 475
Asien .....	Mill. EUR	167 574	179 630	179 539	15 733	15 735	15 190	14 313	14 466	15 931
dar.: ASEAN-Länder .....	Mill. EUR	19 577	22 746	22 074	1 920	1 653	1 854	1 637	1 715	1 742
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete ...	Mill. EUR	10 216	14 442	12 468	1 160	1 045	952	980	1 035	1 111
Einfuhr: (-) bzw. Ausfuhrüberschuss (+) .....	Mill. EUR	+ 158 702	+ 189 841	+ 197 654	+ 17 866	+ 18 208	+ 13 870	+ 15 044	+ 16 210	+ 16 603
		2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Index der tatsächlichen Werte</b>										
Einfuhr .....	2010 = 100	114,0	116,7	115,7	125,6	116,8	105,5	117,0	117,8	122,9
Ausfuhr .....	2010 = 100	111,9	116,8	116,6	126,7	120,7	104,5	115,9	118,2	122,4
<b>Index des Volumens</b>										
Einfuhr .....	2010 = 100	107,0	104,5	105,6	114,4	107,5	96,8	107,8	108,7	111,0
Ausfuhr .....	2010 = 100	108,8	109,3	109,7	119,0	112,9	96,7	109,0	111,0	115,0
<b>Index der Durchschnittswerte</b>										
Einfuhr .....	2010 = 100	106,6	111,7	109,6	109,7	108,7	108,9	108,6	108,4	110,7
Ausfuhr .....	2010 = 100	102,9	106,9	106,3	106,5	106,9	108,1	106,4	106,5	106,4
Austauschverhältnis (Terms of Trade) <sup>3</sup> .....	2010 = 100	96,5	95,7	97,0	97,1	98,3	99,3	98,0	98,2	96,1
		2011	2012	2013	Aug. 13	Sep. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14
<b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>										
<b>Gewerbeanzeigen</b>										
Gewerbeanmeldungen .....	Anzahl	821 207	757 371	755 048	62 315	64 076	65 865	58 504	47 824	77 008
dar.: Betriebsgründungen <sup>4</sup> .....	Anzahl	144 361	134 232	128 675	10 079	10 316	10 811	9 900	8 654	12 775
Gewerbeabmeldungen .....	Anzahl	715 136	710 932	696 335	51 930	53 022	56 842	56 156	67 284	82 436
dar.: Betriebsaufgaben <sup>4</sup> .....	Anzahl	119 230	122 129	115 957	8 167	8 611	8 998	9 034	10 961	13 417
		2011	2012	2013	Sep. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14
<b>Insolvenzen</b>										
Insolvenzen insgesamt .....	Anzahl	159 418	150 298	141 332	11 572	12 128	11 651	10 028	11 520	11 300
Unternehmen .....	Anzahl	30 099	28 297	25 995	2 000	2 222	2 049	1 800	2 055	2 047
Verbraucher .....	Anzahl	103 289	97 608	91 200	7 493	7 830	7 599	6 507	7 482	7 275
ehemals selbstständig Tätige .....	Anzahl	21 558	20 278	20 137	1 686	1 741	1 654	1 448	1 647	1 645
sonstige natürliche Personen <sup>5</sup> , Nachlässe ...	Anzahl	4 472	4 115	4 000	393	335	349	273	336	333
Voraussichtliche Forderungen .....	Mill. EUR	31 544	51 707	41 603	2 725	5 990	2 888	6 116	3 689	2 936

1 Einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis sowie einschließlich Zuschätzung für Befreiungen. Ergebnisse ab 2011 vorläufig. – 2 Zusammensetzung der Ländergruppen siehe Anhang zur Fachserie 7, Reihe 1. – 3 Index der Durchschnittswerte der Ausfuhr in % des Index der Durchschnittswerte der Einfuhr. – 4 Gründung beziehungsweise vollständige Aufgabe eines Betriebes, der entweder in ein Register eingetragen ist oder die Handwerks-eigenschaft besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt. – 5 Beispielsweise als Gesellschafter oder Mithafter.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich									
	2012 gegenüber Vorjahr	2013	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
	gegenüber Vorjahr			gegenüber Vorjahresmonat			gegenüber Vormonat			
<b>Außenhandel<sup>1</sup></b>										
Ausfuhr insgesamt .....	+ 3,3	- 0,2	+ 4,5	+ 2,9	+ 4,6	+ 1,9	- 13,3	+ 10,5	+ 1,8	+ 3,9
Warengruppen:										
Ernährungswirtschaft .....	+ 6,2	+ 3,3	+ 1,3	- 2,3	+ 0,7	- 7,8	- 5,7	+ 5,3	- 4,4	+ 1,9
Gewerbliche Wirtschaft .....	+ 3,3	- 1,1	+ 3,0	+ 1,2	+ 2,7	- 0,1	- 14,3	+ 10,1	+ 1,4	+ 4,1
Rohstoffe .....	+ 9,2	+ 8,0	+ 15,0	+ 10,9	+ 0,5	- 6,4	- 2,8	+ 6,8	- 9,7	+ 1,9
Halbwaren .....	+ 9,7	- 9,9	- 10,7	- 4,4	- 6,2	- 7,7	+ 3,1	+ 4,7	- 2,0	+ 2,4
Fertigwaren .....	+ 2,7	- 0,6	+ 3,9	+ 1,4	+ 3,4	+ 0,6	- 15,5	+ 10,6	+ 1,9	+ 4,3
Vorerzeugnisse .....	- 0,7	- 2,9	+ 0,5	- 4,9	+ 0,2	- 1,8	- 20,2	+ 31,1	- 4,5	+ 2,7
Enderzeugnisse .....	+ 3,3	- 0,2	+ 4,4	+ 2,5	+ 3,9	+ 1,0	- 14,8	+ 7,8	+ 2,9	+ 4,6
Ländergruppen (Bestimmungsländer) <sup>2</sup>										
Europa .....	- 0,2	- 0,3	+ 4,7	+ 2,9	+ 4,0	+ 1,9	- 14,7	+ 15,9	+ 0,7	+ 2,8
darunter:										
EU-Länder .....	- 1,2	+ 0,1	+ 6,4	+ 5,3	+ 6,6	+ 3,6	- 13,3	+ 17,5	+ 0,4	+ 1,5
dar.: Länder der Eurozone .....	- 3,5	- 1,2	+ 5,1	+ 3,0	+ 3,4	- 0,1	- 11,5	+ 15,7	- 0,7	+ 1,1
EFTA-Länder .....	+ 3,0	- 3,1	- 2,5	- 5,3	- 1,4	- 3,2	- 22,3	+ 18,4	- 1,6	+ 8,6
Afrika .....	+ 5,8	+ 0,6	- 7,2	- 10,0	+ 1,9	- 7,8	+ 7,0	- 10,0	+ 17,0	- 0,1
Amerika .....	+ 16,6	+ 1,7	+ 5,9	+ 1,5	+ 5,8	- 2,2	- 21,6	+ 10,3	+ 6,8	+ 2,7
dar.: NAFTA-Länder .....	+ 18,1	+ 1,4	+ 7,9	+ 3,1	+ 7,0	+ 6,5	- 18,0	+ 11,3	+ 6,1	+ 4,5
Asien .....	+ 7,2	- 0,1	+ 6,1	+ 4,0	+ 6,0	+ 5,7	- 3,5	- 5,8	+ 1,1	+ 10,1
dar.: ASEAN-Länder .....	+ 16,2	- 3,0	- 12,5	- 8,4	- 3,0	- 11,1	+ 12,2	- 11,7	+ 4,8	+ 1,6
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete ...	+ 41,4	- 13,7	- 17,0	+ 28,4	+ 14,1	+ 9,2	- 8,9	+ 3,0	+ 5,5	+ 7,3
Einfuhr (-) bzw. Ausfuhrüberschuss (+) .....	+ 19,6	+ 4,1	+ 16,2	+ 10,4	- 3,6	- 12,0	- 23,8	+ 8,5	+ 7,8	+ 2,4
	2012 gegenüber Vorjahr	2013	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
	gegenüber Vorjahr			gegenüber Vorjahresmonat			gegenüber Vormonat			
<b>Index der tatsächlichen Werte</b>										
Einfuhr .....	+ 2,3	- 0,8	+ 2,3	+ 0,9	+ 6,1	+ 5,0	- 9,7	+ 10,9	+ 0,7	+ 4,3
Ausfuhr .....	+ 4,3	- 0,1	+ 3,9	+ 2,6	+ 4,3	+ 1,5	- 13,4	+ 10,9	+ 2,0	+ 3,6
<b>Index des Volumens</b>										
Einfuhr .....	- 2,4	+ 1,1	+ 5,8	+ 2,9	+ 6,8	+ 5,4	- 10,0	+ 11,4	+ 0,8	+ 2,1
Ausfuhr .....	+ 0,5	+ 0,3	+ 5,0	+ 2,2	+ 5,0	+ 1,1	- 14,3	+ 12,7	+ 1,8	+ 3,6
<b>Index der Durchschnittswerte</b>										
Einfuhr .....	+ 4,8	- 1,9	- 3,4	- 1,8	- 0,6	- 0,4	+ 0,2	- 0,3	- 0,2	+ 2,1
Ausfuhr .....	+ 3,9	- 0,5	- 1,1	+ 0,6	- 0,7	+ 0,3	+ 1,1	- 1,6	+ 0,1	- 0,1
Austauschverhältnis (Terms of Trade) <sup>3</sup> .....	- 0,9	+ 1,4	+ 2,4	+ 2,4	- 0,1	+ 0,7	+ 0,9	- 1,3	+ 0,3	- 2,2
	2012 gegenüber Vorjahr	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14
	gegenüber Vorjahr			gegenüber Vorjahresmonat			gegenüber Vormonat			
<b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>										
<b>Gewerbeanzeigen</b>										
Gewerbeanmeldungen .....	- 7,8	- 0,3	+ 0,3	- 5,4	- 0,6	+ 1,0	+ 2,8	- 11,2	- 18,3	+ 61,0
dar.: Betriebsgründungen <sup>4</sup> .....	- 7,0	- 4,1	- 2,6	- 8,6	- 6,1	- 2,0	+ 4,8	- 8,4	- 12,6	+ 47,6
Gewerbeabmeldungen .....	- 0,6	- 2,1	- 1,7	- 7,0	- 1,4	+ 3,9	+ 7,2	- 1,2	+ 19,8	+ 22,5
dar.: Betriebsaufgaben <sup>4</sup> .....	+ 2,4	- 5,1	- 4,2	- 9,3	+ 0,4	- 0,1	+ 4,5	+ 0,4	+ 21,3	+ 22,4
	2012 gegenüber Vorjahr	2013	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14
	gegenüber Vorjahr			gegenüber Vorjahresmonat			gegenüber Vormonat			
<b>Insolvenzen</b>										
Insolvenzen insgesamt .....	- 5,7	- 6,0	- 7,8	+ 3,0	- 7,5	- 0,4	- 3,9	- 13,9	+ 14,9	- 1,9
Unternehmen .....	- 6,0	- 8,1	- 7,3	- 4,2	- 7,6	- 1,2	- 7,8	- 12,2	+ 14,2	- 0,4
Verbraucher .....	- 5,5	- 6,6	- 9,3	+ 4,3	- 8,7	- 0,7	- 3,0	- 14,4	+ 15,0	- 2,8
ehemals selbstständig Tätige .....	- 5,9	- 0,7	- 3,0	+ 7,1	- 3,7	+ 2,0	- 5,0	- 12,5	+ 13,7	- 0,1
sonstige natürliche Personen <sup>5</sup> , Nachlässe ...	- 8,0	- 2,8	+ 3,9	+ 0,7	+ 4,3	- 2,6	+ 4,2	- 21,8	+ 23,1	- 0,9
Voraussichtliche Forderungen .....	+ 63,9	- 19,5	- 31,8	+ 75,7	+ 20,5	+ 4,0	- 51,8	+ 111,8	- 39,7	- 20,4

1 Einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen und nicht auflgliederbares Intrahandelsergebnis sowie einschließlich Zuschätzung für Befreiungen. Ergebnisse ab 2011 vorläufig. – 2 Zusammensetzung der Ländergruppen siehe Anhang zur Fachserie 7, Reihe 1. – 3 Index der Durchschnittswerte der Ausfuhr in % des Index der Durchschnittswerte der Einfuhr. – 4 Gründung beziehungsweise vollständige Aufgabe eines Betriebes, der entweder in ein Register eingetragen ist oder die Handwerkseligenschaft besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt. – 5 Beispielsweise als Gesellschafter oder Mithafter.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
<b>Preise</b>										
<b>Verbraucherpreisindex für Deutschland</b> .....	2010 = 100	102,1	104,1	105,7	106,1	106,5	105,9	106,4	106,7	106,5
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	2010 = 100	102,8	106,3	110,4	110,4	111,8	112,6	112,5	112,1	111,7
Alkoholische Getränke und Tabakwaren .....	2010 = 100	101,8	104,8	107,0	108,7	108,9	109,4	109,3	109,7	109,8
Bekleidung und Schuhe .....	2010 = 100	101,2	103,3	104,4	107,4	104,8	100,2	103,1	108,0	108,1
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe ...	2010 = 100	103,1	105,4	107,5	107,8	107,8	108,0	108,2	108,2	108,4
Möbel, Leuchten, Geräte u. a.										
Haushaltszubehör .....	2010 = 100	100,4	101,1	102,1	102,2	102,2	102,2	102,1	102,6	102,6
Gesundheitspflege .....	2010 = 100	100,7	103,2	99,4	99,8	99,8	100,1	100,2	100,6	100,9
Verkehr .....	2010 = 100	104,5	107,7	107,5	106,6	107,2	106,6	107,0	106,8	107,6
Nachrichtenübermittlung .....	2010 = 100	96,5	94,8	93,4	92,7	92,7	92,8	92,9	92,6	92,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	2010 = 100	99,7	100,6	103,1	104,5	107,2	102,3	104,8	105,2	102,5
Bildungswesen .....	2010 = 100	99,6	94,0	95,1	92,3	92,3	93,0	93,2	93,3	93,4
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen .....	2010 = 100	101,5	103,6	106,0	106,5	106,8	106,9	107,2	107,5	107,5
Andere Waren und Dienstleistungen .....	2010 = 100	101,6	102,6	104,3	104,9	104,8	105,7	105,6	105,8	105,9
		2011	2012	2013	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
<b>Index der Einzelhandelspreise</b> .....	2010 = 100	101,6	103,3	104,4	104,8	104,8	104,5	104,7	105,2	105,2
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) .....	2010 = 100	101,6	103,7	105,2	105,7	105,7	105,3	105,6	106,2	106,1
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art .....	2010 = 100	102,0	104,6	107,2	107,7	108,3	108,5	108,5	108,6	108,5
Facheinzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	2010 = 100	102,1	104,8	107,6	108,1	108,7	109,0	109,0	109,0	108,9
Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen) .....	2010 = 100	109,5	115,1	112,4	109,7	110,7	108,9	109,3	109,1	110,5
Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik .....	2010 = 100	91,3	85,8	81,4	80,0	79,9	79,8	79,6	78,8	78,0
Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf .....	2010 = 100	100,7	101,8	102,7	102,9	102,9	102,9	102,9	103,3	103,3
Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sport- ausrüstungen und Spielwaren .....	2010 = 100	100,5	102,0	104,6	106,7	106,2	106,0	106,0	106,2	106,0
Einzelhandel mit sonstigen Gütern .....	2010 = 100	101,4	103,4	105,0	106,4	105,5	104,0	105,1	106,9	107,1
Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten .....	2010 = 100	101,8	105,2	108,8	108,7	109,6	109,9	110,0	110,5	110,3
Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten .....	2010 = 100	105,2	108,2	106,9	106,9	106,3	104,5	105,4	106,1	106,2
		2011	2012	2013	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
<b>Index der Erzeugerpreise landwirt- schaftlicher Produkte<sup>1</sup></b> .....	2010 = 100	113,0	119,0	121,1	122,1	122,4	120,2	120,1	121,3	122,5
Pflanzliche Erzeugung .....	2010 = 100	114,9	125,3	119,3	116,7	118,6	116,9	117,6	120,3	121,5
darunter:										
Getreide (einschließlich Saatgut) .....	2010 = 100	131,2	148,0	124,9	119,9	122,4	118,7	119,2	124,0	125,5
Handelsgewächse .....	2010 = 100	114,1	125,3	105,0	102,3	100,8	100,2	102,6	106,4	107,1
Pflanzen und Blumen .....	2010 = 100	100,7	104,3	104,7	104,1	104,7	105,4	106,8	104,1	102,8
Kartoffeln (einschließlich Pflanzkartoffeln) .....	2010 = 100	104,0	97,2	170,6	179,4	186,5	186,4	182,1	190,8	175,0
Tierische Erzeugung .....	2010 = 100	111,8	114,9	122,3	125,7	124,9	122,3	121,7	122,0	123,1
Tiere .....	2010 = 100	110,3	121,5	120,8	117,0	115,9	113,7	112,1	112,8	115,0
Milch .....	2010 = 100	115,5	106,3	125,4	138,6	138,3	134,9	134,9	134,9	134,9
Eier .....	2010 = 100	94,0	117,4	110,2	105,9	105,3	105,5	111,8	109,3	108,6
		2011	2012	2013	Okt. 12	Jan. 13	Apr. 13	Juli 13	Okt. 13	Jan. 14
<b>Index der Einkaufspreise landwirtschaft- licher Betriebsmittel<sup>1,2</sup></b> .....	2010 = 100	110,8	116,0	118,2	120,2	120,4	119,8	118,2	114,3	114,6
Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs .....	2010 = 100	113,8	119,9	122,3	125,4	125,4	124,5	122,2	116,9	117,0
darunter:										
Energie und Schmierstoffe .....	2010 = 100	113,1	119,1	118,6	121,6	119,6	117,2	119,0	118,5	116,5
Düngemittel .....	2010 = 100	114,2	125,3	121,4	130,0	126,2	126,2	119,2	113,9	111,0
Futtermittel .....	2010 = 100	126,3	135,5	142,7	149,7	151,4	148,9	142,4	128,2	130,7
Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen .....	2010 = 100	102,1	104,6	106,3	105,1	105,8	106,3	106,5	106,7	107,8
Material .....	2010 = 100	101,7	104,3	106,0	104,7	105,6	106,0	106,1	106,2	107,6
Bauten .....	2010 = 100	103,2	105,8	107,5	106,4	106,4	107,3	107,9	108,3	108,5
		2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Index der Erzeugerpreise der Produkte des Holzeinschlags<sup>1</sup></b> .....	2010 = 100	116,3	119,1	119,0	121,1	121,0	121,6	123,0	124,9	125,4
Stammholz und Stammholzabschnitte .....	2010 = 100	117,2	119,8	120,1	122,2	122,8	122,6	124,4	126,1	126,6
Industrieholz .....	2010 = 100	116,6	111,1	107,9	110,9	108,3	110,8	110,5	113,2	113,1

1 Ohne Umsatzsteuer. — 2 Erhebungsmonat ist der erste Quartalsmonat.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich									
	2012 gegenüber Vorjahr	2013	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
<b>Preise</b>										
<b>Verbraucherpreisindex für Deutschland</b> .....	+ 2,0	+ 1,5	+ 1,3	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,3	- 0,6	+ 0,5	+ 0,3	- 0,2
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	+ 3,4	+ 3,9	+ 3,2	+ 3,1	+ 2,0	+ 1,5	+ 0,7	- 0,1	- 0,4	- 0,4
Alkoholische Getränke und Tabakwaren .....	+ 2,9	+ 2,1	+ 3,9	+ 3,5	+ 3,8	+ 3,6	+ 0,5	- 0,1	+ 0,4	+ 0,1
Bekleidung und Schuhe .....	+ 2,1	+ 1,1	+ 1,2	+ 2,0	+ 0,8	+ 1,3	- 4,4	+ 2,9	+ 4,8	+ 0,1
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe ...	+ 2,2	+ 2,0	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,9	+ 1,1	+ 0,2	+ 0,2	± 0,0	+ 0,2
Möbel, Leuchten, Geräte u.a.										
Haushaltszubehör .....	+ 0,7	+ 1,0	+ 0,5	+ 0,4	+ 0,6	+ 0,5	± 0,0	- 0,1	+ 0,5	± 0,0
Gesundheitspflege .....	+ 2,5	- 3,7	+ 1,4	+ 1,4	+ 1,6	+ 1,7	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,3
Verkehr .....	+ 3,1	- 0,2	- 0,5	- 0,9	- 0,2	- 0,1	- 0,6	+ 0,4	- 0,2	+ 0,7
Nachrichtenübermittlung .....	- 1,8	- 1,5	- 1,1	- 1,0	- 1,4	- 1,4	+ 0,1	+ 0,1	- 0,3	± 0,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	+ 0,9	+ 2,5	+ 3,1	+ 2,6	+ 1,6	+ 4,3	- 4,6	+ 2,4	+ 0,4	- 2,6
Bildungswesen .....	- 5,6	+ 1,2	- 2,8	- 2,7	- 2,7	- 2,7	+ 0,8	+ 0,2	+ 0,1	+ 0,1
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen .....	+ 2,1	+ 2,3	+ 2,2	+ 2,3	+ 2,1	+ 1,9	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0
Andere Waren und Dienstleistungen .....	+ 1,0	+ 1,7	+ 1,9	+ 1,7	+ 1,7	+ 1,7	+ 0,9	- 0,1	+ 0,2	+ 0,1
	2012 gegenüber Vorjahr	2013	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
<b>Index der Einzelhandelspreise</b> .....	+ 1,7	+ 1,1	+ 1,1	+ 0,9	+ 0,7	+ 0,6	- 0,3	+ 0,2	+ 0,5	± 0,0
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) .....	+ 2,1	+ 1,4	+ 1,3	+ 1,1	+ 0,9	+ 0,8	- 0,4	+ 0,3	+ 0,6	- 0,1
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art .....	+ 2,5	+ 2,5	+ 2,4	+ 2,2	+ 1,6	+ 1,3	+ 0,2	± 0,0	+ 0,1	- 0,1
Facheinzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	+ 2,6	+ 2,7	+ 2,4	+ 2,3	+ 1,7	+ 1,4	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	- 0,1
Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen) .....	+ 5,1	- 2,3	- 3,0	- 4,4	- 2,0	- 2,1	- 1,6	+ 0,4	- 0,2	+ 1,3
Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik .....	- 6,0	- 5,1	- 3,5	- 4,1	- 5,4	- 5,9	- 0,1	- 0,3	- 1,0	- 1,0
Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf .....	+ 1,1	+ 0,9	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,7	± 0,0	± 0,0	+ 0,4	± 0,0
Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sport- ausrüstungen und Spielwaren .....	+ 1,5	+ 2,5	+ 3,0	+ 2,2	+ 2,3	+ 1,5	- 0,2	± 0,0	+ 0,2	- 0,2
Einzelhandel mit sonstigen Gütern .....	+ 2,0	+ 1,5	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,2	+ 1,4	- 1,4	+ 1,1	+ 1,7	+ 0,2
Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten .....	+ 3,3	+ 3,4	+ 2,6	+ 2,4	+ 1,6	+ 1,3	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,5	- 0,2
Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten .....	+ 2,9	- 1,2	- 1,5	- 2,0	- 1,9	- 1,0	- 1,7	+ 0,9	+ 0,7	+ 0,1
	2012 gegenüber Vorjahr	2013	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
<b>Index der Erzeugerpreise landwirt- schaftlicher Produkte<sup>1</sup></b> .....	+ 5,3	+ 1,8	- 3,1	- 3,5	- 2,3	- 2,0	- 1,8	- 0,1	+ 1,0	+ 1,0
Pflanzliche Erzeugung .....	+ 9,1	- 4,8	- 12,4	- 12,3	- 9,7	- 10,2	- 1,4	+ 0,6	+ 2,3	+ 1,0
darunter:										
Getreide (einschließlich Saatgut) .....	+ 12,8	- 15,6	- 26,0	- 23,7	- 17,8	- 18,1	- 3,0	+ 0,4	+ 4,0	+ 1,2
Handelsgewächse .....	+ 9,8	- 16,2	- 16,5	- 15,2	- 11,6	- 11,6	- 0,6	+ 2,4	+ 3,7	+ 0,7
Pflanzen und Blumen .....	+ 3,6	+ 0,4	- 0,5	- 4,7	- 7,7	- 4,1	+ 0,7	+ 1,3	- 2,5	- 1,2
Kartoffeln (einschließlich Pflanzkartoffeln) .....	- 6,5	+ 75,5	+ 40,6	+ 27,6	+ 23,9	+ 8,1	- 0,1	- 2,3	+ 4,8	- 8,3
Tierische Erzeugung .....	+ 2,8	+ 6,4	+ 3,7	+ 2,9	+ 3,2	+ 4,1	- 2,1	- 0,5	+ 0,2	+ 0,9
Tiere .....	+ 10,2	- 0,6	- 6,3	- 8,1	- 7,4	- 5,2	- 1,9	- 1,4	+ 0,6	+ 2,0
Milch .....	- 8,0	+ 18,0	+ 19,2	+ 19,0	+ 18,6	+ 17,2	- 2,5	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Eier .....	+ 24,9	- 6,1	- 11,6	- 6,2	- 6,3	- 3,0	+ 0,2	+ 6,0	- 2,2	- 0,6
	2012 gegenüber Vorjahr	2013	Apr. 13	Juli 13	Okt. 13	Jan. 14	Apr. 13	Juli 13	Okt. 13	Jan. 14
<b>Index der Einkaufspreise landwirtschaft- licher Betriebsmittel<sup>1,2</sup></b> .....	+ 4,7	+ 1,9	+ 4,4	+ 0,8	- 4,9	- 4,8	- 0,5	- 1,3	- 3,3	+ 0,3
Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs .....	+ 5,4	+ 2,0	+ 5,2	+ 0,5	- 6,8	- 6,7	- 0,7	- 1,8	- 4,3	+ 0,1
darunter:										
Energie und Schmierstoffe .....	+ 5,3	- 0,4	- 1,7	+ 1,2	- 2,5	- 2,6	- 2,0	+ 1,5	- 0,4	- 1,7
Düngemittel .....	+ 9,7	- 3,1	+ 3,9	- 5,5	- 12,4	- 12,0	± 0,0	- 5,5	- 4,4	- 2,5
Futtermittel .....	+ 7,3	+ 5,3	+ 13,6	+ 0,6	- 14,4	- 13,7	- 1,7	- 4,4	- 10,0	+ 2,0
Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen .....	+ 2,4	+ 1,6	+ 1,7	+ 1,9	+ 1,5	+ 1,9	+ 0,5	+ 0,2	+ 0,2	+ 1,0
Material .....	+ 2,6	+ 1,6	+ 1,7	+ 2,0	+ 1,4	+ 1,9	+ 0,4	+ 0,1	+ 0,1	+ 1,3
Bauten .....	+ 2,5	+ 1,6	+ 1,6	+ 1,7	+ 1,8	+ 2,0	+ 0,8	+ 0,6	+ 0,4	+ 0,2
	2012 gegenüber Vorjahr	2013	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Index der Erzeugerpreise der Produkte des Holzeinschlags<sup>1</sup></b> .....	+ 2,4	- 0,1	+ 4,5	+ 4,3	+ 5,2	+ 4,7	+ 0,5	+ 1,2	+ 1,5	+ 0,4
Stammholz und Stammholzabschnitte .....	+ 2,2	+ 0,3	+ 4,3	+ 4,8	+ 6,1	+ 5,6	- 0,2	+ 1,5	+ 1,4	+ 0,4
Industrieholz .....	- 4,7	- 2,9	+ 4,3	+ 3,0	+ 4,1	+ 2,3	+ 2,3	- 0,3	+ 2,4	- 0,1

1 Ohne Umsatzsteuer. — 2 Erhebungsmonat ist der erste Quartalsmonat.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
<b>Preise</b>										
<b>Index der Erzeugerpreise gewerblicher</b>										
<b>Produkte (Inlandsabsatz)<sup>1</sup></b> .....	2010 = 100	105,3	107,0	106,9	106,5	106,6	106,5	106,5	106,2	106,1
ohne Mineralölzeugnisse .....	2010 = 100	104,8	106,2	106,4	106,2	106,2	106,2	106,1	105,9	105,7
ohne Energie .....	2010 = 100	103,6	104,7	105,0	104,8	104,8	104,9	104,9	104,9	104,9
ohne elektrischen Strom, Gas, Fernwärme .....	2010 = 100	104,4	106,0	105,9	105,6	105,6	105,7	105,7	105,6	105,6
<b>Energie</b> .....	2010 = 100	109,7	113,0	112,0	111,2	111,4	110,8	110,6	109,7	109,2
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten .....	2010 = 100	105,6	105,8	104,6	103,7	103,7	103,8	103,7	103,6	103,5
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten .....	2010 = 100	101,2	102,2	103,0	103,1	103,1	103,3	103,3	103,3	103,3
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten .....	2010 = 100	103,5	106,3	108,4	109,0	109,0	109,1	109,2	109,2	109,4
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten .....	2010 = 100	101,7	103,3	104,3	104,6	104,6	105,2	105,4	105,5	105,5
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten .....	2010 = 100	103,8	106,8	109,0	109,6	109,7	109,6	109,7	109,8	109,9
<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b> .....	2010 = 100	111,2	123,3	125,0	124,5	124,9	128,5	127,7	124,6	123,2
Kohle .....	2010 = 100	109,9	113,0	114,1	114,1	114,1	115,6	114,7	113,8	112,9
Erdöl und Erdgas .....	2010 = 100	118,2	142,2	143,4	141,8	142,6	149,5	148,1	141,4	138,4
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse .....	2010 = 100	102,2	104,5	107,5	108,3	108,5	108,9	109,2	109,4	109,7
<b>Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes</b> .....	2010 = 100	104,2	105,7	105,7	105,4	105,4	105,4	105,5	105,4	105,5
Nahrungs- und Futtermittel .....	2010 = 100	106,7	110,7	113,9	114,0	114,1	113,9	113,9	114,0	114,3
Getränke .....	2010 = 100	101,8	104,8	106,7	107,4	107,4	107,0	107,4	107,9	108,2
Tabakerzeugnisse .....	2010 = 100	102,3	105,1	108,7	110,8	110,8	111,9	112,5	112,5	112,5
Textilien .....	2010 = 100	105,6	107,3	107,9	107,9	107,9	108,2	108,4	108,5	108,6
Bekleidung .....	2010 = 100	103,0	106,4	108,4	109,0	108,9	109,1	109,1	109,2	109,3
Leder und Lederwaren .....	2010 = 100	103,3	105,8	107,7	108,8	108,9	109,4	109,4	109,5	109,7
Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren .....	2010 = 100	106,3	106,2	107,8	109,1	109,3	109,5	110,0	110,0	109,9
Papier, Pappe und Waren daraus .....	2010 = 100	106,7	105,3	104,6	105,0	105,0	105,3	105,2	105,1	104,8
dar.: Papier-, Karton- und Pappwaren .....	2010 = 100	105,2	104,9	104,6	105,0	105,1	105,4	105,3	105,2	105,1
Druckerzeugnisse, bespülte Ton-, Bild- und Datenträger .....	2010 = 100	101,0	101,5	101,3	101,3	101,3	101,1	101,0	100,9	100,7
Kokereierzeugnisse, Mineralölzeugnisse .....	2010 = 100	116,0	123,3	117,1	114,2	114,7	112,7	113,2	112,0	113,5
dar.: Mineralölzeugnisse .....	2010 = 100	116,1	123,8	118,1	115,2	115,8	113,8	114,3	113,1	114,6
Chemische Erzeugnisse .....	2010 = 100	108,0	111,2	109,9	108,3	108,2	108,2	108,2	108,3	108,1
Pharmazeutische u. ä. Erzeugnisse .....	2010 = 100	98,5	97,9	97,4	97,4	97,6	97,7	97,8	97,8	97,7
Gummi- und Kunststoffwaren .....	2010 = 100	104,2	106,6	107,3	107,5	107,5	107,8	107,8	107,7	107,8
Gummiwaren .....	2010 = 100	105,0	110,1	109,6	109,4	109,4	109,0	108,8	108,8	108,9
Kunststoffwaren .....	2010 = 100	104,0	105,9	106,8	107,1	107,2	107,5	107,6	107,5	107,5
Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden .....	2010 = 100	101,9	104,3	105,7	106,1	105,9	106,0	106,0	106,2	106,2
Glas und Glaswaren .....	2010 = 100	100,5	99,6	98,8	99,9	99,4	99,3	98,9	98,7	98,7
Sonstige Porzellan- und keramische Erzeugnisse .....	2010 = 100	100,3	100,4	102,4	102,8	102,8	103,4	103,8	103,9	103,9
Metalle .....	2010 = 100	109,7	106,8	101,6	99,4	99,2	99,3	99,0	98,4	98,1
Roheisen, Rohstahl und Walzstahl sowie Ferrolegierungen .....	2010 = 100	110,3	105,7	100,7	98,7	98,7	98,6	98,1	97,8	97,4
NE-Metalle und Halbzeug daraus .....	2010 = 100	111,7	109,3	100,8	96,7	96,1	96,7	96,5	94,9	94,5
Gießereierzeugnisse .....	2010 = 100	103,7	103,8	103,7	103,5	103,5	103,2	103,3	103,3	103,0
Metallerzeugnisse .....	2010 = 100	102,7	103,6	103,3	103,0	103,0	103,0	103,0	103,0	103,0
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse .....	2010 = 100	92,6	87,7	85,7	85,4	85,2	85,3	85,2	85,0	84,9
Elektrische Ausrüstungen .....	2010 = 100	101,7	102,8	103,5	103,6	103,6	103,8	103,8	103,8	103,8
Maschinen .....	2010 = 100	101,9	103,9	105,4	105,7	105,7	106,2	106,3	106,4	106,5
Kraftwagen und Kraftwagenteile .....	2010 = 100	100,9	101,5	101,8	101,9	101,8	101,8	101,8	101,8	101,8
Sonstige Fahrzeuge .....	2010 = 100	103,3	104,3	104,8	104,7	104,8	105,1	105,0	105,1	105,2
Möbel .....	2010 = 100	102,3	104,6	106,2	106,6	106,6	107,4	107,4	107,5	107,7
Waren a. n. g. .....	2010 = 100	103,0	104,1	105,4	105,6	105,6	106,0	106,3	106,3	106,3
<b>Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme, Wasser</b> .....	2010 = 100	108,2	110,2	110,3	109,8	109,9	109,4	109,1	108,4	107,6
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme .....	2010 = 100	108,6	110,6	110,5	110,1	110,1	109,5	109,2	108,5	107,7
Elektrischer Strom .....	2010 = 100	106,0	99,8	96,7	96,4	96,5	95,0	95,0	94,1	93,2
Erdgas (Verteilung) .....	2010 = 100	114,5	126,2	127,1	126,3	126,4	125,4	124,7	124,0	122,9
Fernwärme mit Dampf und Warmwasser .....	2010 = 100	107,0	116,2	119,7	119,3	119,3	119,4	119,4	119,3	119,1
Wasser und Dienstleistungen der Wasserversorgung .....	2010 = 100	101,1	103,1	104,9	105,0	105,1	106,7	106,6	106,1	105,9

<sup>1</sup> Ohne Umsatzsteuer.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

			Vergleich							
	2012	2013	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
	gegenüber Vorjahr		gegenüber Vorjahresmonat				gegenüber Vormonat			
<b>Preise</b>										
<b>Index der Erzeugerpreise gewerblicher</b>										
<b>Produkte (Inlandsabsatz)<sup>1</sup></b> .....	+ 1,6	- 0,1	- 1,1	- 0,9	- 0,9	- 0,9	- 0,1	± 0,0	- 0,3	- 0,1
ohne Mineralölzeugnisse .....	+ 1,3	+ 0,2	- 0,8	- 0,7	- 0,7	- 0,9	± 0,0	- 0,1	- 0,2	- 0,2
ohne Energie .....	+ 1,1	+ 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,2	+ 0,1	± 0,0	± 0,0	± 0,0
ohne elektrischen Strom, Gas, Fernwärme .....	+ 1,5	- 0,1	- 0,6	- 0,7	- 0,6	- 0,4	+ 0,1	± 0,0	- 0,1	± 0,0
Energie .....	+ 3,0	- 0,9	- 3,0	- 2,6	- 2,6	- 3,0	- 0,5	- 0,2	- 0,8	- 0,5
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten .....	+ 0,2	- 1,1	- 1,8	- 1,9	- 1,9	- 1,6	+ 0,1	- 0,1	- 0,1	- 0,1
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten .....	+ 1,0	+ 0,8	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,4	+ 0,2	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten .....	+ 2,7	+ 2,0	+ 1,3	+ 1,3	+ 1,3	+ 1,4	+ 0,1	+ 0,1	± 0,0	+ 0,2
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten .....	+ 1,6	+ 1,0	+ 1,2	+ 1,2	+ 1,3	+ 1,2	+ 0,6	+ 0,2	+ 0,1	± 0,0
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten .....	+ 2,9	+ 2,1	+ 1,2	+ 1,3	+ 1,3	+ 1,4	- 0,1	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	+ 10,9	+ 1,4	- 0,4	+ 0,6	- 0,1	- 2,5	+ 2,9	- 0,6	- 2,4	- 1,1
Kohle .....	+ 2,8	+ 1,0	+ 1,3	+ 0,5	- 0,3	- 1,1	+ 1,3	- 0,8	- 0,8	- 0,8
Erdöl und Erdgas .....	+ 20,3	+ 0,8	- 2,3	- 0,1	- 1,3	- 5,5	+ 4,8	- 0,9	- 4,5	- 2,1
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse .....	+ 2,3	+ 2,9	+ 2,0	+ 2,3	+ 2,4	+ 2,1	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,3
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes .....	+ 1,4	± 0,0	- 0,6	- 0,6	- 0,5	- 0,2	± 0,0	+ 0,1	- 0,1	+ 0,1
Nahrungs- und Futtermittel .....	+ 3,7	+ 2,9	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,6	- 0,2	± 0,0	+ 0,1	+ 0,3
Getränke .....	+ 2,9	+ 1,8	+ 1,0	+ 1,2	+ 1,7	+ 1,8	- 0,4	+ 0,4	+ 0,5	+ 0,3
Tabakerzeugnisse .....	+ 2,7	+ 3,4	+ 5,9	+ 5,9	+ 5,9	+ 5,9	+ 1,0	+ 0,5	± 0,0	± 0,0
Textilien .....	+ 1,6	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,1	+ 0,1
Bekleidung .....	+ 3,3	+ 1,9	+ 1,2	+ 1,1	+ 1,2	+ 1,3	+ 0,2	± 0,0	+ 0,1	+ 0,1
Leder und Lederwaren .....	+ 2,4	+ 1,8	+ 2,3	+ 2,3	+ 2,2	+ 2,4	+ 0,5	± 0,0	+ 0,1	+ 0,2
Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren .....	- 0,1	+ 1,5	+ 2,9	+ 3,5	+ 3,2	+ 2,7	+ 0,2	+ 0,5	± 0,0	- 0,1
Papier, Pappe und Waren daraus .....	- 1,3	- 0,7	+ 1,1	+ 0,8	+ 0,6	+ 0,4	+ 0,3	- 0,1	- 0,1	- 0,3
dar.: Papier-, Karton- und Pappwaren .....	- 0,3	- 0,3	+ 1,2	+ 0,9	+ 0,8	+ 0,7	+ 0,3	- 0,1	- 0,1	- 0,1
Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger .....	+ 0,5	- 0,2	- 0,3	- 0,4	- 0,3	- 0,6	- 0,2	- 0,1	- 0,1	- 0,2
Kokereierzeugnisse, Mineralölzeugnisse .....	+ 6,3	- 5,0	- 5,3	- 6,8	- 4,9	- 2,7	- 1,7	+ 0,4	- 1,1	+ 1,3
dar.: Mineralölzeugnisse .....	+ 6,6	- 4,6	- 5,1	- 6,6	- 4,6	- 2,5	- 1,7	+ 0,4	- 1,0	+ 1,3
Chemische Erzeugnisse .....	+ 3,0	- 1,2	- 3,2	- 2,8	- 3,0	- 2,8	± 0,0	± 0,0	+ 0,1	- 0,2
Pharmazeutische u. ä. Erzeugnisse .....	- 0,6	- 0,5	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,1	+ 0,1	± 0,0	- 0,1
Gummi- und Kunststoffwaren .....	+ 2,3	+ 0,7	+ 0,7	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,3	± 0,0	- 0,1	+ 0,1
Gummiwaren .....	+ 4,9	- 0,5	- 0,8	- 0,9	- 0,8	- 0,7	- 0,4	- 0,2	± 0,0	+ 0,1
Kunststoffwaren .....	+ 1,8	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,7	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,3	+ 0,1	- 0,1	± 0,0
Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden .....	+ 2,4	+ 1,3	+ 1,0	+ 0,9	+ 0,9	+ 1,0	+ 0,1	± 0,0	+ 0,2	± 0,0
Glas und Glaswaren .....	- 0,9	- 0,8	+ 0,8	+ 1,0	+ 1,5	+ 1,9	- 0,1	- 0,4	- 0,2	± 0,0
Sonstige Porzellan- und keramische Erzeugnisse .....	+ 0,1	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,2	+ 2,1	+ 2,0	+ 0,6	+ 0,4	+ 0,1	± 0,0
Metalle .....	- 2,6	- 4,9	- 5,5	- 5,9	- 6,1	- 4,6	+ 0,1	- 0,3	- 0,6	- 0,3
Roheisen, Rohstahl und Walzstahl sowie Ferrolegierungen .....	- 4,2	- 4,7	- 4,6	- 5,1	- 5,8	- 5,5	- 0,1	- 0,5	- 0,3	- 0,4
NE-Metalle und Halbzeug daraus .....	- 2,1	- 7,8	- 10,1	- 11,0	- 11,1	- 6,5	+ 0,6	- 0,2	- 1,7	- 0,4
Gießereierzeugnisse .....	+ 0,1	- 0,1	- 0,7	- 0,6	- 0,5	- 0,9	- 0,3	+ 0,1	± 0,0	- 0,3
Metallerzeugnisse .....	+ 0,9	- 0,3	- 0,6	- 0,6	- 0,6	- 0,5	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse .....	- 5,3	- 2,3	- 0,8	- 0,5	- 0,7	- 1,2	+ 0,1	- 0,1	- 0,2	- 0,1
Elektrische Ausrüstungen .....	+ 1,1	+ 0,7	+ 0,5	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,2	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Maschinen .....	+ 2,0	+ 1,4	+ 1,2	+ 1,2	+ 1,2	+ 1,1	+ 0,5	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,1
Kraftwagen und Kraftwagenteile .....	+ 0,6	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,1	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Sonstige Fahrzeuge .....	+ 1,0	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,5	+ 0,3	- 0,1	+ 0,1	+ 0,1
Möbel .....	+ 2,2	+ 1,5	+ 1,8	+ 1,6	+ 1,5	+ 1,5	+ 0,8	± 0,0	+ 0,1	+ 0,2
Waren a. n. g. ....	+ 1,1	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,2	+ 1,0	+ 0,9	+ 0,4	+ 0,3	± 0,0	± 0,0
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme, Wasser .....	+ 1,8	+ 0,1	- 2,7	- 1,9	- 2,2	- 3,1	- 0,5	- 0,3	- 0,6	- 0,7
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme .....	+ 1,8	- 0,1	- 2,9	- 2,1	- 2,4	- 3,2	- 0,5	- 0,3	- 0,6	- 0,7
Elektrischer Strom .....	- 5,8	- 3,1	- 5,3	- 3,0	- 3,2	- 4,6	- 1,6	± 0,0	- 0,9	- 1,0
Erdgas (Verteilung) .....	+ 10,2	+ 0,7	- 2,4	- 2,7	- 3,3	- 3,8	- 0,8	- 0,6	- 0,6	- 0,9
Fernwärme mit Dampf und Warmwasser .....	+ 8,6	+ 3,0	- 0,1	- 0,3	- 0,3	- 0,8	+ 0,1	± 0,0	- 0,1	- 0,2
Wasser und Dienstleistungen der Wasserversorgung .....	+ 2,0	+ 1,7	+ 1,9	+ 1,8	+ 1,3	+ 1,1	+ 1,5	- 0,1	- 0,5	- 0,2

<sup>1</sup> Ohne Umsatzsteuer.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 14
<b>Preise</b>										
<b>Preisindizes für Bauwerke<sup>1</sup></b>										
<b>Neubau</b>										
Wohngebäude .....	2010 = 100	102,8	105,4	107,5	106,0	106,8	107,4	107,8	108,1	108,9
Bürogebäude .....	2010 = 100	103,0	105,5	107,6	106,1	106,9	107,5	107,9	108,2	109,1
Gewerbliche Betriebsgebäude .....	2010 = 100	103,2	105,8	107,8	106,4	107,1	107,7	108,1	108,3	109,2
Straßenbau .....	2010 = 100	102,5	106,3	108,9	107,2	107,9	108,7	109,4	109,6	109,7
Brücken im Straßenbau .....	2010 = 100	103,0	105,2	106,5	105,6	105,9	106,5	106,7	106,9	107,4
Ortskanäle .....	2010 = 100	101,9	104,5	106,4	105,1	105,6	106,3	106,7	106,9	107,3
<b>Instandhaltung von Wohngebäuden</b>										
ohne Schönheitsreparaturen .....	2010 = 100	103,0	106,1	109,0	106,9	108,1	108,8	109,3	109,7	110,7
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung .....	2010 = 100	101,4	103,6	105,8	104,4	105,2	105,5	106,0	106,3	106,9
		2011	2012	2013	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
<b>Index der Großhandelsverkaufspreise<sup>1</sup></b> .....	2010 = 100	105,8	108,0	107,4	106,3	106,6	106,5	106,4	106,4	106,6
darunter Großhandel mit:										
landwirtschaftlichen Grundstoffen und										
lebenden Tieren .....	2010 = 100	123,4	132,2	126,0	118,5	119,5	117,4	117,4	118,4	120,7
Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und										
Tabakwaren .....	2010 = 100	104,9	107,7	111,5	111,5	111,7	112,4	112,4	112,4	112,3
Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	2010 = 100	101,6	103,4	104,0	104,3	104,3	104,3	104,4	104,4	104,5
Geräten der Informations- und										
Kommunikationstechnik .....	2010 = 100	91,5	90,0	87,6	86,8	87,1	86,7	86,6	86,4	86,2
sonstigen Maschinen, Ausrüstungen										
und Zubehör .....	2010 = 100	103,1	105,7	107,4	107,4	107,5	107,6	107,8	107,8	107,7
Sonstiger Großhandel .....	2010 = 100	110,5	112,5	109,5	107,3	107,8	107,6	107,2	107,2	107,4
		2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Erzeugerpreisindex für die See- und Küstenschifffahrt</b>										
<b>Gesamtindex</b> .....	2006 = 100	105,5	128,8	129,5	125,6	129,2	131,0	134,2	134,3	134,0
<b>Güterbeförderung</b>										
Linienfahrt insgesamt .....	2006 = 100	105,5	130,5	131,5	127,3	131,3	133,3	136,7	136,8	136,5
Einkommende Linienfahrt .....	2006 = 100	94,4	106,8	100,8	95,5	101,9	107,5	113,2	113,7	112,6
Ausgehende Linienfahrt .....	2006 = 100	117,8	156,5	165,3	162,4	163,8	161,6	162,5	162,3	162,8
Europa										
Einkommende Linienfahrt .....	2006 = 100	106,9	111,6	105,9	105,2	105,6	105,9	108,3	108,7	107,7
Ausgehende Linienfahrt .....	2006 = 100	108,9	113,6	105,3	104,0	104,2	104,7	106,9	107,4	105,7
Afrika										
Einkommende Linienfahrt .....	2006 = 100	104,9	109,8	106,6	106,4	106,9	107,1	109,7	110,0	109,6
Ausgehende Linienfahrt .....	2006 = 100	102,1	114,8	101,7	99,1	99,7	98,5	98,0	98,0	96,9
Amerika										
Einkommende Linienfahrt .....	2006 = 100	102,5	114,8	100,0	97,6	98,3	96,9	96,9	96,9	95,5
Ausgehende Linienfahrt .....	2006 = 100	101,9	114,9	102,4	99,7	100,3	99,1	98,5	98,5	97,4
Asien/Australien										
Einkommende Linienfahrt .....	2006 = 100	119,1	147,6	153,5	150,6	152,3	150,2	149,5	149,3	147,3
Ausgehende Linienfahrt .....	2006 = 100	100,1	115,1	119,7	117,7	119,5	118,1	116,1	116,0	114,6
RoRo-Fährverkehr										
Einkommende Linienfahrt .....	2006 = 100	134,9	174,7	181,6	177,9	179,6	176,9	177,4	177,0	174,5
Ausgehende Linienfahrt .....	2006 = 100	80,6	117,0	116,4	107,0	118,6	129,3	141,2	141,9	145,1
Personenbeförderung										
Einkommende Linienfahrt .....	2006 = 100	78,9	92,9	76,4	64,6	80,3	97,4	114,4	115,6	114,9
Ausgehende Linienfahrt .....	2006 = 100	84,6	173,1	209,9	206,0	207,8	203,8	203,6	203,3	215,6
RoRo-Fährverkehr .....	2006 = 100	105,6	108,5	104,4	104,6	103,6	103,4	103,6	103,6	103,6
Personenbeförderung .....	2006 = 100	105,4	117,8	117,8	118,8	113,3	111,4	119,2	121,2	115,3

<sup>1</sup> Ohne Umsatzsteuer.



# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich									
	2012 gegenüber Vorjahr	2013 gegenüber Vorjahr	gegenüber Vorjahresquartal				gegenüber Vorquartal			
			2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 14	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 14
<b>Preise</b>										
<b>Preisindizes für Bauwerke<sup>1</sup></b>										
<b>Neubau</b>										
Wohngebäude .....	+ 2,5	+ 2,0	+ 2,1	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 0,6	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,7
Bürogebäude .....	+ 2,4	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,1	+ 0,6	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,8
Gewerbliche Betriebsgebäude .....	+ 2,5	+ 1,9	+ 2,0	+ 2,0	+ 1,8	+ 2,0	+ 0,6	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,8
Straßenbau .....	+ 3,7	+ 2,4	+ 2,4	+ 2,5	+ 2,2	+ 1,7	+ 0,7	+ 0,6	+ 0,2	+ 0,1
Brücken im Straßenbau .....	+ 2,1	+ 1,2	+ 1,1	+ 1,1	+ 1,2	+ 1,4	+ 0,6	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,5
Ortskanäle .....	+ 2,6	+ 1,8	+ 1,8	+ 1,7	+ 1,7	+ 1,6	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,4
<b>Instandhaltung von Wohngebäuden</b>										
ohne Schönheitsreparaturen .....	+ 3,0	+ 2,7	+ 2,7	+ 2,7	+ 2,6	+ 2,4	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,4	+ 0,9
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung .....	+ 2,2	+ 2,1	+ 1,9	+ 2,1	+ 1,8	+ 1,6	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,6
	2012 gegenüber Vorjahr	2013 gegenüber Vorjahr	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
			gegenüber Vorjahresmonat				gegenüber Vormonat			
<b>Index der Großhandelsverkaufspreise<sup>1</sup></b> .....	+ 2,1	- 0,6	- 1,7	- 1,8	- 1,7	- 1,3	- 0,1	- 0,1	± 0,0	+ 0,2
darunter Großhandel mit:										
landwirtschaftlichen Grundstoffen und										
lebenden Tieren .....	+ 7,1	- 4,7	- 13,8	- 12,4	- 10,3	- 9,2	- 1,8	± 0,0	+ 0,9	+ 1,9
Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und										
Tabakwaren .....	+ 2,7	+ 3,5	+ 2,4	+ 2,1	+ 1,3	+ 1,1	+ 0,6	± 0,0	± 0,0	- 0,1
Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	+ 1,8	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,4	+ 0,7	+ 0,8	± 0,0	+ 0,1	± 0,0	+ 0,1
Geräten der Informations- und										
Kommunikationstechnik .....	- 1,6	- 2,7	- 2,0	- 1,7	- 1,9	- 2,2	- 0,5	- 0,1	- 0,2	- 0,2
sonstigen Maschinen, Ausrüstungen										
und Zubehör .....	+ 2,5	+ 1,6	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,2	± 0,0	- 0,1
Sonstiger Großhandel .....	+ 1,8	- 2,7	- 3,4	- 4,2	- 3,6	- 2,7	- 0,2	- 0,4	± 0,0	+ 0,2
	2012 gegenüber Vorjahr	2013 gegenüber Vorjahr	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
			gegenüber Vorjahresmonat				gegenüber Vormonat			
<b>Erzeugerpreisindex für die See- und Küstenschifffahrt</b>										
<b>Gesamtindex</b>										
Güterbeförderung .....	+ 22,1	+ 0,5	+ 1,1	+ 5,1	+ 6,3	+ 1,8	+ 1,4	+ 2,4	+ 0,1	- 0,2
Linienfahrt insgesamt										
Einkommende Linienfahrt .....	+ 22,2	+ 0,5	+ 1,0	+ 5,1	+ 6,3	+ 1,7	+ 1,4	+ 2,4	+ 0,1	- 0,2
Ausgehende Linienfahrt .....	+ 23,7	+ 0,8	+ 1,2	+ 5,4	+ 6,8	+ 2,0	+ 1,5	+ 2,6	+ 0,1	- 0,2
Europa										
Einkommende Linienfahrt .....	+ 13,1	- 5,6	+ 3,9	+ 10,8	+ 14,0	+ 5,3	+ 5,5	+ 5,3	+ 0,4	- 1,0
Ausgehende Linienfahrt .....	+ 32,9	+ 5,6	- 0,7	+ 1,5	+ 1,9	- 0,4	- 1,3	+ 0,6	- 0,1	+ 0,3
Afrika										
Einkommende Linienfahrt .....	+ 4,4	- 5,1	- 0,8	+ 0,5	+ 1,5	- 0,1	+ 0,3	+ 2,3	+ 0,4	- 0,9
Ausgehende Linienfahrt .....	+ 4,3	- 7,3	- 2,1	- 0,4	+ 0,7	- 2,1	+ 0,5	+ 2,1	+ 0,5	- 1,6
Amerika										
Einkommende Linienfahrt .....	+ 4,7	- 2,9	+ 0,3	+ 1,4	+ 2,2	+ 1,9	+ 0,2	+ 2,4	+ 0,3	- 0,4
Ausgehende Linienfahrt .....	+ 12,4	- 11,4	- 10,9	- 3,3	- 2,3	- 7,0	- 1,2	- 0,5	± 0,0	- 1,1
Asien/Australien										
Einkommende Linienfahrt .....	+ 12,0	- 12,9	- 12,8	- 2,5	- 1,4	- 6,9	- 1,4	± 0,0	± 0,0	- 1,4
Ausgehende Linienfahrt .....	+ 12,8	- 10,9	- 10,2	- 3,5	- 2,6	- 7,1	- 1,2	- 0,6	± 0,0	- 1,1
RoRo-Fährverkehr										
Einkommende Linienfahrt .....	+ 23,9	+ 4,0	+ 0,3	± 0,0	+ 0,2	- 4,2	- 1,4	- 0,5	- 0,1	- 1,3
Ausgehende Linienfahrt .....	+ 15,0	+ 4,0	+ 4,3	- 0,9	- 0,7	- 5,2	- 1,2	- 1,7	- 0,1	- 1,2
Personenbeförderung										
Einkommende Linienfahrt .....	+ 29,5	+ 3,9	- 1,7	+ 0,6	+ 0,7	- 3,6	- 1,5	+ 0,3	- 0,2	- 1,4
Ausgehende Linienfahrt .....	+ 45,2	- 0,5	+ 5,8	+ 22,1	+ 27,8	+ 18,4	+ 9,0	+ 9,2	+ 0,5	+ 2,3
RoRo-Fährverkehr										
Einkommende Linienfahrt .....	+ 17,7	- 17,8	+ 8,5	+ 39,7	+ 52,3	+ 27,5	+ 21,3	+ 17,5	+ 1,0	- 0,6
Ausgehende Linienfahrt .....	+ 104,6	+ 21,3	+ 3,0	+ 5,0	+ 5,5	+ 8,7	- 1,9	- 0,1	- 0,1	+ 6,1
Personenbeförderung										
Einkommende Linienfahrt .....	+ 2,7	- 3,8	- 2,2	- 0,7	- 1,3	- 2,4	- 0,2	+ 0,2	± 0,0	± 0,0
Ausgehende Linienfahrt .....	+ 11,8	± 0,0	+ 2,0	+ 10,0	+ 5,9	+ 6,4	- 1,7	+ 7,0	+ 1,7	- 4,9

<sup>1</sup> Ohne Umsatzsteuer.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14	Mai 14
<b>Preise</b>										
<b>Verbraucherpreisindex für Postdienstleistungen .....</b>	2010 = 100	99,4	99,4	101,2	101,2	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2
		2011	2012	2013	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14	Mai 14
<b>Verbraucherpreisindex für Telekommunikations-</b>										
<b>dienstleistungen .....</b>	2010 = 100	96,8	95,1	93,6	92,9	92,9	92,9	92,8	92,8	92,7
Telefondienstleistungen im Festnetz und										
Internetnutzung <sup>1</sup> .....	2010 = 100	97,0	95,8	94,9	94,5	94,6	94,6	94,6	94,6	94,5
Mobiltelefondienstleistungen .....	2010 = 100	96,5	93,9	91,6	90,5	90,4	90,3	90,2	90,1	89,9
		2011	2012	2013	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
<b>Index der Einfuhrpreise .....</b>	2010 = 100	106,4	108,7	105,9	104,9	104,9	104,8	104,7	104,1	103,8
Güter aus EU-Ländern .....	2010 = 100	106,5	108,4	106,9	105,9	106,4	106,2	106,1	105,6	105,3
Güter aus Drittländern .....	2010 = 100	106,3	108,8	105,4	104,3	104,1	104,0	103,9	103,2	102,9
Güter der Ernährungswirtschaft .....	2010 = 100	107,5	111,6	112,6	111,0	112,7	112,5	113,5	113,2	113,0
Güter der Gewerblichen Wirtschaft .....	2010 = 100	106,3	108,4	105,3	104,2	104,1	104,0	103,8	103,2	102,9
Rohstoffe .....	2010 = 100	127,5	133,3	124,2	121,6	122,1	121,3	120,9	117,8	115,6
Halbwaren .....	2010 = 100	116,9	118,9	110,9	107,5	107,4	106,9	106,6	105,4	106,1
Fertigwaren .....	2010 = 100	101,2	102,7	101,3	100,8	100,6	100,7	100,6	100,4	100,3
Erzeugnisse der Land- und										
Forstwirtschaft, Fischerei .....	2010 = 100	106,1	105,9	103,0	101,8	101,6	101,7	101,5	101,1	101,1
Erzeugnisse des Bergbaus; Steine und Erden;										
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes, Strom .....	2010 = 100	98,1	99,5	97,7	97,3	97,2	97,2	97,1	96,9	96,7
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten .....	2010 = 100	103,1	106,4	106,8	106,8	106,5	106,8	106,7	106,5	106,7
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten .....	2010 = 100	99,7	101,8	101,0	100,5	100,2	100,4	100,0	99,7	99,5
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten .....	2010 = 100	104,2	107,8	108,7	108,8	108,5	108,8	108,7	108,7	108,9
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten .....	2010 = 100	128,3	137,6	128,0	125,4	126,1	124,4	124,1	121,1	119,7
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten .....	2010 = 100	109,3	111,7	109,6	104,0	108,9	107,9	110,6	110,3	109,3
Erzeugnisse der Energieproduzenten.....	2010 = 100	106,3	108,6	105,9	105,1	105,0	104,8	104,7	104,0	103,8
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes .....	2010 = 100	103,4	105,2	103,4	102,8	102,6	102,6	102,5	102,2	102,2
		2011	2012	2013	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
<b>Index der Ausfuhrpreise .....</b>	2010 = 100	103,3	104,9	104,3	103,9	103,8	104,0	104,0	103,8	103,9
Güter für EU-Länder .....	2010 = 100	103,9	105,2	104,8	104,4	104,3	104,3	104,3	104,0	104,0
Güter für Drittländer .....	2010 = 100	102,8	104,7	104,0	103,6	103,4	103,7	103,8	103,6	103,8
Erzeugnisse der Land- und										
Forstwirtschaft, Fischerei .....	2010 = 100	105,0	105,8	104,4	103,7	103,6	103,6	103,6	103,3	103,3
Erzeugnisse des Bergbaus; Steine und Erden;										
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes, Strom .....	2010 = 100	100,8	102,6	102,4	102,3	102,2	102,5	102,6	102,5	102,6
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten .....	2010 = 100	102,9	105,2	105,9	105,9	105,8	106,4	106,4	106,4	106,6
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten .....	2010 = 100	101,0	101,9	101,9	101,8	101,4	101,9	102,0	102,2	102,2
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten .....	2010 = 100	103,4	106,1	106,9	107,0	107,0	107,6	107,6	107,5	107,7
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten .....	2010 = 100	122,0	130,1	123,2	120,9	120,7	119,1	118,1	114,9	115,0
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten .....	2010 = 100	115,7	117,2	115,8	109,5	110,5	109,3	110,5	112,6	113,2
Erzeugnisse der Energieproduzenten.....	2010 = 100	103,0	104,7	104,2	103,9	103,8	104,0	104,0	103,8	103,9
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes .....	2010 = 100	102,9	104,6	104,1	103,8	103,7	103,9	104,0	103,8	103,9

<sup>1</sup> Ein getrennter Nachweis für das Telefonieren im Festnetz und die Internetnutzung ist aufgrund der zunehmenden Verschmelzung dieser beiden Bereiche (starke Zunahme der Komplettangebote: Festnetz-, DSL-Anschluss, Inlands-Festnetz-Flatrate und Internet-Flatrate) nicht mehr möglich.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich									
	2012 gegenüber Vorjahr	2013 gegenüber Vorjahr	Feb. 14 gegenüber Vorjahresmonat	März 14 gegenüber Vorjahresmonat	Apr. 14 gegenüber Vorjahresmonat	Mai 14 gegenüber Vorjahresmonat	Feb. 14 gegenüber Vormonat	März 14 gegenüber Vormonat	Apr. 14 gegenüber Vormonat	Mai 14 gegenüber Vormonat
<b>Preise</b>										
<b>Verbraucherpreisindex für Postdienstleistungen .....</b>	± 0,0	+ 1,8	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
<b>Verbraucherpreisindex für Telekommunikations-</b>										
<b>dienstleistungen .....</b>	- 1,8	- 1,6	- 1,3	- 1,3	- 1,3	- 1,3	± 0,0	- 0,1	± 0,0	- 0,1
Telefondienstleistungen im Festnetz und										
Internetnutzung <sup>1</sup> .....	- 1,2	- 0,9	- 0,5	- 0,5	- 0,5	- 0,6	± 0,0	± 0,0	± 0,0	- 0,1
Mobiltelefondienstleistungen .....	- 2,7	- 2,4	- 2,4	- 2,4	- 2,4	- 2,4	- 0,1	- 0,1	- 0,1	- 0,2
	2012 gegenüber Vorjahr	2013 gegenüber Vorjahr	Jan. 14 gegenüber Vorjahresmonat	Feb. 14 gegenüber Vorjahresmonat	März 14 gegenüber Vorjahresmonat	Apr. 14 gegenüber Vorjahresmonat	Jan. 14 gegenüber Vormonat	Feb. 14 gegenüber Vormonat	März 14 gegenüber Vormonat	Apr. 14 gegenüber Vormonat
<b>Index der Einfuhrpreise .....</b>	+ 2,2	- 2,6	- 2,3	- 2,7	- 3,3	- 2,4	- 0,1	- 0,1	- 0,6	- 0,3
Güter aus EU-Ländern .....	+ 1,8	- 1,4	- 1,6	- 2,0	- 2,5	- 2,0	- 0,2	- 0,1	- 0,5	- 0,3
Güter aus Drittländern .....	+ 2,4	- 3,1	- 2,8	- 3,0	- 3,7	- 2,7	- 0,1	- 0,1	- 0,7	- 0,3
Güter der Ernährungswirtschaft .....	+ 3,8	+ 0,9	- 0,4	- 0,1	- 1,5	- 0,7	- 0,2	+ 0,9	- 0,3	- 0,2
Güter der Gewerblichen Wirtschaft .....	+ 2,0	- 2,9	- 2,6	- 2,9	- 3,4	- 2,6	- 0,1	- 0,2	- 0,6	- 0,3
Rohstoffe .....	+ 4,5	- 6,8	- 6,1	- 7,1	- 8,3	- 7,1	- 0,7	- 0,3	- 2,6	- 1,9
Halbwaren .....	+ 1,7	- 6,7	- 8,2	- 9,3	- 9,2	- 4,8	- 0,5	- 0,3	- 1,1	+ 0,7
Fertigwaren .....	+ 1,5	- 1,4	- 0,9	- 0,9	- 1,5	- 1,4	+ 0,1	- 0,1	- 0,2	- 0,1
Erzeugnisse der Land- und										
Forstwirtschaft, Fischerei .....	- 0,2	- 2,7	- 2,7	- 2,7	- 3,5	- 2,8	+ 0,1	- 0,2	- 0,4	± 0,0
Erzeugnisse des Bergbaus; Steine und Erden;										
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes, Strom .....	+ 1,4	- 1,8	- 1,0	- 1,0	- 1,3	- 1,3	± 0,0	- 0,1	- 0,2	- 0,2
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten .....	+ 3,2	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,3	- 0,5	- 0,4	+ 0,3	- 0,1	- 0,2	+ 0,2
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten .....	+ 2,1	- 0,8	- 0,7	- 0,9	- 2,0	- 2,2	+ 0,2	- 0,4	- 0,3	- 0,2
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten .....	+ 3,5	+ 0,8	+ 0,6	+ 0,6	± 0,0	+ 0,1	+ 0,3	- 0,1	± 0,0	+ 0,2
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten .....	+ 7,2	- 7,0	- 6,7	- 8,1	- 8,5	- 5,6	- 1,3	- 0,2	- 2,4	- 1,2
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten .....	+ 2,2	- 1,9	- 4,9	- 3,7	- 6,1	- 3,7	- 0,9	+ 2,5	- 0,3	- 0,9
Erzeugnisse der Energieproduzenten.....	+ 2,2	- 2,5	- 2,2	- 2,4	- 3,1	- 2,3	- 0,2	- 0,1	- 0,7	- 0,2
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes .....	+ 1,7	- 1,7	- 1,4	- 1,6	- 2,0	- 1,4	± 0,0	- 0,1	- 0,3	± 0,0
	2012 gegenüber Vorjahr	2013 gegenüber Vorjahr	Jan. 14 gegenüber Vorjahresmonat	Feb. 14 gegenüber Vorjahresmonat	März 14 gegenüber Vorjahresmonat	Apr. 14 gegenüber Vorjahresmonat	Jan. 14 gegenüber Vormonat	Feb. 14 gegenüber Vormonat	März 14 gegenüber Vormonat	Apr. 14 gegenüber Vormonat
<b>Index der Ausfuhrpreise .....</b>	+ 1,5	- 0,6	- 0,8	- 0,7	- 1,0	- 0,8	+ 0,2	± 0,0	- 0,2	+ 0,1
Güter für EU-Länder .....	+ 1,3	- 0,4	- 0,9	- 0,9	- 1,2	- 1,1	± 0,0	± 0,0	- 0,3	± 0,0
Güter für Drittländer .....	+ 1,8	- 0,7	- 0,7	- 0,5	- 0,9	- 0,6	+ 0,3	+ 0,1	- 0,2	+ 0,2
Erzeugnisse der Land- und										
Forstwirtschaft, Fischerei .....	+ 0,8	- 1,3	- 1,7	- 1,5	- 2,0	- 1,6	± 0,0	± 0,0	- 0,3	± 0,0
Erzeugnisse des Bergbaus; Steine und Erden;										
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes, Strom .....	+ 1,8	- 0,2	± 0,0	+ 0,2	- 0,2	- 0,1	+ 0,3	+ 0,1	- 0,1	+ 0,1
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten .....	+ 2,2	+ 0,7	+ 0,9	+ 0,8	+ 0,7	+ 0,8	+ 0,6	± 0,0	± 0,0	+ 0,2
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten .....	+ 0,9	± 0,0	- 0,1	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,1	+ 0,5	+ 0,1	+ 0,2	± 0,0
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten .....	+ 2,6	+ 0,8	+ 1,1	+ 1,0	+ 0,7	+ 0,8	+ 0,6	± 0,0	- 0,1	+ 0,2
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten .....	+ 6,6	- 5,3	- 6,3	- 9,1	- 9,0	- 6,7	- 1,3	- 0,8	- 2,7	+ 0,1
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten .....	+ 1,3	- 1,2	- 10,2	- 8,4	- 7,2	- 6,7	- 1,1	+ 1,1	+ 1,9	+ 0,5
Erzeugnisse der Energieproduzenten.....	+ 1,7	- 0,5	- 0,5	- 0,5	- 0,9	- 0,6	+ 0,2	± 0,0	- 0,2	+ 0,1
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes .....	+ 1,7	- 0,5	- 0,5	- 0,4	- 0,7	- 0,5	+ 0,2	+ 0,1	- 0,2	+ 0,1

<sup>1</sup> Ein getrennter Nachweis für das Telefonieren im Festnetz und die Internetnutzung ist aufgrund der zunehmenden Verschmelzung dieser beiden Bereiche (starke Zunahme der Komplettangebote: Festnetz-, DSL-Anschluss, Inlands-Festnetz-Flatrate und Internet-Flatrate) nicht mehr möglich.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	3. Vj 12	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Verdienste und Arbeitskosten</b>										
<b>Deutschland</b>										
<b>Bezahlte Wochenarbeitszeit*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	Std.	39,1	39,0	39,1	39,1	39,1	38,8	39,1	39,3	39,2
Männer .....	Std.	39,2	39,2	39,2	39,3	39,3	38,8	39,2	39,4	39,3
Frauen .....	Std.	38,8	38,8	38,9	38,8	38,9	38,8	38,8	38,9	38,9
Produzierendes Gewerbe .....	Std.	38,5	38,5	38,5	38,7	38,7	37,8	38,6	38,8	38,7
Männer .....	Std.	38,6	38,6	38,6	38,8	38,8	37,8	38,7	38,9	38,8
Frauen .....	Std.	37,9	38,1	38,1	38,2	38,2	37,8	38,0	38,3	38,2
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	Std.	40,6	40,6	40,5	40,8	40,5	39,9	40,4	41,0	40,6
Männer .....	Std.	40,7	40,7	40,6	41,0	40,7	40,0	40,6	41,2	40,8
Frauen .....	Std.	38,6	38,6	38,7	38,6	38,6	38,5	38,7	38,8	38,7
Verarbeitendes Gewerbe .....	Std.	38,3	38,3	38,4	38,4	38,4	38,1	38,3	38,5	38,5
Männer .....	Std.	38,4	38,4	38,4	38,4	38,5	38,2	38,4	38,6	38,6
Frauen .....	Std.	37,8	38,0	38,0	38,2	38,1	37,7	37,9	38,2	38,2
Energieversorgung .....	Std.	38,6	38,5	38,5	38,5	38,6	38,5	38,5	38,6	38,6
Männer .....	Std.	38,7	38,6	38,6	38,6	38,6	38,5	38,6	38,6	38,6
Frauen .....	Std.	38,2	38,3	38,4	38,3	38,3	38,4	38,4	38,4	38,4
Wasserversorgung* .....	Std.	40,3	40,6	40,5	40,6	40,7	40,2	40,5	40,7	40,6
Männer .....	Std.	40,5	40,8	40,7	40,8	40,9	40,4	40,7	40,9	40,8
Frauen .....	Std.	39,2	39,3	39,4	39,3	39,3	39,2	39,4	39,6	39,4
Baugewerbe .....	Std.	39,1	39,0	38,7	40,0	39,6	35,6	39,4	40,0	39,5
Männer .....	Std.	39,1	39,0	38,6	40,1	39,6	35,4	39,4	40,1	39,6
Frauen .....	Std.	38,8	38,9	38,9	39,1	39,1	38,6	38,9	39,1	39,0
Dienstleistungsbereich .....	Std.	39,4	39,4	39,4	39,4	39,4	39,3	39,4	39,5	39,5
Männer .....	Std.	39,7	39,6	39,7	39,6	39,7	39,5	39,7	39,8	39,7
Frauen .....	Std.	39,0	39,0	39,1	39,0	39,0	39,0	39,1	39,1	39,1
Handel? .....	Std.	39,2	39,1	39,3	39,1	39,1	39,1	39,2	39,4	39,3
Männer .....	Std.	39,5	39,3	39,5	39,4	39,4	39,4	39,5	39,7	39,6
Frauen .....	Std.	38,7	38,5	38,7	38,5	38,5	38,6	38,7	38,8	38,8
Verkehr und Lagererei .....	Std.	40,4	40,3	40,4	40,3	40,4	40,2	40,4	40,6	40,6
Männer .....	Std.	40,7	40,6	40,7	40,6	40,7	40,4	40,7	40,9	40,9
Frauen .....	Std.	38,9	38,9	39,0	38,9	39,0	38,8	38,9	39,0	39,0
Gastgewerbe .....	Std.	39,4	39,4	39,5	39,5	39,5	39,3	39,5	39,7	39,7
Männer .....	Std.	39,7	39,7	39,9	39,8	39,8	39,6	39,9	40,0	40,1
Frauen .....	Std.	39,2	39,2	39,2	39,2	39,2	38,9	39,2	39,4	39,2
Information und Kommunikation .....	Std.	39,0	39,1	39,1	39,1	39,1	39,1	39,1	39,2	39,2
Männer .....	Std.	39,2	39,2	39,3	39,2	39,2	39,2	39,2	39,4	39,4
Frauen .....	Std.	38,5	38,7	38,7	38,7	38,8	38,7	38,7	38,7	38,8
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	Std.	38,7	38,7	38,7	38,7	38,7	38,7	38,7	38,7	38,7
Männer .....	Std.	38,7	38,8	38,8	38,7	38,8	38,8	38,8	38,8	38,8
Frauen .....	Std.	38,6	38,6	38,6	38,6	38,6	38,6	38,6	38,6	38,6
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	Std.	38,3	38,5	38,7	38,5	38,5	38,6	38,7	38,7	38,7
Männer .....	Std.	38,5	38,7	38,8	38,7	38,6	38,7	38,8	38,9	38,8
Frauen .....	Std.	38,1	38,4	38,5	38,3	38,4	38,4	38,5	38,6	38,5
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	Std.	39,3	39,2	39,2	39,2	39,3	39,1	39,2	39,2	39,2
Männer .....	Std.	39,5	39,4	39,3	39,4	39,4	39,2	39,3	39,4	39,4
Frauen .....	Std.	38,8	38,9	38,9	38,9	39,0	38,9	38,9	39,0	39,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	Std.	38,7	38,6	38,6	38,7	38,8	38,1	38,6	38,8	38,8
Männer .....	Std.	39,0	38,8	38,8	39,0	39,0	38,2	38,8	39,1	39,0
Frauen .....	Std.	38,1	38,0	38,1	38,1	38,2	37,7	38,1	38,3	38,2
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	Std.	39,9	39,9	39,9	39,9	39,9	39,9	39,9	39,9	39,9
Männer .....	Std.	40,1	40,1	40,1	40,1	40,1	40,1	40,1	40,1	40,1
Frauen .....	Std.	39,5	39,6	39,6	39,6	39,6	39,6	39,6	39,6	39,6
Erziehung und Unterricht .....	Std.	39,8	39,8	39,9	39,8	39,8	39,9	39,9	39,9	39,9
Männer .....	Std.	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
Frauen .....	Std.	39,6	39,7	39,8	39,7	39,7	39,8	39,8	39,8	39,8
Gesundheits- und Sozialwesen .....	Std.	39,4	39,5	39,5	39,5	39,5	39,4	39,5	39,5	39,4
Männer .....	Std.	39,9	39,9	39,9	39,9	39,9	39,9	40,0	40,0	39,9
Frauen .....	Std.	39,1	39,2	39,2	39,2	39,3	39,2	39,2	39,3	39,2
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	Std.	39,2	39,4	39,4	39,5	39,4	39,4	39,4	39,6	39,4
Männer .....	Std.	39,3	39,4	39,5	39,5	39,5	39,5	39,5	39,6	39,5
Frauen .....	Std.	39,0	39,4	39,3	39,4	39,3	39,2	39,2	39,5	39,4
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	Std.	39,0	39,0	39,2	39,0	39,1	39,1	39,1	39,3	39,3
Männer .....	Std.	39,3	39,3	39,4	39,3	39,4	39,3	39,4	39,5	39,6
Frauen .....	Std.	38,7	38,8	39,0	38,7	38,9	38,9	39,0	39,0	39,0
<b>Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	EUR	19,51	19,98	20,31	20,02	20,23	20,18	20,28	20,30	20,49
Männer .....	EUR	20,59	21,13	21,41	21,16	21,40	21,31	21,37	21,38	21,59
Frauen .....	EUR	16,98	17,35	17,80	17,39	17,56	17,64	17,79	17,80	17,97
Produzierendes Gewerbe .....	EUR	20,14	20,71	21,19	20,74	20,95	21,07	21,12	21,15	21,42
Männer .....	EUR	20,85	21,38	21,85	21,42	21,64	21,74	21,77	21,81	22,08
Frauen .....	EUR	16,63	17,27	17,84	17,29	17,47	17,70	17,81	17,80	18,07
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	EUR	20,86	21,14	22,51	20,90	21,40	22,28	22,74	22,32	22,70
Männer .....	EUR	20,88	21,16	22,52	20,92	21,45	22,30	22,76	22,31	22,72
Frauen .....	EUR	20,65	20,88	22,32	20,69	20,77	22,00	22,40	22,41	22,45
Verarbeitendes Gewerbe .....	EUR	20,69	21,40	21,95	21,47	21,69	21,71	21,90	21,95	22,24
Männer .....	EUR	21,67	22,35	22,91	22,45	22,66	22,64	22,85	22,92	23,21
Frauen .....	EUR	16,49	17,16	17,73	17,17	17,38	17,58	17,70	17,68	17,97

\* Die Ergebnisse für das 2. Vierteljahr 2013 wurden am 20.11.2013 korrigiert.

1 Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. – 2 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

			Vergleich							
	2012 gegenüber Vorjahr	2013	gegenüber Vorjahresquartal				gegenüber Vorquartal			
			1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Verdienste und Arbeitskosten</b>										
<b>Deutschland</b>										
<b>Bezahlte Wochenarbeitszeit*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	- 0,3	+ 0,3	- 0,3	± 0,0	+ 0,5	+ 0,3	- 0,8	+ 0,8	+ 0,5	- 0,3
Männer .....	± 0,0	± 0,0	- 0,3	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	- 1,3	+ 1,0	+ 0,5	- 0,3
Frauen .....	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	- 0,3	± 0,0	+ 0,3	± 0,0
Produzierendes Gewerbe .....	± 0,0	± 0,0	- 0,8	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	- 2,3	+ 2,1	+ 0,5	- 0,3
Männer .....	± 0,0	± 0,0	- 0,8	- 0,3	+ 0,3	± 0,0	- 2,6	+ 2,4	+ 0,5	- 0,3
Frauen .....	+ 0,5	± 0,0	- 0,3	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	- 1,0	+ 0,5	+ 0,8	- 0,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	± 0,0	- 0,2	- 2,0	+ 0,2	+ 0,5	+ 0,2	- 1,5	+ 1,3	+ 1,5	- 1,0
Männer .....	± 0,0	- 0,2	- 2,0	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,2	- 1,7	+ 1,5	+ 1,5	- 1,0
Frauen .....	± 0,0	+ 0,3	- 0,3	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,3	- 0,3	+ 0,5	+ 0,3	- 0,3
Verarbeitendes Gewerbe .....	± 0,0	+ 0,3	- 0,3	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	- 0,8	+ 0,5	+ 0,5	± 0,0
Männer .....	± 0,0	± 0,0	- 0,3	± 0,0	+ 0,5	+ 0,3	- 0,8	+ 0,5	+ 0,5	± 0,0
Frauen .....	+ 0,5	± 0,0	- 0,3	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	- 1,0	+ 0,5	+ 0,8	± 0,0
Energieversorgung .....	- 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	- 0,3	± 0,0	+ 0,3	± 0,0
Männer .....	- 0,3	± 0,0	- 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	- 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0
Frauen .....	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Wasserversorgung <sup>1</sup> .....	+ 0,7	- 0,2	- 0,2	- 0,2	+ 0,2	- 0,2	- 1,2	+ 0,7	+ 0,5	- 0,2
Männer .....	+ 0,7	- 0,2	- 0,2	- 0,2	+ 0,2	- 0,2	- 1,2	+ 0,7	+ 0,5	- 0,2
Frauen .....	+ 0,3	+ 0,3	- 0,3	+ 0,3	+ 0,8	+ 0,3	- 0,3	+ 0,5	+ 0,5	- 0,5
Baugewerbe .....	- 0,3	- 0,8	- 3,3	- 0,5	± 0,0	- 0,3	- 10,1	+ 10,7	+ 1,5	- 1,3
Männer .....	- 0,3	- 1,0	- 3,5	- 0,8	± 0,0	± 0,0	- 10,6	+ 11,3	+ 1,8	- 1,2
Frauen .....	+ 0,3	± 0,0	- 0,3	± 0,0	± 0,0	- 0,3	- 1,3	+ 0,8	+ 0,5	- 0,3
Dienstleistungsbereich .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	- 0,3	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0
Männer .....	- 0,3	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	+ 0,5	± 0,0	- 0,5	+ 0,5	+ 0,3	- 0,3
Frauen .....	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	± 0,0
Handel <sup>2</sup> .....	- 0,3	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,8	+ 0,5	± 0,0	+ 0,3	+ 0,5	- 0,3
Männer .....	- 0,5	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,8	+ 0,5	± 0,0	+ 0,3	+ 0,5	- 0,3
Frauen .....	- 0,5	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0
Verkehr und Lagerei .....	- 0,2	+ 0,2	± 0,0	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,5	- 0,5	+ 0,5	+ 0,5	± 0,0
Männer .....	- 0,2	+ 0,2	- 0,2	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,5	- 0,7	+ 0,7	+ 0,5	± 0,0
Frauen .....	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	- 0,5	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0
Gastgewerbe .....	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,5	- 0,5	+ 0,5	+ 0,5	± 0,0
Männer .....	± 0,0	+ 0,5	± 0,0	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,8	- 0,5	+ 0,8	+ 0,3	+ 0,3
Frauen .....	± 0,0	± 0,0	- 0,5	± 0,0	+ 0,5	± 0,0	- 0,8	+ 0,8	+ 0,5	- 0,5
Information und Kommunikation .....	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	± 0,0
Männer .....	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	+ 0,5	+ 0,5	± 0,0	± 0,0	+ 0,5	± 0,0
Frauen .....	+ 0,5	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	- 0,3	± 0,0	± 0,0	+ 0,3
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Männer .....	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Frauen .....	± 0,0	± 0,0	- 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	+ 0,5	+ 0,5	- 0,3	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0
Männer .....	+ 0,5	+ 0,3	± 0,0	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	- 0,3
Frauen .....	+ 0,8	+ 0,3	- 0,5	+ 0,5	+ 0,8	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	- 0,3
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	- 0,3	± 0,0	- 0,3	± 0,0	± 0,0	- 0,3	- 0,5	+ 0,3	± 0,0	± 0,0
Männer .....	- 0,3	- 0,3	- 0,5	- 0,3	± 0,0	± 0,0	- 0,5	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0
Frauen .....	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	- 0,3	± 0,0	+ 0,3	± 0,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	- 0,3	± 0,0	- 0,5	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	- 1,8	+ 1,3	+ 0,5	± 0,0
Männer .....	- 0,5	± 0,0	- 0,8	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	- 2,1	+ 1,6	+ 0,8	- 0,3
Frauen .....	- 0,3	+ 0,3	- 0,3	+ 0,8	+ 0,5	± 0,0	- 1,3	+ 1,1	+ 0,5	- 0,3
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Männer .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Frauen .....	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Erziehung und Unterricht .....	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Männer .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Frauen .....	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Gesundheits- und Sozialwesen .....	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	- 0,3	- 0,3	+ 0,3	± 0,0	- 0,3
Männer .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	- 0,3
Frauen .....	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	- 0,3	- 0,3	± 0,0	+ 0,3	- 0,3
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	+ 0,5	± 0,0	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	+ 0,5	- 0,5
Männer .....	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	- 0,3
Frauen .....	+ 1,0	- 0,3	- 0,8	- 0,3	+ 0,3	+ 0,3	- 0,3	± 0,0	+ 0,8	- 0,3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	± 0,0	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,8	+ 0,5	± 0,0	± 0,0	+ 0,5	± 0,0
Männer .....	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,5	- 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3
Frauen .....	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,8	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	± 0,0
<b>Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	+ 2,4	+ 1,7	+ 2,1	+ 1,7	+ 1,4	+ 1,3	- 0,2	+ 0,5	+ 0,1	+ 0,9
Männer .....	+ 2,6	+ 1,3	+ 1,9	+ 1,4	+ 1,0	+ 0,9	- 0,4	+ 0,3	+ 0,0	+ 1,0
Frauen .....	+ 2,2	+ 2,6	+ 2,9	+ 2,8	+ 2,4	+ 2,3	+ 0,5	+ 0,9	+ 0,1	+ 1,0
Produzierendes Gewerbe .....	+ 2,8	+ 2,3	+ 3,1	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,2	+ 0,6	+ 0,2	+ 0,1	+ 1,3
Männer .....	+ 2,5	+ 2,2	+ 2,9	+ 2,0	+ 1,8	+ 2,0	+ 0,5	+ 0,1	+ 0,2	+ 1,2
Frauen .....	+ 3,8	+ 3,3	+ 3,9	+ 3,0	+ 2,9	+ 3,4	+ 1,3	+ 0,6	- 0,1	+ 1,5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	+ 1,3	+ 6,5	+ 6,5	+ 6,5	+ 6,8	+ 6,1	+ 4,1	+ 2,1	- 1,8	+ 1,7
Männer .....	+ 1,3	+ 6,4	+ 6,7	+ 6,5	+ 6,6	+ 5,9	+ 4,0	+ 2,1	- 2,0	+ 1,8
Frauen .....	+ 1,1	+ 6,9	+ 3,9	+ 7,2	+ 8,3	+ 8,1	+ 5,9	+ 1,8	+ 0,0	+ 0,2
Verarbeitendes Gewerbe .....	+ 3,4	+ 2,6	+ 3,2	+ 2,2	+ 2,2	+ 2,5	+ 0,1	+ 0,9	+ 0,2	+ 1,3
Männer .....	+ 3,1	+ 2,5	+ 3,1	+ 2,2	+ 2,1	+ 2,4	- 0,1	+ 0,9	+ 0,3	+ 1,3
Frauen .....	+ 4,1	+ 3,3	+ 4,1	+ 3,0	+ 3,0	+ 3,4	+ 1,2	+ 0,7	- 0,1	+ 1,6

\* Die Ergebnisse für das 2. Vierteljahr 2013 wurden am 20.11.2013 korrigiert.

1 Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. – 2 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	3. Vj 12	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Verdienste und Arbeitskosten</b>										
<b>Deutschland</b>										
<b>Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Energieversorgung .....	EUR	26,00	26,76	26,95	26,83	26,97	26,78	27,01	26,92	27,10
Männer .....	EUR	26,85	27,73	27,95	27,81	27,96	27,77	28,04	27,91	28,08
Frauen .....	EUR	22,00	22,77	23,10	22,85	22,85	22,98	23,02	23,08	23,31
Wasserversorgung¹ .....	EUR	16,79	17,15	17,44	17,24	17,44	17,36	17,37	17,39	17,63
Männer .....	EUR	16,80	17,09	17,38	17,18	17,37	17,30	17,32	17,34	17,57
Frauen .....	EUR	16,71	17,55	17,81	17,63	17,94	17,72	17,74	17,77	17,99
Baugewerbe .....	EUR	16,34	16,91	16,97	16,89	16,99	17,02	16,91	16,94	17,04
Männer .....	EUR	16,40	17,00	17,03	16,97	17,08	17,09	16,95	16,98	17,08
Frauen .....	EUR	15,50	15,65	16,26	15,65	15,75	16,14	16,25	16,30	16,35
Dienstleistungsbereich .....	EUR	19,11	19,56	19,80	19,58	19,80	19,67	19,79	19,80	19,94
Männer .....	EUR	20,38	20,94	21,07	20,95	21,21	20,97	21,06	21,05	21,20
Frauen .....	EUR	17,08	17,37	17,79	17,41	17,58	17,62	17,78	17,81	17,94
Handel² .....	EUR	18,00	18,84	18,70	18,85	18,99	18,60	18,67	18,68	18,83
Männer .....	EUR	19,27	20,27	20,02	20,28	20,45	19,92	20,00	20,01	20,15
Frauen .....	EUR	15,28	15,88	15,98	15,91	15,95	15,90	15,94	15,96	16,13
Verkehr und Lagerei .....	EUR	15,93	16,39	16,41	16,42	16,47	16,35	16,37	16,39	16,54
Männer .....	EUR	15,94	16,45	16,38	16,48	16,53	16,33	16,35	16,35	16,50
Frauen .....	EUR	15,88	16,14	16,57	16,17	16,19	16,46	16,52	16,59	16,72
Gastgewerbe .....	EUR	11,41	11,68	11,73	11,57	11,79	11,78	11,70	11,67	11,78
Männer .....	EUR	12,44	12,66	12,67	12,52	12,75	12,70	12,67	12,61	12,69
Frauen .....	EUR	10,41	10,66	10,75	10,58	10,79	10,81	10,69	10,69	10,80
Information und Kommunikation .....	EUR	25,74	25,99	26,49	25,88	26,29	26,34	26,40	26,44	26,78
Männer .....	EUR	27,64	27,97	28,35	27,95	28,25	28,21	28,25	28,28	28,64
Frauen .....	EUR	20,69	20,91	21,48	20,68	21,24	21,28	21,41	21,46	21,75
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	EUR	25,90	26,63	27,15	26,74	27,03	27,00	26,97	27,21	27,43
Männer .....	EUR	29,33	30,02	30,60	30,09	30,42	30,48	30,41	30,66	30,85
Frauen .....	EUR	21,22	21,81	22,23	21,97	22,20	22,05	22,09	22,29	22,51
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	EUR	20,77	21,19	21,97	21,21	21,52	22,16	21,95	21,78	21,97
Männer .....	EUR	22,28	22,91	23,91	22,92	23,29	24,28	23,87	23,67	23,83
Frauen .....	EUR	18,60	18,92	19,23	18,96	19,17	19,19	19,24	19,14	19,35
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	EUR	24,16	23,82	24,20	23,85	24,09	24,10	24,18	24,13	24,38
Männer .....	EUR	27,24	27,15	27,30	27,24	27,46	27,28	27,32	27,14	27,46
Frauen .....	EUR	18,88	18,50	19,31	18,49	18,73	19,17	19,28	19,31	19,49
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	EUR	12,73	12,92	13,38	12,89	13,18	13,17	13,42	13,38	13,52
Männer .....	EUR	12,90	13,05	13,51	13,00	13,30	13,35	13,53	13,50	13,65
Frauen .....	EUR	12,31	12,60	13,01	12,60	12,84	12,70	13,12	13,04	13,14
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	EUR	18,31	18,83	19,43	18,97	19,04	19,22	19,39	19,53	19,56
Männer .....	EUR	18,83	19,35	19,93	19,48	19,57	19,72	19,88	20,05	20,07
Frauen .....	EUR	17,28	17,81	18,45	17,97	18,01	18,25	18,45	18,53	18,59
Erziehung und Unterricht .....	EUR	22,48	22,76	23,21	22,81	22,88	22,87	23,27	23,39	23,31
Männer .....	EUR	24,25	24,41	24,90	24,46	24,53	24,54	24,98	25,09	25,00
Frauen .....	EUR	20,88	21,30	21,76	21,35	21,41	21,44	21,80	21,93	21,86
Gesundheits- und Sozialwesen .....	EUR	19,03	19,48	19,88	19,62	19,79	19,64	19,90	19,91	20,08
Männer .....	EUR	23,07	23,77	24,22	23,95	24,18	23,94	24,26	24,24	24,45
Frauen .....	EUR	16,83	17,20	17,57	17,31	17,47	17,36	17,58	17,60	17,74
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	EUR	(21,21)	19,58	19,89	19,62	20,17	19,91	19,85	19,79	20,01
Männer .....	EUR	/	22,66	22,94	22,73	23,50	22,98	22,90	22,79	23,09
Frauen .....	EUR	15,53	15,03	15,42	14,99	15,21	15,37	15,39	15,39	15,51
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	EUR	17,70	18,70	18,52	18,71	19,07	18,45	18,46	18,43	18,73
Männer .....	EUR	20,83	21,75	21,23	21,73	22,22	21,21	21,15	21,09	21,45
Frauen .....	EUR	14,79	15,86	16,07	15,88	16,18	15,97	16,02	16,02	16,27
<b>Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	2010 = 100	102,0	104,6	106,4	105,1	105,8	105,3	106,2	106,8	107,6
<b>Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	EUR	3 311	3 391	3 449	3 404	3 440	3 398	3 446	3 462	3 490
Männer .....	EUR	3 508	3 595	3 645	3 610	3 650	3 588	3 642	3 660	3 689
Frauen .....	EUR	2 861	2 925	3 007	2 935	2 965	2 971	3 003	3 013	3 039
Produzierendes Gewerbe .....	EUR	3 368	3 467	3 543	3 491	3 521	3 461	3 540	3 566	3 604
Männer .....	EUR	3 498	3 587	3 660	3 614	3 645	3 571	3 659	3 687	3 724
Frauen .....	EUR	2 740	2 857	2 953	2 873	2 898	2 911	2 941	2 958	3 002
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	EUR	3 677	3 726	3 957	3 706	3 768	3 858	3 993	3 977	4 004
Männer .....	EUR	3 692	3 743	3 975	3 724	3 790	3 873	4 012	3 994	4 024
Frauen .....	EUR	3 465	3 503	3 750	3 470	3 486	3 677	3 764	3 781	3 778
Verarbeitendes Gewerbe .....	EUR	3 443	3 565	3 658	3 582	3 619	3 595	3 648	3 670	3 720
Männer .....	EUR	3 617	3 732	3 825	3 750	3 789	3 757	3 815	3 840	3 889
Frauen .....	EUR	2 710	2 831	2 927	2 847	2 874	2 882	2 914	2 932	2 979

\* Die Ergebnisse für das 2. Vierteljahr 2013 wurden am 20.11.2013 korrigiert.

1 Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. – 2 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

			Vergleich							
	2012	2013	gegenüber Vorjahresquartal				gegenüber Vorquartal			
	gegenüber Vorjahr		1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Verdienste und Arbeitskosten</b>										
<b>Deutschland</b>										
<b>Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Energieversorgung .....	+ 2,9	+ 0,7	+ 1,8	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,5	- 0,7	+ 0,9	- 0,3	+ 0,7
Männer .....	+ 3,3	+ 0,8	+ 2,0	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,4	- 0,7	+ 1,0	- 0,5	+ 0,6
Frauen .....	+ 3,5	+ 1,4	+ 2,3	+ 0,5	+ 1,0	+ 2,0	+ 0,6	+ 0,2	+ 0,3	+ 1,0
Wasserversorgung¹ .....	+ 2,1	+ 1,7	+ 2,9	+ 1,5	+ 0,9	+ 1,1	- 0,5	+ 0,1	+ 0,1	+ 1,4
Männer .....	+ 1,7	+ 1,7	+ 2,9	+ 1,5	+ 0,9	+ 1,2	- 0,4	+ 0,1	+ 0,1	+ 1,3
Frauen .....	+ 5,0	+ 1,5	+ 3,0	+ 1,6	+ 0,8	+ 0,3	- 1,2	+ 0,1	+ 0,2	+ 1,2
Baugewerbe .....	+ 3,5	+ 0,4	+ 0,1	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,2	- 0,6	+ 0,2	+ 0,6
Männer .....	+ 3,7	+ 0,2	- 0,1	+ 0,2	+ 0,1	+ 0,0	+ 0,1	- 0,8	+ 0,2	+ 0,6
Frauen .....	+ 1,0	+ 3,9	+ 2,7	+ 4,0	+ 4,2	+ 3,8	+ 2,5	+ 0,7	+ 0,3	+ 0,3
Dienstleistungsbereich .....	+ 2,4	+ 1,2	+ 1,5	+ 1,5	+ 1,1	+ 0,7	- 0,7	+ 0,6	+ 0,1	+ 0,7
Männer .....	+ 2,7	+ 0,6	+ 1,1	+ 0,9	+ 0,5	- 0,0	- 1,1	+ 0,4	- 0,0	+ 0,7
Frauen .....	+ 1,7	+ 2,4	+ 2,6	+ 2,8	+ 2,3	+ 2,0	+ 0,2	+ 0,9	+ 0,2	+ 0,7
Handel² .....	+ 4,7	- 0,7	- 0,6	- 0,9	- 0,9	- 0,8	- 2,1	+ 0,4	+ 0,1	+ 0,8
Männer .....	+ 5,2	- 1,2	- 1,0	- 1,2	- 1,3	- 1,5	- 2,6	+ 0,4	+ 0,1	+ 0,7
Frauen .....	+ 3,9	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,2	+ 0,3	+ 1,1	- 0,3	+ 0,3	+ 0,1	+ 1,1
Verkehr und Lagerei .....	+ 2,9	+ 0,1	+ 0,7	- 0,5	- 0,2	+ 0,4	- 0,7	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,9
Männer .....	+ 3,2	- 0,4	+ 0,2	- 0,9	- 0,8	- 0,2	- 1,2	+ 0,1	+ 0,0	+ 0,9
Frauen .....	+ 1,6	+ 2,7	+ 2,9	+ 1,9	+ 2,6	+ 3,3	+ 1,7	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,8
Gastgewerbe .....	+ 2,4	+ 0,4	+ 0,8	+ 0,1	+ 0,9	- 0,1	- 0,1	- 0,7	- 0,3	+ 0,9
Männer .....	+ 1,8	+ 0,1	- 0,1	- 0,1	+ 0,7	- 0,5	- 0,4	- 0,2	- 0,5	+ 0,6
Frauen .....	+ 2,4	+ 0,8	+ 1,8	+ 0,4	+ 1,0	+ 0,1	+ 0,2	- 1,1	+ 0,0	+ 1,0
Information und Kommunikation .....	+ 1,0	+ 1,9	+ 1,9	+ 1,5	+ 2,2	+ 1,9	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,2	+ 1,3
Männer .....	+ 1,2	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,0	+ 1,2	+ 1,4	- 0,1	+ 0,1	+ 0,1	+ 1,3
Frauen .....	+ 1,1	+ 2,7	+ 2,4	+ 2,1	+ 3,8	+ 2,4	+ 0,2	+ 0,6	+ 0,2	+ 1,4
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	+ 2,8	+ 2,0	+ 2,4	+ 2,3	+ 1,8	+ 1,5	- 0,1	- 0,1	+ 0,9	+ 0,8
Männer .....	+ 2,4	+ 1,9	+ 2,3	+ 2,3	+ 1,9	+ 1,4	+ 0,2	- 0,2	+ 0,8	+ 0,6
Frauen .....	+ 2,8	+ 1,9	+ 2,7	+ 2,4	+ 1,5	+ 1,4	- 0,7	+ 0,2	+ 0,9	+ 1,0
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	+ 2,0	+ 3,7	+ 5,8	+ 3,8	+ 2,7	+ 2,1	+ 3,0	- 0,9	- 0,8	+ 0,9
Männer .....	+ 2,8	+ 4,4	+ 7,0	+ 4,7	+ 3,3	+ 2,3	+ 4,3	- 1,7	- 0,8	+ 0,7
Frauen .....	+ 1,7	+ 1,6	+ 3,0	+ 1,6	+ 0,9	+ 0,9	+ 0,1	+ 0,3	- 0,5	+ 1,1
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	- 1,4	+ 1,6	+ 2,6	+ 1,7	+ 1,2	+ 1,2	+ 0,0	+ 0,3	- 0,2	+ 1,0
Männer .....	- 0,3	+ 0,6	+ 1,9	+ 0,8	- 0,4	+ 0,0	- 0,7	+ 0,1	- 0,7	+ 1,2
Frauen .....	- 2,0	+ 4,4	+ 4,8	+ 4,3	+ 4,4	+ 4,1	+ 2,3	+ 0,6	+ 0,2	+ 0,9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	+ 1,5	+ 3,6	+ 3,1	+ 4,0	+ 3,8	+ 2,6	- 0,1	+ 1,9	- 0,3	+ 1,0
Männer .....	+ 1,2	+ 3,5	+ 3,4	+ 3,7	+ 3,8	+ 2,6	+ 0,4	+ 1,3	- 0,2	+ 1,1
Frauen .....	+ 2,4	+ 3,3	+ 2,3	+ 4,5	+ 3,5	+ 2,3	- 1,1	+ 3,3	- 0,6	+ 0,8
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	+ 2,8	+ 3,2	+ 3,2	+ 3,9	+ 3,0	+ 2,7	+ 0,9	+ 0,9	+ 0,7	+ 0,2
Männer .....	+ 2,8	+ 3,0	+ 3,0	+ 3,5	+ 2,9	+ 2,6	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,9	+ 0,1
Frauen .....	+ 3,1	+ 3,6	+ 3,6	+ 4,5	+ 3,1	+ 3,2	+ 1,3	+ 1,1	+ 0,4	+ 0,3
Erziehung und Unterricht .....	+ 1,2	+ 2,0	+ 0,9	+ 2,6	+ 2,5	+ 1,9	- 0,0	+ 1,7	+ 0,5	- 0,3
Männer .....	+ 0,7	+ 2,0	+ 0,9	+ 2,6	+ 2,6	+ 1,9	+ 0,0	+ 1,8	+ 0,4	- 0,4
Frauen .....	+ 2,0	+ 2,2	+ 1,2	+ 2,7	+ 2,7	+ 2,1	+ 0,1	+ 1,7	+ 0,6	- 0,3
Gesundheits- und Sozialwesen .....	+ 2,4	+ 2,1	+ 2,9	+ 2,5	+ 1,5	+ 1,5	- 0,8	+ 1,3	+ 0,1	+ 0,9
Männer .....	+ 3,0	+ 1,9	+ 3,0	+ 2,4	+ 1,2	+ 1,1	- 1,0	+ 1,3	- 0,1	+ 0,9
Frauen .....	+ 2,2	+ 2,2	+ 2,9	+ 2,5	+ 1,7	+ 1,5	- 0,6	+ 1,3	+ 0,1	+ 0,8
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	(- 7,7)	+ 1,6	+ 4,7	+ 3,3	+ 0,9	- 0,8	- 1,3	- 0,3	- 0,3	+ 1,1
Männer .....	/	+ 1,2	+ 5,8	+ 3,4	+ 0,3	- 1,7	- 2,2	- 0,3	- 0,5	+ 1,3
Frauen .....	- 3,2	+ 2,6	+ 2,3	+ 2,9	+ 2,7	+ 2,0	+ 1,1	+ 0,1	+ 0,0	+ 0,8
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	+ 5,6	- 1,0	- 0,4	- 0,4	- 1,5	- 1,8	- 3,3	+ 0,1	- 0,2	+ 1,6
Männer .....	+ 4,4	- 2,4	- 1,5	- 1,8	- 2,9	- 3,5	- 4,5	- 0,3	- 0,3	+ 1,7
Frauen .....	+ 7,2	+ 1,3	+ 1,8	+ 1,8	+ 0,9	+ 0,6	- 1,3	+ 0,3	+ 0,0	+ 1,6
<b>Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	+ 2,5	+ 1,7	+ 1,9	+ 1,7	+ 1,6	+ 1,7	- 0,5	+ 0,9	+ 0,6	+ 0,7
<b>Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	+ 2,4	+ 1,7	+ 1,9	+ 1,8	+ 1,7	+ 1,5	- 1,2	+ 1,4	+ 0,5	+ 0,8
Männer .....	+ 2,5	+ 1,4	+ 1,6	+ 1,4	+ 1,4	+ 1,1	- 1,7	+ 1,5	+ 0,5	+ 0,8
Frauen .....	+ 2,2	+ 2,8	+ 2,9	+ 3,1	+ 2,7	+ 2,5	+ 0,2	+ 1,1	+ 0,3	+ 0,9
Produzierendes Gewerbe .....	+ 2,9	+ 2,2	+ 2,3	+ 1,9	+ 2,1	+ 2,4	- 1,7	+ 2,3	+ 0,7	+ 1,1
Männer .....	+ 2,5	+ 2,0	+ 2,1	+ 1,8	+ 2,0	+ 2,2	- 2,0	+ 2,5	+ 0,8	+ 1,0
Frauen .....	+ 4,3	+ 3,4	+ 3,7	+ 3,0	+ 3,0	+ 3,6	+ 0,4	+ 1,0	+ 0,6	+ 1,5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	+ 1,3	+ 6,2	+ 4,4	+ 6,9	+ 7,3	+ 6,3	+ 2,4	+ 3,5	- 0,4	+ 0,7
Männer .....	+ 1,4	+ 6,2	+ 4,5	+ 6,9	+ 7,3	+ 6,2	+ 2,2	+ 3,6	- 0,4	+ 0,8
Frauen .....	+ 1,1	+ 7,1	+ 3,6	+ 7,3	+ 9,0	+ 8,4	+ 5,5	+ 2,4	+ 0,5	- 0,1
Verarbeitendes Gewerbe .....	+ 3,5	+ 2,6	+ 3,0	+ 2,3	+ 2,5	+ 2,8	- 0,7	+ 1,5	+ 0,6	+ 1,4
Männer .....	+ 3,2	+ 2,5	+ 2,8	+ 2,1	+ 2,4	+ 2,6	- 0,8	+ 1,5	+ 0,7	+ 1,3
Frauen .....	+ 4,5	+ 3,4	+ 3,8	+ 3,1	+ 3,0	+ 3,7	+ 0,3	+ 1,1	+ 0,6	+ 1,6

\* Die Ergebnisse für das 2. Vierteljahr 2013 wurden am 20.11.2013 korrigiert.

1 Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. – 2 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.



# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	3. Vj 12	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Verdienste und Arbeitskosten</b>										
<b>Deutschland</b>										
<b>Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Energieversorgung .....	EUR	4 359	4 480	4 512	4 494	4 518	4 477	4 522	4 510	4 540
Männer .....	EUR	4 511	4 649	4 684	4 665	4 689	4 647	4 700	4 682	4 710
Frauen .....	EUR	3 651	3 789	3 851	3 803	3 807	3 831	3 837	3 848	3 888
Wasserversorgung¹ .....	EUR	2 939	3 022	3 068	3 041	3 082	3 032	3 058	3 075	3 108
Männer .....	EUR	2 954	3 026	3 071	3 046	3 084	3 034	3 062	3 078	3 113
Frauen .....	EUR	2 844	2 997	3 048	3 008	3 066	3 021	3 034	3 057	3 081
Baugewerbe .....	EUR	2 772	2 866	2 852	2 937	2 921	2 632	2 891	2 947	2 927
Männer .....	EUR	2 784	2 882	2 859	2 958	2 940	2 626	2 901	2 959	2 937
Frauen .....	EUR	2 615	2 647	2 749	2 658	2 676	2 708	2 749	2 768	2 773
Dienstleistungsbereich .....	EUR	3 276	3 345	3 393	3 351	3 391	3 361	3 391	3 399	3 422
Männer .....	EUR	3 517	3 602	3 632	3 607	3 654	3 602	3 629	3 637	3 661
Frauen .....	EUR	2 895	2 942	3 020	2 951	2 982	2 986	3 018	3 027	3 048
Handel² .....	EUR	3 069	3 198	3 190	3 200	3 228	3 163	3 182	3 195	3 218
Männer .....	EUR	3 307	3 464	3 439	3 467	3 503	3 409	3 431	3 448	3 469
Frauen .....	EUR	2 568	2 658	2 688	2 661	2 671	2 670	2 679	2 688	2 716
Verkehr und Lagerei .....	EUR	2 798	2 868	2 883	2 876	2 890	2 853	2 875	2 888	2 915
Männer .....	EUR	2 822	2 900	2 899	2 910	2 924	2 868	2 891	2 903	2 931
Frauen .....	EUR	2 684	2 726	2 805	2 731	2 744	2 778	2 794	2 814	2 833
Gastgewerbe .....	EUR	1 954	2 002	2 015	1 987	2 023	2 008	2 010	2 012	2 029
Männer .....	EUR	2 143	2 184	2 194	2 166	2 202	2 182	2 195	2 191	2 209
Frauen .....	EUR	1 771	1 814	1 830	1 803	1 839	1 829	1 819	1 828	1 842
Information und Kommunikation .....	EUR	4 364	4 413	4 506	4 395	4 467	4 475	4 485	4 501	4 562
Männer .....	EUR	4 710	4 766	4 840	4 765	4 817	4 811	4 815	4 835	4 898
Frauen .....	EUR	3 463	3 517	3 614	3 479	3 579	3 577	3 602	3 612	3 663
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	EUR	4 352	4 478	4 567	4 495	4 545	4 543	4 535	4 576	4 613
Männer .....	EUR	4 936	5 055	5 156	5 066	5 124	5 137	5 123	5 166	5 198
Frauen .....	EUR	3 558	3 660	3 729	3 687	3 725	3 700	3 703	3 739	3 775
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	EUR	3 461	3 550	3 691	3 549	3 601	3 717	3 688	3 665	3 693
Männer .....	EUR	3 729	3 849	4 031	3 852	3 909	4 084	4 023	3 996	4 021
Frauen .....	EUR	3 079	3 157	3 217	3 156	3 197	3 207	3 218	3 206	3 237
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	EUR	4 122	4 058	4 119	4 062	4 110	4 091	4 115	4 113	4 155
Männer .....	EUR	4 677	4 648	4 665	4 662	4 706	4 646	4 670	4 646	4 700
Frauen .....	EUR	3 185	3 130	3 267	3 128	3 171	3 238	3 260	3 268	3 300
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	EUR	2 144	2 167	2 242	2 170	2 221	2 179	2 250	2 259	2 276
Männer .....	EUR	2 186	2 201	2 276	2 202	2 255	2 215	2 280	2 292	2 311
Frauen .....	EUR	2 039	2 079	2 152	2 084	2 133	2 083	2 172	2 169	2 181
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	EUR	3 176	3 268	3 371	3 292	3 304	3 335	3 365	3 389	3 394
Männer .....	EUR	3 282	3 373	3 473	3 396	3 411	3 437	3 464	3 493	3 496
Frauen .....	EUR	2 969	3 064	3 176	3 091	3 098	3 140	3 175	3 190	3 199
Erziehung und Unterricht .....	EUR	3 886	3 938	4 026	3 947	3 958	3 966	4 036	4 058	4 045
Männer .....	EUR	4 215	4 243	4 330	4 251	4 263	4 265	4 343	4 364	4 348
Frauen .....	EUR	3 592	3 671	3 765	3 680	3 690	3 709	3 773	3 796	3 784
Gesundheits- und Sozialwesen .....	EUR	3 257	3 339	3 409	3 365	3 395	3 364	3 411	3 419	3 442
Männer .....	EUR	4 000	4 122	4 204	4 155	4 196	4 151	4 211	4 215	4 239
Frauen .....	EUR	2 861	2 931	2 992	2 952	2 980	2 953	2 993	3 001	3 022
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	EUR	(3 610)	3 353	3 408	3 364	3 452	3 404	3 396	3 401	3 430
Männer .....	EUR	/	3 884	3 940	3 902	4 030	3 940	3 934	3 923	3 963
Frauen .....	EUR	2 632	2 571	2 633	2 565	2 596	2 619	2 619	2 640	2 652
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	EUR	2 998	3 170	3 153	3 170	3 240	3 131	3 140	3 144	3 196
Männer .....	EUR	3 552	3 711	3 637	3 707	3 799	3 618	3 618	3 624	3 686
Frauen .....	EUR	2 488	2 673	2 720	2 674	2 732	2 697	2 712	2 714	2 755
<b>Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	2010 = 100	102,7	105,3	107,2	106,0	106,7	105,4	107,1	107,9	108,7
		2011	2012	2013	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 14
<b>Tarifliche Stunden- und Monatsverdienste ohne Sonderzahlungen und Arbeitszeitentwicklung in der Gesamtwirtschaft</b>										
<b>Arbeitnehmer/-innen und Beamte/Beamtinnen</b>										
Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit .....	Std.	38,3	38,3	38,3	38,3	38,3	38,3	38,3	38,3	38,3
Männer .....	Std.	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0
Frauen .....	Std.	38,8	38,8	38,8	38,8	38,8	38,8	38,8	38,8	38,8
Index der tariflichen Wochenarbeitszeit .....	2010 = 100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Männer .....	2010 = 100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Frauen .....	2010 = 100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Index der tariflichen Stundenverdienste .....	2010 = 100	101,5	104,5	107,1	105,3	106,2	106,3	107,7	108,0	108,7
Männer .....	2010 = 100	101,7	104,8	107,4	105,7	106,4	106,6	108,1	108,4	109,1
Frauen .....	2010 = 100	101,3	104,1	106,7	104,8	105,9	106,0	107,1	107,5	108,3
Index der tariflichen Monatsverdienste .....	2010 = 100	101,5	104,5	107,1	105,3	106,2	106,3	107,6	107,9	108,7
Männer .....	2010 = 100	101,7	104,7	107,4	105,6	106,3	106,6	108,0	108,3	109,0
Frauen .....	2010 = 100	101,3	104,2	106,8	104,9	105,9	106,1	107,1	107,5	108,3

\* Die Ergebnisse für das 2. Vierteljahr 2013 wurden am 20.11.2013 korrigiert.

1 Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. – 2 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich									
	2012	2013	gegenüber Vorjahresquartal				gegenüber Vorquartal			
	gegenüber Vorjahr		1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Verdienste und Arbeitskosten</b>										
<b>Deutschland</b>										
<b>Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Energieversorgung .....	+ 2,8	+ 0,7	+ 1,7	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,5	- 0,9	+ 1,0	- 0,3	+ 0,7
Männer .....	+ 3,1	+ 0,8	+ 1,8	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,4	- 0,9	+ 1,1	- 0,4	+ 0,6
Frauen .....	+ 3,8	+ 1,6	+ 2,5	+ 0,7	+ 1,2	+ 2,1	+ 0,6	+ 0,2	+ 0,3	+ 1,0
Wasserversorgung <sup>1</sup> .....	+ 2,8	+ 1,5	+ 2,6	+ 1,3	+ 1,1	+ 0,8	- 1,6	+ 0,9	+ 0,6	+ 1,1
Männer .....	+ 2,4	+ 1,5	+ 2,5	+ 1,3	+ 1,1	+ 0,9	- 1,6	+ 0,9	+ 0,5	+ 1,1
Frauen .....	+ 5,4	+ 1,7	+ 2,9	+ 1,7	+ 1,6	+ 0,5	- 1,5	+ 0,4	+ 0,8	+ 0,8
Baugewerbe .....	+ 3,4	- 0,5	- 3,2	- 0,3	+ 0,3	+ 0,2	- 9,9	+ 9,8	+ 1,9	- 0,7
Männer .....	+ 3,5	- 0,8	- 3,7	- 0,6	+ 0,0	- 0,1	- 10,7	+ 10,5	+ 2,0	- 0,7
Frauen .....	+ 1,2	+ 3,9	+ 2,6	+ 4,0	+ 4,1	+ 3,6	+ 1,2	+ 1,5	+ 0,7	+ 0,2
Dienstleistungsbereich .....	+ 2,1	+ 1,4	+ 1,6	+ 1,8	+ 1,4	+ 0,9	- 0,9	+ 0,9	+ 0,2	+ 0,7
Männer .....	+ 2,4	+ 0,8	+ 1,1	+ 1,1	+ 0,8	+ 0,2	- 1,4	+ 0,7	+ 0,2	+ 0,7
Frauen .....	+ 1,6	+ 2,7	+ 2,6	+ 3,0	+ 2,6	+ 2,2	+ 0,1	+ 1,1	+ 0,3	+ 0,7
Handel <sup>2</sup> .....	+ 4,2	- 0,3	- 0,4	- 0,4	- 0,2	- 0,3	- 2,0	+ 0,6	+ 0,4	+ 0,7
Männer .....	+ 4,7	- 0,7	- 0,7	- 0,8	- 0,5	- 1,0	- 2,7	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,6
Frauen .....	+ 3,5	+ 1,1	+ 0,9	+ 0,7	+ 1,0	+ 1,7	- 0,0	+ 0,3	+ 0,3	+ 1,0
Verkehr und Lagerei .....	+ 2,5	+ 0,5	+ 0,7	± 0,0	+ 0,4	+ 0,9	- 1,3	+ 0,8	+ 0,5	+ 0,9
Männer .....	+ 2,8	- 0,0	+ 0,1	- 0,6	- 0,2	+ 0,2	- 1,9	+ 0,8	+ 0,4	+ 1,0
Frauen .....	+ 1,6	+ 2,9	+ 3,0	+ 2,2	+ 3,0	+ 3,2	+ 1,2	+ 0,6	+ 0,7	+ 0,7
Gastgewerbe .....	+ 2,5	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,4	+ 1,3	+ 0,3	- 0,7	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,8
Männer .....	+ 1,9	+ 0,5	- 0,3	+ 0,5	+ 1,2	+ 0,3	- 0,9	+ 0,6	- 0,2	+ 0,8
Frauen .....	+ 2,4	+ 0,9	+ 1,4	+ 0,4	+ 1,4	+ 0,2	- 0,5	- 0,5	+ 0,5	+ 0,8
Information und Kommunikation .....	+ 1,1	+ 2,1	+ 2,1	+ 1,6	+ 2,4	+ 2,1	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,4	+ 1,4
Männer .....	+ 1,2	+ 1,6	+ 1,7	+ 1,1	+ 1,5	+ 1,7	- 0,1	+ 0,1	+ 0,4	+ 1,3
Frauen .....	+ 1,6	+ 2,8	+ 2,4	+ 2,2	+ 3,8	+ 2,3	- 0,1	+ 0,7	+ 0,3	+ 1,4
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	+ 2,9	+ 2,0	+ 2,4	+ 2,3	+ 1,8	+ 1,5	- 0,0	- 0,2	+ 0,9	+ 0,8
Männer .....	+ 2,4	+ 2,0	+ 2,3	+ 2,3	+ 2,0	+ 1,4	+ 0,3	- 0,3	+ 0,8	+ 0,6
Frauen .....	+ 2,9	+ 1,9	+ 2,5	+ 2,3	+ 1,4	+ 1,3	- 0,7	+ 0,1	+ 1,0	+ 1,0
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	+ 2,6	+ 4,0	+ 5,7	+ 4,2	+ 3,3	+ 2,6	+ 3,2	- 0,8	- 0,6	+ 0,8
Männer .....	+ 3,2	+ 4,7	+ 6,9	+ 5,1	+ 3,7	+ 2,9	+ 4,5	- 1,5	- 0,7	+ 0,6
Frauen .....	+ 2,5	+ 1,9	+ 2,7	+ 2,0	+ 1,6	+ 1,3	+ 0,3	+ 0,3	- 0,4	+ 1,0
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	- 1,6	+ 1,5	+ 2,2	+ 1,6	+ 1,3	+ 1,1	- 0,5	+ 0,6	- 0,0	+ 1,0
Männer .....	- 0,6	+ 0,4	+ 1,5	+ 0,7	- 0,3	- 0,1	- 1,3	+ 0,5	- 0,5	+ 1,2
Frauen .....	- 1,7	+ 4,4	+ 4,8	+ 4,3	+ 4,5	+ 4,1	+ 2,1	+ 0,7	+ 0,2	+ 1,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	+ 1,1	+ 3,5	+ 2,5	+ 4,1	+ 4,1	+ 2,5	- 1,9	+ 3,3	+ 0,4	+ 0,8
Männer .....	+ 0,7	+ 3,4	+ 2,5	+ 3,7	+ 4,1	+ 2,5	- 1,8	+ 2,9	+ 0,5	+ 0,8
Frauen .....	+ 2,0	+ 3,5	+ 2,3	+ 5,2	+ 4,1	+ 2,3	- 2,3	+ 4,3	- 0,1	+ 0,6
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	+ 2,9	+ 3,2	+ 3,1	+ 3,8	+ 2,9	+ 2,7	+ 0,9	+ 0,9	+ 0,7	+ 0,1
Männer .....	+ 2,8	+ 3,0	+ 2,9	+ 3,5	+ 2,9	+ 2,5	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,1
Frauen .....	+ 3,2	+ 3,7	+ 3,6	+ 4,6	+ 3,2	+ 3,3	+ 1,4	+ 1,1	+ 0,5	+ 0,3
Erziehung und Unterricht .....	+ 1,3	+ 2,2	+ 1,1	+ 2,8	+ 2,8	+ 2,2	+ 0,2	+ 1,8	+ 0,5	- 0,3
Männer .....	+ 0,7	+ 2,1	+ 0,9	+ 2,6	+ 2,7	+ 2,0	+ 0,0	+ 1,8	+ 0,5	- 0,4
Frauen .....	+ 2,2	+ 2,6	+ 1,6	+ 3,2	+ 3,2	+ 2,5	+ 0,5	+ 1,7	+ 0,6	- 0,3
Gesundheits- und Sozialwesen .....	+ 2,5	+ 2,1	+ 2,9	+ 2,5	+ 1,6	+ 1,4	- 0,9	+ 1,4	+ 0,2	+ 0,7
Männer .....	+ 3,1	+ 2,0	+ 3,1	+ 2,5	+ 1,4	+ 1,0	- 1,1	+ 1,4	+ 0,1	+ 0,6
Frauen .....	+ 2,4	+ 2,1	+ 2,7	+ 2,5	+ 1,7	+ 1,4	- 0,9	+ 1,4	+ 0,3	+ 0,7
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	(- 7,1)	+ 1,6	+ 4,4	+ 3,3	+ 1,1	- 0,6	- 1,4	- 0,2	+ 0,1	+ 0,9
Männer .....	/	+ 1,4	+ 5,9	+ 3,7	+ 0,5	- 1,7	- 2,2	- 0,2	- 0,3	+ 1,0
Frauen .....	- 2,3	+ 2,4	+ 1,6	+ 2,5	+ 2,9	+ 2,2	+ 0,9	+ 0,0	+ 0,8	+ 0,5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	+ 5,7	- 0,5	- 0,1	- 0,1	- 0,8	- 1,4	- 3,4	+ 0,3	+ 0,1	+ 1,7
Männer .....	+ 4,5	- 2,0	- 1,4	- 1,6	- 2,2	- 3,0	- 4,8	+ 0,0	+ 0,2	+ 1,7
Frauen .....	+ 7,4	+ 1,8	+ 2,2	+ 2,1	+ 1,5	+ 0,8	- 1,3	+ 0,6	+ 0,1	+ 1,5
<b>Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	+ 2,5	+ 1,8	+ 1,7	+ 1,8	+ 1,8	+ 1,9	- 1,2	+ 1,6	+ 0,7	+ 0,7
	2012	2013	gegenüber Vorjahresquartal				gegenüber Vorquartal			
	gegenüber Vorjahr		2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 14	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 14
<b>Tarifliche Stunden- und Monatsverdienste ohne Sonderzahlungen und Arbeitszeitentwicklung in der Gesamtwirtschaft</b>										
<b>Arbeitnehmer/-innen und Beamte/Beamtinnen</b>										
Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Männer .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Frauen .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Index der tariflichen Wochenarbeitszeit .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Männer .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Frauen .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Index der tariflichen Stundenverdienste .....	+ 3,0	+ 2,5	+ 1,8	+ 2,5	+ 2,6	+ 2,4	+ 0,1	+ 1,3	+ 0,3	+ 0,6
Männer .....	+ 3,0	+ 2,5	+ 1,8	+ 2,5	+ 2,6	+ 2,5	+ 0,2	+ 1,4	+ 0,3	+ 0,6
Frauen .....	+ 2,8	+ 2,5	+ 1,7	+ 2,4	+ 2,6	+ 2,3	+ 0,1	+ 1,0	+ 0,4	+ 0,7
Index der tariflichen Monatsverdienste .....	+ 3,0	+ 2,5	+ 1,8	+ 2,4	+ 2,5	+ 2,4	+ 0,1	+ 1,2	+ 0,3	+ 0,7
Männer .....	+ 2,9	+ 2,6	+ 1,9	+ 2,5	+ 2,6	+ 2,5	+ 0,3	+ 1,3	+ 0,3	+ 0,6
Frauen .....	+ 2,9	+ 2,5	+ 1,8	+ 2,4	+ 2,5	+ 2,3	+ 0,2	+ 0,9	+ 0,4	+ 0,7

\* Die Ergebnisse für das 2. Vierteljahr 2013 wurden am 20.11.2013 korrigiert.

1 Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. – 2 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	3. Vj 12	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Verdienste und Arbeitskosten</b>										
<b>Früheres Bundesgebiet und Berlin</b>										
<b>Bezahlte Wochenarbeitszeit</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	Std.	39,0	39,0	39,0	39,1	39,1	38,7	39,0	39,2	39,1
Männer .....	Std.	39,1	39,1	39,1	39,2	39,2	38,7	39,1	39,3	39,2
Frauen .....	Std.	38,7	38,7	38,8	38,8	38,8	38,7	38,8	38,8	38,8
Produzierendes Gewerbe .....	Std.	38,3	38,4	38,4	38,6	38,5	37,8	38,4	38,6	38,6
Männer .....	Std.	38,5	38,5	38,4	38,7	38,6	37,8	38,5	38,8	38,7
Frauen .....	Std.	37,7	37,8	37,9	38,0	37,9	37,6	37,8	38,0	38,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	Std.	40,9	41,0	41,0	41,3	41,0	40,3	40,9	41,6	41,1
Männer .....	Std.	41,0	41,2	41,1	41,5	41,1	40,4	41,0	41,8	41,3
Frauen .....	Std.	38,7	38,8	39,0	38,9	38,8	38,7	39,0	39,3	39,1
Verarbeitendes Gewerbe .....	Std.	38,1	38,2	38,2	38,2	38,2	38,0	38,2	38,3	38,3
Männer .....	Std.	38,3	38,3	38,3	38,3	38,3	38,1	38,3	38,4	38,4
Frauen .....	Std.	37,6	37,7	37,8	38,0	37,8	37,5	37,7	37,9	37,9
Energieversorgung .....	Std.	38,6	38,5	38,5	38,5	38,5	38,5	38,5	38,5	38,6
Männer .....	Std.	38,7	38,5	38,6	38,6	38,5	38,5	38,6	38,6	38,6
Frauen .....	Std.	38,2	38,2	38,3	38,2	38,3	38,4	38,3	38,3	38,3
Wasserversorgung <sup>1</sup> .....	Std.	40,3	40,7	40,6	40,7	40,7	40,3	40,6	40,8	40,6
Männer .....	Std.	40,4	40,9	40,7	40,9	41,0	40,4	40,7	40,9	40,8
Frauen .....	Std.	38,9	39,1	39,2	39,0	39,1	39,1	39,2	39,4	39,2
Baugewerbe .....	Std.	39,1	39,0	38,7	40,0	39,5	35,9	39,3	39,9	39,4
Männer .....	Std.	39,1	39,0	38,7	40,1	39,6	35,7	39,4	40,0	39,5
Frauen .....	Std.	38,7	38,8	38,8	39,0	39,0	38,5	38,8	38,9	38,8
Dienstleistungsbereich .....	Std.	39,4	39,3	39,4	39,3	39,4	39,3	39,4	39,5	39,5
Männer .....	Std.	39,7	39,6	39,6	39,6	39,6	39,5	39,6	39,7	39,7
Frauen .....	Std.	39,0	38,9	39,0	38,9	39,0	38,9	39,0	39,0	39,0
Handel <sup>2</sup> .....	Std.	39,2	39,0	39,2	39,0	39,1	39,1	39,1	39,3	39,3
Männer .....	Std.	39,5	39,3	39,5	39,3	39,4	39,3	39,4	39,6	39,5
Frauen .....	Std.	38,6	38,5	38,6	38,4	38,5	38,6	38,6	38,7	38,7
Verkehr und Lagerei .....	Std.	40,3	40,2	40,5	40,3	40,4	40,2	40,4	40,6	40,6
Männer .....	Std.	40,7	40,6	40,8	40,6	40,7	40,5	40,7	40,9	40,9
Frauen .....	Std.	38,8	38,8	38,9	38,8	38,9	38,8	38,9	39,0	38,9
Gastgewerbe .....	Std.	39,3	39,4	39,5	39,4	39,4	39,2	39,5	39,6	39,6
Männer .....	Std.	39,6	39,6	39,8	39,7	39,7	39,5	39,8	39,9	40,1
Frauen .....	Std.	39,1	39,0	39,1	39,1	39,1	38,8	39,1	39,2	39,1
Information und Kommunikation .....	Std.	39,0	39,1	39,1	39,1	39,1	39,1	39,1	39,2	39,2
Männer .....	Std.	39,2	39,2	39,3	39,2	39,2	39,2	39,2	39,3	39,3
Frauen .....	Std.	38,5	38,7	38,7	38,6	38,7	38,6	38,6	38,7	38,7
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	Std.	38,6	38,7	38,7	38,6	38,7	38,7	38,7	38,7	38,7
Männer .....	Std.	38,7	38,7	38,8	38,7	38,7	38,8	38,8	38,8	38,8
Frauen .....	Std.	38,5	38,5	38,5	38,5	38,5	38,5	38,5	38,5	38,5
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	Std.	38,4	38,7	38,8	38,7	38,6	38,7	38,8	38,8	38,8
Männer .....	Std.	38,6	38,8	38,9	38,8	38,7	38,8	38,9	38,9	38,9
Frauen .....	Std.	38,2	38,6	38,7	38,5	38,5	38,6	38,7	38,7	38,7
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	Std.	39,2	39,2	39,1	39,2	39,2	39,0	39,1	39,2	39,2
Männer .....	Std.	39,5	39,4	39,3	39,3	39,4	39,2	39,3	39,4	39,3
Frauen .....	Std.	38,8	38,9	38,9	38,9	38,9	38,8	38,9	38,9	38,9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	Std.	38,7	38,5	38,5	38,6	38,8	38,0	38,6	38,8	38,7
Männer .....	Std.	39,0	38,8	38,7	38,9	39,0	38,2	38,8	39,0	39,0
Frauen .....	Std.	38,1	37,9	38,0	38,0	38,2	37,6	38,0	38,2	38,1
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	Std.	39,9	40,0	39,9	40,0	39,9	39,9	39,9	39,9	39,9
Männer .....	Std.	40,1	40,1	40,1	40,1	40,1	40,1	40,1	40,1	40,1
Frauen .....	Std.	39,5	39,6	39,6	39,6	39,6	39,6	39,6	39,6	39,6
Erziehung und Unterricht .....	Std.	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
Männer .....	Std.	40,1	40,1	40,1	40,1	40,1	40,1	40,1	40,1	40,1
Frauen .....	Std.	39,9	39,9	39,9	39,9	39,9	39,9	39,9	39,9	39,9
Gesundheits- und Sozialwesen .....	Std.	39,3	39,3	39,3	39,4	39,4	39,3	39,3	39,4	39,3
Männer .....	Std.	39,8	39,8	39,9	39,9	39,9	39,8	39,9	39,9	39,8
Frauen .....	Std.	39,0	39,1	39,1	39,1	39,1	39,0	39,1	39,1	39,1
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	Std.	39,0	39,3	39,4	39,3	39,3	39,3	39,4	39,5	39,4
Männer .....	Std.	39,2	39,3	39,5	39,4	39,4	39,4	39,5	39,6	39,5
Frauen .....	Std.	38,8	39,2	39,2	39,2	39,2	39,1	39,1	39,4	39,3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	Std.	39,0	39,0	39,2	39,0	39,1	39,1	39,2	39,2	39,3
Männer .....	Std.	39,2	39,2	39,4	39,2	39,3	39,2	39,4	39,5	39,5
Frauen .....	Std.	38,7	38,8	39,0	38,7	38,8	38,9	39,0	39,0	39,0
<b>Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	EUR	20,22	20,77	21,11	20,82	21,03	20,96	21,08	21,10	21,28
Männer .....	EUR	21,37	21,98	22,27	22,01	22,26	22,14	22,23	22,25	22,45
Frauen .....	EUR	17,42	17,87	18,34	17,92	18,09	18,17	18,33	18,34	18,50
Produzierendes Gewerbe .....	EUR	21,16	21,75	22,29	21,79	22,03	22,15	22,23	22,26	22,54
Männer .....	EUR	21,85	22,40	22,92	22,44	22,69	22,78	22,84	22,90	23,17
Frauen .....	EUR	17,62	18,26	18,92	18,26	18,49	18,78	18,88	18,86	19,14
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	EUR	21,27	21,64	22,80	21,40	21,95	22,62	23,02	22,57	22,99
Männer .....	EUR	21,28	21,66	22,82	21,41	21,99	22,64	23,06	22,57	23,03
Frauen .....	EUR	21,01	21,36	22,40	21,24	21,24	22,22	22,39	22,53	22,46
Verarbeitendes Gewerbe .....	EUR	21,69	22,42	23,03	22,49	22,73	22,78	22,99	23,03	23,33
Männer .....	EUR	22,60	23,31	23,92	23,41	23,65	23,63	23,86	23,94	24,23
Frauen .....	EUR	17,54	18,21	18,86	18,21	18,45	18,72	18,84	18,79	19,10

<sup>1</sup> Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. – <sup>2</sup> Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich									
	2012 gegenüber Vorjahr	2013 gegenüber Vorjahr	gegenüber Vorjahresquartal				gegenüber Vorquartal			
			1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Verdienste und Arbeitskosten</b>										
<b>Früheres Bundesgebiet und Berlin</b>										
<b>Bezahlte Wochenarbeitszeit</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	± 0,0	± 0,0	- 0,3	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	- 1,0	+ 0,8	+ 0,5	- 0,3
Männer .....	± 0,0	± 0,0	- 0,3	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	- 1,3	+ 1,0	+ 0,5	- 0,3
Frauen .....	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	- 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0
Produzierendes Gewerbe .....	+ 0,3	± 0,0	- 0,5	- 0,3	± 0,0	+ 0,3	- 1,8	+ 1,6	+ 0,5	± 0,0
Männer .....	± 0,0	- 0,3	- 0,5	- 0,3	+ 0,3	+ 0,3	- 2,1	+ 1,9	+ 0,8	- 0,3
Frauen .....	+ 0,3	+ 0,3	- 0,3	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	- 0,8	+ 0,5	+ 0,5	± 0,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	+ 0,2	± 0,0	- 1,9	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,2	- 1,7	+ 1,5	+ 1,7	- 1,2
Männer .....	+ 0,5	- 0,2	- 1,9	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,5	- 1,7	+ 1,5	+ 2,0	- 1,2
Frauen .....	+ 0,3	+ 0,5	- 0,3	+ 0,5	+ 1,0	+ 0,8	- 0,3	+ 0,8	+ 0,8	- 0,5
Verarbeitendes Gewerbe .....	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	- 0,5	+ 0,5	+ 0,3	± 0,0
Männer .....	± 0,0	± 0,0	- 0,3	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	- 0,5	+ 0,5	+ 0,3	± 0,0
Frauen .....	+ 0,3	+ 0,3	- 0,3	+ 0,3	- 0,3	+ 0,3	- 0,8	+ 0,5	+ 0,5	± 0,0
Energieversorgung .....	- 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	+ 0,3
Männer .....	- 0,5	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	± 0,0
Frauen .....	± 0,0	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	- 0,3	± 0,0	± 0,0
Wasserversorgung <sup>1</sup> .....	+ 1,0	- 0,2	- 0,2	- 0,2	+ 0,2	- 0,2	- 1,0	+ 0,7	+ 0,5	- 0,5
Männer .....	+ 1,2	- 0,5	- 0,5	- 0,5	± 0,0	- 0,5	- 1,5	+ 0,7	+ 0,5	- 0,2
Frauen .....	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 1,0	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	+ 0,5	- 0,5
Baugewerbe .....	- 0,3	- 0,8	- 2,7	- 0,8	- 0,3	- 0,3	- 9,1	+ 9,5	+ 1,5	- 1,3
Männer .....	- 0,3	- 0,8	- 3,0	- 0,5	- 0,2	- 0,3	- 9,8	+ 10,4	+ 1,5	- 1,3
Frauen .....	+ 0,3	± 0,0	- 0,3	+ 0,3	- 0,3	- 0,5	- 1,3	+ 0,8	+ 0,3	- 0,3
Dienstleistungsbereich .....	- 0,3	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,3	- 0,3	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0
Männer .....	- 0,3	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	- 0,3	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0
Frauen .....	- 0,3	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	- 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0
Handel <sup>2</sup> .....	- 0,5	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,8	+ 0,5	± 0,0	± 0,0	+ 0,5	± 0,0
Männer .....	- 0,5	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,8	+ 0,3	- 0,3	+ 0,3	+ 0,5	- 0,3
Frauen .....	- 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,8	+ 0,5	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	± 0,0
Verkehr und Lagerei .....	- 0,2	+ 0,7	± 0,0	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,5	- 0,5	+ 0,5	+ 0,5	± 0,0
Männer .....	- 0,2	+ 0,5	± 0,0	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,5	- 0,5	+ 0,5	+ 0,5	± 0,0
Frauen .....	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	+ 0,5	± 0,0	- 0,3	+ 0,3	+ 0,3	- 0,3
Gastgewerbe .....	+ 0,3	+ 0,3	- 0,3	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5	- 0,5	+ 0,8	+ 0,3	± 0,0
Männer .....	± 0,0	+ 0,5	± 0,0	+ 0,5	+ 0,5	+ 1,0	- 0,5	+ 0,8	+ 0,3	+ 0,5
Frauen .....	- 0,3	+ 0,3	- 0,5	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	- 0,8	+ 0,8	+ 0,3	- 0,3
Information und Kommunikation .....	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	± 0,0
Männer .....	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	± 0,0
Frauen .....	+ 0,5	± 0,0	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	- 0,3	± 0,0	+ 0,3	± 0,0
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Männer .....	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Frauen .....	± 0,0	± 0,0	- 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	+ 0,8	+ 0,3	- 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0
Männer .....	+ 0,5	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0
Frauen .....	+ 1,0	+ 0,3	- 0,5	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	± 0,0	- 0,3	- 0,3	- 0,3	± 0,0	± 0,0	- 0,5	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0
Männer .....	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,3	+ 0,3	- 0,3	- 0,5	+ 0,3	+ 0,3	- 0,3
Frauen .....	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	- 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	- 0,5	± 0,0	- 0,5	+ 0,5	+ 0,5	- 0,3	- 2,1	+ 1,6	+ 0,5	- 0,3
Männer .....	- 0,5	- 0,3	- 0,8	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	- 2,1	+ 1,6	+ 0,5	± 0,0
Frauen .....	- 0,5	+ 0,3	± 0,0	+ 0,8	+ 0,5	- 0,3	- 1,6	+ 1,1	+ 0,5	- 0,3
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	+ 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Männer .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Frauen .....	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Erziehung und Unterricht .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Männer .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Frauen .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Gesundheits- und Sozialwesen .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	- 0,3	- 0,3	± 0,0	+ 0,3	- 0,3
Männer .....	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	- 0,3	- 0,3	+ 0,3	± 0,0	- 0,3
Frauen .....	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	- 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	+ 0,8	+ 0,3	± 0,0	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	- 0,3
Männer .....	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	- 0,3
Frauen .....	+ 1,0	± 0,0	- 0,5	± 0,0	+ 0,5	+ 0,3	- 0,3	± 0,0	+ 0,8	- 0,3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	± 0,0	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3
Männer .....	± 0,0	+ 0,5	± 0,0	+ 0,5	+ 0,8	+ 0,5	- 0,3	+ 0,5	+ 0,3	± 0,0
Frauen .....	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,8	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0
<b>Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	+ 2,7	+ 1,6	+ 2,1	+ 1,7	+ 1,3	+ 1,2	- 0,3	+ 0,6	+ 0,1	+ 0,9
Männer .....	+ 2,9	+ 1,3	+ 1,9	+ 1,4	+ 1,1	+ 0,9	- 0,5	+ 0,4	+ 0,1	+ 0,9
Frauen .....	+ 2,6	+ 2,6	+ 2,9	+ 2,9	+ 2,3	+ 2,3	+ 0,4	+ 0,9	+ 0,1	+ 0,9
Produzierendes Gewerbe .....	+ 2,8	+ 2,5	+ 3,3	+ 2,2	+ 2,2	+ 2,3	+ 0,5	+ 0,4	+ 0,1	+ 1,3
Männer .....	+ 2,5	+ 2,3	+ 3,2	+ 2,1	+ 2,0	+ 2,1	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,3	+ 1,2
Frauen .....	+ 3,6	+ 3,6	+ 4,4	+ 3,1	+ 3,3	+ 3,5	+ 1,6	+ 0,5	- 0,1	+ 1,5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	+ 1,7	+ 5,4	+ 6,6	+ 4,4	+ 5,5	+ 4,7	+ 3,1	+ 1,8	- 2,0	+ 1,9
Männer .....	+ 1,8	+ 5,4	+ 6,8	+ 4,4	+ 5,4	+ 4,7	+ 3,0	+ 1,9	- 2,1	+ 2,0
Frauen .....	+ 1,7	+ 4,9	+ 3,4	+ 4,5	+ 6,1	+ 5,7	+ 4,6	+ 0,8	+ 0,6	- 0,3
Verarbeitendes Gewerbe .....	+ 3,4	+ 2,7	+ 3,5	+ 2,5	+ 2,4	+ 2,6	+ 0,2	+ 0,9	+ 0,2	+ 1,3
Männer .....	+ 3,1	+ 2,6	+ 3,3	+ 2,4	+ 2,3	+ 2,5	- 0,1	+ 1,0	+ 0,3	+ 1,2
Frauen .....	+ 3,8	+ 3,6	+ 4,5	+ 3,2	+ 3,2	+ 3,5	+ 1,5	+ 0,6	- 0,3	+ 1,6

1 Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. – 2 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	3. Vj 12	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Verdienste und Arbeitskosten</b>										
<b>Früheres Bundesgebiet und Berlin</b>										
<b>Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Energieversorgung .....	EUR	26,56	27,59	27,57	27,68	27,84	27,42	27,61	27,55	27,72
Männer .....	EUR	27,34	28,45	28,49	28,56	28,70	28,34	28,57	28,46	28,62
Frauen .....	EUR	22,35	23,49	23,65	23,60	23,64	23,60	23,51	23,64	23,86
Wasserversorgung <sup>1</sup> .....	EUR	17,66	18,03	18,11	18,14	18,36	18,00	18,04	18,07	18,31
Männer .....	EUR	17,67	17,97	18,04	18,09	18,28	17,93	17,97	18,00	18,24
Frauen .....	EUR	17,61	18,52	18,69	18,58	19,00	18,60	18,60	18,69	18,87
Baugewerbe .....	EUR	17,18	17,78	17,91	17,75	17,90	17,92	17,82	17,90	17,98
Männer .....	EUR	17,25	17,89	17,97	17,86	18,01	18,01	17,89	17,96	18,04
Frauen .....	EUR	16,22	16,25	16,94	16,23	16,35	16,78	16,86	17,08	17,06
Dienstleistungsbereich .....	EUR	19,64	20,20	20,42	20,24	20,45	20,28	20,41	20,42	20,56
Männer .....	EUR	20,98	21,64	21,75	21,67	21,91	21,65	21,74	21,74	21,88
Frauen .....	EUR	17,37	17,77	18,20	17,83	17,99	18,03	18,19	18,22	18,34
Handel <sup>2</sup> .....	EUR	18,59	19,56	19,47	19,57	19,71	19,39	19,45	19,45	19,59
Männer .....	EUR	19,91	20,99	20,80	21,00	21,18	20,71	20,78	20,78	20,92
Frauen .....	EUR	15,73	16,50	16,67	16,52	16,55	16,63	16,64	16,63	16,80
Verkehr und Lagerei .....	EUR	16,53	17,00	16,97	17,06	17,08	16,88	16,93	16,95	17,11
Männer .....	EUR	16,59	17,12	16,98	17,17	17,20	16,89	16,94	16,95	17,11
Frauen .....	EUR	16,20	16,47	16,94	16,51	16,53	16,80	16,87	16,96	17,12
Gastgewerbe .....	EUR	11,90	12,26	12,28	12,17	12,40	12,27	12,27	12,24	12,33
Männer .....	EUR	12,87	13,16	13,13	13,04	13,28	13,11	13,14	13,08	13,17
Frauen .....	EUR	10,88	11,25	11,31	11,18	11,40	11,32	11,27	11,29	11,35
Information und Kommunikation .....	EUR	26,30	26,66	27,08	26,66	26,92	26,95	26,99	27,01	27,37
Männer .....	EUR	28,12	28,51	28,86	28,52	28,78	28,75	28,76	28,79	29,16
Frauen .....	EUR	21,26	21,66	22,09	21,69	21,90	21,91	22,03	22,05	22,35
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	EUR	26,39	27,09	27,59	27,19	27,51	27,43	27,41	27,65	27,87
Männer .....	EUR	29,70	30,34	30,92	30,41	30,76	30,78	30,73	30,98	31,17
Frauen .....	EUR	21,58	22,18	22,56	22,32	22,58	22,38	22,42	22,62	22,84
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	EUR	21,56	22,41	23,41	22,38	22,75	23,66	23,38	23,21	23,38
Männer .....	EUR	23,14	24,34	25,77	24,25	24,74	26,16	25,75	25,52	25,64
Frauen .....	EUR	19,00	19,60	19,97	19,68	19,86	19,99	19,94	19,87	20,10
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	EUR	25,01	24,57	24,96	24,60	24,85	24,87	24,93	24,89	25,15
Männer .....	EUR	28,28	27,87	27,99	27,97	28,18	27,99	28,00	27,81	28,17
Frauen .....	EUR	19,43	19,16	20,03	19,15	19,40	19,87	20,00	20,04	20,22
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	EUR	13,26	13,57	13,89	13,57	13,83	13,66	13,94	13,91	14,05
Männer .....	EUR	13,48	13,73	14,02	13,72	13,98	13,84	14,03	14,03	14,18
Frauen .....	EUR	12,72	13,12	13,53	13,15	13,42	13,18	13,68	13,58	13,68
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	EUR	18,42	18,93	19,53	19,06	19,15	19,32	19,50	19,66	19,65
Männer .....	EUR	18,95	19,47	20,06	19,60	19,69	19,85	20,01	20,20	20,18
Frauen .....	EUR	17,19	17,72	18,38	17,87	17,92	18,17	18,37	18,48	18,50
Erziehung und Unterricht .....	EUR	22,55	22,78	23,29	22,83	22,90	22,96	23,32	23,51	23,37
Männer .....	EUR	24,34	24,52	25,05	24,56	24,64	24,69	25,10	25,27	25,13
Frauen .....	EUR	20,78	21,12	21,65	21,17	21,24	21,35	21,65	21,86	21,73
Gesundheits- und Sozialwesen .....	EUR	19,37	19,92	20,30	20,08	20,22	20,07	20,32	20,31	20,48
Männer .....	EUR	23,27	24,24	24,69	24,45	24,63	24,41	24,74	24,70	24,91
Frauen .....	EUR	17,12	17,52	17,86	17,65	17,79	17,67	17,87	17,89	18,02
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	EUR	/	20,70	20,92	20,83	21,45	20,98	20,84	20,79	21,06
Männer .....	EUR	/	23,97	24,19	24,10	25,00	24,33	24,10	23,98	24,37
Frauen .....	EUR	15,97	15,41	15,79	15,45	15,64	15,73	15,75	15,78	15,90
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	EUR	18,55	19,47	19,27	19,49	19,89	19,21	19,22	19,18	19,47
Männer .....	EUR	21,66	22,46	22,10	22,47	23,00	22,06	22,01	21,99	22,33
Frauen .....	EUR	15,47	16,53	16,67	16,56	16,88	16,59	16,65	16,60	16,83
<b>Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	2010 = 100	102,1	104,6	106,4	105,1	105,8	105,2	106,2	106,8	107,6
<b>Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	EUR	3 426	3 517	3 577	3 532	3 569	3 526	3 574	3 590	3 618
Männer .....	EUR	3 633	3 731	3 783	3 747	3 788	3 727	3 780	3 798	3 828
Frauen .....	EUR	2 928	3 006	3 089	3 018	3 048	3 054	3 086	3 096	3 121
Produzierendes Gewerbe .....	EUR	3 525	3 627	3 715	3 653	3 687	3 634	3 711	3 737	3 777
Männer .....	EUR	3 652	3 745	3 829	3 773	3 808	3 740	3 826	3 855	3 893
Frauen .....	EUR	2 884	3 003	3 113	3 019	3 048	3 072	3 100	3 116	3 162
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	EUR	3 781	3 859	4 059	3 845	3 907	3 957	4 092	4 082	4 108
Männer .....	EUR	3 795	3 873	4 077	3 860	3 927	3 972	4 112	4 098	4 129
Frauen .....	EUR	3 531	3 602	3 799	3 588	3 580	3 736	3 798	3 843	3 818
Verarbeitendes Gewerbe .....	EUR	3 593	3 718	3 823	3 736	3 777	3 758	3 813	3 834	3 885
Männer .....	EUR	3 757	3 875	3 979	3 895	3 937	3 909	3 969	3 994	4 044
Frauen .....	EUR	2 863	2 986	3 095	3 003	3 034	3 051	3 082	3 097	3 147

<sup>1</sup> Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. – <sup>2</sup> Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

			Vergleich							
	2012	2013	gegenüber Vorjahresquartal				gegenüber Vorquartal			
	gegenüber Vorjahr		1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Verdienste und Arbeitskosten</b>										
<b>Früheres Bundesgebiet und Berlin</b>										
<b>Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Energieversorgung .....	+ 3,9	- 0,1	+ 1,2	- 0,5	- 0,5	- 0,4	- 1,5	+ 0,7	- 0,2	+ 0,6
Männer .....	+ 4,1	+ 0,1	+ 1,5	- 0,3	- 0,4	- 0,3	- 1,3	+ 0,8	- 0,4	+ 0,6
Frauen .....	+ 5,1	+ 0,7	+ 2,0	- 0,3	+ 0,2	+ 0,9	- 0,2	- 0,4	+ 0,6	+ 0,9
Wasserversorgung <sup>1</sup> .....	+ 2,1	+ 0,4	+ 1,6	+ 0,3	- 0,4	- 0,3	- 2,0	+ 0,2	+ 0,2	+ 1,3
Männer .....	+ 1,7	+ 0,4	+ 1,5	+ 0,2	- 0,5	- 0,2	- 1,9	+ 0,2	+ 0,2	+ 1,3
Frauen .....	+ 5,2	+ 0,9	+ 2,5	+ 1,0	+ 0,6	- 0,7	- 2,1	+ 0,0	+ 0,5	+ 1,0
Baugewerbe .....	+ 3,5	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,6	+ 0,8	+ 0,4	+ 0,1	- 0,6	+ 0,4	+ 0,4
Männer .....	+ 3,7	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,6	+ 0,2	+ 0,0	- 0,7	+ 0,4	+ 0,4
Frauen .....	+ 0,2	+ 4,2	+ 2,7	+ 3,6	+ 5,2	+ 4,3	+ 2,6	+ 0,5	+ 1,3	- 0,1
Dienstleistungsbereich .....	+ 2,9	+ 1,1	+ 1,5	+ 1,4	+ 0,9	+ 0,5	- 0,8	+ 0,6	+ 0,0	+ 0,7
Männer .....	+ 3,1	+ 0,5	+ 1,0	+ 0,8	+ 0,3	- 0,1	- 1,2	+ 0,4	+ 0,0	+ 0,6
Frauen .....	+ 2,3	+ 2,4	+ 2,6	+ 2,8	+ 2,2	+ 1,9	+ 0,2	+ 0,9	+ 0,2	+ 0,7
Handel <sup>2</sup> .....	+ 5,2	- 0,5	- 0,3	- 0,6	- 0,6	- 0,6	- 1,6	+ 0,3	+ 0,0	+ 0,7
Männer .....	+ 5,4	- 0,9	- 0,6	- 1,0	- 1,0	- 1,2	- 2,2	+ 0,3	+ 0,0	+ 0,7
Frauen .....	+ 4,9	+ 1,0	+ 1,2	+ 0,7	+ 0,7	+ 1,5	+ 0,5	+ 0,1	- 0,1	+ 1,0
Verkehr und Lagerei .....	+ 2,8	- 0,2	+ 0,4	- 0,9	- 0,6	+ 0,2	- 1,2	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,9
Männer .....	+ 3,2	- 0,8	- 0,3	- 1,5	- 1,3	- 0,5	- 1,8	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,9
Frauen .....	+ 1,7	+ 2,9	+ 3,1	+ 1,9	+ 2,7	+ 3,6	+ 1,6	+ 0,4	+ 0,5	+ 0,9
Gastgewerbe .....	+ 3,0	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,0	+ 0,6	- 0,6	- 1,0	+ 0,0	- 0,2	+ 0,7
Männer .....	+ 2,3	- 0,2	- 0,5	- 0,3	+ 0,3	- 0,8	- 1,3	+ 0,2	- 0,5	+ 0,7
Frauen .....	+ 3,4	+ 0,5	+ 1,3	+ 0,3	+ 1,0	- 0,4	- 0,7	- 0,4	+ 0,2	+ 0,5
Information und Kommunikation .....	+ 1,4	+ 1,6	+ 1,8	+ 1,3	+ 1,3	+ 1,7	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,1	+ 1,3
Männer .....	+ 1,4	+ 1,2	+ 1,5	+ 1,0	+ 0,9	+ 1,3	- 0,1	+ 0,0	+ 0,1	+ 1,3
Frauen .....	+ 1,9	+ 2,0	+ 2,1	+ 1,9	+ 1,7	+ 2,1	+ 0,0	+ 0,5	+ 0,1	+ 1,4
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	+ 2,7	+ 1,8	+ 2,2	+ 2,1	+ 1,7	+ 1,3	- 0,3	- 0,1	+ 0,9	+ 0,8
Männer .....	+ 2,2	+ 1,9	+ 2,2	+ 2,2	+ 1,9	+ 1,3	+ 0,1	- 0,2	+ 0,8	+ 0,6
Frauen .....	+ 2,8	+ 1,7	+ 2,5	+ 2,1	+ 1,3	+ 1,2	- 0,9	+ 0,2	+ 0,9	+ 1,0
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	+ 3,9	+ 4,5	+ 6,7	+ 4,5	+ 3,7	+ 2,8	+ 4,0	- 1,2	- 0,7	+ 0,7
Männer .....	+ 5,2	+ 5,9	+ 8,0	+ 6,3	+ 5,2	+ 3,6	+ 5,7	- 1,6	- 0,9	+ 0,5
Frauen .....	+ 3,2	+ 1,9	+ 3,7	+ 1,4	+ 1,0	+ 1,2	+ 0,7	- 0,3	- 0,4	+ 1,2
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	- 1,8	+ 1,6	+ 2,6	+ 1,6	+ 1,2	+ 1,2	+ 0,1	+ 0,2	- 0,2	+ 1,0
Männer .....	- 1,4	+ 0,4	+ 1,9	+ 0,6	- 0,6	- 0,0	- 0,7	+ 0,0	- 0,7	+ 1,3
Frauen .....	- 1,4	+ 4,5	+ 5,0	+ 4,5	+ 4,6	+ 4,2	+ 2,4	+ 0,7	+ 0,2	+ 0,9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	+ 2,3	+ 2,4	+ 1,9	+ 2,9	+ 2,5	+ 1,6	- 1,2	+ 2,0	- 0,2	+ 1,0
Männer .....	+ 1,9	+ 2,1	+ 1,8	+ 2,2	+ 2,3	+ 1,4	- 1,0	+ 1,4	+ 0,0	+ 1,1
Frauen .....	+ 3,1	+ 3,1	+ 2,4	+ 4,7	+ 3,3	+ 1,9	- 1,8	+ 3,8	- 0,7	+ 0,7
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	+ 2,8	+ 3,2	+ 3,2	+ 3,9	+ 3,1	+ 2,6	+ 0,9	+ 0,9	+ 0,8	- 0,1
Männer .....	+ 2,7	+ 3,0	+ 3,1	+ 3,6	+ 3,1	+ 2,5	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,9	- 0,1
Frauen .....	+ 3,1	+ 3,7	+ 3,7	+ 4,7	+ 3,4	+ 3,2	+ 1,4	+ 1,1	+ 0,6	+ 0,1
Erziehung und Unterricht .....	+ 1,0	+ 2,2	+ 1,2	+ 2,7	+ 3,0	+ 2,1	+ 0,3	+ 1,6	+ 0,8	- 0,6
Männer .....	+ 0,7	+ 2,2	+ 1,1	+ 2,7	+ 2,9	+ 2,0	+ 0,2	+ 1,7	+ 0,7	- 0,6
Frauen .....	+ 1,6	+ 2,5	+ 1,6	+ 2,9	+ 3,3	+ 2,3	+ 0,5	+ 1,4	+ 1,0	- 0,6
Gesundheits- und Sozialwesen .....	+ 2,8	+ 1,9	+ 2,9	+ 2,3	+ 1,1	+ 1,3	- 0,7	+ 1,2	- 0,0	+ 0,8
Männer .....	+ 4,2	+ 1,9	+ 2,9	+ 2,5	+ 1,0	+ 1,1	- 0,9	+ 1,4	- 0,2	+ 0,9
Frauen .....	+ 2,3	+ 1,9	+ 2,9	+ 2,3	+ 1,4	+ 1,3	- 0,7	+ 1,1	+ 0,1	+ 0,7
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	/	+ 1,1	+ 5,1	+ 3,1	- 0,2	- 1,8	- 2,2	- 0,7	- 0,2	+ 1,3
Männer .....	/	+ 0,9	+ 6,3	+ 3,5	- 0,5	- 2,5	- 2,7	- 0,9	- 0,5	+ 1,6
Frauen .....	- 3,5	+ 2,5	+ 2,9	+ 2,7	+ 2,1	+ 1,7	+ 0,6	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,8
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	+ 5,0	- 1,0	- 0,2	- 0,3	- 1,6	- 2,1	- 3,4	+ 0,1	- 0,2	+ 1,5
Männer .....	+ 3,7	- 1,6	- 0,5	- 0,9	- 2,1	- 2,9	- 4,1	- 0,2	- 0,1	+ 1,5
Frauen .....	+ 6,9	+ 0,8	+ 1,5	+ 1,6	+ 0,2	- 0,3	- 1,7	+ 0,4	- 0,3	+ 1,4
<b>Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	+ 2,4	+ 1,7	+ 1,9	+ 1,7	+ 1,6	+ 1,7	- 0,6	+ 1,0	+ 0,6	+ 0,7
<b>Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	+ 2,7	+ 1,7	+ 1,9	+ 1,8	+ 1,6	+ 1,4	- 1,2	+ 1,4	+ 0,4	+ 0,8
Männer .....	+ 2,7	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,4	+ 1,4	+ 1,1	- 1,6	+ 1,4	+ 0,5	+ 0,8
Frauen .....	+ 2,7	+ 2,8	+ 3,0	+ 3,0	+ 2,6	+ 2,4	+ 0,2	+ 1,0	+ 0,3	+ 0,8
Produzierendes Gewerbe .....	+ 2,9	+ 2,4	+ 2,7	+ 2,1	+ 2,3	+ 2,4	- 1,4	+ 2,1	+ 0,7	+ 1,1
Männer .....	+ 2,5	+ 2,2	+ 2,5	+ 1,9	+ 2,2	+ 2,2	- 1,8	+ 2,3	+ 0,8	+ 1,0
Frauen .....	+ 4,1	+ 3,7	+ 4,3	+ 3,3	+ 3,2	+ 3,7	+ 0,8	+ 0,9	+ 0,5	+ 1,5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	+ 2,1	+ 5,2	+ 4,5	+ 5,0	+ 6,2	+ 5,1	+ 1,3	+ 3,4	- 0,2	+ 0,6
Männer .....	+ 2,1	+ 5,3	+ 4,6	+ 5,1	+ 6,2	+ 5,1	+ 1,1	+ 3,5	- 0,3	+ 0,8
Frauen .....	+ 2,0	+ 5,5	+ 3,1	+ 5,2	+ 7,1	+ 6,6	+ 4,4	+ 1,7	+ 1,2	- 0,7
Verarbeitendes Gewerbe .....	+ 3,5	+ 2,8	+ 3,3	+ 2,5	+ 2,6	+ 2,9	- 0,5	+ 1,5	+ 0,6	+ 1,3
Männer .....	+ 3,1	+ 2,7	+ 3,1	+ 2,3	+ 2,5	+ 2,7	- 0,7	+ 1,5	+ 0,6	+ 1,3
Frauen .....	+ 4,3	+ 3,7	+ 4,4	+ 3,4	+ 3,1	+ 3,7	+ 0,6	+ 1,0	+ 0,5	+ 1,6

1 Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. – 2 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	3. Vj 12	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Verdienste und Arbeitskosten</b>										
<b>Früheres Bundesgebiet und Berlin</b>										
<b>Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Energieversorgung .....	EUR	4 456	4 614	4 616	4 631	4 657	4 585	4 622	4 613	4 644
Männer .....	EUR	4 598	4 765	4 775	4 784	4 806	4 742	4 788	4 771	4 800
Frauen .....	EUR	3 708	3 901	3 941	3 920	3 929	3 932	3 917	3 937	3 976
Wasserversorgung <sup>1</sup> .....	EUR	3 090	3 185	3 191	3 205	3 250	3 148	3 181	3 200	3 234
Männer .....	EUR	3 105	3 190	3 191	3 213	3 253	3 147	3 182	3 200	3 236
Frauen .....	EUR	2 975	3 143	3 187	3 151	3 227	3 158	3 170	3 201	3 218
Baugewerbe .....	EUR	2 917	3 013	3 009	3 086	3 073	2 792	3 046	3 107	3 082
Männer .....	EUR	2 932	3 033	3 020	3 110	3 096	2 791	3 059	3 122	3 096
Frauen .....	EUR	2 726	2 740	2 855	2 748	2 769	2 810	2 846	2 886	2 879
Dienstleistungsbereich .....	EUR	3 364	3 451	3 495	3 459	3 498	3 463	3 493	3 502	3 524
Männer .....	EUR	3 618	3 719	3 747	3 726	3 772	3 716	3 743	3 752	3 776
Frauen .....	EUR	2 940	3 007	3 083	3 017	3 048	3 050	3 082	3 090	3 110
Handel <sup>2</sup> .....	EUR	3 165	3 316	3 315	3 317	3 346	3 293	3 307	3 318	3 341
Männer .....	EUR	3 414	3 583	3 566	3 585	3 621	3 538	3 557	3 572	3 595
Frauen .....	EUR	2 637	2 758	2 798	2 759	2 768	2 785	2 790	2 795	2 822
Verkehr und Lagerei .....	EUR	2 898	2 973	2 983	2 983	2 995	2 951	2 975	2 988	3 016
Männer .....	EUR	2 931	3 017	3 006	3 028	3 040	2 975	2 999	3 012	3 040
Frauen .....	EUR	2 734	2 777	2 865	2 783	2 796	2 835	2 853	2 874	2 897
Gastgewerbe .....	EUR	2 034	2 097	2 106	2 085	2 123	2 090	2 105	2 106	2 123
Männer .....	EUR	2 214	2 267	2 272	2 252	2 291	2 251	2 274	2 271	2 293
Frauen .....	EUR	1 847	1 908	1 919	1 898	1 936	1 910	1 914	1 923	1 930
Information und Kommunikation .....	EUR	4 458	4 524	4 602	4 526	4 572	4 575	4 580	4 596	4 658
Männer .....	EUR	4 792	4 856	4 926	4 861	4 905	4 901	4 899	4 920	4 984
Frauen .....	EUR	3 553	3 638	3 709	3 642	3 685	3 676	3 699	3 706	3 757
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	EUR	4 430	4 551	4 635	4 566	4 620	4 610	4 604	4 646	4 682
Männer .....	EUR	4 995	5 106	5 207	5 116	5 177	5 186	5 174	5 218	5 250
Frauen .....	EUR	3 612	3 714	3 776	3 738	3 781	3 747	3 751	3 786	3 822
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	EUR	3 602	3 767	3 946	3 760	3 820	3 982	3 941	3 918	3 945
Männer .....	EUR	3 882	4 099	4 353	4 086	4 163	4 411	4 348	4 316	4 339
Frauen .....	EUR	3 154	3 286	3 357	3 289	3 325	3 355	3 349	3 344	3 378
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	EUR	4 262	4 181	4 244	4 186	4 234	4 218	4 240	4 236	4 281
Männer .....	EUR	4 853	4 767	4 780	4 781	4 825	4 763	4 784	4 756	4 816
Frauen .....	EUR	3 273	3 235	3 383	3 234	3 280	3 352	3 376	3 385	3 417
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	EUR	2 231	2 270	2 326	2 276	2 330	2 257	2 335	2 345	2 364
Männer .....	EUR	2 283	2 313	2 361	2 317	2 369	2 297	2 364	2 380	2 400
Frauen .....	EUR	2 104	2 159	2 234	2 169	2 225	2 155	2 259	2 252	2 266
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	EUR	3 194	3 286	3 389	3 309	3 323	3 353	3 383	3 411	3 410
Männer .....	EUR	3 303	3 393	3 495	3 416	3 432	3 458	3 486	3 518	3 516
Frauen .....	EUR	2 950	3 048	3 162	3 074	3 082	3 126	3 160	3 178	3 182
Erziehung und Unterricht .....	EUR	3 920	3 961	4 047	3 969	3 981	3 990	4 051	4 085	4 061
Männer .....	EUR	4 242	4 270	4 360	4 278	4 290	4 297	4 369	4 399	4 375
Frauen .....	EUR	3 603	3 665	3 755	3 674	3 685	3 703	3 756	3 793	3 769
Gesundheits- und Sozialwesen .....	EUR	3 307	3 406	3 470	3 435	3 462	3 426	3 473	3 477	3 501
Männer .....	EUR	4 027	4 196	4 276	4 234	4 269	4 224	4 285	4 284	4 308
Frauen .....	EUR	2 900	2 976	3 032	2 998	3 025	2 994	3 032	3 039	3 061
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	EUR	/	3 532	3 580	3 558	3 661	3 582	3 565	3 569	3 607
Männer .....	EUR	/	4 096	4 152	4 124	4 275	4 164	4 139	4 127	4 181
Frauen .....	EUR	2 691	2 623	2 692	2 630	2 662	2 675	2 677	2 700	2 718
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	EUR	3 139	3 298	3 282	3 300	3 375	3 261	3 272	3 271	3 321
Männer .....	EUR	3 691	3 829	3 785	3 829	3 929	3 761	3 765	3 777	3 837
Frauen .....	EUR	2 600	2 784	2 823	2 785	2 846	2 807	2 821	2 812	2 852
<b>Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste</b> <b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	2010 = 100	102,7	105,3	107,2	106,0	106,7	105,4	107,0	107,8	108,6
		2011	2012	2013	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 14
<b>Tarifliche Stunden- und Monatsverdienste ohne Sonderzahlungen und Arbeitszeitentwicklung in der Gesamtwirtschaft</b>										
<b>Arbeitnehmer/-innen und Beamte/Beamtinnen</b>										
Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit .....	Std.	38,3	38,3	38,3	38,3	38,3	38,3	38,3	38,3	38,3
Männer .....	Std.	37,9	37,9	37,9	37,9	37,9	37,9	37,9	37,9	37,9
Frauen .....	Std.	38,8	38,8	38,8	38,8	38,8	38,8	38,8	38,8	38,8
Index der tariflichen Wochenarbeitszeit .....	2010 = 100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Männer .....	2010 = 100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Frauen .....	2010 = 100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Index der tariflichen Stundenverdienste .....	2010 = 100	101,5	104,5	107,1	105,3	106,1	106,3	107,7	107,9	108,6
Männer .....	2010 = 100	101,7	104,7	107,4	105,6	106,3	106,5	108,1	108,4	109,0
Frauen .....	2010 = 100	101,3	104,1	106,7	104,9	105,8	106,0	107,1	107,4	108,2
Index der tariflichen Monatsverdienste .....	2010 = 100	101,5	104,5	107,1	105,3	106,1	106,3	107,6	107,9	108,6
Männer .....	2010 = 100	101,7	104,7	107,4	105,6	106,3	106,5	108,0	108,3	109,0
Frauen .....	2010 = 100	101,3	104,1	106,7	104,9	105,9	106,0	107,1	107,4	108,2

1 Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. – 2 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.



# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich									
	2012 gegenüber Vorjahr	2013 gegenüber Vorjahr	1. Vj 13 gegenüber Vorjahresquartal	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 13 gegenüber Vorquartal	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Verdienste und Arbeitskosten</b>										
<b>Früheres Bundesgebiet und Berlin</b>										
<b>Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Energieversorgung .....	+ 3,5	+ 0,0	+ 1,2	- 0,4	- 0,4	- 0,3	- 1,5	+ 0,8	- 0,2	+ 0,7
Männer .....	+ 3,6	+ 0,2	+ 1,4	- 0,1	- 0,3	- 0,1	- 1,3	+ 1,0	- 0,4	+ 0,6
Frauen .....	+ 5,2	+ 1,0	+ 2,4	± 0,0	+ 0,4	+ 1,2	+ 0,1	- 0,4	+ 0,5	+ 1,0
Wasserversorgung <sup>1</sup> .....	+ 3,1	+ 0,2	+ 1,2	- 0,0	- 0,2	- 0,5	- 3,1	+ 1,0	+ 0,6	+ 1,1
Männer .....	+ 2,7	+ 0,0	+ 1,0	- 0,2	- 0,4	- 0,5	- 3,3	+ 1,1	+ 0,6	+ 1,1
Frauen .....	+ 5,6	+ 1,4	+ 2,6	+ 1,5	+ 1,6	- 0,3	- 2,1	+ 0,4	+ 1,0	+ 0,5
Baugewerbe .....	+ 3,3	- 0,1	- 2,4	± 0,0	+ 0,7	+ 0,3	- 9,1	+ 9,1	+ 2,0	- 0,8
Männer .....	+ 3,4	- 0,4	- 2,8	- 0,3	+ 0,4	± 0,0	- 9,9	+ 9,6	+ 2,1	- 0,8
Frauen .....	+ 0,5	+ 4,2	+ 2,5	+ 4,0	+ 5,0	+ 4,0	+ 1,5	+ 1,3	+ 1,4	- 0,2
Dienstleistungsbereich .....	+ 2,6	+ 1,3	+ 1,5	+ 1,6	+ 1,2	+ 0,7	- 1,0	+ 0,9	+ 0,3	+ 0,6
Männer .....	+ 2,8	+ 0,8	+ 1,0	+ 1,0	+ 0,7	+ 0,1	- 1,5	+ 0,7	+ 0,2	+ 0,6
Frauen .....	+ 2,3	+ 2,5	+ 2,7	+ 3,0	+ 2,4	+ 2,0	+ 0,1	+ 1,0	+ 0,3	+ 0,6
Handel <sup>2</sup> .....	+ 4,8	- 0,0	- 0,0	- 0,2	+ 0,0	- 0,1	- 1,6	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,7
Männer .....	+ 5,0	- 0,5	- 0,4	- 0,6	- 0,4	- 0,7	- 2,3	+ 0,5	+ 0,4	+ 0,6
Frauen .....	+ 4,6	+ 1,5	+ 1,3	+ 1,1	+ 1,3	+ 2,0	+ 0,6	+ 0,2	+ 0,2	+ 1,0
Verkehr und Lagerei .....	+ 2,6	+ 0,3	+ 0,5	- 0,2	+ 0,2	+ 0,7	- 1,5	+ 0,8	+ 0,4	+ 0,9
Männer .....	+ 2,9	- 0,4	- 0,2	- 0,9	- 0,5	± 0,0	- 2,1	+ 0,8	+ 0,4	+ 0,9
Frauen .....	+ 1,6	+ 3,2	+ 3,3	+ 2,3	+ 3,3	+ 3,6	+ 1,4	+ 0,6	+ 0,7	+ 0,8
Gastgewerbe .....	+ 3,1	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,4	+ 1,0	± 0,0	- 1,6	+ 0,7	+ 0,0	+ 0,8
Männer .....	+ 2,4	+ 0,2	- 0,5	+ 0,3	+ 0,8	+ 0,1	- 1,7	+ 1,0	- 0,1	+ 1,0
Frauen .....	+ 3,3	+ 0,6	+ 1,1	+ 0,4	+ 1,3	- 0,3	- 1,3	+ 0,2	+ 0,5	+ 0,4
Information und Kommunikation .....	+ 1,5	+ 1,7	+ 1,9	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,9	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,3	+ 1,3
Männer .....	+ 1,3	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,0	+ 1,2	+ 1,6	- 0,1	- 0,0	+ 0,4	+ 1,3
Frauen .....	+ 2,4	+ 2,0	+ 2,1	+ 1,9	+ 1,8	+ 2,0	- 0,2	+ 0,6	+ 0,2	+ 1,4
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	+ 2,7	+ 1,8	+ 2,2	+ 2,2	+ 1,8	+ 1,3	- 0,2	- 0,1	+ 0,9	+ 0,8
Männer .....	+ 2,2	+ 2,0	+ 2,2	+ 2,3	+ 2,0	+ 1,4	+ 0,2	- 0,2	+ 0,9	+ 0,6
Frauen .....	+ 2,8	+ 1,7	+ 2,3	+ 2,1	+ 1,3	+ 1,1	- 0,9	+ 0,1	+ 0,9	+ 1,0
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	+ 4,6	+ 4,8	+ 6,5	+ 4,8	+ 4,2	+ 3,3	+ 4,2	- 1,0	- 0,6	+ 0,7
Männer .....	+ 5,6	+ 6,2	+ 8,1	+ 6,5	+ 5,6	+ 4,2	+ 6,0	- 1,4	- 0,7	+ 0,5
Frauen .....	+ 4,2	+ 2,2	+ 3,2	+ 1,8	+ 1,7	+ 1,6	+ 0,9	- 0,2	- 0,1	+ 1,0
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	- 1,9	+ 1,5	+ 2,4	+ 1,6	+ 1,2	+ 1,1	- 0,4	+ 0,5	- 0,1	+ 1,1
Männer .....	- 1,8	+ 0,3	+ 1,5	+ 0,5	- 0,5	- 0,2	- 1,3	+ 0,4	- 0,6	+ 1,3
Frauen .....	- 1,2	+ 4,6	+ 5,0	+ 4,5	+ 4,7	+ 4,2	+ 2,2	+ 0,7	+ 0,3	+ 0,9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	+ 1,7	+ 2,5	+ 1,4	+ 3,2	+ 3,0	+ 1,5	- 3,1	+ 3,5	+ 0,4	+ 0,8
Männer .....	+ 1,3	+ 2,1	+ 1,1	+ 2,4	+ 2,7	+ 1,3	- 3,0	+ 2,9	+ 0,7	+ 0,8
Frauen .....	+ 2,6	+ 3,5	+ 2,4	+ 5,6	+ 3,8	+ 1,8	- 3,1	+ 4,8	- 0,3	+ 0,6
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	+ 2,9	+ 3,1	+ 3,1	+ 3,8	+ 3,1	+ 2,6	+ 0,9	+ 0,9	+ 0,8	- 0,0
Männer .....	+ 2,7	+ 3,0	+ 3,0	+ 3,6	+ 3,0	+ 2,4	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,9	- 0,1
Frauen .....	+ 3,3	+ 3,7	+ 3,6	+ 4,6	+ 3,4	+ 3,2	+ 1,4	+ 1,1	+ 0,6	+ 0,1
Erziehung und Unterricht .....	+ 1,0	+ 2,2	+ 1,2	+ 2,6	+ 2,9	+ 2,0	+ 0,2	+ 1,5	+ 0,8	- 0,6
Männer .....	+ 0,7	+ 2,1	+ 0,9	+ 2,6	+ 2,8	+ 2,0	+ 0,2	+ 1,7	+ 0,7	- 0,5
Frauen .....	+ 1,7	+ 2,5	+ 1,5	+ 2,9	+ 3,2	+ 2,3	+ 0,5	+ 1,4	+ 1,0	- 0,6
Gesundheits- und Sozialwesen .....	+ 3,0	+ 1,9	+ 2,8	+ 2,3	+ 1,2	+ 1,1	- 1,0	+ 1,4	+ 0,1	+ 0,7
Männer .....	+ 4,2	+ 1,9	+ 3,0	+ 2,5	+ 1,2	+ 0,9	- 1,1	+ 1,4	- 0,0	+ 0,6
Frauen .....	+ 2,6	+ 1,9	+ 2,7	+ 2,3	+ 1,4	+ 1,2	- 1,0	+ 1,3	+ 0,2	+ 0,7
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	/	+ 1,4	+ 5,1	+ 3,5	+ 0,3	- 1,5	- 2,2	- 0,5	+ 0,1	+ 1,1
Männer .....	/	+ 1,4	+ 6,6	+ 4,1	+ 0,1	- 2,2	- 2,6	- 0,6	- 0,3	+ 1,3
Frauen .....	- 2,5	+ 2,6	+ 2,5	+ 2,8	+ 2,7	+ 2,1	+ 0,5	+ 0,1	+ 0,9	+ 0,7
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	+ 5,1	- 0,5	+ 0,1	+ 0,1	- 0,9	- 1,6	- 3,4	+ 0,3	- 0,0	+ 1,5
Männer .....	+ 3,7	- 1,1	- 0,4	- 0,6	- 1,4	- 2,3	- 4,3	+ 0,1	+ 0,3	+ 1,6
Frauen .....	+ 7,1	+ 1,4	+ 2,1	+ 2,1	+ 1,0	+ 0,2	- 1,4	+ 0,5	- 0,3	+ 1,4
<b>Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	+ 2,5	+ 1,8	+ 1,7	+ 1,8	+ 1,7	+ 1,8	- 1,2	+ 1,5	+ 0,7	+ 0,7
	2012 gegenüber Vorjahr	2013 gegenüber Vorjahr	2. Vj 13 gegenüber Vorjahresmonat	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 14	2. Vj 13 gegenüber Vormonat	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 14
<b>Tarifliche Stunden- und Monatsverdienste ohne Sonderzahlungen und Arbeitszeitentwicklung in der Gesamtwirtschaft</b>										
<b>Arbeitnehmer/-innen und Beamte/Beamtinnen</b>										
Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Männer .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Frauen .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Index der tariflichen Wochenarbeitszeit .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Männer .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Frauen .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Index der tariflichen Stundenverdienste .....	+ 3,0	+ 2,5	+ 1,8	+ 2,5	+ 2,5	+ 2,4	+ 0,2	+ 1,3	+ 0,2	+ 0,6
Männer .....	+ 2,9	+ 2,6	+ 1,8	+ 2,5	+ 2,7	+ 2,5	+ 0,2	+ 1,5	+ 0,3	+ 0,6
Frauen .....	+ 2,8	+ 2,5	+ 1,8	+ 2,4	+ 2,4	+ 2,3	+ 0,2	+ 1,0	+ 0,3	+ 0,7
Index der tariflichen Monatsverdienste .....	+ 3,0	+ 2,5	+ 1,8	+ 2,4	+ 2,5	+ 2,4	+ 0,2	+ 1,2	+ 0,3	+ 0,6
Männer .....	+ 2,9	+ 2,6	+ 1,8	+ 2,5	+ 2,6	+ 2,5	+ 0,2	+ 1,4	+ 0,3	+ 0,6
Frauen .....	+ 2,8	+ 2,5	+ 1,8	+ 2,4	+ 2,4	+ 2,2	+ 0,1	+ 1,0	+ 0,3	+ 0,7

1 Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. – 2 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	3. Vj 12	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Verdienste und Arbeitskosten</b>										
<b>Neue Länder</b>										
<b>Bezahlte Wochenarbeitszeit*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	Std.	39,6	39,5	39,5	39,6	39,6	39,0	39,6	39,8	39,7
Männer .....	Std.	39,7	39,7	39,6	39,9	39,8	38,8	39,7	40,0	39,9
Frauen .....	Std.	39,3	39,3	39,4	39,3	39,3	39,2	39,3	39,5	39,4
Produzierendes Gewerbe .....	Std.	39,4	39,4	39,2	39,7	39,6	38,1	39,4	39,8	39,7
Männer .....	Std.	39,5	39,5	39,3	39,8	39,7	37,9	39,5	39,9	39,7
Frauen .....	Std.	39,1	39,2	39,1	39,2	39,2	38,8	39,0	39,3	39,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	Std.	39,0	38,7	38,4	38,8	38,8	38,2	38,4	38,5	38,4
Männer .....	Std.	39,1	38,8	38,4	38,8	38,9	38,2	38,5	38,6	38,5
Frauen .....	Std.	38,5	38,3	38,0	38,2	38,4	38,0	38,0	38,0	38,0
Verarbeitendes Gewerbe .....	Std.	39,5	39,5	39,4	39,5	39,6	39,1	39,4	39,6	39,6
Männer .....	Std.	39,6	39,6	39,5	39,6	39,7	39,2	39,5	39,8	39,7
Frauen .....	Std.	39,1	39,2	39,1	39,2	39,2	38,8	39,0	39,3	39,3
Energieversorgung .....	Std.	38,3	38,8	38,6	38,8	38,9	38,5	38,5	38,7	38,6
Männer .....	Std.	38,4	38,9	38,6	38,9	39,0	38,5	38,6	38,7	38,6
Frauen .....	Std.	38,2	38,6	38,4	38,6	38,6	38,4	38,4	38,5	38,5
Wasserversorgung <sup>1</sup> .....	Std.	40,3	40,3	40,3	40,4	40,5	40,0	40,3	40,5	40,4
Männer .....	Std.	40,5	40,4	40,4	40,5	40,6	40,1	40,5	40,6	40,5
Frauen .....	Std.	39,7	39,8	39,7	39,8	39,8	39,5	39,6	39,9	39,7
Baugewerbe .....	Std.	38,9	39,1	38,6	40,2	39,8	34,6	39,5	40,4	39,9
Männer .....	Std.	38,9	39,1	38,6	40,2	39,8	34,2	39,5	40,4	39,9
Frauen .....	Std.	39,3	39,4	39,4	39,5	39,5	38,9	39,3	39,7	39,7
Dienstleistungsbereich .....	Std.	39,7	39,6	39,7	39,6	39,6	39,5	39,7	39,8	39,7
Männer .....	Std.	40,0	39,8	39,9	39,9	39,9	39,6	39,9	40,1	40,0
Frauen .....	Std.	39,3	39,3	39,4	39,3	39,3	39,4	39,4	39,5	39,5
Handel <sup>2</sup> .....	Std.	39,7	39,5	39,9	39,5	39,6	39,6	39,9	40,1	39,9
Männer .....	Std.	39,9	39,8	40,2	39,8	40,0	39,8	40,3	40,5	40,2
Frauen .....	Std.	39,3	38,9	39,3	38,9	38,9	39,2	39,3	39,5	39,4
Verkehr und Lagerei .....	Std.	40,8	40,4	40,3	40,5	40,5	39,8	40,3	40,5	40,5
Männer .....	Std.	41,2	40,7	40,6	40,9	40,9	40,0	40,6	40,8	40,8
Frauen .....	Std.	39,2	39,1	39,1	39,1	39,2	38,8	39,0	39,2	39,2
Gastgewerbe .....	Std.	39,8	39,8	39,7	39,9	39,8	39,5	39,7	40,0	39,8
Männer .....	Std.	40,1	40,1	40,0	40,1	40,1	39,8	40,1	40,2	40,0
Frauen .....	Std.	39,6	39,6	39,5	39,7	39,7	39,3	39,5	39,8	39,5
Information und Kommunikation .....	Std.	39,2	39,2	39,5	39,3	39,3	39,4	39,5	39,5	39,5
Männer .....	Std.	39,3	39,3	39,5	39,3	39,4	39,4	39,6	39,6	39,6
Frauen .....	Std.	39,0	39,2	39,3	39,2	39,2	39,3	39,4	39,3	39,3
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	Std.	39,2	39,3	39,3	39,3	39,3	39,3	39,3	39,3	39,3
Männer .....	Std.	39,2	39,2	39,2	39,2	39,2	39,2	39,2	39,2	39,2
Frauen .....	Std.	39,2	39,3	39,3	39,3	39,3	39,3	39,3	39,3	39,3
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	Std.	37,9	38,1	38,2	38,0	38,1	38,1	38,2	38,4	38,2
Männer .....	Std.	38,1	38,3	38,5	38,2	38,2	38,3	38,5	38,6	38,4
Frauen .....	Std.	37,8	37,9	38,0	37,9	38,0	37,9	37,9	38,0	38,0
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	Std.	39,5	39,6	39,5	39,6	39,6	39,4	39,5	39,6	39,6
Männer .....	Std.	39,7	39,7	39,6	39,7	39,8	39,4	39,6	39,7	39,7
Frauen .....	Std.	39,2	39,4	39,4	39,5	39,4	39,3	39,3	39,4	39,4
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	Std.	39,0	38,9	38,7	39,2	38,9	38,3	38,7	39,0	38,9
Männer .....	Std.	39,1	39,1	38,8	39,4	39,0	38,3	38,8	39,2	39,0
Frauen .....	Std.	38,5	38,5	38,5	38,6	38,6	38,3	38,5	38,6	38,6
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	Std.	39,9	39,9	39,9	39,9	39,9	39,9	39,9	39,9	39,9
Männer .....	Std.	40,2	40,1	40,1	40,1	40,1	40,1	40,1	40,1	40,1
Frauen .....	Std.	39,6	39,6	39,7	39,6	39,6	39,7	39,7	39,7	39,7
Erziehung und Unterricht .....	Std.	38,5	38,7	39,5	38,7	38,7	39,5	39,5	39,5	39,5
Männer .....	Std.	39,1	39,3	39,7	39,3	39,3	39,7	39,7	39,7	39,7
Frauen .....	Std.	38,2	38,4	39,4	38,4	38,4	39,4	39,4	39,4	39,4
Gesundheits- und Sozialwesen .....	Std.	40,0	40,0	40,1	40,0	40,0	40,1	40,1	40,2	40,0
Männer .....	Std.	40,4	40,3	40,5	40,3	40,3	40,5	40,6	40,6	40,5
Frauen .....	Std.	39,8	39,9	39,9	39,9	39,8	39,9	39,9	40,0	39,8
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	Std.	39,7	39,9	39,6	40,0	39,8	39,6	39,5	39,7	39,6
Männer .....	Std.	39,7	39,9	39,6	40,0	39,9	39,7	39,6	39,7	39,7
Frauen .....	Std.	39,7	39,8	39,5	39,9	39,6	39,5	39,3	39,8	39,4
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	Std.	39,1	39,2	39,1	39,2	39,4	38,9	39,0	39,3	39,2
Männer .....	Std.	39,5	39,6	39,5	39,5	39,7	39,4	39,3	39,6	39,6
Frauen .....	Std.	38,9	39,0	38,8	39,0	39,1	38,6	38,8	39,0	38,9
<b>Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	EUR	15,18	15,37	15,67	15,35	15,56	15,56	15,65	15,64	15,83
Männer .....	EUR	15,37	15,64	15,92	15,61	15,84	15,85	15,89	15,87	16,07
Frauen .....	EUR	14,86	14,90	15,23	14,90	15,07	15,07	15,22	15,22	15,41
Produzierendes Gewerbe .....	EUR	14,11	14,56	14,84	14,57	14,74	14,72	14,81	14,81	15,00
Männer .....	EUR	14,64	15,02	15,29	15,01	15,20	15,20	15,25	15,25	15,45
Frauen .....	EUR	12,12	12,78	13,08	12,81	12,94	12,93	13,08	13,06	13,25
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	EUR	18,95	19,07	21,23	18,92	19,26	20,81	21,50	21,25	21,36
Männer .....	EUR	18,80	18,93	21,09	18,80	19,15	20,69	21,37	21,10	21,18
Frauen .....	EUR	20,00	20,06	22,15	19,78	19,99	21,57	22,40	22,19	22,43
Verarbeitendes Gewerbe .....	EUR	13,90	14,51	14,84	14,54	14,73	14,65	14,82	14,85	15,06
Männer .....	EUR	14,74	15,31	15,63	15,34	15,54	15,42	15,60	15,64	15,86
Frauen .....	EUR	11,43	12,05	12,42	12,08	12,22	12,28	12,40	12,41	12,59

\* Die Ergebnisse für das 2. Vierteljahr 2013 wurden am 20.11.2013 korrigiert.

1 Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. – 2 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

			Vergleich							
	2012	2013	gegenüber Vorjahresquartal				gegenüber Vorquartal			
	gegenüber Vorjahr		1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Verdienste und Arbeitskosten</b>										
<b>Neue Länder</b>										
<b>Bezahlte Wochenarbeitszeit*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	- 0,3	± 0,0	- 0,5	± 0,0	+ 0,5	+ 0,3	- 1,5	+ 1,5	+ 0,5	- 0,3
Männer .....	± 0,0	- 0,3	- 1,0	- 0,3	+ 0,3	+ 0,3	- 2,5	+ 2,3	+ 0,8	- 0,3
Frauen .....	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	+ 0,5	+ 0,3	- 0,3	+ 0,3	+ 0,5	- 0,3
Produzierendes Gewerbe .....	± 0,0	- 0,5	- 1,8	- 0,5	+ 0,3	+ 0,3	- 3,8	+ 3,4	+ 1,0	- 0,3
Männer .....	± 0,0	- 0,5	- 2,1	- 0,5	+ 0,3	± 0,0	- 4,5	+ 4,2	+ 1,0	- 0,5
Frauen .....	+ 0,3	- 0,3	- 0,8	- 0,8	+ 0,3	+ 0,3	- 1,0	+ 0,5	+ 0,8	± 0,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	- 0,8	- 0,8	- 0,8	- 1,0	- 0,8	- 1,0	- 1,5	+ 0,5	+ 0,3	- 0,3
Männer .....	- 0,8	- 1,0	- 1,0	- 1,0	- 0,5	- 1,0	- 1,8	+ 0,8	+ 0,3	- 0,3
Frauen .....	- 0,5	- 0,8	- 0,5	- 1,0	- 0,5	- 1,0	- 1,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Verarbeitendes Gewerbe .....	± 0,0	- 0,3	- 0,8	- 0,3	+ 0,3	± 0,0	- 1,3	+ 0,8	+ 0,5	± 0,0
Männer .....	± 0,0	- 0,3	- 0,8	- 0,3	+ 0,5	± 0,0	- 1,3	+ 0,8	+ 0,8	- 0,3
Frauen .....	+ 0,3	- 0,3	- 0,8	- 0,8	+ 0,3	+ 0,3	- 1,0	+ 0,5	+ 0,8	± 0,0
Energieversorgung .....	+ 1,3	- 0,5	- 0,5	- 0,5	- 0,3	- 0,8	- 1,0	± 0,0	+ 0,5	- 0,3
Männer .....	+ 1,3	- 0,8	- 0,8	- 0,5	- 0,5	- 1,0	- 1,3	+ 0,3	+ 0,3	- 0,3
Frauen .....	+ 1,0	- 0,5	- 0,5	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,5	± 0,0	+ 0,3	± 0,0
Wasserversorgung <sup>1</sup> .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	+ 0,2	+ 0,2	- 0,2	- 1,2	+ 0,8	+ 0,5	- 0,2
Männer .....	- 0,2	± 0,0	± 0,0	+ 0,5	+ 0,2	- 0,2	- 1,2	+ 1,0	+ 0,2	- 0,2
Frauen .....	+ 0,3	- 0,3	- 0,8	- 0,5	+ 0,3	- 0,3	- 0,8	+ 0,3	+ 0,8	- 0,5
Baugewerbe .....	+ 0,5	- 1,3	- 5,5	- 1,0	+ 0,5	+ 0,3	- 13,1	+ 14,2	+ 2,3	- 1,2
Männer .....	+ 0,5	- 1,3	- 6,0	- 1,0	+ 0,5	+ 0,3	- 14,1	+ 15,5	+ 2,3	- 1,2
Frauen .....	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	- 0,8	+ 0,5	+ 0,5	- 1,5	+ 1,0	+ 1,0	± 0,0
Dienstleistungsbereich .....	- 0,3	+ 0,3	± 0,0	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,3	- 0,3	+ 0,5	+ 0,3	- 0,3
Männer .....	- 0,5	+ 0,3	- 0,3	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,3	- 0,8	+ 0,8	+ 0,5	- 0,2
Frauen .....	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	± 0,0
Handel <sup>2</sup> .....	- 0,5	+ 1,0	+ 0,5	+ 1,3	+ 1,5	+ 0,8	± 0,0	+ 0,8	+ 0,5	- 0,5
Männer .....	- 0,3	+ 1,0	+ 0,5	+ 1,5	+ 1,8	+ 0,5	- 0,5	+ 1,3	+ 0,5	- 0,7
Frauen .....	- 1,0	+ 1,0	+ 0,5	+ 1,0	+ 1,5	+ 1,3	+ 0,8	+ 0,3	+ 0,5	- 0,3
Verkehr und Lagerei .....	- 1,0	- 0,2	- 0,7	± 0,0	± 0,0	± 0,0	- 1,7	+ 1,3	+ 0,5	± 0,0
Männer .....	- 1,2	- 0,2	- 1,0	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 2,2	+ 1,5	+ 0,5	± 0,0
Frauen .....	- 0,3	± 0,0	- 0,5	- 0,3	+ 0,3	± 0,0	- 1,0	+ 0,5	+ 0,5	± 0,0
Gastgewerbe .....	± 0,0	- 0,3	- 0,5	- 0,3	+ 0,3	± 0,0	- 0,8	+ 0,5	+ 0,8	- 0,5
Männer .....	± 0,0	- 0,2	- 0,7	+ 0,3	+ 0,2	- 0,2	- 0,7	+ 0,8	+ 0,2	- 0,5
Frauen .....	± 0,0	- 0,3	- 0,3	- 0,5	+ 0,3	- 0,5	- 1,0	+ 0,5	+ 0,8	- 0,8
Information und Kommunikation .....	± 0,0	+ 0,8	+ 0,5	+ 1,0	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0
Männer .....	± 0,0	+ 0,5	+ 0,5	+ 1,0	+ 0,8	+ 0,5	± 0,0	+ 0,5	± 0,0	± 0,0
Frauen .....	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,8	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	- 0,3	± 0,0
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Männer .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Frauen .....	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	+ 0,5	+ 0,3	- 0,5	+ 0,5	+ 1,1	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	+ 0,5	- 0,5
Männer .....	+ 0,5	+ 0,5	- 0,8	+ 1,0	+ 1,0	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,3	- 0,5
Frauen .....	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	- 0,3	± 0,0	+ 0,3	± 0,0
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	+ 0,3	- 0,3	- 0,5	± 0,0	± 0,0	± 0,0	- 0,5	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0
Männer .....	± 0,0	- 0,3	- 0,8	± 0,0	± 0,0	- 0,3	- 1,0	+ 0,5	+ 0,3	± 0,0
Frauen .....	+ 0,5	± 0,0	- 0,3	- 0,3	- 0,3	± 0,0	- 0,3	± 0,0	+ 0,3	± 0,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	- 0,3	- 0,5	- 0,8	- 0,5	- 0,5	± 0,0	- 1,5	+ 1,0	+ 0,8	- 0,3
Männer .....	± 0,0	- 0,8	- 1,0	- 0,8	- 0,5	± 0,0	- 1,8	+ 1,3	+ 1,0	- 0,5
Frauen .....	± 0,0	± 0,0	- 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	- 0,8	+ 0,5	+ 0,3	± 0,0
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Männer .....	- 0,2	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Frauen .....	± 0,0	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Erziehung und Unterricht .....	+ 0,5	+ 2,1	+ 2,1	+ 2,1	+ 2,1	+ 2,1	+ 2,1	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Männer .....	+ 0,5	+ 1,0	+ 1,3	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Frauen .....	+ 0,5	+ 2,6	+ 2,6	+ 2,6	+ 2,6	+ 2,6	+ 2,6	± 0,0	± 0,0	± 0,0
Gesundheits- und Sozialwesen .....	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	+ 0,5	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	+ 0,2	- 0,5
Männer .....	- 0,2	+ 0,5	± 0,0	+ 0,7	+ 0,7	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,2	± 0,0	- 0,2
Frauen .....	+ 0,3	± 0,0	± 0,0	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	+ 0,3	- 0,5
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	+ 0,5	- 0,8	- 0,8	- 0,8	- 0,8	- 0,5	- 0,5	- 0,3	+ 0,5	- 0,3
Männer .....	+ 0,5	- 0,8	- 0,5	- 0,8	- 0,8	- 0,5	- 0,5	- 0,3	+ 0,3	± 0,0
Frauen .....	+ 0,3	- 0,8	- 1,3	- 1,3	- 0,3	- 0,5	- 0,3	- 0,5	+ 1,3	- 1,0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	+ 0,3	- 0,3	- 0,8	- 0,3	+ 0,3	- 0,5	- 1,3	+ 0,3	+ 0,8	- 0,3
Männer .....	+ 0,3	- 0,3	- 0,5	- 0,5	+ 0,3	- 0,3	- 0,8	- 0,3	+ 0,8	± 0,0
Frauen .....	+ 0,3	- 0,5	- 0,8	- 0,3	± 0,0	- 0,5	- 1,3	+ 0,5	+ 0,5	- 0,3
<b>Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	+ 1,3	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,2	+ 1,9	+ 1,7	± 0,0	+ 0,6	- 0,1	+ 1,2
Männer .....	+ 1,8	+ 1,8	+ 2,2	+ 1,9	+ 1,7	+ 1,5	+ 0,1	+ 0,3	- 0,1	+ 1,3
Frauen .....	+ 0,3	+ 2,2	+ 1,9	+ 2,5	+ 2,1	+ 2,3	± 0,0	+ 1,0	± 0,0	+ 1,2
Produzierendes Gewerbe .....	+ 3,2	+ 1,9	+ 2,0	+ 2,1	+ 1,6	+ 1,8	- 0,1	+ 0,6	± 0,0	+ 1,3
Männer .....	+ 2,6	+ 1,8	+ 2,0	+ 1,9	+ 1,6	+ 1,6	± 0,0	+ 0,3	± 0,0	+ 1,3
Frauen .....	+ 5,4	+ 2,3	+ 2,3	+ 2,7	+ 2,0	+ 2,4	- 0,1	+ 1,2	- 0,2	+ 1,5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	+ 0,6	+ 11,3	+ 6,9	+ 15,2	+ 12,3	+ 10,9	+ 8,0	+ 3,3	- 1,2	+ 0,5
Männer .....	+ 0,7	+ 11,4	+ 7,1	+ 15,6	+ 12,2	+ 10,6	+ 8,0	+ 3,3	- 1,3	+ 0,4
Frauen .....	+ 0,3	+ 10,4	+ 4,9	+ 11,8	+ 12,2	+ 12,2	+ 7,9	+ 3,8	- 0,9	+ 1,1
Verarbeitendes Gewerbe .....	+ 4,4	+ 2,3	+ 2,4	+ 2,3	+ 2,1	+ 2,2	- 0,5	+ 1,2	+ 0,2	+ 1,4
Männer .....	+ 3,9	+ 2,1	+ 2,3	+ 2,1	+ 2,0	+ 2,1	- 0,8	+ 1,2	+ 0,3	+ 1,4
Frauen .....	+ 5,4	+ 3,1	+ 3,0	+ 3,3	+ 2,7	+ 3,0	+ 0,5	+ 1,0	+ 0,1	+ 1,5

\* Die Ergebnisse für das 2. Vierteljahr 2013 wurden am 20.11.2013 korrigiert.

1 Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. – 2 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	3. Vj 12	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Verdienste und Arbeitskosten</b>										
<b>Neue Länder</b>										
<b>Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Energieversorgung .....	EUR	22,64	22,29	23,06	22,24	22,47	22,59	23,24	23,12	23,29
Männer .....	EUR	23,37	23,05	23,99	23,01	23,30	23,52	24,18	24,06	24,20
Frauen .....	EUR	20,82	20,59	20,96	20,54	20,64	20,47	21,13	21,00	21,22
Wasserversorgung¹ .....	EUR	14,17	14,22	15,13	14,28	14,42	15,13	15,10	15,06	15,22
Männer .....	EUR	13,95	13,91	14,88	13,96	14,09	14,89	14,84	14,82	14,95
Frauen .....	EUR	15,13	15,59	16,14	15,70	15,83	16,08	16,16	16,05	16,30
Baugewerbe .....	EUR	13,31	13,49	13,54	13,46	13,60	13,57	13,51	13,46	13,63
Männer .....	EUR	13,34	13,49	13,51	13,45	13,60	13,54	13,47	13,44	13,60
Frauen .....	EUR	12,92	13,49	13,89	13,58	13,62	13,87	14,04	13,69	13,96
Dienstleistungsbereich .....	EUR	15,87	15,84	16,16	15,81	16,04	16,04	16,15	16,14	16,33
Männer .....	EUR	16,05	16,18	16,46	16,13	16,40	16,38	16,44	16,42	16,60
Frauen .....	EUR	15,66	15,45	15,80	15,44	15,62	15,63	15,79	15,79	15,99
Handel² .....	EUR	13,01	13,11	13,04	13,13	13,23	12,89	12,94	13,07	13,27
Männer .....	EUR	13,64	13,94	13,89	13,96	14,06	13,75	13,78	13,92	14,12
Frauen .....	EUR	11,80	11,74	11,61	11,75	11,87	11,51	11,52	11,61	11,80
Verkehr und Lagerei .....	EUR	12,90	13,64	13,80	13,65	13,71	13,80	13,74	13,77	13,89
Männer .....	EUR	12,52	13,29	13,51	13,30	13,38	13,50	13,44	13,47	13,61
Frauen .....	EUR	14,48	14,92	15,07	14,92	14,93	15,06	15,05	15,07	15,10
Gastgewerbe .....	EUR	9,01	9,28	9,50	9,18	9,32	9,52	9,49	9,42	9,59
Männer .....	EUR	9,79	10,10	10,31	9,94	10,06	10,33	10,35	10,25	10,31
Frauen .....	EUR	8,47	8,68	8,91	8,63	8,76	8,93	8,88	8,82	9,03
Information und Kommunikation .....	EUR	18,91	19,15	20,12	18,55	19,63	19,82	19,95	20,24	20,47
Männer .....	EUR	20,78	21,45	22,05	21,39	21,72	21,74	21,91	22,16	22,37
Frauen .....	EUR	15,74	15,48	16,47	14,52	16,10	16,24	16,25	16,54	16,86
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	EUR	20,04	21,04	21,38	21,27	21,31	21,36	21,18	21,37	21,62
Männer .....	EUR	22,71	24,26	24,37	24,38	24,50	24,51	24,16	24,28	24,55
Frauen .....	EUR	18,27	18,84	19,35	19,12	19,10	19,25	19,17	19,39	19,59
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	EUR	17,55	17,14	16,99	17,21	17,37	16,98	16,99	16,91	17,07
Männer .....	EUR	17,72	17,17	17,06	17,41	17,44	17,18	16,96	16,96	17,15
Frauen .....	EUR	17,39	17,11	16,90	17,02	17,31	16,75	17,03	16,85	16,98
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	EUR	17,78	18,10	18,15	18,09	18,27	18,00	18,17	18,15	18,28
Männer .....	EUR	(19,55)	21,15	21,15	21,19	21,40	20,98	21,23	21,14	21,23
Frauen .....	EUR	14,54	14,09	14,47	14,06	14,18	14,39	14,45	14,46	14,59
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	EUR	10,01	10,23	11,03	10,17	10,44	10,98	11,08	10,98	11,08
Männer .....	EUR	10,03	10,18	11,18	10,11	10,44	11,14	11,25	11,11	11,22
Frauen .....	EUR	9,94	10,37	10,63	10,32	10,43	10,56	10,63	10,62	10,70
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	EUR	17,80	18,36	18,91	18,51	18,54	18,72	18,88	18,92	19,12
Männer .....	EUR	18,04	18,61	19,11	18,74	18,78	18,93	19,05	19,11	19,34
Frauen .....	EUR	17,55	18,10	18,69	18,27	18,28	18,48	18,70	18,71	18,87
Erziehung und Unterricht .....	EUR	22,08	22,64	22,78	22,69	22,72	22,35	23,01	22,75	23,00
Männer .....	EUR	23,47	23,59	23,73	23,64	23,66	23,31	23,98	23,69	23,95
Frauen .....	EUR	21,35	22,12	22,26	22,18	22,21	21,83	22,48	22,24	22,49
Gesundheits- und Sozialwesen .....	EUR	17,20	17,29	17,70	17,35	17,63	17,37	17,70	17,79	17,93
Männer .....	EUR	21,71	20,97	21,31	21,00	21,47	20,92	21,25	21,44	21,60
Frauen .....	EUR	15,46	15,75	16,12	15,81	16,01	15,83	16,15	16,19	16,32
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	EUR	16,30	15,91	16,01	15,63	15,97	16,03	16,05	15,97	15,98
Männer .....	EUR	18,03	17,60	17,55	17,31	17,70	17,51	17,63	17,56	17,49
Frauen .....	EUR	14,16	14,06	14,23	13,81	14,06	14,27	14,25	14,17	14,22
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	EUR	12,32	13,52	13,78	13,49	13,67	13,65	13,66	13,74	14,06
Männer .....	EUR	14,01	15,74	15,35	15,61	15,79	15,38	15,33	15,16	15,54
Frauen .....	EUR	11,25	12,08	12,50	12,09	12,27	12,29	12,32	12,55	12,83
<b>Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	2010 = 100	101,9	104,7	106,8	105,0	105,9	105,6	106,8	107,0	108,1
<b>Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	EUR	2 609	2 639	2 691	2 645	2 678	2 635	2 691	2 705	2 731
Männer .....	EUR	2 652	2 696	2 740	2 705	2 740	2 672	2 743	2 759	2 783
Frauen .....	EUR	2 534	2 542	2 605	2 543	2 572	2 569	2 601	2 610	2 640
Produzierendes Gewerbe .....	EUR	2 414	2 494	2 530	2 511	2 538	2 436	2 537	2 561	2 585
Männer .....	EUR	2 510	2 576	2 609	2 596	2 624	2 503	2 619	2 646	2 668
Frauen .....	EUR	2 061	2 176	2 223	2 182	2 206	2 181	2 218	2 231	2 263
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	EUR	3 212	3 209	3 539	3 186	3 250	3 449	3 587	3 559	3 561
Männer .....	EUR	3 192	3 190	3 521	3 172	3 238	3 432	3 570	3 542	3 539
Frauen .....	EUR	3 348	3 336	3 657	3 283	3 332	3 562	3 698	3 668	3 698
Verarbeitendes Gewerbe .....	EUR	2 386	2 491	2 543	2 497	2 532	2 486	2 536	2 558	2 592
Männer .....	EUR	2 538	2 635	2 685	2 641	2 679	2 624	2 678	2 701	2 736
Frauen .....	EUR	1 944	2 052	2 110	2 057	2 082	2 069	2 101	2 119	2 151

\* Die Ergebnisse für das 2. Vierteljahr 2013 wurden am 20.11.2013 korrigiert.

1 Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. – 2 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

			Vergleich							
	2012	2013	gegenüber Vorjahresquartal				gegenüber Vorquartal			
	gegenüber Vorjahr		1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Verdienste und Arbeitskosten</b>										
<b>Neue Länder</b>										
<b>Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Energieversorgung .....	-1,5	+3,5	+2,7	+3,5	+4,0	+3,6	+0,5	+2,9	-0,5	+0,7
Männer .....	-1,4	+4,1	+3,7	+4,1	+4,6	+3,9	+0,9	+2,8	-0,5	+0,6
Frauen .....	-1,1	+1,8	+0,1	+1,9	+2,2	+2,8	-0,8	+3,2	-0,6	+1,0
Wasserversorgung¹ .....	+0,4	+6,4	+8,3	+6,3	+5,5	+5,5	+4,9	-0,2	-0,3	+1,1
Männer .....	-0,3	+7,0	+9,0	+6,8	+6,2	+6,1	+5,7	-0,3	-0,1	+0,9
Frauen .....	+3,0	+3,5	+5,2	+3,9	+2,2	+3,0	+1,6	+0,5	-0,7	+1,6
Baugewerbe .....	+1,4	+0,4	+0,2	+0,9	+0,0	+0,2	-0,2	-0,4	-0,4	+1,3
Männer .....	+1,1	+0,1	-0,1	+0,6	-0,1	+0,0	-0,4	-0,5	-0,2	+1,2
Frauen .....	+4,4	+3,0	+4,2	+4,9	+0,8	+2,5	+1,8	+1,2	-2,5	+2,0
Dienstleistungsbereich .....	-0,2	+2,0	+2,1	+2,2	+2,1	+1,8	+0,0	+0,7	-0,1	+1,2
Männer .....	+0,8	+1,7	+2,2	+1,9	+1,8	+1,2	-0,1	+0,4	-0,1	+1,1
Frauen .....	-1,3	+2,3	+1,9	+2,5	+2,3	+2,4	+0,1	+1,0	+0,0	+1,3
Handel² .....	+0,8	-0,5	-1,1	-1,2	-0,5	+0,3	-2,6	+0,4	+1,0	+1,5
Männer .....	+2,2	-0,4	-0,9	-1,0	-0,3	+0,4	-2,2	+0,2	+1,0	+1,4
Frauen .....	-0,5	-1,1	-1,1	-2,0	-1,2	-0,6	-3,0	+0,1	+0,8	+1,6
Verkehr und Lagerei .....	+5,7	+1,2	+1,6	+0,8	+0,9	+1,3	+0,7	-0,4	+0,2	+0,9
Männer .....	+6,2	+1,7	+2,1	+1,3	+1,3	+1,7	+0,9	-0,4	+0,2	+1,0
Frauen .....	+3,0	+1,0	+1,1	+0,5	+1,0	+1,1	+0,9	-0,1	+0,1	+0,2
Gastgewerbe .....	+3,0	+2,4	+1,9	+2,0	+2,6	+2,9	+2,1	-0,3	-0,7	+1,8
Männer .....	+3,2	+2,1	+0,8	+2,1	+3,1	+2,5	+2,7	+0,2	-1,0	+0,6
Frauen .....	+2,5	+2,6	+3,1	+2,3	+2,2	+3,1	+1,9	-0,6	-0,7	+2,4
Information und Kommunikation .....	+1,3	+5,1	+3,2	+2,9	+9,1	+4,3	+1,0	+0,7	+1,5	+1,1
Männer .....	+3,2	+2,8	+2,1	+2,0	+3,6	+3,0	+0,1	+0,8	+1,1	+0,9
Frauen .....	-1,7	+6,4	+3,3	+2,2	+13,9	+4,7	+0,9	+0,1	+1,8	+1,9
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	+5,0	+1,6	+2,6	+2,2	+0,5	+1,5	+0,2	-0,8	+0,9	+1,2
Männer .....	+6,8	+0,5	+1,7	+0,5	-0,4	+0,2	+0,0	-1,4	+0,5	+1,1
Frauen .....	+3,1	+2,7	+3,7	+3,7	+1,4	+2,6	+0,8	-0,4	+1,1	+1,0
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	-2,3	-0,9	+0,8	-0,3	-1,7	-1,7	-2,2	+0,1	-0,5	+0,9
Männer .....	-3,1	-0,6	+2,6	-0,6	-2,6	-1,7	-1,5	-1,3	+0,0	+1,1
Frauen .....	-1,6	-1,2	-1,0	+0,1	-1,0	-1,9	-3,2	+1,7	-1,1	+0,8
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	+1,8	+0,3	+1,0	+0,5	+0,3	+0,1	-1,5	+0,9	-0,1	+0,7
Männer .....	(+ 8,9)	+0,0	+1,0	+0,7	-0,2	-0,8	-2,0	+1,2	-0,4	+0,4
Frauen .....	-3,1	+2,7	+3,2	+2,4	+2,8	+2,9	+1,5	+0,4	+0,1	+0,9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	+2,2	+7,8	+8,5	+8,5	+8,0	+6,1	+5,2	+0,9	-0,9	+0,9
Männer .....	+1,5	+9,8	+11,3	+10,6	+9,9	+7,5	+6,7	+1,0	-1,2	+1,0
Frauen .....	+4,3	+2,5	+1,2	+2,9	+2,9	+2,6	+1,2	+0,7	-0,1	+0,8
<b>Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....</b>	+3,1	+3,0	+3,0	+3,6	+2,2	+3,1	+1,0	+0,9	+0,2	+1,1
Männer .....	+3,2	+2,7	+2,8	+3,0	+2,0	+3,0	+0,8	+0,6	+0,3	+1,2
Frauen .....	+3,1	+3,3	+3,2	+4,2	+2,4	+3,2	+1,1	+1,2	+0,1	+0,9
Erziehung und Unterricht .....	+2,5	+0,6	-0,7	+1,8	+0,3	+1,2	-1,6	+3,0	-1,1	+1,1
Männer .....	+0,5	+0,6	-0,6	+1,7	+0,2	+1,2	-1,5	+2,9	-1,2	+1,1
Frauen .....	+3,6	+0,6	-0,7	+1,9	+0,3	+1,3	-1,7	+3,0	-1,1	+1,1
Gesundheits- und Sozialwesen .....	+0,5	+2,4	+2,7	+2,4	+2,5	+1,7	-1,5	+1,9	+0,5	+0,8
Männer .....	-3,4	+1,6	+2,9	+1,1	+2,1	+0,6	-2,6	+1,6	+0,9	+0,7
Frauen .....	+1,9	+2,3	+2,2	+2,7	+2,4	+1,9	-1,1	+2,0	+0,2	+0,8
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	-2,4	+0,6	+0,4	+0,4	+2,2	+0,1	+0,4	+0,1	-0,5	+0,1
Männer .....	-2,4	-0,3	+0,7	-1,0	+1,4	-1,2	-1,1	+0,7	-0,4	-0,4
Frauen .....	-0,7	+1,2	-0,5	+1,9	+2,6	+1,1	+1,5	-0,1	-0,6	+0,4
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	+9,7	+1,9	+1,3	+1,2	+1,9	+2,9	-0,1	+0,1	+0,6	+2,3
Männer .....	+12,3	-2,5	-3,0	-2,4	-2,9	-1,6	-2,6	-0,3	-1,1	+2,5
Frauen .....	+7,4	+3,5	+2,8	+2,2	+3,8	+4,6	+0,2	+0,2	+1,9	+2,2
<b>Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	+2,7	+2,0	+1,8	+2,3	+1,9	+2,1	-0,3	+1,1	+0,2	+1,0
<b>Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	+1,1	+2,0	+1,4	+2,1	+2,3	+2,0	-1,6	+2,1	+0,5	+1,0
Männer .....	+1,7	+1,6	+1,1	+1,8	+2,0	+1,6	-2,5	+2,7	+0,6	+0,9
Frauen .....	+0,3	+2,5	+1,9	+2,6	+2,6	+2,6	-0,1	+1,2	+0,3	+1,1
Produzierendes Gewerbe .....	+3,3	+1,4	+0,2	+1,5	+2,0	+1,9	-4,0	+1,9	+0,9	+0,9
Männer .....	+2,6	+1,3	-0,1	+1,4	+1,9	+1,7	-4,6	+4,6	+1,0	+0,8
Frauen .....	+5,6	+2,2	+1,6	+2,1	+2,2	+2,6	-1,1	+1,7	+0,6	+1,4
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	-0,1	+10,3	+5,8	+13,9	+11,7	+9,6	+6,1	+4,0	-0,8	+0,1
Männer .....	-0,1	+10,4	+6,1	+14,3	+11,7	+9,3	+6,0	+4,0	-0,8	-0,1
Frauen .....	-0,4	+9,6	+4,5	+10,7	+11,7	+11,0	+6,9	+3,8	-0,8	+0,8
Verarbeitendes Gewerbe .....	+4,4	+2,1	+1,4	+1,9	+2,4	+2,4	-1,8	+2,0	+0,9	+1,3
Männer .....	+3,8	+1,9	+1,3	+1,7	+2,3	+2,1	-2,1	+2,1	+0,9	+1,3
Frauen .....	+5,6	+2,8	+2,2	+2,6	+3,0	+3,3	-0,6	+1,5	+0,9	+1,5

\* Die Ergebnisse für das 2. Vierteljahr 2013 wurden am 20.11.2013 korrigiert.

1 Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. – 2 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	3. Vj 12	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Verdienste und Arbeitskosten</b>										
<b>Neue Länder</b>										
<b>Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Energieversorgung .....	EUR	3 771	3 754	3 864	3 749	3 792	3 777	3 890	3 884	3 904
Männer .....	EUR	3 895	3 893	4 024	3 890	3 945	3 935	4 052	4 048	4 060
Frauen .....	EUR	3 460	3 449	3 501	3 442	3 462	3 416	3 526	3 512	3 548
Wasserversorgung¹ .....	EUR	2 483	2 489	2 648	2 505	2 534	2 631	2 643	2 647	2 669
Männer .....	EUR	2 453	2 441	2 613	2 457	2 486	2 598	2 609	2 614	2 632
Frauen .....	EUR	2 609	2 697	2 784	2 713	2 738	2 762	2 780	2 782	2 814
Baugewerbe .....	EUR	2 253	2 292	2 272	2 349	2 349	2 038	2 318	2 361	2 361
Männer .....	EUR	2 256	2 290	2 264	2 350	2 349	2 014	2 312	2 361	2 357
Frauen .....	EUR	2 204	2 310	2 378	2 333	2 338	2 341	2 397	2 362	2 411
Dienstleistungsbereich .....	EUR	2 735	2 724	2 787	2 723	2 761	2 753	2 784	2 792	2 818
Männer .....	EUR	2 789	2 800	2 854	2 799	2 843	2 820	2 852	2 858	2 883
Frauen .....	EUR	2 674	2 636	2 707	2 636	2 667	2 673	2 704	2 712	2 740
Handel² .....	EUR	2 243	2 248	2 258	2 251	2 274	2 216	2 242	2 278	2 299
Männer .....	EUR	2 362	2 411	2 426	2 415	2 441	2 377	2 411	2 449	2 465
Frauen .....	EUR	2 014	1 987	1 983	1 985	2 009	1 958	1 966	1 992	2 018
Verkehr und Lagerei .....	EUR	2 286	2 392	2 414	2 403	2 414	2 383	2 404	2 423	2 446
Männer .....	EUR	2 240	2 352	2 380	2 365	2 377	2 345	2 369	2 388	2 416
Frauen .....	EUR	2 467	2 536	2 558	2 538	2 546	2 541	2 551	2 569	2 572
Gastgewerbe .....	EUR	1 558	1 606	1 641	1 591	1 614	1 634	1 639	1 636	1 656
Männer .....	EUR	1 703	1 757	1 793	1 733	1 752	1 786	1 803	1 790	1 793
Frauen .....	EUR	1 458	1 495	1 531	1 489	1 510	1 525	1 522	1 526	1 552
Information und Kommunikation .....	EUR	3 220	3 263	3 451	3 165	3 352	3 390	3 424	3 474	3 515
Männer .....	EUR	3 547	3 661	3 788	3 654	3 716	3 721	3 767	3 813	3 851
Frauen .....	EUR	2 670	2 634	2 815	2 472	2 743	2 774	2 780	2 826	2 882
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	EUR	3 416	3 589	3 650	3 627	3 636	3 647	3 614	3 649	3 691
Männer .....	EUR	3 870	4 132	4 154	4 153	4 175	4 178	4 112	4 139	4 186
Frauen .....	EUR	3 114	3 216	3 307	3 264	3 262	3 290	3 276	3 314	3 350
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	EUR	2 892	2 837	2 823	2 845	2 877	2 815	2 823	2 818	2 835
Männer .....	EUR	2 933	2 856	2 851	2 890	2 898	2 862	2 835	2 845	2 863
Frauen .....	EUR	2 855	2 818	2 788	2 803	2 857	2 759	2 808	2 785	2 801
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	EUR	3 054	3 111	3 116	3 114	3 146	3 079	3 117	3 123	3 143
Männer .....	EUR	(3 373)	3 646	3 639	3 656	3 697	3 591	3 652	3 650	3 660
Frauen .....	EUR	2 478	2 413	2 477	2 412	2 431	2 459	2 470	2 478	2 499
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	EUR	1 695	1 729	1 856	1 732	1 765	1 827	1 865	1 861	1 871
Männer .....	EUR	1 706	1 727	1 885	1 732	1 771	1 852	1 898	1 890	1 900
Frauen .....	EUR	1 666	1 735	1 778	1 729	1 748	1 758	1 778	1 782	1 793
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	EUR	3 089	3 181	3 279	3 207	3 212	3 246	3 275	3 282	3 315
Männer .....	EUR	3 151	3 243	3 332	3 266	3 274	3 300	3 322	3 333	3 372
Frauen .....	EUR	3 024	3 115	3 223	3 144	3 146	3 187	3 224	3 227	3 254
Erziehung und Unterricht .....	EUR	3 691	3 810	3 909	3 820	3 824	3 833	3 949	3 905	3 949
Männer .....	EUR	3 987	4 025	4 092	4 033	4 038	4 016	4 135	4 084	4 131
Frauen .....	EUR	3 541	3 695	3 811	3 705	3 710	3 735	3 849	3 809	3 851
Gesundheits- und Sozialwesen .....	EUR	2 988	3 006	3 082	3 019	3 062	3 024	3 082	3 104	3 119
Männer .....	EUR	3 813	3 677	3 753	3 680	3 760	3 682	3 746	3 782	3 799
Frauen .....	EUR	2 675	2 729	2 794	2 743	2 772	2 743	2 797	2 811	2 825
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	EUR	2 814	2 757	2 752	2 714	2 760	2 756	2 751	2 756	2 747
Männer .....	EUR	3 114	3 053	3 023	3 011	3 069	3 019	3 033	3 026	3 014
Frauen .....	EUR	2 445	2 431	2 442	2 393	2 421	2 447	2 434	2 449	2 436
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	EUR	2 094	2 304	2 342	2 297	2 338	2 311	2 314	2 345	2 397
Männer .....	EUR	2 403	2 706	2 635	2 682	2 723	2 634	2 618	2 611	2 675
Frauen .....	EUR	1 901	2 046	2 107	2 046	2 087	2 060	2 075	2 127	2 169
<b>Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	2010 = 100	102,5	105,4	107,8	106,0	106,8	105,3	107,9	108,6	109,5
		2011	2012	2013	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 14
<b>Tarifliche Stunden- und Monatsverdienste ohne Sonderzahlungen und Arbeitszeitentwicklung in der Gesamtwirtschaft</b>										
<b>Arbeitnehmer/-innen und Beamte/Beamtinnen</b>										
Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit .....	Std.	38,9	38,9	38,9	38,9	38,9	38,9	38,9	38,9	38,9
Männer .....	Std.	38,8	38,8	38,8	38,8	38,8	38,8	38,8	38,8	38,8
Frauen .....	Std.	39,1	39,1	39,1	39,1	39,1	39,1	39,1	39,1	39,1
Index der tariflichen Wochenarbeitszeit .....	2010 = 100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Männer .....	2010 = 100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Frauen .....	2010 = 100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Index der tariflichen Stundenverdienste .....	2010 = 100	101,5	104,7	107,4	105,3	106,5	106,8	107,8	108,3	109,2
Männer .....	2010 = 100	101,7	105,0	107,6	105,7	106,6	107,0	108,0	108,5	109,4
Frauen .....	2010 = 100	101,3	104,5	107,2	105,0	106,4	106,6	107,6	108,0	109,1
Index der tariflichen Monatsverdienste .....	2010 = 100	101,5	104,7	107,3	105,3	106,5	106,8	107,7	108,2	109,2
Männer .....	2010 = 100	101,7	104,9	107,6	105,6	106,6	107,0	108,0	108,5	109,3
Frauen .....	2010 = 100	101,3	104,4	107,2	105,0	106,4	106,6	107,5	108,0	109,1

\* Die Ergebnisse für das 2. Vierteljahr 2013 wurden am 20.11.2013 korrigiert.

1 Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. – 2 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich									
	2012	2013	gegenüber Vorjahresquartal				gegenüber Vorquartal			
	gegenüber Vorjahr		1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Verdienste und Arbeitskosten</b>										
<b>Neue Länder</b>										
<b>Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Energieversorgung .....	-0,5	+2,9	+2,1	+3,0	+3,6	+3,0	-0,4	+3,0	-0,2	+0,5
Männer .....	-0,1	+3,4	+3,0	+3,4	+4,1	+2,9	-0,3	+3,0	-0,1	+0,3
Frauen .....	-0,3	+1,5	-0,2	+1,6	+2,0	+2,5	-1,3	+3,2	-0,4	+1,0
Wasserversorgung¹ .....	+0,2	+6,4	+8,3	+6,4	+5,7	+5,3	+3,8	+0,5	+0,2	+0,8
Männer .....	-0,5	+7,0	+9,2	+7,1	+6,4	+5,9	+4,5	+0,4	+0,2	+0,7
Frauen .....	+3,4	+3,2	+4,5	+3,2	+2,5	+2,8	+0,9	+0,7	+0,1	+1,2
Baugewerbe .....	+1,7	-0,9	-5,2	-0,2	+0,5	+0,5	-13,2	+13,7	+1,9	±0,0
Männer .....	+1,5	-1,1	-6,0	-0,5	+0,5	+0,3	-14,3	+14,8	+2,1	-0,2
Frauen .....	+4,8	+2,9	+4,0	+4,1	+1,2	+3,1	+0,1	+2,4	-1,5	+2,1
Dienstleistungsbereich .....	-0,4	+2,3	+2,1	+2,6	+2,5	+2,1	-0,3	+1,1	+0,3	+0,9
Männer .....	+0,4	+1,9	+2,0	+2,2	+2,1	+1,4	-0,8	+1,1	+0,2	+0,9
Frauen .....	-1,4	+2,7	+2,1	+2,9	+2,9	+2,7	+0,2	+1,2	+0,3	+1,0
Handel² .....	+0,2	+0,4	-0,6	-0,0	+1,2	+1,1	-2,6	+1,2	+1,6	+0,9
Männer .....	+2,1	+0,6	-0,5	+0,4	+1,4	+1,0	-2,6	+1,4	+1,6	+0,7
Frauen .....	-1,3	-0,2	-0,7	-1,1	+0,4	+0,4	-2,5	+0,4	+1,3	+1,3
Verkehr und Lagerei .....	+4,6	+0,9	+0,7	+0,6	+0,8	+1,3	-1,3	+0,9	+0,8	+0,9
Männer .....	+5,0	+1,2	+1,0	+1,0	+1,0	+1,6	-1,3	+1,0	+0,8	+1,2
Frauen .....	+2,8	+0,9	+0,7	+0,4	+1,2	+1,0	-0,2	+0,4	+0,7	+0,1
Gastgewerbe .....	+3,1	+2,2	+1,4	+1,7	+2,8	+2,6	+1,2	+0,3	-0,2	+1,2
Männer .....	+3,2	+2,0	+0,1	+2,3	+3,3	+2,3	+1,9	+1,0	-0,7	+0,2
Frauen .....	+2,5	+2,4	+2,8	+1,7	+2,5	+2,8	+1,0	-0,2	+0,3	+1,7
Information und Kommunikation .....	+1,3	+5,8	+3,7	+3,9	+9,8	+4,9	+1,1	+1,0	+1,5	+1,2
Männer .....	+3,2	+3,5	+2,6	+3,0	+4,4	+3,6	+0,1	+1,2	+1,2	+1,0
Frauen .....	-1,3	+6,9	+3,7	+3,1	+14,3	+5,1	+1,1	+0,2	+1,7	+2,0
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	+5,1	+1,7	+2,8	+2,2	+0,6	+1,5	+0,3	-0,9	+1,0	+1,2
Männer .....	+6,8	+0,5	+1,9	+0,5	-0,3	+0,3	+0,1	-1,6	+0,7	+1,1
Frauen .....	+3,3	+2,8	+3,8	+3,8	+1,5	+2,7	+0,9	-0,4	+1,2	+1,1
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	-1,9	-0,5	+0,5	+0,4	-0,9	-1,5	-2,2	+0,3	-0,2	+0,6
Männer .....	-2,6	-0,2	+1,7	+0,4	-1,6	-1,2	-1,2	-0,9	+0,4	+0,6
Frauen .....	-1,3	-1,1	-1,0	+0,3	-0,6	-2,0	-3,4	+1,8	-0,8	+0,6
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	+1,9	+0,2	+0,5	+0,4	+0,3	-0,1	-2,1	+1,2	+0,2	+0,6
Männer .....	(+ 8,1)	-0,2	+0,3	+0,6	-0,2	-1,0	-2,9	+1,7	-0,1	+0,3
Frauen .....	-2,6	+2,7	+2,9	+2,3	+2,7	+2,8	+1,2	+0,4	+0,3	+0,8
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	+2,0	+7,3	+7,7	+8,0	+7,4	+6,0	+3,5	+2,1	-0,2	+0,5
Männer .....	+1,2	+9,1	+10,2	+9,8	+9,1	+7,3	+4,6	+2,5	-0,4	+0,5
Frauen .....	+4,1	+2,5	+1,0	+3,0	+3,1	+2,6	+0,6	+1,1	+0,2	+0,6
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	+3,0	+3,1	+3,1	+3,7	+2,3	+3,2	+1,1	+0,9	+0,2	+1,0
Männer .....	+2,9	+2,7	+2,8	+3,1	+2,1	+3,0	+0,8	+0,7	+0,3	+1,2
Frauen .....	+3,0	+3,5	+3,4	+4,4	+2,6	+3,4	+1,3	+1,2	+0,1	+0,8
Erziehung und Unterricht .....	+3,2	+2,6	+1,2	+3,8	+2,2	+3,3	+0,2	+3,0	-1,1	+1,1
Männer .....	+1,0	+1,7	+0,4	+2,8	+1,3	+2,3	-0,5	+3,0	-1,2	+1,2
Frauen .....	+4,3	+3,1	+1,7	+4,4	+2,8	+3,8	+0,7	+3,1	-1,0	+1,1
Gesundheits- und Sozialwesen .....	+0,6	+2,5	+2,7	+2,6	+2,8	+1,9	-1,2	+1,9	+0,7	+0,5
Männer .....	-3,6	+2,1	+3,0	+1,8	+2,8	+1,0	-2,1	+1,7	+1,0	+0,4
Frauen .....	+2,0	+2,4	+2,1	+2,7	+2,5	+1,9	-1,0	+2,0	+0,5	+0,5
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	-2,0	-0,2	-0,5	-0,5	+1,5	-0,5	-0,1	-0,2	+0,2	-0,3
Männer .....	-2,0	-1,0	+0,1	-1,7	+0,5	-1,8	-1,6	+0,5	-0,2	-0,4
Frauen .....	-0,6	+0,5	-1,8	+0,7	+2,3	+0,6	+1,1	-0,5	+0,6	-0,5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	+10,0	+1,6	+0,9	+0,8	+2,1	+2,5	-1,2	+0,1	+1,3	+2,2
Männer .....	+12,6	-2,6	-3,3	-2,9	-2,6	-1,8	-3,3	-0,6	-0,3	+2,5
Frauen .....	+7,6	+3,0	+2,0	+1,7	+4,0	+3,9	-1,3	+0,7	+2,5	+2,0
<b>Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste*</b>										
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen</b>										
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	+2,8	+2,3	+1,4	+2,5	+2,5	+2,5	-1,4	+2,5	+0,6	+0,8
	2012	2013	gegenüber Vorjahresquartal				gegenüber Vorquartal			
	gegenüber Vorjahr		2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 14	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 14
<b>Tarifliche Stunden- und Monatsverdienste ohne Sonderzahlungen und Arbeitszeitentwicklung in der Gesamtwirtschaft</b>										
<b>Arbeitnehmer/-innen und Beamte/Beamtinnen</b>										
Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit .....	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0
Männer .....	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0
Frauen .....	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0
Index der tariflichen Wochenarbeitszeit .....	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0
Männer .....	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0
Frauen .....	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0	±0,0
Index der tariflichen Stundenverdienste .....	+3,2	+2,6	+1,9	+2,6	+2,8	+2,5	+0,3	+0,9	+0,5	+0,8
Männer .....	+3,2	+2,5	+1,9	+2,5	+2,6	+2,6	+0,4	+0,9	+0,5	+0,8
Frauen .....	+3,2	+2,6	+1,8	+2,6	+2,9	+2,5	+0,2	+0,9	+0,4	+1,0
Index der tariflichen Monatsverdienste .....	+3,2	+2,5	+1,9	+2,5	+2,8	+2,5	+0,3	+0,8	+0,5	+0,9
Männer .....	+3,1	+2,6	+1,9	+2,5	+2,7	+2,5	+0,4	+0,9	+0,5	+0,7
Frauen .....	+3,1	+2,7	+1,8	+2,6	+2,9	+2,5	+0,2	+0,8	+0,5	+1,0

\* Die Ergebnisse für das 2. Vierteljahr 2013 wurden am 20.11.2013 korrigiert.

1 Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. – 2 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.



# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	1.-2. Vj 11	1.-3. Vj 11	1.-4. Vj 11	1.-2. Vj 12	1.-3. Vj 12	1.-4. Vj 12	1.-2. Vj 13	1.-3. Vj 13	1.-4. Vj 13
<b>Finanzen und Steuern</b>										
<b>Öffentlicher Gesamthaushalt</b>										
<b>Ausgaben<sup>1</sup></b>										
Öffentlicher Gesamthaushalt .....	Mill. EUR	577 166	869 078	1 166 634	578 817	869 888	1 174 449	599 519	896 361	1 204 222
Bund .....	Mill. EUR	180 594	275 829	363 516	171 798	263 054	357 503	173 803	263 022	349 441
EU-Anteile .....	Mill. EUR	12 784	18 104	23 348	14 936	20 073	25 251	17 486	23 986	30 116
Sozialversicherung .....	Mill. EUR	253 652	379 604	512 134	257 317	386 666	520 544	265 653	398 631	533 682
Länder <sup>2</sup> .....	Mill. EUR	156 236	232 938	319 364	156 205	236 211	321 459	161 355	241 552	329 880
Gemeinden/Gemeindeverbände <sup>3</sup> .....	Mill. EUR	91 095	140 001	194 534	91 547	140 414	196 864	94 770	146 819	204 715
in den Ländern <sup>3</sup>										
Baden-Württemberg .....	Mill. EUR	27 047	40 761	55 649	27 303	40 940	56 450	28 951	43 945	61 151
Bayern .....	Mill. EUR	31 388	48 069	65 724	31 576	47 446	65 920	33 264	50 701	70 102
Brandenburg .....	Mill. EUR	6 284	9 578	13 708	6 488	9 790	13 843	6 480	9 795	13 935
Hessen .....	Mill. EUR	18 605	27 328	37 392	18 631	27 942	38 037	18 317	27 823	37 950
Mecklenburg-Vorpommern .....	Mill. EUR	4 218	6 366	9 102	4 177	6 335	9 417	4 214	6 503	9 055
Niedersachsen .....	Mill. EUR	18 163	27 973	38 827	18 223	27 993	38 985	19 019	28 906	39 774
Nordrhein-Westfalen .....	Mill. EUR	50 197	74 118	101 614	48 655	75 741	102 604	49 991	75 697	101 433
Rheinland-Pfalz .....	Mill. EUR	10 505	15 137	20 444	10 430	15 797	20 977	10 859	16 200	21 527
Saarland .....	Mill. EUR	2 703	4 088	5 583	2 827	4 150	5 651	2 900	4 247	5 713
Sachsen .....	Mill. EUR	9 176	14 333	20 843	9 477	14 622	21 136	10 256	15 386	22 220
Sachsen-Anhalt .....	Mill. EUR	6 219	9 785	13 288	5 907	9 065	12 807	5 765	8 771	12 557
Schleswig-Holstein .....	Mill. EUR	7 016	10 441	14 011	6 979	10 514	14 143	7 276	10 838	14 717
Thüringen .....	Mill. EUR	5 359	8 201	11 578	5 207	7 927	11 297	5 191	7 961	11 420
Berlin .....	Mill. EUR	11 507	17 148	23 263	12 474	18 021	24 089	11 699	17 423	23 749
Bremen .....	Mill. EUR	2 503	3 667	5 359	2 522	3 739	5 180	2 592	3 828	5 312
Hamburg .....	Mill. EUR	5 929	9 418	12 878	6 656	10 083	13 684	6 820	10 655	970
<b>Einnahmen<sup>1</sup></b>										
Öffentlicher Gesamthaushalt .....	Mill. EUR	561 567	835 268	1 154 596	561 354	846 483	1 163 357	580 139	867 661	1 194 776
Bund .....	Mill. EUR	169 652	248 575	351 084	155 282	238 691	335 455	158 225	239 745	334 893
EU-Anteile .....	Mill. EUR	12 784	18 104	23 348	14 936	20 073	25 251	17 486	23 986	30 116
Sozialversicherung .....	Mill. EUR	257 842	385 691	526 225	262 176	392 620	536 412	262 623	394 675	538 373
Länder <sup>2</sup> .....	Mill. EUR	152 224	225 590	308 545	153 548	232 568	315 642	161 512	241 525	329 238
Gemeinden/Gemeindeverbände <sup>3</sup> .....	Mill. EUR	86 259	134 706	191 656	88 398	139 062	197 770	93 842	145 379	204 715
in den Ländern <sup>3</sup>										
Baden-Württemberg .....	Mill. EUR	26 403	39 769	56 585	26 849	41 266	58 045	27 769	42 461	60 635
Bayern .....	Mill. EUR	32 164	48 431	67 261	32 707	49 549	68 605	35 663	53 265	73 635
Brandenburg .....	Mill. EUR	6 312	9 885	13 792	6 281	9 816	13 968	7 029	10 727	14 899
Hessen .....	Mill. EUR	15 808	24 015	33 366	16 245	25 253	34 421	17 245	26 079	36 127
Mecklenburg-Vorpommern .....	Mill. EUR	4 132	6 618	9 271	4 346	6 739	9 302	4 387	6 900	9 483
Niedersachsen .....	Mill. EUR	17 185	26 573	36 418	18 598	28 714	38 836	20 334	30 083	40 163
Nordrhein-Westfalen .....	Mill. EUR	47 532	69 221	95 965	46 005	70 844	99 077	47 349	71 718	99 104
Rheinland-Pfalz .....	Mill. EUR	9 422	13 297	18 123	9 625	14 221	19 731	9 956	15 064	20 645
Saarland .....	Mill. EUR	2 114	3 432	4 560	2 106	3 541	4 613	2 116	3 609	4 935
Sachsen .....	Mill. EUR	10 765	16 489	22 893	10 817	16 343	22 721	10 935	16 664	23 377
Sachsen-Anhalt .....	Mill. EUR	5 993	9 778	13 272	5 813	9 251	12 993	5 834	9 157	12 930
Schleswig-Holstein .....	Mill. EUR	6 342	9 663	13 221	6 395	10 115	13 836	6 968	10 670	14 706
Thüringen .....	Mill. EUR	5 378	8 260	11 365	5 481	8 328	11 620	5 601	8 587	11 923
Berlin .....	Mill. EUR	10 343	16 257	22 285	11 612	17 871	24 116	12 568	18 416	24 530
Bremen .....	Mill. EUR	1 991	3 305	4 486	2 186	3 523	4 604	2 104	3 525	4 780
Hamburg .....	Mill. EUR	6 125	8 906	12 489	6 588	9 588	12 648	6 634	9 836	13 791

1 Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik (Kern- und Extrahaushalte), bereinigt um Zahlungen der Einheiten untereinander, daher nicht addierbar. 2011 und 2012 revidierte Ergebnisse. – 2 Einschließlich gemeinsamer Extrahaushalte. – 3 Staatliche und kommunale Ebene.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	1.-2. Vj 11	1.-3. Vj 11	1.-4. Vj 11	1.-2. Vj 12	1.-3. Vj 12	1.-4. Vj 12	1.-2. Vj 13	1.-3. Vj 13	1.-4. Vj 13
<b>Finanzen und Steuern</b>										
noch: Öffentlicher Gesamthaushalt										
<b>Finanzierungssaldo<sup>1,2</sup></b>										
Öffentlicher Gesamthaushalt .....	Mill. EUR	- 15 626	- 33 867	- 12 123	- 17 451	- 23 559	- 11 031	- 19 343	- 28 652	- 9 386
Bund .....	Mill. EUR	- 10 905	- 27 200	- 12 391	- 16 475	- 24 308	- 22 004	- 15 541	- 23 228	- 14 504
Sozialversicherung .....	Mill. EUR	4 107	5 953	13 908	4 824	5 860	15 854	- 3 052	- 3 990	4 674
Länder <sup>3</sup> .....	Mill. EUR	- 3 992	- 7 325	- 10 762	- 2 651	- 3 759	- 5 787	177	5	- 610
Gemeinden/Gemeindeverbände <sup>3</sup> .....	Mill. EUR	- 4 835	- 5 295	- 2 878	- 3 149	- 1 353	906	- 928	- 1 440	1 053
in den Ländern <sup>4</sup>										
Baden-Württemberg .....	Mill. EUR	- 639	- 976	965	- 450	338	1 600	- 1 167	- 1 464	- 497
Bayern .....	Mill. EUR	774	362	1 537	1 132	2 104	2 681	2 399	2 563	3 531
Brandenburg .....	Mill. EUR	29	307	84	- 208	26	125	550	932	964
Hessen .....	Mill. EUR	- 2 816	- 3 339	- 4 029	- 2 412	- 2 719	- 3 617	- 1 078	- 1 747	- 1 826
Mecklenburg-Vorpommern .....	Mill. EUR	- 86	252	169	169	404	- 115	173	396	427
Niedersachsen .....	Mill. EUR	- 971	- 1 399	- 2 408	374	721	- 149	1 312	1 176	388
Nordrhein-Westfalen .....	Mill. EUR	- 2 667	- 4 900	- 5 649	- 2 652	- 4 900	- 3 526	- 2 644	- 3 983	- 2 329
Rheinland-Pfalz .....	Mill. EUR	- 1 080	- 1 834	- 2 321	- 803	- 1 571	- 1 245	- 900	- 1 131	- 882
Saarland .....	Mill. EUR	- 589	- 660	- 1 021	- 721	- 609	- 1 038	- 784	- 638	- 779
Sachsen .....	Mill. EUR	1 589	2 157	2 052	1 341	1 722	1 588	680	1 281	1 160
Sachsen-Anhalt .....	Mill. EUR	- 226	- 6	- 16	- 94	186	186	68	385	373
Schleswig-Holstein .....	Mill. EUR	- 674	- 778	- 790	- 583	- 399	- 307	- 310	- 169	- 11
Thüringen .....	Mill. EUR	36	76	- 196	290	416	338	410	626	504
Berlin .....	Mill. EUR	- 1 164	- 890	- 976	- 861	- 269	28	870	994	782
Bremen .....	Mill. EUR	- 512	- 361	- 872	- 336	- 215	- 581	- 487	- 301	- 532
Hamburg .....	Mill. EUR	206	- 499	- 382	- 61	- 494	- 1 023	- 177	- 806	- 1 331

1 Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik (Kern- und Extrahaushalte). 2011 und 2012 revidierte Ergebnisse. – 2 Differenz zwischen Ausgaben und Einnahmen einschließlich Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen; nicht identisch mit dem Staatsdefizit nach den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. – 3 Einschließlich gemeinsamer Extrahaushalte. – 4 Staatliche und kommunale Ebene.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	4. Vj 11	1. Vj 12	2. Vj 12	3. Vj 12	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Finanzen und Steuern</b>										
noch: Öffentlicher Gesamthaushalt <sup>1</sup>										
<b>Kreditmarktschulden<sup>2</sup></b>										
Öffentlicher Gesamthaushalt .....	Mill. EUR	1 947 111	1 939 210	1 963 762	1 953 232	1 961 736	1 945 318	1 938 919	1 932 723	1 932 972
Bund .....	Mill. EUR	1 273 184	1 268 315	1 286 652	1 269 579	1 266 866	1 262 582	1 259 909	1 255 240	1 258 139
Länder .....	Mill. EUR	589 039	585 578	591 959	598 377	609 061	597 340	594 168	592 610	589 495
Gemeinden/Gemeindeverbände <sup>3</sup> .....	Mill. EUR	84 888	85 316	85 152	85 276	85 808	85 396	84 841	84 873	85 339
in den Ländern <sup>3,4</sup>										
Baden-Württemberg .....	Mill. EUR	68 893	67 042	67 085	67 096	69 233	65 732	64 190	64 846	56 304
Bayern .....	Mill. EUR	42 301	42 312	41 762	41 615	41 386	39 787	39 905	39 814	39 393
Brandenburg .....	Mill. EUR	21 174	20 526	20 372	20 439	21 021	20 977	19 857	19 865	20 201
Hessen <sup>3</sup> .....	Mill. EUR	49 336	48 540	49 242	49 398	51 646	51 112	50 257	51 295	51 662
Mecklenburg-Vorpommern .....	Mill. EUR	11 516	11 643	11 321	11 184	11 116	11 222	11 132	11 249	11 095
Niedersachsen .....	Mill. EUR	64 470	64 460	64 799	64 294	63 753	64 019	64 264	63 207	65 043
Nordrhein-Westfalen .....	Mill. EUR	180 614	179 834	185 894	194 223	198 261	192 573	193 722	192 268	192 879
Rheinland-Pfalz .....	Mill. EUR	36 281	36 759	36 290	35 570	37 881	36 182	36 586	37 838	38 513
Saarland .....	Mill. EUR	13 491	13 907	14 308	14 104	14 510	14 824	14 857	14 871	15 133
Sachsen .....	Mill. EUR	9 131	9 490	9 418	9 171	8 810	8 287	8 023	7 892	7 771
Sachsen-Anhalt .....	Mill. EUR	23 083	23 340	23 872	23 832	22 929	23 936	23 473	23 285	22 457
Schleswig-Holstein .....	Mill. EUR	30 501	30 322	30 247	29 916	30 687	30 361	30 227	29 638	30 720
Thüringen .....	Mill. EUR	18 811	18 705	18 422	18 640	18 632	18 375	18 562	18 387	18 252
Berlin .....	Mill. EUR	61 538	61 220	60 761	60 665	61 006	61 314	59 064	59 941	60 441
Bremen .....	Mill. EUR	18 400	18 804	19 179	19 341	19 317	19 713	20 026	19 269	19 926
Hamburg .....	Mill. EUR	24 387	23 990	24 139	24 164	24 681	24 324	24 864	23 817	25 043
Öffentlicher Gesamthaushalt .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	23 813	23 716	24 016	23 887	23 952	23 752	23 673	23 983	23 987
Bund .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	15 571	15 511	15 735	15 527	15 468	15 416	15 383	15 576	15 612
Länder .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	7 204	7 161	7 239	7 318	7 436	7 293	7 255	7 354	7 315
Gemeinden/Gemeindeverbände <sup>3</sup> .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	1 119	1 125	1 123	1 124	1 130	1 125	1 118	1 135	1 141
in den Ländern <sup>3,4</sup>										
Baden-Württemberg .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	6 398	6 226	6 230	6 231	6 402	6 079	5 936	6 119	5 313
Bayern .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	3 368	3 369	3 325	3 313	3 277	3 151	3 160	3 173	3 139
Brandenburg .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	8 475	8 216	8 154	8 181	8 434	8 416	7 967	8 117	8 254
Hessen <sup>3</sup> .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	8 121	7 990	8 106	8 131	8 465	8 377	8 237	8 514	8 575
Mecklenburg-Vorpommern .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	7 032	7 109	6 913	6 829	6 817	6 882	6 827	7 044	6 948
Niedersachsen .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	8 134	8 133	8 176	8 112	8 047	8 080	8 111	8 115	8 351
Nordrhein-Westfalen .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	10 126	10 082	10 422	10 889	11 115	10 796	10 860	10 958	10 993
Rheinland-Pfalz .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	9 072	9 191	9 074	8 894	9 475	9 050	9 152	9 487	9 656
Saarland .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	13 296	13 705	14 100	13 900	14 352	14 662	14 695	14 994	15 258
Sachsen .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	2 206	2 293	2 276	2 216	2 134	2 007	1 943	1 953	1 923
Sachsen-Anhalt .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	9 937	10 048	10 277	10 260	9 957	10 394	10 193	10 354	9 986
Schleswig-Holstein .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	10 757	10 694	10 667	10 551	10 809	10 695	10 647	10 554	10 939
Thüringen .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	8 447	8 399	8 272	8 370	8 414	8 298	8 382	8 498	8 435
Berlin .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	17 695	17 603	17 471	17 444	17 344	17 432	16 792	17 660	17 807
Bremen .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	27 899	28 512	29 080	29 326	29 225	29 824	30 298	29 437	30 441
Hamburg .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	13 618	13 397	13 480	13 494	13 676	13 478	13 777	13 667	14 370

1 Vorläufige Ergebnisse aus der vierteljährlichen Schuldenstatistik ohne Zweckverbände, ohne gesetzliche Sozialversicherung. – 2 Kreditmarktschulden im weiteren Sinne (= Wertpapierschulden, Schulden bei Banken, Sparkassen, Versicherungsunternehmen und in-/ausländischen Stellen sowie Ausgleichsforderungen). – 3 Gemeinden/Gemeindeverbände teilweise geschätzt; ohne Zweckverbände. – 4 Land und Gemeinden/Gemeindeverbände. – 5 Berechnet mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung jeweils zum 30.6. auf Grundlage früherer Zählungen vor dem Zensus 2011.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich									
	gegenüber Vorjahresquartal					gegenüber Vorquartal				
	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Finanzen und Steuern</b>										
noch: Öffentlicher Gesamthaushalt <sup>1</sup>										
<b>Kreditmarktschulden<sup>2</sup></b>										
Öffentlicher Gesamthaushalt .....	+ 0,8	+ 0,3	- 1,3	- 1,1	- 1,5	+ 0,4	- 0,8	- 0,3	- 0,3	+ 0,0
Bund .....	- 0,5	- 0,5	- 2,1	- 1,1	- 0,7	- 0,2	- 0,3	- 0,2	- 0,4	+ 0,2
Länder .....	+ 3,4	+ 2,0	+ 0,4	- 1,0	- 3,2	+ 1,8	- 1,9	- 0,5	- 0,3	- 0,5
Gemeinden/Gemeindeverbände <sup>3</sup> .....	+ 1,1	+ 0,1	- 0,4	- 0,5	- 0,5	+ 0,6	- 0,5	- 0,6	+ 0,0	+ 0,5
in den Ländern <sup>3,4</sup>										
Baden-Württemberg .....	+ 0,5	- 2,0	- 4,3	- 3,4	- 18,7	+ 3,2	- 5,1	- 2,3	+ 1,0	- 13,2
Bayern .....	- 2,2	- 6,0	- 4,4	- 4,3	- 4,8	- 0,6	- 3,9	+ 0,3	- 0,2	- 1,1
Brandenburg .....	- 0,7	+ 2,2	- 2,5	- 2,8	- 3,9	+ 2,8	- 0,2	- 5,3	+ 0,0	+ 1,7
Hessen <sup>3</sup> .....	+ 4,7	+ 5,3	+ 2,1	+ 3,8	+ 0,0	+ 4,6	- 1,0	- 1,7	+ 2,1	+ 0,7
Mecklenburg-Vorpommern .....	- 3,5	- 3,6	- 1,7	+ 0,6	- 0,2	- 0,6	+ 1,0	- 0,8	+ 1,1	- 1,4
Niedersachsen .....	- 1,1	- 0,7	- 0,8	- 1,7	+ 2,0	- 0,8	+ 0,4	+ 0,4	- 1,6	+ 2,9
Nordrhein-Westfalen .....	+ 9,8	+ 7,1	+ 4,2	- 1,0	- 2,7	+ 2,1	- 2,9	+ 0,6	- 0,8	+ 0,3
Rheinland-Pfalz .....	+ 4,4	- 1,6	+ 0,8	+ 6,4	+ 1,7	+ 6,5	- 4,5	+ 1,1	+ 3,4	+ 1,8
Saarland .....	+ 7,6	+ 6,6	+ 3,8	+ 5,4	+ 4,3	+ 2,9	+ 2,2	+ 0,2	+ 0,1	+ 1,8
Sachsen .....	- 3,5	- 12,7	- 14,8	- 13,9	- 11,8	- 3,9	- 5,9	- 3,2	- 1,6	- 1,5
Sachsen-Anhalt .....	- 0,7	+ 2,6	- 1,7	- 2,3	- 2,1	- 3,8	+ 4,4	- 1,9	- 0,8	- 3,6
Schleswig-Holstein .....	+ 0,6	+ 0,1	- 0,1	- 0,9	+ 0,1	+ 2,6	- 1,1	- 0,4	- 1,9	+ 3,6
Thüringen .....	- 1,0	- 1,8	+ 0,8	- 1,4	- 2,0	- 0,0	- 1,4	+ 1,0	- 0,9	- 0,7
Berlin .....	- 0,9	+ 0,2	- 2,8	- 1,2	- 0,9	+ 0,6	+ 0,5	- 3,7	+ 1,5	+ 0,8
Bremen .....	+ 5,0	+ 4,8	+ 4,4	- 0,4	+ 3,2	- 0,1	+ 2,1	+ 1,6	- 3,8	+ 3,4
Hamburg .....	+ 1,2	+ 1,4	+ 3,0	- 1,4	+ 1,5	+ 2,1	- 1,4	+ 2,2	- 4,2	+ 5,1

## Veränderungen in EUR je Einwohner<sup>5</sup>

Öffentlicher Gesamthaushalt .....	+ 139	+ 36	- 343	+ 96	+ 35	+ 65	- 200	- 79	+ 310	+ 4
Bund .....	- 103	- 95	- 352	+ 49	+ 144	- 59	- 52	- 33	+ 193	+ 36
Länder .....	+ 232	+ 132	+ 16	+ 36	- 121	+ 118	- 143	- 38	+ 99	- 39
Gemeinden/Gemeindeverbände <sup>3</sup> .....	+ 11	+ 0	- 5	+ 11	+ 11	+ 6	- 5	- 7	+ 17	+ 6
in den Ländern <sup>3,4</sup>										
Baden-Württemberg .....	+ 4	- 147	- 294	- 112	- 1 089	+ 171	- 323	- 143	+ 183	- 806
Bayern .....	- 91	- 218	- 165	- 140	- 138	- 36	- 126	+ 9	+ 13	- 34
Brandenburg .....	- 41	+ 200	- 187	- 64	- 180	+ 253	- 18	- 449	+ 150	+ 137
Hessen <sup>3</sup> .....	+ 344	+ 387	+ 131	+ 383	+ 110	+ 334	- 88	- 140	+ 277	+ 61
Mecklenburg-Vorpommern .....	- 215	- 227	- 86	+ 215	+ 131	- 12	+ 65	- 55	+ 217	- 96
Niedersachsen .....	- 87	- 53	- 65	+ 3	+ 304	- 65	+ 33	+ 31	+ 4	+ 236
Nordrhein-Westfalen .....	+ 989	+ 714	+ 438	+ 69	- 122	+ 226	- 319	+ 64	+ 98	+ 35
Rheinland-Pfalz .....	+ 403	- 141	+ 78	+ 593	+ 181	+ 581	- 425	+ 102	+ 335	+ 169
Saarland .....	+ 1 056	+ 957	+ 595	+ 1 094	+ 906	+ 452	+ 310	+ 33	+ 299	+ 264
Sachsen .....	- 72	- 286	- 333	- 263	- 211	- 82	- 127	- 64	+ 10	- 30
Sachsen-Anhalt .....	+ 20	+ 346	- 84	+ 94	+ 29	- 303	+ 437	- 201	+ 161	- 368
Schleswig-Holstein .....	+ 52	+ 1	- 20	+ 3	+ 130	+ 258	- 114	- 48	- 93	+ 385
Thüringen .....	- 33	- 101	+ 110	+ 128	+ 21	+ 44	- 116	+ 84	+ 116	- 63
Berlin .....	- 351	- 171	- 679	+ 216	+ 463	- 100	+ 88	- 640	+ 868	+ 147
Bremen .....	+ 1 326	+ 1 312	+ 1 218	+ 111	+ 1 216	- 101	+ 599	+ 474	- 861	+ 1 004
Hamburg .....	+ 58	+ 81	+ 297	+ 173	+ 694	+ 182	- 198	+ 299	- 110	+ 703

1 Vorläufige Ergebnisse aus der vierteljährlichen Schuldenstatistik ohne Zweckverbände, ohne gesetzliche Sozialversicherung. – 2 Kreditmarktschulden im weiteren Sinne (= Wertpapierschulden, Schulden bei Banken, Sparkassen, Versicherungsunternehmen und in-/ausländischen Stellen sowie Ausgleichsforderungen). – 3 Gemeinden/Gemeindeverbände teilweise geschätzt; ohne Zweckverbände. – 4 Land und Gemeinden/Gemeindeverbände. – 5 Berechnet mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung jeweils zum 30.6. auf Grundlage früherer Zählungen vor dem Zensus 2011.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	4. Vj 11	1. Vj 12	2. Vj 12	3. Vj 12	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Finanzen und Steuern</b>										
noch: Öffentlicher Gesamthaushalt <sup>1</sup>										
<b>Kassenkredite<sup>2</sup></b>										
Öffentlicher Gesamthaushalt .....	Mill. EUR	82 902	102 772	118 658	110 878	110 034	112 242	109 441	91 705	110 755
Bund .....	Mill. EUR	9 088	17 874	19 643	13 176	22 262	23 582	28 560	15 193	23 298
Länder.....	Mill. EUR	28 828	37 082	51 122	50 303	40 014	39 126	32 541	27 761	39 193
Gemeinden/Gemeindeverbände <sup>3</sup> .....	Mill. EUR	44 985	47 815	47 893	47 399	47 757	49 533	48 340	48 751	48 265
in den Ländern <sup>3,4</sup>										
Baden-Württemberg .....	Mill. EUR	220	429	194	182	172	335	2 246	2 209	14 905
Bayern .....	Mill. EUR	369	482	373	271	262	383	359	298	244
Brandenburg .....	Mill. EUR	811	811	1 292	997	783	788	780	771	804
Hessen <sup>3</sup> .....	Mill. EUR	6 398	6 957	6 989	7 376	7 403	7 343	6 751	6 734	7 182
Mecklenburg-Vorpommern .....	Mill. EUR	576	579	295	396	622	552	578	568	713
Niedersachsen .....	Mill. EUR	5 016	5 097	5 121	4 897	5 483	4 307	4 136	4 068	3 841
Nordrhein-Westfalen .....	Mill. EUR	48 351	57 663	72 289	69 839	60 600	61 007	52 761	49 160	48 561
Rheinland-Pfalz .....	Mill. EUR	6 693	7 338	6 891	8 030	6 726	8 451	7 629	6 366	6 278
Saarland .....	Mill. EUR	2 212	2 108	2 079	2 143	2 026	2 000	2 096	1 994	1 978
Sachsen .....	Mill. EUR	64	110	72	90	113	163	135	149	147
Sachsen-Anhalt .....	Mill. EUR	923	990	949	1 059	1 083	1 096	1 149	1 156	1 120
Schleswig-Holstein .....	Mill. EUR	972	992	1 017	1 120	1 048	1 074	935	1 720	784
Thüringen .....	Mill. EUR	323	219	312	223	269	300	279	340	258
Berlin .....	Mill. EUR	-	-	133	65	243	0	766	3	128
Bremen .....	Mill. EUR	468	856	834	516	694	519	232	127	88
Hamburg .....	Mill. EUR	417	266	175	498	246	341	49	848	426
Öffentlicher Gesamthaushalt .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	1 014	1 257	1 451	1 356	1 343	1 370	1 336	1 138	1 374
Bund .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	111	219	240	161	272	288	349	189	289
Länder .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	353	454	625	615	489	478	397	344	486
Gemeinden/Gemeindeverbände <sup>3</sup> .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	593	630	632	625	629	652	637	652	645
in den Ländern <sup>3,4</sup>										
Baden-Württemberg .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	20	40	18	17	16	31	208	208	1 406
Bayern .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	29	38	30	22	21	30	28	24	19
Brandenburg .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	325	324	517	399	314	316	313	315	328
Hessen <sup>3</sup> .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	1 053	1 145	1 150	1 214	1 213	1 203	1 106	1 118	1 192
Mecklenburg-Vorpommern .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	352	354	180	242	381	339	354	356	446
Niedersachsen .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	633	643	646	618	692	544	522	522	493
Nordrhein-Westfalen .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	2 711	3 233	4 053	3 915	3 397	3 420	2 958	2 802	2 768
Rheinland-Pfalz .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	1 674	1 835	1 723	2 008	1 682	2 114	1 908	1 596	1 574
Saarland .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	2 180	2 077	2 049	2 112	2 004	1 978	2 073	2 011	1 994
Sachsen .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	15	26	17	22	27	40	33	37	36
Sachsen-Anhalt .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	398	426	409	456	470	476	499	514	498
Schleswig-Holstein .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	343	350	359	395	369	378	329	612	279
Thüringen .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	145	99	140	100	121	135	126	157	119
Berlin .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	0	-	38	19	69	0	218	1	38
Bremen .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	709	1 298	1 265	782	1 050	785	351	195	135
Hamburg .....	EUR je Einw. <sup>5</sup>	233	149	98	278	136	189	27	486	245

1 Vorläufige Ergebnisse aus der vierteljährlichen Schuldenstatistik ohne Zweckverbände, ohne gesetzliche Sozialversicherung. – 2 Kredite zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsgänge. – 3 Gemeinden/Gemeindeverbände teilweise geschätzt; ohne Zweckverbände. – 4 Land und Gemeinden/Gemeindeverbände. – 5 Berechnet mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung jeweils zum 30.6. auf Grundlage früherer Zählungen vor dem Zensus 2011.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich									
	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
	gegenüber Vorjahresquartal					gegenüber Vorquartal				
<b>Finanzen und Steuern</b>										
noch: Öffentlicher Gesamthaushalt <sup>1</sup>										
<b>Kassenkredite<sup>2</sup></b>										
Öffentlicher Gesamthaushalt .....	+ 32,7	+ 9,2	- 7,8	- 17,3	+ 0,7	- 0,8	+ 2,0	- 2,5	- 16,2	+ 20,8
Bund .....	+ 145,0	+ 31,9	+ 45,4	+ 15,3	+ 4,7	+ 69,0	+ 5,9	+ 21,1	- 46,8	+ 53,3
Länder .....	+ 38,8	+ 5,5	- 36,3	- 44,8	- 2,1	- 20,5	- 2,2	- 16,8	- 14,7	+ 41,2
Gemeinden/Gemeindeverbände <sup>3</sup> .....	+ 6,2	+ 3,6	+ 0,9	+ 2,9	+ 1,1	+ 0,8	+ 3,7	- 2,4	+ 0,8	- 1,0
in den Ländern <sup>3,4</sup>										
Baden-Württemberg .....	- 21,8	- 21,9	X	X	X	- 5,5	+ 94,8	+ 570,4	- 1,6	+ 574,7
Bayern .....	- 29,0	- 20,5	- 3,8	+ 10,0	- 6,9	- 3,3	+ 46,2	- 6,3	- 17,0	- 18,2
Brandenburg .....	- 3,5	- 2,8	- 39,6	- 22,6	+ 2,7	- 21,4	+ 0,6	- 1,0	- 1,1	+ 4,2
Hessen <sup>3</sup> .....	+ 15,7	+ 5,5	- 3,4	- 8,7	- 3,0	+ 0,4	- 0,8	- 8,1	- 0,3	+ 6,7
Mecklenburg-Vorpommern .....	+ 8,0	- 4,7	+ 95,9	+ 43,4	+ 14,6	+ 57,1	- 11,3	+ 4,7	- 1,7	+ 25,5
Niedersachsen .....	+ 9,3	- 15,5	- 19,2	- 16,9	- 29,9	+ 12,0	- 21,4	- 4,0	- 1,7	- 5,6
Nordrhein-Westfalen .....	+ 25,3	+ 5,8	- 27,0	- 29,6	- 19,9	- 13,2	+ 0,7	- 13,5	- 6,8	- 1,2
Rheinland-Pfalz .....	+ 0,5	+ 15,2	+ 10,7	- 20,7	- 6,7	- 16,2	+ 25,6	- 9,7	- 16,6	- 1,4
Saarland .....	- 8,4	- 5,1	+ 0,8	- 7,0	- 2,4	- 5,5	- 1,3	+ 4,8	- 4,9	- 0,8
Sachsen .....	+ 76,6	+ 48,2	+ 87,5	+ 65,7	+ 30,1	+ 25,3	+ 44,2	- 17,2	+ 10,7	- 1,7
Sachsen-Anhalt .....	+ 17,3	+ 10,7	+ 21,1	+ 9,2	+ 3,4	+ 2,2	+ 1,2	+ 4,8	+ 0,6	- 3,1
Schleswig-Holstein .....	+ 7,8	+ 8,3	- 8,1	+ 53,6	- 25,2	- 6,4	+ 2,5	- 12,9	+ 84,0	- 54,4
Thüringen .....	- 16,7	+ 37,0	- 10,6	+ 52,2	- 4,1	+ 20,5	+ 11,5	- 7,0	+ 21,8	- 24,1
Berlin .....	-	-	+ 475,9	- 95,4	- 47,3	+ 273,8	X	X	- 99,6	X
Bremen .....	+ 48,3	- 39,4	- 72,2	- 75,3	- 87,3	+ 34,5	- 25,2	- 55,3	- 45,0	- 31,0
Hamburg .....	- 41,0	+ 28,2	- 72,0	+ 70,3	+ 73,2	- 50,6	+ 38,6	- 85,6	X	- 49,7

## Veränderungen in EUR je Einwohner<sup>5</sup>

Öffentlicher Gesamthaushalt .....	+ 329	+ 113	- 115	- 218	+ 31	- 13	+ 27	- 34	- 198	+ 236
Bund .....	+ 161	+ 69	+ 109	+ 28	+ 17	+ 111	+ 16	+ 61	- 160	+ 100
Länder .....	+ 136	+ 24	- 228	- 271	- 3	- 126	- 11	- 81	- 53	+ 142
Gemeinden/Gemeindeverbände <sup>3</sup> .....	+ 36	+ 22	+ 5	+ 27	+ 16	+ 4	+ 23	- 15	+ 15	- 7
in den Ländern <sup>3,4</sup>										
Baden-Württemberg .....	- 4	- 9	+ 190	+ 191	+ 1390	- 1	+ 15	+ 177	± 0	+ 1198
Bayern .....	- 8	- 8	- 2	+ 2	- 2	- 1	+ 9	- 2	- 4	- 5
Brandenburg .....	- 11	- 8	- 204	- 84	+ 14	- 85	+ 2	- 3	+ 2	+ 13
Hessen <sup>3</sup> .....	+ 160	+ 58	- 44	- 96	- 21	- 1	- 10	- 97	+ 12	+ 74
Mecklenburg-Vorpommern .....	+ 29	- 15	+ 174	+ 114	+ 65	+ 139	- 42	+ 15	+ 2	+ 90
Niedersachsen .....	+ 59	- 99	- 124	- 96	- 199	+ 74	- 148	- 22	± 0	- 29
Nordrhein-Westfalen .....	+ 686	+ 187	- 1095	- 1113	- 629	- 518	+ 23	- 462	- 156	- 34
Rheinland-Pfalz .....	+ 8	+ 279	+ 185	- 412	- 108	- 326	+ 432	- 206	- 312	- 22
Saarland .....	- 176	- 99	+ 24	- 101	- 10	- 108	- 26	+ 95	- 62	- 17
Sachsen .....	+ 12	+ 14	+ 16	+ 15	+ 9	+ 5	+ 13	- 7	+ 4	- 1
Sachsen-Anhalt .....	+ 72	+ 50	+ 90	+ 58	+ 28	+ 14	+ 6	+ 23	+ 15	- 16
Schleswig-Holstein .....	+ 26	+ 28	- 30	+ 217	- 90	- 26	+ 9	- 49	+ 283	- 333
Thüringen .....	- 24	+ 36	- 14	+ 57	- 2	+ 21	+ 14	- 9	+ 31	- 38
Berlin .....	+ 69	-	+ 180	- 18	- 31	+ 50	- 69	+ 218	- 217	+ 37
Bremen .....	+ 341	- 513	- 914	- 587	- 915	+ 268	- 265	- 434	- 156	- 60
Hamburg .....	- 97	+ 40	- 71	+ 208	+ 109	- 142	+ 53	- 162	+ 459	- 241

1 Vorläufige Ergebnisse aus der vierteljährlichen Schuldenstatistik ohne Zweckverbände, ohne gesetzliche Sozialversicherung. – 2 Kredite zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässe. – 3 Gemeinden/Gemeindeverbände teilweise geschätzt; ohne Zweckverbände. – 4 Land und Gemeinden/Gemeindeverbände. – 5 Berechnet mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung jeweils zum 30.6. auf Grundlage früherer Zählungen vor dem Zensus 2011.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

## Grundzahlen

	Einheit	2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Finanzen und Steuern</b>										
<b>Kassenmäßige Steuereinnahmen<sup>1</sup></b>										
Bund .....	Mill. EUR	247 984	256 303	259 866	18 317	19 405	35 808	16 772	16 327	25 226
Länder .....	Mill. EUR	224 291	236 344	244 206	17 050	16 583	30 361	19 094	18 232	23 840
EU-Eigenmittel <sup>2</sup> .....	Mill. EUR	24 464	26 316	31 101	1 531	1 362	3 813	2 811	6 239	2 445
		2011	2012	2013	3. Vj 12	4. Vj 12	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13
<b>Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden<sup>1</sup></b>										
Steuereinnahmen der Gemeinden insgesamt .....	Mill. EUR	76 633	81 251	84 342	20 541	25 770	15 051	21 952	20 918	26 372
Grundsteuer A .....	Mill. EUR	368	375	385	112	82	89	101	112	82
Grundsteuer B .....	Mill. EUR	11 306	11 642	11 992	3 492	2 566	2 714	3 104	3 544	2 628
Gewerbesteuer, brutto .....	Mill. EUR	40 424	42 345	43 027	10 545	10 652	10 911	11 377	10 312	10 400
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe) .....	Mill. EUR	- 6 798	- 7 100	- 7 017	- 1 830	- 3 409	- 32	- 1 766	- 1 864	- 3 356
Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer <sup>3</sup> .....	Mill. EUR	26 655	29 060	30 860	7 009	13 959	773	7 883	7 538	14 655
		2011	2012	2013	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14
<b>Steuereinnahmen des Bundes, der Länder sowie EU-Eigenmittel</b>										
Gemeinschaftsteuern .....	Mill. EUR	403 567	426 190	442 752	28 021	29 399	57 922	35 200	33 207	45 066
Lohnsteuer .....	Mill. EUR	139 749	149 065	158 198	12 095	12 046	20 756	14 161	12 710	12 165
Veranlagte Einkommensteuer .....	Mill. EUR	31 996	37 262	42 280	- 284	- 602	11 517	860	- 80	11 028
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag .....	Mill. EUR	18 136	20 059	17 259	690	582	1 518	1 383	610	1 042
Abgeltungsteuer (Zinsabschlag) .....	Mill. EUR	8 020	8 234	8 664	497	589	675	2 244	610	598
Körperschaftsteuer .....	Mill. EUR	15 634	16 934	19 508	- 1 100	- 351	6 207	563	- 389	5 436
Umsatzsteuer .....	Mill. EUR	138 957	142 439	148 315	12 034	12 778	13 324	12 463	15 552	10 889
Einfuhrumsatzsteuer .....	Mill. EUR	51 076	52 196	48 528	4 089	4 357	3 925	3 526	4 195	3 908
Bundessteuern .....	Mill. EUR	99 134	99 794	100 454	7 780	8 199	14 137	4 605	8 034	8 255
darunter:										
Versicherungsteuer .....	Mill. EUR	10 755	11 138	11 553	519	787	513	601	3 883	1 157
Tabaksteuer .....	Mill. EUR	14 414	14 143	13 820	1 318	1 349	1 649	793	721	962
Branntweinsteuer .....	Mill. EUR	2 149	2 121	2 102	158	170	216	197	224	135
Energiesteuer (Mineralölsteuer) .....	Mill. EUR	40 036	39 305	39 364	3 423	3 415	8 281	338	1 276	3 061
Stromsteuer .....	Mill. EUR	7 247	6 973	7 009	558	614	428	518	461	571
Kraftfahrzeugsteuer .....	Mill. EUR	8 422	8 443	8 490	688	594	567	903	422	536
Solidaritätszuschlag .....	Mill. EUR	12 781	13 624	14 378	757	748	2 244	1 064	847	1 667
Landessteuern .....	Mill. EUR	13 095	14 201	15 723	1 383	1 288	1 290	1 453	1 356	1 673
darunter:										
Erbschaftsteuer .....	Mill. EUR	4 246	4 305	4 633	425	358	444	453	352	510
Grunderwerbsteuer <sup>4</sup> .....	Mill. EUR	6 366	7 389	8 394	735	722	650	757	783	845
Biersteuer .....	Mill. EUR	702	697	669	59	55	43	58	50	45
Zölle .....	Mill. EUR	4 571	4 462	4 231	397	377	332	293	403	357
		2011	2012	2013	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Feb. 14	März 14	Apr. 14
<b>Verbrauchsbesteuerte Erzeugnisse</b>										
<b>Versteuerte Tabakwaren<sup>5</sup></b>										
Zigaretten: Menge .....	Mill. St.	87 556	82 405	80 275	8 035	5 915	3 792	5 278	6 994	6 726
Kleinverkaufswert .....	Mill. EUR	20 643,2	20 106,0	20 149,1	2 034,4	1 505,8	962,1	1 346,6	1 778,0	1 710,3
Steuerwert .....	Mill. EUR	12 701,5	12 280,5	12 196,5	1 221,6	899,0	589,0	817,6	1 083,0	1 041,5
Zigarren/Zigarillos: Menge .....	Mill. St.	4 216	3 795	3 560	311	173	341	368	265	324
Kleinverkaufswert .....	Mill. EUR	736,2	746,7	713,8	56,2	29,3	64,6	74,1	51,4	64,8
Steuerwert .....	Mill. EUR	105,8	129,5	120,9	10,8	6,0	11,7	12,0	9,1	10,8
Feinschnitt: Menge .....	t	27 043	26 922	25 734	2 457	1 871	1 718	1 742	2 278	2 048
Kleinverkaufswert .....	Mill. EUR	3 033,1	3 304,1	3 350,1	323,4	249,3	233,6	232,1	306,5	272,6
Steuerwert .....	Mill. EUR	1 638,5	1 777,9	1 768,6	169,0	128,9	123,6	124,4	162,2	146,2
Pfeifentabak: Menge .....	t	915	1 029	1 200	110	124	149	92	90	100
Kleinverkaufswert .....	Mill. EUR	96,7	104,7	120,7	10,9	10,0	15,7	9,0	9,3	10,0
Steuerwert .....	Mill. EUR	27,0	29,9	34,6	3,2	3,3	4,4	2,6	2,6	2,9
Bierabsatz .....	1 000 hl	98 293	96 532	94 606	6 623	7 448	6 838	6 374	7 224	...

1 Nach der Steuerverteilung. – 2 Zölle, Mehrwertsteuer und BSP-Eigenmittel. – 3 Und Abgeltungsteuer. – 4 Soweit den Gemeinden zugeflossen. – 5 Nettobezug von Steuerzeichen.



# STATISTISCHE MONATZAHLEN

## Veränderungen in %

	Vergleich									
	2012 gegenüber Vorjahr	2013 gegenüber Vorjahr	Dez. 13 gegenüber Vorjahresmonat	Jan. 14 gegenüber Vorjahresmonat	Feb. 14 gegenüber Vorjahresmonat	März 14 gegenüber Vorjahresmonat	Dez. 13 gegenüber Vormonat	Jan. 14 gegenüber Vormonat	Feb. 14 gegenüber Vormonat	März 14 gegenüber Vormonat
<b>Finanzen und Steuern</b>										
<b>Kassenmäßige Steuereinnahmen<sup>1</sup></b>										
Bund .....	+ 3,4	+ 1,4	- 0,7	+ 8,4	- 8,0	+ 6,7	+ 84,5	- 53,2	- 2,7	+ 54,5
Länder .....	+ 5,4	+ 3,3	+ 4,1	+ 3,4	+ 2,1	+ 7,1	+ 83,1	- 37,1	- 4,5	+ 30,8
EU-Eigenmittel <sup>2</sup> .....	+ 7,6	+ 18,2	+ 48,9	- 20,9	+ 16,7	+ 10,9	+ 180,0	- 26,3	+ 122,0	- 60,8
	2012 gegenüber Vorjahr	2013 gegenüber Vorjahr	1. Vj 13 gegenüber Vorjahresquartal	2. Vj 13 gegenüber Vorjahresquartal	3. Vj 13 gegenüber Vorjahresquartal	4. Vj 13 gegenüber Vorjahresquartal	1. Vj 13 gegenüber Vorquartal	2. Vj 13 gegenüber Vorquartal	3. Vj 13 gegenüber Vorquartal	4. Vj 13 gegenüber Vorquartal
<b>Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden<sup>1</sup></b>										
Steuereinnahmen der Gemeinden insgesamt .....	+ 6,0	+ 3,8	+ 7,9	+ 4,6	+ 1,8	+ 2,3	- 41,6	+ 45,9	- 4,7	+ 26,1
Grundsteuer A .....	+ 2,0	+ 2,6	+ 0,9	+ 8,6	+ 0,4	+ 0,4	+ 8,3	+ 14,0	+ 10,5	- 26,4
Grundsteuer B .....	+ 3,0	+ 3,0	+ 3,2	+ 5,0	+ 1,5	+ 2,4	+ 5,8	+ 14,4	+ 14,2	- 25,9
Gewerbesteuer, brutto .....	+ 4,8	+ 1,6	+ 9,3	+ 1,9	- 2,2	- 2,4	+ 2,4	+ 4,3	- 9,4	+ 0,9
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe) .....	+ 4,4	- 1,2	- 85,4	+ 7,8	+ 1,8	- 1,5	- 99,1	X	+ 5,5	+ 80,1
Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer <sup>3</sup> .....	+ 9,0	+ 6,2	- 13,7	+ 9,5	+ 7,5	+ 5,0	- 94,5	+ 920,2	- 4,4	+ 94,4
	2012 gegenüber Vorjahr	2013 gegenüber Vorjahr	Dez. 13 gegenüber Vorjahresmonat	Jan. 14 gegenüber Vorjahresmonat	Feb. 14 gegenüber Vorjahresmonat	März 14 gegenüber Vorjahresmonat	Dez. 13 gegenüber Vormonat	Jan. 14 gegenüber Vormonat	Feb. 14 gegenüber Vormonat	März 14 gegenüber Vormonat
<b>Steuereinnahmen des Bundes, der Länder sowie EU-Eigenmittel</b>										
Gemeinschaftsteuern .....	+ 5,6	+ 3,9	+ 4,8	+ 2,9	+ 1,9	+ 6,8	+ 97,0	- 39,2	- 5,7	+ 35,7
Lohnsteuer .....	+ 6,7	+ 6,1	+ 6,0	+ 6,5	+ 7,2	+ 7,5	+ 72,3	- 31,8	- 10,3	- 4,3
Veranlagte Einkommensteuer .....	+ 16,5	+ 13,5	+ 7,3	+ 20,5	+ 1,8	+ 9,0	X	- 92,5	X	X
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag .....	+ 10,6	- 14,0	- 3,7	- 5,5	+ 14,0	+ 1,6	+ 160,9	- 8,9	- 55,9	+ 70,9
Abgeltungsteuer (Zinsabschlag) .....	+ 2,7	+ 5,2	+ 20,1	- 12,0	- 0,5	+ 44,3	+ 14,6	+ 232,4	- 72,8	- 2,0
Körperschaftsteuer .....	+ 8,3	+ 15,2	+ 8,8	- 16,9	X	+ 1,9	X	- 90,9	X	X
Umsatzsteuer .....	+ 2,5	+ 4,1	+ 3,4	+ 3,8	+ 2,2	+ 6,4	+ 4,3	- 6,5	+ 24,8	- 30,0
Einfuhrumsatzsteuer .....	+ 2,2	- 7,0	- 7,5	+ 0,9	- 5,6	+ 3,8	- 9,9	- 10,2	+ 19,0	- 6,8
Bundessteuern .....	+ 0,7	+ 0,7	- 1,7	+ 2,4	- 8,2	+ 6,9	+ 72,4	- 67,4	+ 74,5	+ 2,8
darunter:										
Versicherungsteuer .....	+ 3,6	+ 3,7	+ 2,8	+ 6,2	- 8,1	+ 81,7	- 34,8	+ 17,3	+ 545,7	- 70,2
Tabaksteuer .....	- 1,9	- 2,3	- 10,3	+ 64,7	- 11,9	+ 14,5	+ 22,2	- 51,9	- 9,1	+ 33,4
Branntweinsteuer .....	- 1,3	- 0,9	- 1,2	- 4,4	+ 2,2	- 12,7	+ 27,3	- 9,1	+ 13,9	- 39,6
Energiesteuer (Mineralölsteuer) .....	- 1,8	+ 0,2	- 1,2	- 25,4	+ 0,9	+ 3,6	+ 142,5	- 95,9	+ 278,0	+ 139,9
Stromsteuer .....	- 3,8	+ 0,5	- 25,5	- 4,2	- 28,0	- 7,3	- 30,4	+ 21,1	- 10,9	+ 23,8
Kraftfahrzeugsteuer .....	+ 0,2	+ 0,6	+ 5,0	- 9,5	- 27,1	- 26,4	- 4,6	+ 59,2	- 53,2	+ 26,9
Solidaritätszuschlag .....	+ 6,6	+ 5,5	+ 6,3	+ 1,8	+ 5,4	+ 2,6	+ 200,1	- 52,6	- 20,4	+ 96,9
Landessteuern .....	+ 8,4	+ 10,7	+ 14,5	+ 8,7	+ 13,9	+ 22,7	+ 0,2	+ 12,6	- 6,7	+ 23,4
darunter:										
Erbschaftsteuer .....	+ 1,4	+ 7,6	+ 41,1	+ 35,2	+ 15,7	+ 38,4	+ 24,1	+ 2,0	- 22,4	+ 44,9
Grunderwerbsteuer <sup>4</sup> .....	+ 16,1	+ 13,6	+ 7,4	- 1,6	+ 13,8	+ 23,2	- 10,0	+ 16,5	+ 3,4	+ 7,9
Biersteuer .....	- 0,8	- 4,0	- 18,5	+ 11,5	+ 0,1	+ 16,0	- 22,1	+ 34,9	- 13,9	- 10,2
Zölle .....	- 2,4	- 5,2	- 4,2	+ 7,1	- 5,0	+ 4,8	- 12,0	- 11,7	+ 37,4	- 11,5
	2012 gegenüber Vorjahr	2013 gegenüber Vorjahr	Jan. 14 gegenüber Vorjahresmonat	Feb. 14 gegenüber Vorjahresmonat	März 14 gegenüber Vorjahresmonat	Apr. 14 gegenüber Vorjahresmonat	Jan. 14 gegenüber Vormonat	Feb. 14 gegenüber Vormonat	März 14 gegenüber Vormonat	Apr. 14 gegenüber Vormonat
<b>Verbrauchsbesteuerzte Erzeugnisse</b>										
<b>Versteuerte Tabakwaren<sup>5</sup></b>										
Zigaretten: Menge .....	- 5,9	- 2,6	- 19,3	- 1,2	+ 0,6	+ 1,9	- 35,9	+ 39,2	+ 32,5	- 3,8
Kleinverkaufswert .....	- 2,6	+ 0,2	- 16,0	+ 2,7	+ 4,1	+ 5,0	- 36,1	+ 40,0	+ 32,0	- 3,8
Steuerwert .....	- 3,3	- 0,7	- 17,6	+ 0,9	+ 2,7	+ 4,1	- 34,5	+ 38,8	+ 32,5	- 3,8
Zigarren/Zigarillos: Menge .....	- 10,0	- 6,2	+ 6,5	+ 28,5	- 9,5	+ 5,4	+ 97,3	+ 7,9	- 28,1	+ 22,4
Kleinverkaufswert .....	+ 1,4	- 4,4	- 3,7	+ 27,4	- 8,8	+ 3,9	+ 120,4	+ 14,6	- 30,6	+ 26,1
Steuerwert .....	+ 22,4	- 6,6	+ 7,7	+ 27,4	- 7,7	+ 5,9	+ 96,8	+ 2,4	- 24,1	+ 18,3
Feinschnitt: Menge .....	- 0,4	- 4,4	+ 10,9	- 4,8	+ 4,3	- 9,4	- 8,1	+ 1,4	+ 30,8	- 10,1
Kleinverkaufswert .....	+ 8,9	+ 1,4	+ 20,5	- 0,9	+ 8,1	- 5,7	- 6,3	- 0,6	+ 32,0	- 11,1
Steuerwert .....	+ 8,5	- 0,5	+ 14,8	- 0,8	+ 8,5	- 5,7	- 4,1	+ 0,7	+ 30,4	- 9,9
Pfeifentabak: Menge .....	+ 12,4	+ 16,6	+ 15,0	+ 31,7	+ 53,2	+ 17,0	+ 20,1	- 37,9	- 3,0	+ 11,3
Kleinverkaufswert .....	+ 8,3	+ 15,3	+ 19,9	+ 17,8	+ 40,8	+ 8,0	+ 56,4	- 42,3	+ 3,0	+ 7,1
Steuerwert .....	+ 10,5	+ 16,0	+ 17,3	+ 25,0	+ 47,1	+ 12,8	+ 34,8	- 40,0	- 0,3	+ 9,3
Bierabsatz .....	- 1,8	- 2,0	+ 0,1	+ 7,2	+ 1,5	...	- 8,2	- 6,8	+ 13,3	...

1 Nach der Steuerverteilung. – 2 Zölle, Mehrwertsteuer und BSP-Eigenmittel. – 3 Und Abgeltungsteuer. – 4 Soweit den Gemeinden zugeflossen. – 5 Nettobezug von Steuerzeichen.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

	2010	2011	2012	2013	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 14
<b>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>									
<b>Mrd. EUR</b>									
Bruttowertschöpfung .....	2 235,16	2 334,89	2 386,79	2 453,85	589,92	605,32	631,80	626,81	616,04
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen .....	259,84	275,01	279,61	283,75	70,70	69,90	72,08	71,07	73,01
= Bruttoinlandsprodukt .....	2 495,00	2 609,90	2 666,40	2 737,60	660,62	675,22	703,88	697,88	689,05
+ Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt .....	54,40	59,02	63,67	76,18	19,92	11,02	17,83	27,41	16,83
= Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt) .....	2 549,40	2 668,92	2 730,07	2 813,78	680,54	686,24	721,71	725,29	705,88
- Abschreibungen .....	380,18	391,07	402,12	408,86	101,83	102,52	102,22	102,29	103,20
= Nettonationaleinkommen (Primäreinkommen) .....	2 169,22	2 277,85	2 327,95	2 404,92	578,71	583,72	619,49	623,00	602,68
+ Laufende Transfers aus der übrigen Welt .....	13,62	15,12	14,67	16,89	3,29	5,88	3,88	3,84	3,63
- Laufende Transfers an die übrige Welt .....	48,77	46,60	48,37	56,84	16,61	12,14	13,05	15,04	16,04
= Verfügbares Einkommen .....	2 134,07	2 246,37	2 294,25	2 364,97	565,39	577,46	610,32	611,80	590,27
- Konsum .....	1 922,27	1 997,93	2 048,22	2 104,46	500,87	522,06	538,01	543,52	514,28
= Sparen .....	211,80	248,44	246,03	260,51	64,52	55,40	72,31	68,28	75,99
<b>Nachrichtlich:</b>									
Verfügbares Einkommen der privaten									
Haushalte (Ausgabenkonzept) <sup>1</sup> .....	1 580,83	1 641,54	1 679,88	1 717,41	420,79	426,98	437,71	431,93	431,33
- Konsumausgaben der privaten Haushalte <sup>1</sup> .....	1 435,09	1 498,35	1 533,87	1 573,09	371,75	392,98	407,34	401,02	381,16
+ Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche .....	29,11	30,45	30,45	29,75	7,24	7,46	7,35	7,70	7,31
= Sparen der privaten Haushalte <sup>1</sup> .....	174,85	173,64	176,46	174,07	56,28	41,46	37,72	38,61	57,48
Sparquote (Sparen in % des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte) <sup>2</sup> .....									
	10,9	10,4	10,3	10,0	13,1	9,5	8,5	8,8	13,1
<b>Volkseinkommen, Arbeitnehmerentgelt, Löhne und Gehälter</b>									
Volkseinkommen .....	1 922,21	2 012,04	2 054,26	2 127,93	510,92	514,54	547,95	554,52	533,11
- Unternehmens- und Vermögenseinkommen .....	651,83	686,12	676,63	711,28	180,35	168,06	198,50	164,37	190,88
= Arbeitnehmerentgelt .....	1 270,38	1 325,92	1 377,63	1 416,65	330,57	346,48	349,45	390,15	342,23
- Sozialbeiträge der Arbeitgeber .....	237,14	244,27	250,99	255,45	60,61	63,13	62,57	69,14	62,52
= Bruttolöhne und -gehälter .....	1 033,24	1 081,65	1 126,64	1 161,20	269,96	283,35	286,88	321,01	279,71
- Sozialbeiträge der Arbeitnehmer .....	179,67	189,80	196,63	200,83	47,34	49,96	49,12	54,41	49,12
- Lohnsteuer der Arbeitnehmer .....	156,84	168,49	178,12	187,22	42,51	48,79	42,63	53,29	44,97
= Nettolöhne und -gehälter .....	696,73	723,36	751,89	773,15	180,11	184,60	195,13	213,31	185,62
<b>Nachrichtlich:</b>									
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer monatlich in EUR .....	2 935	3 023	3 103	3 164	2 984	3 104	3 112	3 449	3 057
Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer monatlich in EUR .....	2 387	2 466	2 538	2 593	2 437	2 539	2 555	2 838	2 499
Nettolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer monatlich in EUR .....	1 610	1 649	1 694	1 727	1 626	1 654	1 738	1 886	1 658
<b>Durchschnitt in 1 000</b>									
<b>Bevölkerung und Erwerbstätigkeit</b>									
Bevölkerung .....	81 757	81 779	81 917	82 104	82 011	82 033	82 128	82 245	82 299
Erwerbspersonen .....	43 493	43 603	43 861	44 053	43 863	43 925	44 107	44 315	44 092
- Erwerbslose .....	2 946	2 502	2 316	2 270	2 472	2 250	2 203	2 155	2 354
= Erwerbstätige (Inländer) .....	40 547	41 101	41 545	41 783	41 391	41 675	41 904	42 160	41 738
- Arbeitnehmer (Inländer) .....	36 071	36 553	36 997	37 314	36 922	37 202	37 429	37 704	37 316
= Selbstständige .....	4 476	4 548	4 548	4 469	4 469	4 473	4 475	4 456	4 422
+ Arbeitnehmer (Inland) .....	36 111	36 604	37 060	37 378	36 925	37 276	37 554	37 758	37 316
= Erwerbstätige (Inland) .....	40 587	41 152	41 608	41 847	41 394	41 749	42 029	42 214	41 738
<b>Nachrichtlich:</b>									
Erwerbsquote (Erwerbspersonen in % der Bevölkerung) .....	53,2	53,3	53,5	53,7	53,5	53,5	53,7	53,9	53,6
Erwerbslosenquote (Erwerbslose in % der Erwerbspersonen) .....	6,8	5,7	5,3	5,2	5,6	5,1	5,0	4,9	5,3
<b>Stunden</b>									
<b>Geleistete Arbeitsstunden im Inland</b>									
der Erwerbstätigen (Mill. Stunden) .....	57 004	57 835	57 973	58 052	14 545	13 801	14 930	14 776	14 954
je Erwerbstätigen .....	1 404,5	1 405,4	1 393,3	1 387,2	351,4	330,6	355,2	350,0	358,3
der Arbeitnehmer (Mill. Stunden) .....	47 713	48 483	48 779	49 059	12 308	11 594	12 574	12 583	12 706
je Arbeitnehmer .....	1 321,3	1 324,5	1 316,2	1 312,5	333,3	311,0	334,8	333,3	340,5

1 Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 2 Einschließlich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. Grundsätzlich sind die Ergebnisse der letzten 3 Jahre vorläufig.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

	2010	2011	2012	2013	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 14
<b>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>									
<b>in jeweiligen Preisen</b>									
<b>Mrd. EUR</b>									
Konsum .....	1 922,27	1 997,93	2 048,22	2 104,46	500,87	522,06	538,01	543,52	514,28
private Konsumausgaben .....	1 435,09	1 498,35	1 533,87	1 573,09	371,75	392,98	407,34	401,02	381,16
Konsumausgaben des Staates .....	487,18	499,58	514,35	531,37	129,12	129,08	130,67	142,50	133,12
Bruttoinvestitionen .....	432,53	476,32	460,27	465,31	119,21	107,72	130,26	108,12	130,27
Bruttoanlageinvestitionen .....	435,05	473,17	470,55	471,42	99,67	121,65	125,76	124,34	108,86
Ausrüstungen .....	170,55	181,20	175,04	170,89	38,11	42,96	42,06	47,76	40,48
Bauten .....	237,10	263,34	266,14	270,55	54,51	71,41	76,25	68,38	61,15
Sonstige Anlagen .....	27,40	28,63	29,37	29,98	7,05	7,28	7,45	8,20	7,23
Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen .....	- 2,52	3,15	- 10,28	- 6,11	19,54	- 13,93	4,50	- 16,22	21,41
Inländische Verwendung .....	2 354,80	2 474,25	2 508,49	2 569,77	620,08	629,78	668,27	651,64	644,55
Außenbeitrag .....	140,20	135,65	157,91	167,83	40,54	45,44	35,61	46,24	44,50
Exporte .....	1 188,59	1 321,43	1 381,03	1 387,19	337,18	348,84	346,69	354,48	352,61
abzüglich: Importe .....	1 048,39	1 185,78	1 223,12	1 219,36	296,64	303,40	311,08	308,24	308,11
Bruttoinlandsprodukt .....	2 495,00	2 609,90	2 666,40	2 737,60	660,62	675,22	703,88	697,88	689,05
<b>Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %</b>									
Konsum .....	+ 2,9	+ 3,9	+ 2,5	+ 2,7	+ 1,7	+ 3,1	+ 3,6	+ 2,4	+ 2,7
private Konsumausgaben .....	+ 3,1	+ 4,4	+ 2,4	+ 2,6	+ 1,1	+ 3,1	+ 3,5	+ 2,4	+ 2,5
Konsumausgaben des Staates .....	+ 2,5	+ 2,5	+ 3,0	+ 3,3	+ 3,5	+ 3,4	+ 4,0	+ 2,4	+ 3,1
Bruttoinvestitionen .....	+ 11,0	+ 10,1	- 3,4	+ 1,1	- 2,7	+ 1,0	+ 3,1	+ 3,2	+ 9,3
Bruttoanlageinvestitionen .....	+ 6,5	+ 8,8	- 0,6	+ 0,2	- 6,2	+ 1,2	+ 2,6	+ 2,3	+ 9,2
Ausrüstungen .....	+ 10,2	+ 6,2	- 3,4	- 2,4	- 8,7	- 1,1	- 0,1	+ 0,0	+ 6,2
Bauten .....	+ 4,5	+ 11,1	+ 1,1	+ 1,7	- 5,3	+ 2,5	+ 4,3	+ 3,9	+ 12,2
Sonstige Anlagen .....	+ 1,9	+ 4,5	+ 2,6	+ 2,1	+ 1,9	+ 2,2	+ 2,2	+ 2,0	+ 2,6
Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen <sup>1</sup> .....	+ 0,7	+ 0,2	- 0,5	+ 0,2	+ 0,5	- 0,1	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,3
Inländische Verwendung .....	+ 4,3	+ 5,1	+ 1,4	+ 2,4	+ 0,8	+ 2,8	+ 3,5	+ 2,6	+ 3,9
Außenbeitrag <sup>1</sup> .....	+ 1,0	- 0,2	+ 0,9	+ 0,4	- 0,3	+ 0,8	+ 0,0	+ 1,0	+ 0,6
Exporte .....	+ 17,9	+ 11,2	+ 4,5	+ 0,4	- 2,6	+ 1,1	+ 0,1	+ 3,1	+ 4,6
abzüglich: Importe .....	+ 17,6	+ 13,1	+ 3,1	- 0,3	- 2,2	- 0,4	+ 0,1	+ 1,3	+ 3,9
Bruttoinlandsprodukt .....	+ 5,1	+ 4,6	+ 2,2	+ 2,7	+ 0,4	+ 3,4	+ 3,4	+ 3,4	+ 4,3
<b>preisbereinigt</b>									
<b>Kettenindex (2005 = 100)</b>									
Konsum .....	104,99	107,06	107,93	108,78	104,74	108,33	111,44	110,60	105,78
private Konsumausgaben .....	103,35	105,73	106,53	107,51	102,18	107,63	111,11	109,12	103,34
Konsumausgaben des Staates .....	110,15	111,26	112,34	112,77	112,81	110,54	112,47	115,26	113,40
Bruttoinvestitionen .....	110,51	117,57	111,77	112,06	114,99	106,95	124,13	102,19	126,24
Bruttoanlageinvestitionen .....	107,23	114,58	112,19	111,26	94,22	114,43	118,73	117,66	101,81
Ausrüstungen .....	107,95	114,16	109,56	106,91	94,89	106,28	105,53	120,93	100,60
Bauten .....	104,17	112,34	110,82	110,60	89,76	117,06	124,59	110,99	98,90
Sonstige Anlagen .....	123,34	129,69	134,13	138,10	127,87	132,62	137,92	154,00	132,11
Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Inländische Verwendung .....	105,93	108,88	108,56	109,31	106,52	108,03	113,64	109,04	109,35
Außenbeitrag .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Exporte .....	125,88	135,96	140,30	141,60	137,19	142,05	141,72	145,43	144,70
abzüglich: Importe .....	126,46	135,82	137,77	139,87	134,70	138,73	143,33	142,72	143,03
Bruttoinlandsprodukt .....	106,80	110,36	111,12	111,60	109,01	110,97	114,54	111,86	111,75
<b>Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %</b>									
Konsum .....	+ 1,1	+ 2,0	+ 0,8	+ 0,8	- 0,2	+ 1,0	+ 1,5	+ 0,7	+ 1,0
private Konsumausgaben .....	+ 1,0	+ 2,3	+ 0,8	+ 0,9	- 0,4	+ 1,3	+ 1,8	+ 0,9	+ 1,1
Konsumausgaben des Staates .....	+ 1,3	+ 1,0	+ 1,0	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,8	+ 0,1	+ 0,5
Bruttoinvestitionen .....	+ 8,5	+ 6,4	- 4,9	+ 0,3	- 3,7	+ 0,2	+ 2,7	+ 2,1	+ 9,8
Bruttoanlageinvestitionen .....	+ 5,7	+ 6,9	- 2,1	- 0,8	- 7,2	+ 0,2	+ 1,6	+ 1,3	+ 8,1
Ausrüstungen .....	+ 10,0	+ 5,8	- 4,0	- 2,4	- 8,9	- 1,1	- 0,2	+ 0,0	+ 6,0
Bauten .....	+ 3,2	+ 7,8	- 1,4	- 0,2	- 7,0	+ 0,6	+ 2,4	+ 2,0	+ 10,2
Sonstige Anlagen .....	+ 2,3	+ 5,1	+ 3,4	+ 3,0	+ 2,1	+ 3,2	+ 3,3	+ 3,1	+ 3,3
Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen <sup>1</sup> .....	+ 0,4	- 0,1	- 0,5	+ 0,1	+ 0,5	+ 0,0	+ 0,2	+ 0,1	+ 0,5
Inländische Verwendung .....	+ 2,4	+ 2,8	- 0,3	+ 0,7	- 0,9	+ 0,9	+ 1,7	+ 1,0	+ 2,7
Außenbeitrag <sup>1</sup> .....	+ 1,7	+ 0,7	+ 0,9	- 0,2	- 0,8	+ 0,1	- 0,5	+ 0,4	+ 0,1
Exporte .....	+ 15,2	+ 8,0	+ 3,2	+ 0,9	- 2,6	+ 1,5	+ 0,9	+ 4,0	+ 5,5
abzüglich: Importe .....	+ 12,5	+ 7,4	+ 1,4	+ 1,5	- 1,4	+ 1,5	+ 2,3	+ 3,7	+ 6,2
Bruttoinlandsprodukt .....	+ 4,0	+ 3,3	+ 0,7	+ 0,4	- 1,6	+ 0,9	+ 1,1	+ 1,3	+ 2,5

<sup>1</sup> Wachstumsbeitrag zum Bruttoinlandsprodukt in Prozentpunkten.  
Grundsätzlich sind die Ergebnisse der letzten 3 Jahre vorläufig.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

	2010	2011	2012	2013	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 14
<b>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>									
<b>in jeweiligen Preisen</b>									
<b>Mrd. EUR</b>									
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	2 235,16	2 334,89	2 386,79	2 453,85	589,92	605,32	631,80	626,81	616,04
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	17,81	18,46	19,98	19,06	4,80	4,95	4,59	4,72	4,93
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	573,63	607,80	616,94	626,46	148,51	156,73	160,37	160,85	155,03
darunter: Verarbeitendes Gewerbe .....	489,30	529,79	534,36	535,46	126,28	134,92	138,22	136,04	132,98
Baugewerbe .....	102,10	109,18	111,32	114,76	25,37	29,16	31,80	28,43	28,01
Handel, Verkehr und Gastgewerbe .....	326,27	339,09	347,48	355,24	81,16	90,84	93,46	89,78	84,55
Information und Kommunikation .....	90,23	94,66	96,02	96,21	24,16	23,33	24,89	23,83	24,43
Finanz- und Versicherungsdienstleister .....	101,78	101,47	94,42	99,68	24,28	24,99	25,18	25,23	25,31
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	267,65	283,15	289,29	299,15	73,54	73,71	77,11	74,79	75,72
Unternehmensdienstleister .....	243,37	253,94	264,51	280,12	69,19	66,60	73,20	71,13	73,31
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit .....	409,47	421,87	438,11	450,55	111,84	108,37	112,26	118,08	116,13
Sonstige Dienstleister .....	102,85	105,27	108,72	112,62	27,07	26,64	28,94	29,97	28,62
<b>Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %</b>									
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	+ 5,6	+ 4,5	+ 2,2	+ 2,8	+ 0,6	+ 3,4	+ 3,4	+ 3,8	+ 4,4
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	+ 12,1	+ 3,6	+ 8,2	- 4,6	- 0,6	- 3,9	- 10,0	- 3,7	+ 2,7
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	+ 15,8	+ 6,0	+ 1,5	+ 1,5	- 2,3	+ 2,2	+ 2,2	+ 4,0	+ 4,4
darunter: Verarbeitendes Gewerbe .....	+ 18,4	+ 8,3	+ 0,9	+ 0,2	- 4,3	+ 0,9	+ 1,0	+ 3,2	+ 5,3
Baugewerbe .....	+ 9,1	+ 6,9	+ 2,0	+ 3,1	- 3,4	+ 3,8	+ 5,3	+ 6,2	+ 10,4
Handel, Verkehr und Gastgewerbe .....	- 2,4	+ 3,9	+ 2,5	+ 2,2	- 0,3	+ 3,0	+ 3,3	+ 2,8	+ 4,2
Information und Kommunikation .....	- 3,6	+ 4,9	+ 1,4	+ 0,2	+ 0,4	+ 1,3	- 0,5	- 0,3	+ 1,1
Finanz- und Versicherungsdienstleister .....	+ 9,3	- 0,3	- 6,9	+ 5,6	+ 1,1	+ 7,4	+ 7,9	+ 6,0	+ 4,2
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	+ 1,7	+ 5,8	+ 2,2	+ 3,4	+ 3,2	+ 3,7	+ 3,2	+ 3,5	+ 3,0
Unternehmensdienstleister .....	+ 5,4	+ 4,3	+ 4,2	+ 5,9	+ 3,6	+ 6,5	+ 7,2	+ 6,3	+ 6,0
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit .....	+ 3,4	+ 3,0	+ 3,8	+ 2,8	+ 2,3	+ 3,2	+ 2,9	+ 2,9	+ 3,8
Sonstige Dienstleister .....	+ 1,8	+ 2,4	+ 3,3	+ 3,6	+ 1,2	+ 3,5	+ 4,9	+ 4,8	+ 5,7
<b>preisbereinigt</b>									
<b>Kettenindex (2005 = 100)</b>									
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	107,56	111,11	111,96	112,48	109,58	111,98	115,59	112,76	112,42
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	121,29	93,98	95,51	94,60	91,02	95,99	99,05	92,36	97,08
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	106,98	112,82	112,32	112,48	108,07	113,75	113,88	114,22	112,05
darunter: Verarbeitendes Gewerbe .....	106,19	115,86	115,06	115,28	109,88	117,23	117,67	116,36	115,16
Baugewerbe .....	101,97	106,71	104,19	102,86	91,72	105,91	113,89	99,92	98,13
Handel, Verkehr und Gastgewerbe .....	101,26	103,98	104,62	105,49	96,61	108,40	110,45	106,49	99,80
Information und Kommunikation .....	135,56	146,92	149,92	151,22	153,95	147,02	155,51	148,39	156,80
Finanz- und Versicherungsdienstleister .....	115,35	117,87	120,04	115,58	115,44	115,59	116,91	114,37	115,77
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	107,10	110,81	112,55	113,84	113,68	112,72	116,27	112,69	114,41
Unternehmensdienstleister .....	103,77	107,01	110,10	113,58	113,12	108,04	118,86	114,28	117,34
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit .....	108,88	110,51	111,45	111,61	112,63	109,37	112,72	111,73	113,97
Sonstige Dienstleister .....	104,94	105,18	106,70	105,97	106,43	102,81	108,35	106,31	106,82
<b>Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %</b>									
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	+ 4,4	+ 3,3	+ 0,8	+ 0,5	- 1,5	+ 0,8	+ 1,1	+ 1,5	+ 2,6
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	- 15,0	- 22,5	+ 1,6	- 1,0	- 2,2	- 1,2	- 0,9	+ 0,6	+ 6,7
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	+ 16,5	+ 5,5	- 0,4	+ 0,1	- 4,0	+ 0,8	+ 0,9	+ 2,9	+ 3,7
darunter: Verarbeitendes Gewerbe .....	+ 20,1	+ 9,1	- 0,7	+ 0,2	- 4,5	+ 1,0	+ 1,0	+ 3,3	+ 4,8
Baugewerbe .....	+ 8,7	+ 4,6	- 2,4	- 1,3	- 7,5	- 1,0	+ 1,0	+ 2,0	+ 7,0
Handel, Verkehr und Gastgewerbe .....	- 4,9	+ 2,7	+ 0,6	+ 0,8	- 2,4	+ 1,0	+ 2,2	+ 2,2	+ 3,3
Information und Kommunikation .....	- 0,2	+ 8,4	+ 2,0	+ 0,9	+ 1,2	+ 1,5	+ 0,4	+ 0,4	+ 1,9
Finanz- und Versicherungsdienstleister .....	+ 1,3	+ 2,2	+ 1,8	- 3,7	- 0,3	- 3,5	- 3,4	- 7,5	+ 0,3
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	+ 0,1	+ 3,5	+ 1,6	+ 1,1	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,4	+ 0,6
Unternehmensdienstleister .....	+ 5,5	+ 3,1	+ 2,9	+ 3,2	+ 1,2	+ 3,9	+ 4,0	+ 3,6	+ 3,7
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit .....	+ 2,1	+ 1,5	+ 0,9	+ 0,1	- 0,2	+ 0,3	+ 0,0	+ 0,5	+ 1,2
Sonstige Dienstleister .....	+ 0,3	+ 0,2	+ 1,4	- 0,7	- 1,9	- 0,4	- 0,4	+ 0,0	+ 0,4

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der letzten 3 Jahre vorläufig.

# STATISTISCHE MONATZAHLEN

	2010	2011	2012	2013	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 14
<b>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>									
<b>Arbeitnehmerentgelt, Löhne und Gehälter</b>									
<b>Mrd. EUR</b>									
<b>Arbeitnehmerentgelt im Inland</b> .....	1 268,64	1 324,04	1 375,90	1 414,76	329,61	346,09	349,58	389,48	341,22
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	6,21	6,53	6,76	7,03	1,54	1,79	1,86	1,84	1,58
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	343,56	363,27	376,63	387,26	90,43	101,09	92,85	102,89	93,43
darunter: Verarbeitendes Gewerbe .....	313,12	332,14	344,87	355,19	82,83	93,06	85,16	94,14	85,57
Baugewerbe .....	67,79	71,07	73,73	73,96	16,06	18,64	19,01	20,25	16,97
Handel, Verkehr und Gastgewerbe .....	227,23	235,00	243,99	248,24	57,31	58,88	63,87	68,18	59,41
Information und Kommunikation .....	52,03	54,46	57,86	59,18	14,03	14,24	14,73	16,18	14,47
Finanz- und Versicherungsdienstleister .....	62,64	63,70	65,15	66,37	15,17	15,73	15,56	19,91	15,31
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	10,47	10,81	11,22	11,54	2,74	2,75	2,91	3,14	2,86
Unternehmensdienstleister .....	122,51	132,99	140,89	148,48	34,88	35,43	37,21	40,96	37,24
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit .....	321,58	330,31	341,44	353,20	82,82	83,58	87,19	99,61	84,87
Sonstige Dienstleister .....	54,62	55,90	58,23	59,50	14,63	13,96	14,39	16,52	15,08
<b>Bruttolöhne und -gehälter im Inland</b> .....	1 031,37	1 079,61	1 124,74	1 159,16	269,06	282,91	286,89	320,30	278,75
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	5,20	5,48	5,66	5,89	1,29	1,49	1,56	1,55	1,33
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	278,54	295,56	307,19	316,77	73,68	82,67	75,96	84,46	76,18
darunter: Verarbeitendes Gewerbe .....	255,18	271,64	282,69	291,87	67,83	76,42	69,99	77,63	70,14
Baugewerbe .....	56,15	59,03	61,32	61,57	13,34	15,48	15,86	16,89	14,10
Handel, Verkehr und Gastgewerbe .....	187,96	195,20	203,22	206,85	47,57	48,88	53,37	57,03	49,37
Information und Kommunikation .....	43,64	45,79	48,77	49,97	11,81	11,98	12,46	13,72	12,20
Finanz- und Versicherungsdienstleister .....	49,24	50,24	51,53	52,62	11,93	12,38	12,32	15,99	12,05
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	8,60	8,92	9,27	9,57	2,26	2,28	2,42	2,61	2,35
Unternehmensdienstleister .....	101,06	110,09	117,02	123,65	28,95	29,40	31,05	34,25	30,98
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit .....	255,59	262,87	272,34	282,67	66,04	66,73	69,87	80,03	67,62
Sonstige Dienstleister .....	45,39	46,43	48,42	49,60	12,19	11,62	12,02	13,77	12,57
<b>Erwerbstätigkeit</b>									
<b>Durchschnitt in 1 000</b>									
<b>Erwerbstätige im Inland</b> .....	40 587	41 152	41 608	41 847	41 394	41 749	42 029	42 214	41 738
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	655	674	668	645	616	682	659	626	613
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	7 591	7 724	7 838	7 855	7 822	7 820	7 876	7 909	7 856
darunter: Verarbeitendes Gewerbe .....	7 029	7 162	7 274	7 296	7 270	7 264	7 314	7 345	7 300
Baugewerbe .....	2 371	2 423	2 460	2 478	2 404	2 470	2 520	2 510	2 416
Handel, Verkehr und Gastgewerbe .....	9 375	9 503	9 579	9 589	9 482	9 575	9 630	9 660	9 518
Information und Kommunikation .....	1 198	1 213	1 245	1 245	1 258	1 249	1 235	1 244	1 251
Finanz- und Versicherungsdienstleister .....	1 210	1 202	1 198	1 190	1 190	1 184	1 188	1 196	1 185
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	442	446	450	450	449	449	454	450	446
Unternehmensdienstleister .....	5 157	5 370	5 448	5 562	5 431	5 518	5 646	5 659	5 571
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit .....	9 559	9 565	9 663	9 766	9 704	9 740	9 750	9 869	9 821
Sonstige Dienstleister .....	3 029	3 032	3 059	3 067	3 038	3 062	3 071	3 091	3 061
<b>Arbeitnehmer im Inland</b> .....	36 111	36 604	37 060	37 378	36 925	37 276	37 554	37 758	37 316
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	312	324	331	337	294	368	364	324	300
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	7 316	7 449	7 564	7 583	7 546	7 546	7 608	7 641	7 587
darunter: Verarbeitendes Gewerbe .....	6 762	6 895	7 009	7 033	7 003	6 998	7 055	7 086	7 040
Baugewerbe .....	1 908	1 948	1 974	1 981	1 910	1 969	2 019	2 022	1 933
Handel, Verkehr und Gastgewerbe .....	8 277	8 403	8 488	8 527	8 414	8 513	8 575	8 598	8 466
Information und Kommunikation .....	1 015	1 027	1 055	1 069	1 076	1 075	1 060	1 069	1 076
Finanz- und Versicherungsdienstleister .....	1 057	1 050	1 050	1 046	1 048	1 043	1 042	1 051	1 041
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	375	375	380	387	384	386	390	390	387
Unternehmensdienstleister .....	4 319	4 514	4 597	4 698	4 580	4 655	4 770	4 788	4 708
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit .....	8 959	8 948	9 035	9 147	9 092	9 121	9 129	9 247	9 200
Sonstige Dienstleister .....	2 573	2 566	2 586	2 603	2 581	2 600	2 597	2 628	2 618

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der letzten 3 Jahre vorläufig.

# STATISTISCHE MONATSZAHLEN

	2010	2011	2012	2013	1. Vj 13	2. Vj 13	3. Vj 13	4. Vj 13	1. Vj 14
<b>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>									
<b>Wirtschaftliche Kennzahlen</b>									
<b>Index 2005 = 100</b>									
<b>Arbeitsproduktivität<sup>1</sup></b> .....	102,56	104,53	104,09	103,94	102,65	103,60	106,22	103,28	104,35
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	125,18	94,26	96,65	99,15	99,89	95,14	101,60	99,74	107,06
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	109,10	113,07	110,93	110,85	106,95	112,60	111,93	111,79	110,40
darunter: Verarbeitendes Gewerbe .....	108,28	115,94	113,37	113,24	108,32	115,67	115,31	113,54	113,06
Baugewerbe .....	100,21	102,62	98,68	96,72	88,89	99,91	105,31	92,75	94,64
Handel, Verkehr und Gastgewerbe .....	98,50	99,79	99,61	100,33	92,92	103,25	104,60	100,54	95,63
Information und Kommunikation .....	139,85	149,70	148,83	150,12	151,26	145,49	155,63	147,43	154,93
Finanz- und Versicherungsdienstleister .....	119,83	123,27	125,95	122,09	121,94	122,72	123,70	120,20	122,81
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	105,64	108,33	109,05	110,30	110,39	109,46	111,66	109,19	111,85
Unternehmensdienstleister .....	86,87	86,03	87,24	88,16	89,92	84,53	90,88	87,18	90,93
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit .....	102,04	103,51	103,33	102,39	103,98	100,60	103,57	101,43	103,97
Sonstige Dienstleister .....	100,61	100,74	101,29	100,34	101,74	97,51	102,46	99,88	101,34
<b>EUR</b>									
<b>Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer</b> .....	35 132	36 172	37 126	37 850	8 926	9 285	9 309	10 315	9 144
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	19 904	20 154	20 423	20 861	5 238	4 864	5 110	5 679	5 267
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	46 960	48 768	49 792	51 069	11 984	13 397	12 204	13 466	12 314
darunter: Verarbeitendes Gewerbe .....	46 306	48 171	49 204	50 503	11 828	13 298	12 071	13 285	12 155
Baugewerbe .....	35 529	36 484	37 351	37 335	8 408	9 467	9 416	10 015	8 779
Handel, Verkehr und Gastgewerbe .....	27 453	27 966	28 745	29 112	6 811	6 916	7 448	7 930	7 017
Information und Kommunikation .....	51 261	53 028	54 844	55 360	13 039	13 247	13 896	15 136	13 448
Finanz- und Versicherungsdienstleister .....	59 262	60 667	62 048	63 451	14 475	15 081	14 933	18 944	14 707
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	27 920	28 827	29 526	29 819	7 135	7 124	7 462	8 051	7 390
Unternehmensdienstleister .....	28 365	29 462	30 648	31 605	7 616	7 611	7 801	8 555	7 910
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit .....	35 895	36 914	37 791	38 614	9 109	9 163	9 551	10 772	9 225
Sonstige Dienstleister .....	21 228	21 785	22 517	22 858	5 668	5 369	5 541	6 286	5 760
<b>Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer</b> .....	28 561	29 494	30 349	31 012	7 287	7 590	7 639	8 483	7 470
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	16 667	16 914	17 100	17 478	4 388	4 049	4 286	4 784	4 433
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	38 073	39 678	40 612	41 774	9 764	10 955	9 984	11 054	10 041
darunter: Verarbeitendes Gewerbe .....	37 737	39 397	40 332	41 500	9 686	10 920	9 921	10 955	9 963
Baugewerbe .....	29 429	30 303	31 064	31 080	6 984	7 862	7 855	8 353	7 294
Handel, Verkehr und Gastgewerbe .....	22 709	23 230	23 942	24 258	5 654	5 742	6 224	6 633	5 832
Information und Kommunikation .....	42 995	44 586	46 227	46 745	10 976	11 144	11 755	12 834	11 338
Finanz- und Versicherungsdienstleister .....	46 585	47 848	49 076	50 306	11 384	11 870	11 823	15 214	11 575
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	22 933	23 787	24 395	24 729	5 885	5 907	6 205	6 692	6 072
Unternehmensdienstleister .....	23 399	24 389	25 456	26 320	6 321	6 316	6 509	7 153	6 580
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit .....	28 529	29 378	30 143	30 903	7 264	7 316	7 654	8 655	7 350
Sonstige Dienstleister .....	17 641	18 094	18 724	19 055	4 723	4 469	4 628	5 240	4 801
<b>Index 2005 = 100</b>									
<b>Lohnstückkosten<sup>2</sup></b> .....	103,90	104,96	108,18	110,44	105,49	108,74	106,32	121,17	106,32
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	85,03	114,34	113,01	112,52	112,16	109,35	107,59	121,79	105,23
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	99,25	99,44	103,50	106,22	103,35	109,72	100,55	111,09	102,88
darunter: Verarbeitendes Gewerbe .....	99,72	96,88	101,19	103,98	101,84	107,23	97,63	109,13	100,27
Baugewerbe .....	109,19	109,50	116,59	118,89	116,54	116,74	110,15	133,02	114,29
Handel, Verkehr und Gastgewerbe .....	108,05	108,66	111,88	112,50	113,68	103,88	110,43	122,31	113,79
Information und Kommunikation .....	79,39	76,72	79,80	79,87	74,68	78,87	77,35	88,94	75,20
Finanz- und Versicherungsdienstleister .....	89,69	89,26	89,34	94,27	86,12	89,15	87,58	114,33	86,88
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	100,35	101,04	102,81	102,65	98,17	98,85	101,49	111,99	100,35
Unternehmensdienstleister .....	122,27	128,25	131,57	134,26	126,88	134,88	128,58	146,98	130,31
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit .....	105,17	106,63	109,35	112,76	104,78	108,94	110,29	127,00	106,12
Sonstige Dienstleister .....	106,50	109,16	112,21	114,98	112,48	111,17	109,19	127,07	114,76

1 Bruttoinlandsprodukt beziehungsweise für Bereiche Bruttowertschöpfung (preisbereinigt, Kettenindex 2005 = 100) je Erwerbstätigen im Inland. – 2 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Relation zur Arbeitsproduktivität.

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der letzten 3 Jahre vorläufig.